



DAMPFBAHN-ROUTE

Sachsen



SACHSEN. LAND VON WELT.

Inhalt

Grußworte und Vorwort	2/3
Stationsüberblick der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen	4
Region Leipzig	6
Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz	20
Region Oberlausitz	54
Regionen Chemnitz, Erzgebirge und Vogtland	90
Modellbahnpartner	124
Medienpartner	132
Reiseveranstalter und Reiseangebote	140
Impressum	144
Übersicht Termine	145

Unsere Premium- und 5-Sterne-Partner



Besuchen Sie uns auch im Internet
unter www.dampfbahn-route.de



Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau mit dem Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden.

Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Katalogeinträge externer Partner übernommen.

Titel: Zeitreisen unter Dampf können in Sachsen bei verschiedenen Bahnen erlebt werden. Hier im Foto der Reichsbahn-Zug der Zittauer Schmalspurbahn mit rund 90 Jahre alten Fahrzeugen. Foto: Mario England

Der Verein Traditionsbahn Radebeul e.V. engagiert sich seit Jahrzehnten für den Erhalt von Fahrzeugen aus den frühen Jahren der sächsischen Schmalspurbahnen. Diese kommen bei Traditionsfahrten auf der Löbnitzgrundbahn zum Einsatz, hier bei auf dem Damm über den Dippelsdorfer Teich zwischen Friedewald und Moritzburg. Foto: Christian Sacher

*Grußwort des Schirmherrn
Michael Kretschmer, Ministerpräsident
des Freistaates Sachsen*

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen!

Seit 13 Jahren gibt es nun bereits die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als touristische Attraktion und wunderbare Sachsen-Werbung in einem. Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele Streckenkilometer, auf denen von Dampflok gezogene Züge unterwegs sind. Sie führen durch herrliche Landschaften und vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, die zum Verweilen einladen. Als Ministerpräsident und Dampflokfan habe ich auch für das Jahr 2023 sehr gerne die Schirmherrschaft über die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen übernommen.

Für die Erhaltung der Dampflok als rollender Denkmale unserer sächsischen Industriekultur kommt es darauf an, dass sie Tag für Tag von vielen Touristen genutzt werden. Und das auch in Zeiten hoher Energiepreise und großer Anstrengungen zur CO₂-Minderung. Deswegen bin ich sehr froh, dass die Zittauer Schmalspurbahn nun in einem Pilotprojekt eine VIIK auf Leichtölfederung umrüstet. Das soll Energie sparen und dadurch auch die CO₂-Emissionen verringern und natürlich Vorbild für andere Dampflok dieser Bauart auf den Strecken der DAMPFBAHN-ROUTE sein. Unterstützt wird das Vorhaben aus Mitteln des Investitionsgesetz Kohleregionen, denn der Tourismus spielt im Strukturwandel eine wichtige Rolle.

Vor allem aber lebt die Faszination Dampflok von großartigem ehrenamtlichen Engagement und Spenden – für beides danke ich sehr herzlich!

Döllnitz-, Fichtelberg-, Löbnitzgrund- und Weißeritztalbahn sowie die Zittauer Schmalspurbahn fahren auch 2023 auf 100 Kilometer Strecke durch Sachsen und bringen viele Besucherinnen und Besucher zu den rund 180 Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE, zu Gastronomie, Kulturveranstaltungen und Se-



Foto: Sächsische Staatskanzlei/Thomas Imo/ photothek.net

henswürdigkeiten. Machen Sie einen Ausflug und erleben Sie die Faszination aus Dampf, Stahl und Leidenschaft aufs Neue. Und genießen Sie entlang Ihrer DAMPFBAHN-ROUTE die wunderbare sächsische Natur- und Kulturlandschaft. Tanken Sie Kraft für Ihren Alltag! Und ganz nebenbei trägt Ihre Fahrt mit der Dampflok dazu bei, diese großartigen Zeugnisse unserer Industriekultur zu erhalten.

Allzeit gute Fahrt unter Dampf!

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

*Grußwort des Präsidenten des
Landestourismusverbandes Sachsen e.V.
Mitglied des Sächsischen Landtages
Jörg Markert*

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen,

der Zauber und die Faszination von Zügen und Bahnen - worin liegt er? Im silbernen Netz von Schienen und Weichen, im energiegeladenen Räderwerk einer Dampflok, in der Elektronik moderner Signalanlagen oder in der Ingenieurskunst und Architektur? In den waghalsigen Kunstbauten oder vielleicht doch eher in der Harmonie, mit der sich die Eisenbahn in die Landschaft einfügen vermag? Von Anbeginn begeistert die Eisenbahn die Menschen. Generationen waren und sind fasziniert von den fauchenden und zischenden, pfeifenden und dampfenden Kolossen. Kaum ein anderes Stück Technik zieht den Betrachter derart unmittelbar in seinen Bann.

Wer die Eisenbahn nur mit Verspätungen und Spielzeug verbindet, kennt sie nicht. Denn Eisenbahn ist Industrie- und Kulturgeschichte, Faszination alter und hochmoderner Technologien, seit 190 Jahren Gegenstand der Kunst. Sie steht für kultiviertes Reisen wie für Massenverkehrsmittel und ist ein unendliches Thema für alle Technikbegeisterte. Der Dampf, die Historie und die Schienen durch reizvolle Landschaften werden häufig von engagierten Vereinen intakt gehalten. Sachsen bietet ganzjährig diese Faszination für alle Technik-Fans und Eisenbahn-Enthusiasten – und solche die es werden wollen! Keine andere Region in Deutschland verfügt über ein so lebendiges Industrie- und Kulturerbe mit fünf täglich betriebenen Schmalspurbahnen und weiteren touristischen Bahnen. Darauf können wir stolz sein!

Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen mit rund 180 Partnern stellt allen erlebnishungrigen Gästen ein umfangreiches und vielfältiges Angebot rund um das Thema Bahn durch den gesamten Freistaat zur Verfügung. Auch Übernachtungsmöglichkeiten mit Ambiente, ge-



Foto: Jo Zeidler

nussvolle Gastronomie und Erlebnisse für die ganze Familie sind dabei. Von der Muskauer Heide bis zum Wintersportgebiet am Fichtelberg im Erzgebirge, vom Barockschloss Moritzburg unweit der Landeshauptstadt Dresden bis hin zum Naturpark Zittauer Gebirge verbindet die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen einzigartige Ferienregionen.

Daher steigen Sie ein, die Strecke ist frei. Erleben Sie mit uns Technikgeschichte sowie einmalige Dampflok und Festivals auf Schienen! ERFAHREN Sie unsere schöne Heimat. Viel Freude dabei. Die Weichen sind gestellt.

Ihr

Jörg Markert
Präsident des Landestourismusverbandes
Sachsen e.V.
Mitglied des Sächsischen Landtages

Vorwort DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen

Nur in Sachsen ...

... können Sie täglich mit schmalspurigen Dampfzügen in verschiedene Ecken eines bezaubernden Bundeslandes reisen, lebendige Industriekultur erleben und auf Zeitreise gehen. Fünf Schmalspurbahnen sind heute noch Tag für Tag auf fast 100 Kilometern Strecke unterwegs. Auch die vier dampfbetriebenen Museumsbahnen, zahlreichen Museen, Denkmale und Sachzeugen stehen für mehr als 180 Jahre Eisenbahngeschichte in Sachsen. Rund um die Bahnen erleben die Fahrgäste Höhepunkte aus Kunst und Kultur, Traditionshandwerk, Wellnessangebote und eine unverwechselbare Natur mit vielfältigen Möglichkeiten für Aktivurlaub. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen verbindet all diese Angebote und kombiniert dazu Übernachtungsmöglichkeiten mit Ambiente, genussvoller Gastronomie und Erlebnissen für die ganze Familie. Mehrere unserer Bahnen und weitere Angebote wurden als Partner der Marke „Familienurlaub in Sachsen“ zertifiziert und erwarten Sie mit speziellen Angeboten für Kinder. Buchbare Programme und Themenfahrten mit regionalen Entdeckungen können alle, die länger in Sachsen verweilen wollen, bei den inzwischen rund 180 Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen erleben. Vergrößert wird die Reichweite der gemeinsamen Marketingarbeit durch die enge Kooperation mit dem bundesländerübergreifenden Netzwerk BAHNNOSTALGIE DEUTSCHLAND Ost. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen wird durch die sächsische Tourismusförderung auf Basis der vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltspläne unterstützt. Damit gelingt es die Marketingarbeit noch wirkungsvoller auszugestalten. Hierfür gilt unser Dank den Verantwortungsträgern in Politik und Verwaltung des Freistaats.

Als besondere Höhepunkte sind auch 2023 verschiedene Festivals und Veranstaltungen bei unseren Bahnen geplant. Am Pfingstwochenende planen die Preßnitztalbahn zum jährlichen Bahnhofsfest und die Waldeisenbahn Muskau zum Park- und Blütenfest ein facettenreiches Festprogramm. Ebenso steht mit vielfältigen Angeboten das Festival HISTORIK MOBIL am ersten Augustwochenende an der Zittauer



Der historische Sächsische IK-Zug, hier im Einsatz auf der Zittauer Schmalspurbahn. Foto: Christian Sacher

Schmalspurbahn im Kalender. Auch die Schmalspurbahnfestivals an der Döllnitzbahn, der Löbnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn bieten in den Sommermonaten ein Programm unter Volldampf. In der sächsischen Landeshauptstadt werden sich im April 2023 das Areal des Bahnbetriebswerks Dresden-Altstadt und das nahegelegene Depot des Verkehrsmuseums Dresden in ein gemeinsames Festgelände für das jährliche Dresdner Dampfloktreffen verwandeln. Ein weiteres großes Dampflok-Event ist das Heizhausfest beim Schauplatz Eisenbahn in Chemnitz-Hilbersdorf. Im Verkehrsmuseum Dresden erwartet Sie die im Oktober 2020 eröffnete neugestaltete Dauerausstellung Schienenverkehr zu einer spannenden Zeitreise von den Anfängen des Eisenbahnzeitalters bis hin zu Visionen für die Zukunft der Mobilität.

Eine gute Nachricht zum Schluss: Nachdem in den Medien Bilder der bei einem Bahnübergangsunfall im September schwer beschädigten Lokomotive IK Nr. 54, die als Markenzeichen der DAMPFBAHN-ROUTE gilt, und des beschädigten historischen „Sächsischen IK-Zuges“ die Runde machten, steht bei Redaktionsschluss fest: Die IK Nr. 54 und der „Sächsische IK-Zug“, ein als Gemeinschaftswerk verschiedener Schmalspurbahnen entstandener Zug

mit Fahrzeugen der Zeit um 1900, werden vollständig betriebsfähig wieder aufgebaut und perspektivisch als Höhepunkt zu Events der Schmalspurbahnen erlebbar sein.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres neuen Katalogs und freuen uns, Sie entlang der DAMPFBAHN-ROUTE in Sachsen zu begrüßen!

André Marks
Projektmitarbeiter

Ingo Neidhardt
Geschäftsführer Projektträger SOEG mbH

Christian Sacher
Projektleiter

Zittau und Radebeul, im Dezember 2022

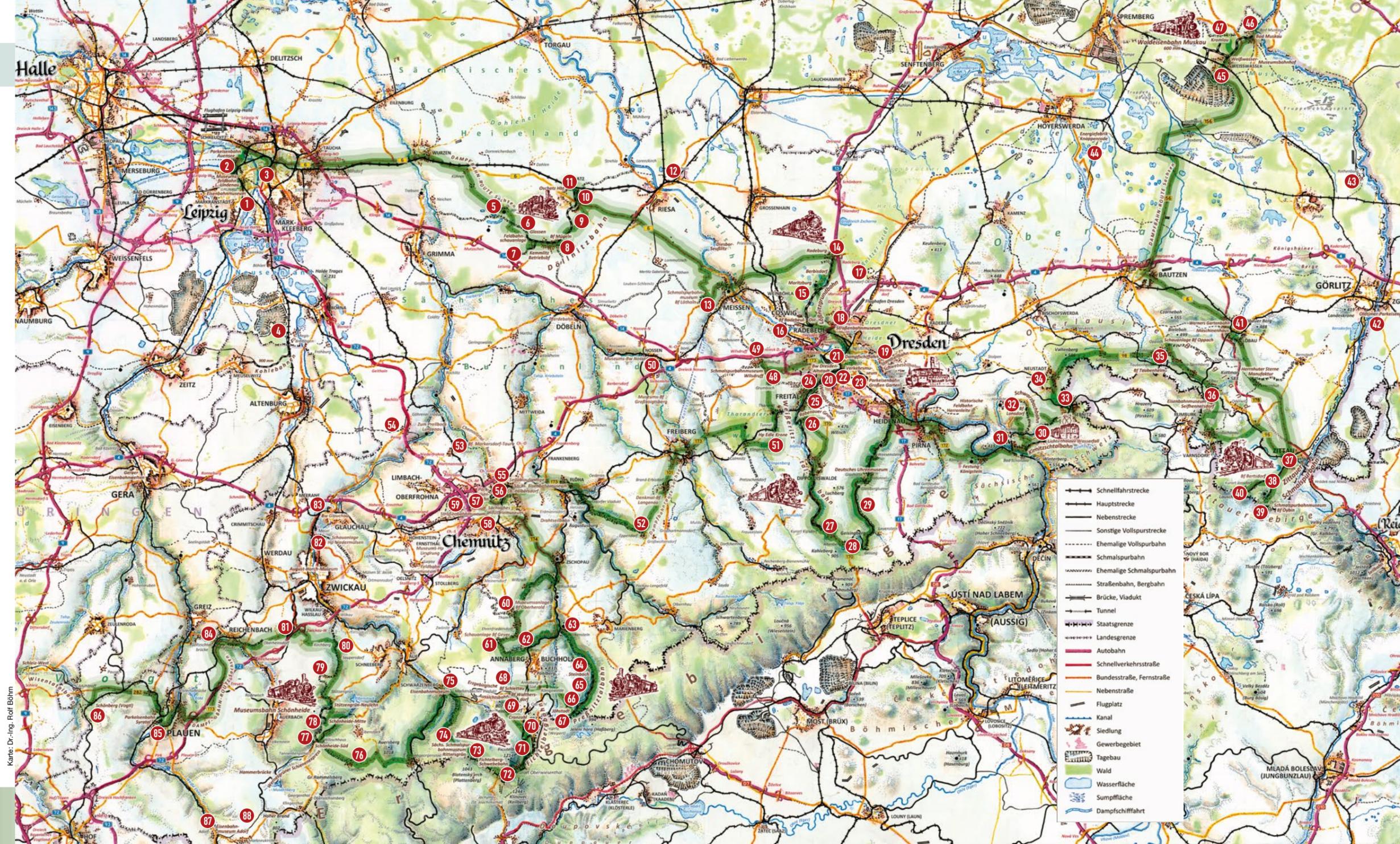


DAMPFBahn-ROUTE Sachsen – Ihr Wegweiser durch Sachsen

An den aufgelisteten Stationen wird an die sächsische Eisenbahnhistorie erinnert, teils mit Stationschildern. An vielen der Orte findet bis heute Eisenbahnbetrieb statt. Rund um die und an den Stationen sind unsere zahlreichen Kooperationspartner aktiv, die wir Ihnen im vorliegenden Katalog vorstellen. Regionale Übersichten zu den Partnern und Stationen befinden sich auf den Seiten 6 (Region Leipzig), 20 (Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz), 54 (Region Oberlausitz) sowie 90/91 (Regionen Chemnitz, Erzgebirge und Vogtland).

- 1 Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz
- 2 Parkeisenbahn Auensee, Leipzig
- 3 Leipzig Hauptbahnhof
- 4 Bahnhof Regis-Breitungen (Kohlebahn)
- 5 Bahnhof Wermsdorf
- 6 Bahnhof und Feldbahnschauanlage Glossen
- 7 Bahnhof Kemmlitz
- 8 Bahnhof Mügeln
- 9 Haltepunkt Schweta Gasthof
- 10 Bahnhof Oschatz Süd
- 11 Mobilitätszentrale Bahnhof Oschatz
- 12 Traditionslok 44 351 Bahnhof Wülknitz
- 13 Museumsbahnhof Löthain
- 14 Bahnhof Radeburg
- 15 Bahnhof Moritzburg
- 16 Bahnhof Radebeul Ost
- 17 Gasthaus zum Bahnhof Ottendorf-Okrilla
- 18 Straßenbahnmuseum Dresden
- 19 Standseilbahn und Bergschwebbahn Dresden
- 20 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt
- 21 Terrassenufer Dresden/Sächsische Dampfschiffahrt
- 22 Verkehrsmuseum Dresden
- 23 Dresdner Parkeisenbahn
- 24 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn
- 25 Bahnhof Freital-Hainsberg
- 26 Bahnhof Rabenau
- 27 Bahnhof Kurort Kipsdorf
- 28 Bahnhof Altenberg
- 29 Bahnhof Bärenstein
- 30 Kirnitzschalbahn/Bad Schandau
- 31 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle
- 32 Bahnhof Lohsdorf
- 33 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie
- 34 Bahnhof Neustadt (Sachs)
- 35 Schauanlage „Klimperch“ Oppach/Taubenheim
- 36 Eisenbahnmuseum Seiffenhensdorf
- 37 Bahnhof Zittau
- 38 Bahnhof Bertsdorf
- 39 Bahnhof Kurort Oybin
- 40 Bahnhof Kurort Jonsdorf
- 41 Eisenbahnmuseum Löbau
- 42 Parkeisenbahn Görlitz
- 43 Bahnhof Rothenburg/O.L.
- 44 Energiefabrik Knappenrode
- 45 Bahnhof Weißwasser/Anlage Mitte

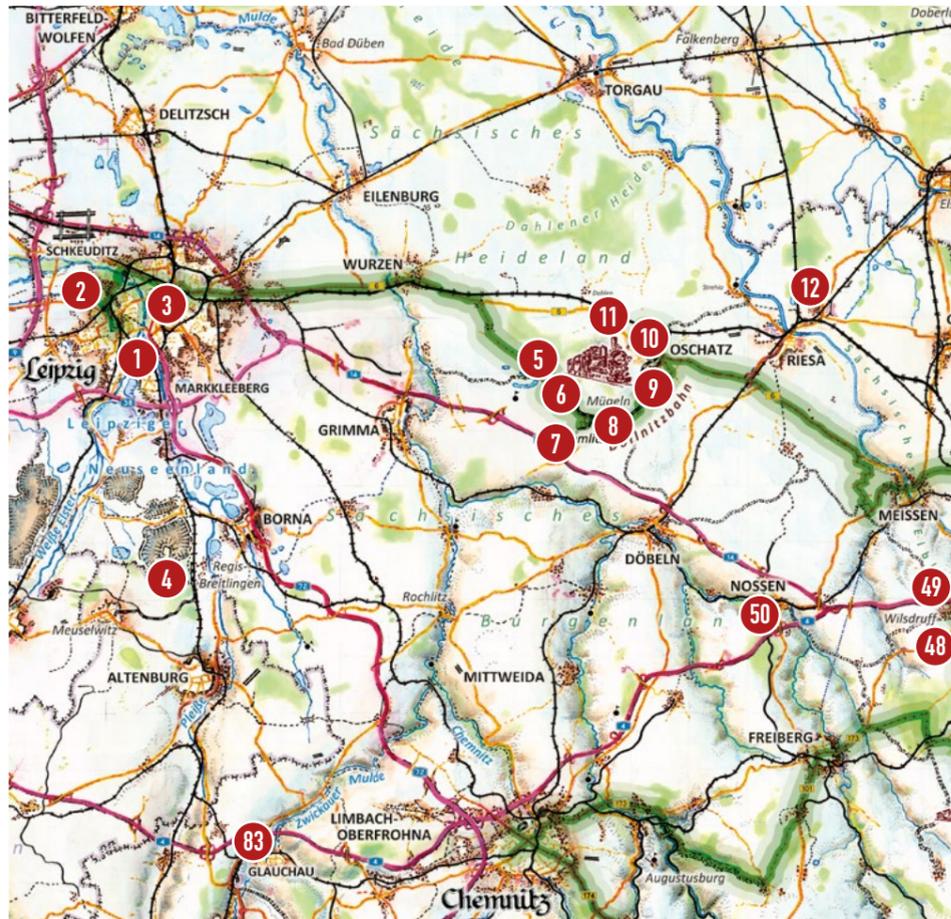
- 46 Bahnhof Bad Muskau
- 47 Bahnhof Kromlau
- 48 Bahnhof Wilsdruff
- 49 Haltepunkt Wilsdruff
- 50 Bahnknoten Nossen
- 51 Bahnhof Edle Krone
- 52 Bahnhof Eppendorf
- 53 Museumsbahnhof Markersdorf-Taura
- 54 Schienentrabfahrten Muldentalbahn
- 55/56 Schauplatz Eisenbahn:
Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf
Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-Hilbersdorf
- 57 Parkeisenbahn Chemnitz
- 58 Sächsisches Industrie-Museum Chemnitz
- 59 Straßenbahnmuseum Chemnitz
- 60 Bahnhof Oberherold
- 61 Bahnhof Geyer
- 62 Modellbahnland Erzgebirge, Schönfeld-Wiesa
- 63 Bahnhof Wolkenstein
- 64 Bahnhof Steinbach
- 65 Bahnhof Schmalzgrube
- 66 Bahnhof Jöhstadel
- 67 Bahnhof Jöhstadt
- 68 Bahnhof Schlettau
- 69 Museumsbahnhof Waltherdsdorf
- 70 Bahnhof Cranzahl
- 71 Bahnhof Neudorf/Manufaktur „Zum Weirichkarzl“
- 72 Bahnhof Kurort Oberwiesenthal
- 73 Fichtelberg-Schwebbahn
- 74 Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün
- 75 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
- 76 Bahnhof Carlsfeld
- 77 Bahnhof Schönheide Süd
- 78 Bahnhof Schönheide Mitte
- 79 Bahnhof Rothenkirchen
- 80 Bahnhof Kirchberg
- 81 Bahnhof Oberheinsdorf
- 82 Haltepunkt Niedermülsen
- 83 Bahnbetriebswerk Glauchau
- 84 Göltzschtalbrücke Netzschkau
- 85 Parkbahn Syrtal/Plauen
- 86 Bahnhof Schönberg (Vogtl)/Wisentatalbahn
- 87 Bahnbetriebswerk Adorf
- 88 Haltepunkt Gunzen



Legende

- Schnellfahrstrecke
- Hauptstrecke
- Nebenstrecke
- Sonstige Vollspurstrasse
- Ehemalige Vollspurstrasse
- Schmalspurbahn
- Ehemalige Schmalspurbahn
- Straßenbahn, Bergbahn
- Brücke, Viadukt
- Tunnel
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Autobahn
- Schnellverkehrsstraße
- Bundesstraße, Fernstraße
- Nebenstraße
- Flughafen
- Kanal
- Siedlung
- Gewerbegebiet
- Tagebau
- Wald
- Wasserfläche
- Sumpffläche
- Dampfschiffahrt

Stationsbeschilderung vorhanden



DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen LEIPZIG REGION

	Leipzig Tourismus und Marketing GmbH	S. 7
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	S. 8
1	Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz Verein Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.	S. 10
2	Parkeisenbahn Auensee Leipzig Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V.	S. 10
3	Leipzig Hauptbahnhof Leipziger Messe GmbH	S. 9
	Seaside Park Hotel Leipzig/Restaurant STEAKTRAIN	S. 10
	Straßenbahnmuseum Leipzig	S. 10
	SVT Görlitz gGmbH	S. 42
	Lipsia Erlebnisreisen GmbH	S. 142
	Bahn Reise-Club Sachsen e.V.	S. 142
4	Bahnhof Regis-Breitungen (Kohlebahn) Kohlebahn Meuselwitz – Regis-Breitungen	S. 11
5	Bahnhof Wernsdorf	
6	Bahnhof und Feldbahnschauanlage Glossen Feldbahnschauanlage Glossen	S. 17
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
7	Bahnhof Kemmlitz DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
8	Bahnhof Mügeln DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
	Förderverein „Wilder Robert“ e.V., Mügeln	S. 11
	Geopark Porphyryland	S. 18
	Stadt Mügeln	S. 17
9	Haltepunkt Schweta Gasthof DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
	Gemeinde Naundorf	S. 17
10	Bahnhof Oschatz Süd DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
	Große Kreisstadt Oschatz	S. 16
	Postkarten-Museum im Bahnhof Oschatz Süd	S. 11
	Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker Oschatz	S. 11
11	Mobilitätszentrale Bahnhof Oschatz	
12	Traditionslok 44 351 Bahnhof Wülknitz	
48	Bahnhof Wilsdruff IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
49	Haltepunkt Wilsdruff IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
50	Bahnknoten Nossen IG Dampflokomotiv Nossen e.V. und Förderverein Zellwaldbahn e.V.	S. 19
83	Bahnbetriebswerk Glauchau IG Traditionslok 58 3047 e.V., Glauchau	S. 19
	Stationsbeschilderung vorhanden	



Burgen und Schlösser, kilometerlange idyllische Wanderwege, eine faszinierende Seenlandschaft mit touristischem Wasserwegenetz und die lebendige Kulturstadt Leipzig: Wer Stadt und Region Leipzig besucht, wird von der Vielseitigkeit überrascht sein.

Egal, ob Sie Wildwasserrafting, spektakuläre Achterbahnfahrten und reizvolle Bootstouren erleben möchten, ausgiebige Wanderungen durch wildromantische Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe unternemen oder auf spannende Reise in die Vergangenheit gehen wollen – die Region Leipzig steckt voller Möglichkeiten.

Wer Strand, Entspannung, Action und Kultur sucht, ist hier genau richtig. Das Leipziger Neuseenland mit seinen mehr als 20 Seen

und den touristischen Wasserwegen ist nicht nur für Wasserwanderer interessant. Gerade für Familien mit Kindern bieten die Seen mit hervorragender Wasserqualität und tollen Freizeitangeboten naturnahe Erholungsmöglichkeiten. Aber natürlich geht es auch aktiver, denn Segeln, Tauchen, Surfen, Wakeboarden und Klettern stehen in der Sommersaison hoch im Kurs.

Die reizvolle Dahlemer und Dübener Heide, der Wernsdorfer Wald mit seinen zahlreichen Teichen und Seen sowie die romantischen Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe bieten die besten Voraussetzungen für entspannte Ausflüge mit dem Rad oder zu Fuß. Aktive Erholung an der frischen Luft ist hier die Devise. Weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus bekannt ist eine der größten Jagdschlossanlagen Euro-



LEIPZIG REGION ... überraschend vielseitig

LEIPZIG REGION
BURGEN | SEEN | HEIDE | CITY



pas, die Hubertusburg in Wernsdorf. Bereits August der Starke reiste gern in diese Gegend, um sich zu erholen und auf die Jagd zu gehen. Ein besonderes Abenteuer ist eine Dampfzugfahrt mit der Schmalspurbahn „Wilder Robert“. Das schnaufende Geräusch der über 100 Jahre alten Dampflok lässt nicht nur viele Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.

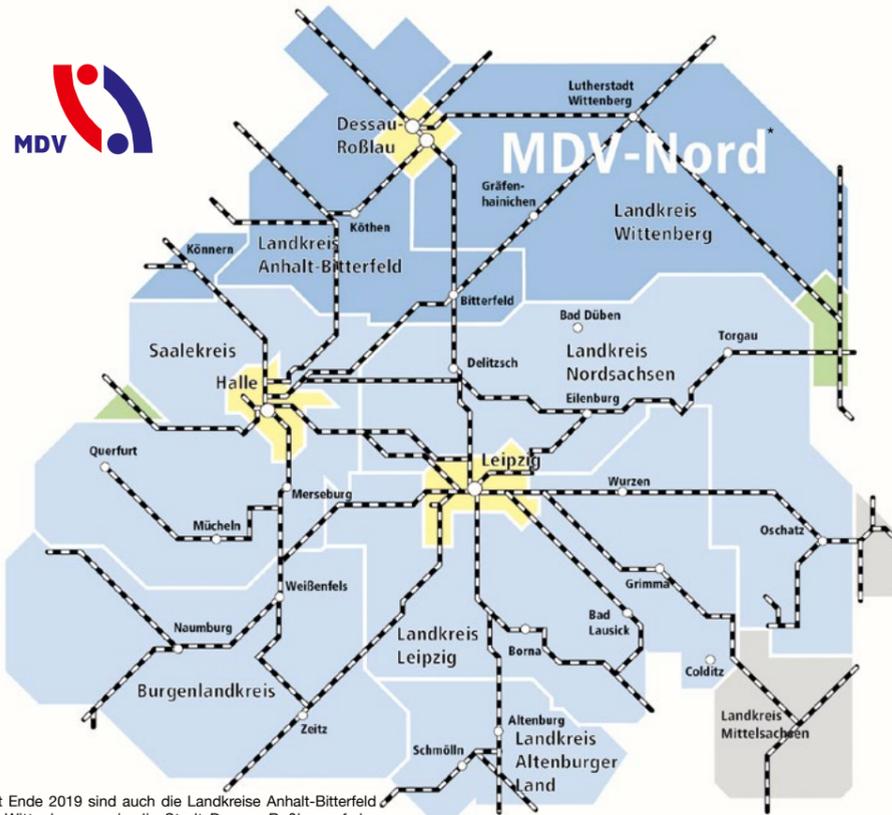
Zu einem perfekten Urlaub gehört natürlich auch immer ein spannender Ausflug, bei dem Groß und Klein viel Spaß haben. In der Region Leipzig können kleine Ritter und Burgräuleins in das Mittelalter eintauchen, denn nirgendwo sonst in Sachsen ist die Dichte an Burgen und Schlössern so hoch wie rings um Leipzig. Einen Besuch von Sachsens schönster Ritterburg, der Burg

Kriebstein, oder der über tausendjährigen Burg Mildenstein sollten Sie unbedingt während Ihres Aufenthalts einplanen.

Herzlich willkommen in Leipzig und Region!

Kontakt:
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Tourist-Information Leipzig
Katharinenstraße 8
04109 Leipzig
Tel.: 0341 7104-260
E-Mail: info@ltm-leipzig.de
Internet: www.leipzig.travel und
www.region.leipzig.travel

Unser Tipp: Die Leipzig Regio Card
Ob als Gruppe oder Einzelperson – mit der Leipzig Regio Card können Sie Stadt und Region Leipzig an einem oder drei Tag(en) oder sogar ein ganzes Jahr über erkunden und bis zu 180 Euro sparen.



*Seit Ende 2019 sind auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau auf der Schiene zum MDV-Tarif erreichbar.

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) ist in den Teilen der drei Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aktiv.

Zum Verbundgebiet des MDV gehören die Städte Halle und Leipzig sowie die Landkreise Leipzig, Nordsachsen, der Saalekreis, der Burgenlandkreis und der Landkreis Altenburger Land. Insgesamt deckt der MDV damit eine Fläche von 7.515 km² mit 1,7 Mio. Einwohnern ab. Seit Ende 2019 sind auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg

sowie die Stadt Dessau-Roßlau auf der Schiene zum MDV-Tarif erreichbar. Unsere 19 Verkehrsunternehmen verbinden zwei Großstädte mit den Kleinstädten und ländlichen Regionen und bilden somit einen wesentlichen Standortfaktor im Verbundgebiet.

Der Citytunnel in Leipzig, das Mitteldeutsche S-Bahnnetz und weitere Regionalbahnen Sachsens bilden das verkehrliche Rückgrat. Die Premiummarke PlusBus wurde vom MDV erfunden und verbindet die Region mit der



Foto: Michael Sport



Foto: Leipzig Travel/Andreas Schmidt

S-Bahn. Neben diesen modernen Verkehrsmitteln und Wegen fährt im MDV der „Wilde Robert“ der Döllnitzbahn und begeistert in der Region Oschatz Liebhaber der Dampfbahn. Im MDV-Gebiet finden Sie gut ausgebaut

Strecken und einen modernen Fuhrpark, um die Reize der Mitteldeutschen Region mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu entdecken. Unser Motto lautet: Ein Ticket für Zug, S-Bahn, Tram und Bus.



Foto: Christian Sacher

Das Verbundticket erhalten Sie:

An vielen Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an den Fahrkartenautomaten an den Haltestellen und in den Straßenbahnen, beim Fahrer der Regionalbusse und mit der App MOOVME mobil mit Ihrem Smartphone. Unter www.mdv.de erfahren Sie alles Wissenswerte zum MDV, aktuelle Fahrpläne und Ausflugstipps in der Region.

MDV-Infotelefon: 0341 91353591

Kontakt:
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)
Prager Straße 8
04103 Leipzig

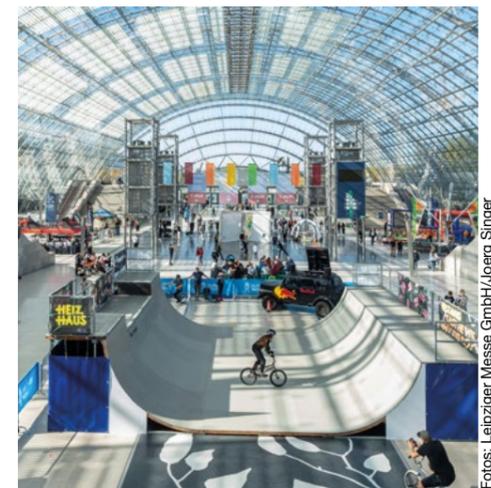


Kontakt:
Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1
04356 Leipzig
Postfach 100 720
04007 Leipzig
Tel.: 0341 6788254
Fax: 0341 6787292
E-Mail: info@modell-hobby-spiel.de
Internet: www.modell-hobby-spiel.de

Lust auf eine Reise in die Welt der kreativen, genialen und ausgefeilten Ideen? Dann auf zur modell-hobby-spiel in Leipzig. Vom 29. September bis 1. Oktober 2023 öffnet die Freizeitmesse und präsentiert vielfältige Modellbauwelten, faszinierende Tech-Angebote, Kreativworkshops und Spielneuheiten.



Hunderte Spieltische stehen bereit, um die neusten Brettspielabenteuer zu entdecken und auszutesten. Experten stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite – und finden ganz bestimmt das perfekte Spiel für jeden. Anleitung von Kennern und Könnern gibt es auch in den zahlreichen Kreativworkshops. Besucher können Weihnachtsdeko basteln, ein neues Kleidungsstück nähen, Körbe flechten oder Aquarelle malen – und alles natürlich dann als Unikat mit nach Hause nehmen. Das entsprechende Bastelmaterial kann an den zahlreichen Kreativständen gekauft werden. Geschick ist auch in der Tekkie-Area gefragt. Besucher lernen hier die Grundlagen der Robotik, bauen einen Prototyp und schicken diesen auf einen Testparcours. Hoch hinaus geht es im Funsport-Bereich: Auf einer eigens für die Messe gebauten Rampe zeigen BMX-Fahrer und Skateboarder ihre beeindruckenden Kunststücke. Schon beim Zuschauen schlägt da so manches Herz höher. Eine Reise um die Welt unternehmen Modellbaufans – und zwar mit dem Flugzeug, Schiff, Auto oder der Bahn. Auf Deutschlands größter Indoor-Flugfläche steigen bei rasanten Modellflugshows verrückte Flugobjekte in die Luft. Ein schnelles Duell liefern sich Modellautos oder kleine Boote. Durch ganz Europa, sogar durch die ganze Welt geht es an den zahlreichen Modellbahnanlagen. Dank liebevoller Details hat man beim Betrachten das Gefühl die Reise direkt vor Ort zu unternehmen. Umrahmt wird diese Ausstellung von zahlreichen Marktführern, die aktuelle Produkte präsentieren und natürlich zum Kauf anbieten. Auch die DAMPFBAHN-ROUTE SACHEN ist wieder mit einer Original-Lok vor Ort. Darüber hinaus werden zahlreiche Reiseangebote in der Region vorgestellt.



Fotos: Leipziger Messe GmbH/Joerg Singer

Seaside Park Hotel Leipzig Restaurant STEAKTRAIN



Fotos: Seaside Collection/Ulrich Helweg

Parkeisenbahn Auensee/Leipzig ... Mit Dampf um den Auensee



Foto: Parkeisenbahn Leipzig Auensee e.V.

Eisenbahnmuseum Leipzig ... Eisenbahngeschichte in der Messestadt



Foto: EMBB e.V., Steffen Tautz

Straßenbahnmuseum Leipzig ... Zeitreisen per Straßenbahn



Foto: Gumar Sattler

Kohlebahn Meuselwitz – Regis-Breitungen ... Eisenbahnerlebnis auf 900 mm Spurweite



Foto: Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.

Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker, Oschatz ... Engagement für die Region



Grafik: Mario England

Postkarten-Museum im Bf Oschatz Süd ... Eisenbahn-Geschichte der besonderen Art



Foto: Philipp Herfort Photography

DBV-FV Wilder Robert e.V./Mügeln ... Unterstützung für die Döllnitzbahn



Foto: Helge Scholz

Unser über 100-jähriges 4-Sterne-Hotel liegt direkt im historischen Zentrum von Leipzig und versprüht mit seiner denkmalgeschützten Jugendstilfassade ein ganz besonderes Flair. Es verfügt über 288 komfortable Zimmer, 6 moderne Bankett- und Tagungsräume, einen kleinen Wellnessbereich und eine gemütliche Bar zum Entspannen und Genießen. Eine ganz besondere Annehmlichkeit finden Sie bei uns im Untergeschoss: unser Restaurant STEAKTRAIN. Im eleganten Ambiente eines historischen Luxuspeisewagens lassen Sie sich verschiedene Fleischspezialitäten wie Europäisches Weiderind oder Argentinisches Rind sowie Geflügel und Fisch genüsslich schmecken. Alle Steaks werden auf dem über 300°C heißen Lavasteingrill mit offenem Feuer zubereitet. Bei der Entscheidung für jeweils 2 Beilagen und Saucen bzw. Chutneys haben Sie die Qual der Wahl aus einem vielfältigen Angebot.

Die Parkeisenbahn Auensee in Leipzig besteht schon seit 1951 und gehört mit einer Spurweite von 381 Millimetern zu den kleinsten öffentlichen Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Neben den Lokführern wird die Bahn von Kindern und Jugendlichen betrieben. Acht Personenwagen bieten bis zu 130 Personen Platz für eine zehnmündige Rundfahrt um den Auensee, einem traditionellen Erholungsgebiet im Nordwesten Leipzigs. Neben einer Akkulok ist der Anziehungsmagnet für viele Eisenbahnfans die 1925 gebaute Liliputdampflokomotive. Diese sogenannte Martenssche Einheitslokomotive im Maßstab 1:3,33 erhielt 1965 ihr heutiges äußeres Erscheinungsbild durch den Anbau von kleinen Witte-Windleitblechen, einem schwarzen Anstrich und dem Wegfall der Bahnräume.

Fahrbetrieb

jährlich von Ostern bis 30. Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag, in den sächsischen Ferien auch montags

Kontakt:
Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V.
Gustav-Esche-Straße 8
04159 Leipzig
Tel.: 0341 4611151
Telefax: 0341 4685515
E-Mail: info@parkeisenbahn-auensee-leipzig.de
Internet: www.parkeisenbahn-auensee-leipzig.de

Ob die 1839 eröffnete erste deutsche Ferneisenbahn oder der 1915 eingeweihte größte Kopfbahnhof Europas, die Messestadt Leipzig besitzt ein reichhaltiges Eisenbahnerbe. Seit 1989 sind die Freunde des Vereins Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V. aktiv und erhalten vielfältige Sachzeugen der Eisenbahngeschichte. Das Domizil des Eisenbahnmuseums mit Fahrzeugen und Ausstellungen befindet sich im Lokschuppen des ehemaligen Bahnbetriebswerks Leipzig-Plagwitz. Ein Aushängeschild des Vereins ist die Lokomotive 52 8154, welche bei zahlreichen Sonderzugfahrten zum Einsatz kommt. Die Touren haben dabei oftmals Veranstaltungen und touristische Höhepunkte in Mitteldeutschland zum Ziel. Jährliche Höhepunkte im Eisenbahnmuseum Leipzig sind die im Frühjahr und im Herbst stattfindenden Eisenbahntage, bei denen neben einer Fahrzeugausstellung ein kurzweiliges Programm für die ganze Familie geboten wird.

Kontakt:
Verein Eisenbahnmuseum
Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.
Schönauer Straße 113
04207 Leipzig
Tel.: 0176 62170200 (Mo-Fr 17.00-19.00 Uhr)
E-Mail: info@dampfahnmuseum.de
Internet: www.dampfahnmuseum.de

Das Straßenbahnmuseum Leipzig befindet sich in einem Teil des ehemaligen Betriebshofes „Wittenberger Straße“ und beherbergt eine umfassende Sammlung von Zeitzeugen der Geschichte des öffentlichen Personennahverkehrs der Messestadt. Dazu gehören 39 Straßenbahnwagen aus den Ersteinsetzungsjahren 1896 bis 2004, diese sind zu einem großen Teil betriebsfähig. Daneben zählen zahlreiche Sonder- und Arbeitswagen, Omnibusse und technische Exponate zum Bestand des Museums. Die Sonder-Straßenbahnlinie 21E bringt die Besucher an den Öffnungstagen stündlich aus der Leipziger Innenstadt zum an der Apelstraße gelegenen Museum. Außerdem finden zusätzliche Sonderfahrten mit historischen Fahrzeugen statt, Fahrtbeginn ist im Museumsgelände.

Kontakt:
Arbeitsgemeinschaft
„Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e.V.
Apelstraße 1
04129 Leipzig
Tel.: 0341 3928904 (Anrufbeantworter)
E-Mail: info@strassenbahnmuseum.de
Internet: www.strassenbahnmuseum.de

Kontakt:
Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.
Georgenstraße 46
04610 Meuselwitz/Thüringen
Tel.: 03448 752550/752143
Fax: 03448 752144
E-Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de
Internet: www.kohlebahnen.de

Kontakt:
Anwaltskanzlei
Albert Pfeilsticker
Bahnhofstraße 7F
04758 Oschatz
Tel.: 03435 66200
Fax: 03435 66202
E-Mail: pfeilsticker@t-online.de
Internet: www.rechtsanwalt-pfeilsticker.de

Öffnungszeiten:

jeden Sonntag von 10 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr sowie teils auch sonnabends – siehe Homepage – und nach Vereinbarung, Eintritt frei

Kontakt:
DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.
Bahnhofstraße 2a
04769 Mügeln

Anschrift Museum:
Eisenbahn-Postkarten-Museum
Herrn Günther Hunger
Freiherr-vom-Stein-Promenade 1E
04758 Oschatz
Tel.: 03435 6149062
E-Mail: foto-hunger@t-online.de
Internet: www.eisenbahn-postkarten-museum.de
www.wilder-robert.de/das-museum

Kontakt:
DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.
Bahnhofstraße 2a
04769 Mügeln
Tel.: 034362 32541
Fax: 034362 37541
E-Mail: verein@wilder-robert.de
Internet: www.wilder-robert.de



Foto: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KÜRTH

Der „Wilde Robert“, wie die Döllnitzbahn liebevoll im Volksmund genannt wird, zählt zu den beliebtesten touristischen Sehenswürdigkeiten im Sächsischen Heidegebiet. Das schnaufende Geräusch der alten Dampflok lässt nicht nur Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.

Der Überlieferung nach wurde der Name „Wilder Robert“ von einem Lokführer abgeleitet, der in den Anfangsjahren des Bahnbetriebes in Mügeln tätig war und durch seinen forschenden Fahrstil auffiel. Die Wurzeln der Döllnitzbahn reichen weit in die Geschichte zurück. Doch das Erscheinungsbild der Bahn und des an der Stre-

cke gelegenen Mügeln Bahnhofs, einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Deutschlands, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach verändert. 1884 begann hier die Eisenbahngeschichte mit einem ersten provisorisch eingerichteten Rübentransport. Im Laufe der Zeit wurde das Mügeln Netz Schritt für

Schritt aufgebaut und erreichte mit 91,7 Kilometer Streckenlänge seine größte Ausdehnung. So wurde die ländliche Region zwischen Döbeln, Oschatz und Strehla verkehrstechnisch erschlossen und die Erzeugnisse konnten zu den Städten, Fabriken und Verladebahnhöfen an den Hauptbahnen gebracht werden.



Foto: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KÜRTH

Die Hafenanbindung von Strehla ermöglichte es, die Güter gleich zu verschiffen. Neben dem existenziell bedeutenden Transport von Kaolin wurden überwiegend landwirtschaftliche Produkte befördert.

Jedes Jahr in der Erntesaison erlebte das Mügeln Schmalspurbahnnetz einen erheblichen Aufschwung im Güterverkehr. Innerhalb weniger Wochen mussten tausende Tonnen von geernteten Zuckerrüben in die Fabriken in Oschatz und Döbeln befördert werden. Nennenswerter Personenverkehr beschränkte sich im Mügeln Netz hauptsächlich auf die Strecken Oschatz – Mügeln und Mügeln – Wernsdorf. Die Zeit hatte das einst weitläufige Mügeln Netz Mitte des vergangenen Jahrhunderts überholt. Kilometer für Kilometer wurde der Bahn der Lebensnerv abgetrennt, bis nur noch das Reststück zwischen Oschatz und Kemnitz für den Kaolinabtransport übrig blieb.



Foto: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KÜRTH

Mit der Gründung des DBV-Fördervereins „Wilder Robert“ e.V. haben Bahninteressierte ein erstes Zeichen des Traditionsbewusstseins gesetzt. Konsequenterweise wurden und werden historisch wertvolle Fahrzeuge aufgearbeitet sowie Gebäude und Anlagen saniert. Der Verein macht sich ebenfalls beim Sonderzug- und Traditionsbahnbetrieb verdient. Die nunmehr hier tätige Döllnitzbahn GmbH hat neben dem werktäglichen Fahrbetrieb ebenfalls den Faden der Traditionspflege aufgenommen. Bahnhofsfeste, Schmalspurbahnfestivals, Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals oder Aktionen mit anderen Vereinen werden zu Events und locken Bahnbegeisterte, Familien und Ausflügler in die Region. Die Zukunft stimmt hoffnungsvoll, denn sie bleibt mit der einstigen Schmalspurbahnromantik zwischen Oschatz, Mügeln, Kemnitz und Glossen verbunden.



Foto: Döllnitzbahn GmbH/Leonard Zwicker



Foto: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KURTH

Planbetrieb an allen Tagen

Die Döllnitzbahn hat auch weiterhin ihre Kernaufgabe im täglichen Planbetrieb. Heutzutage erfüllt sie diese genauso zuverlässig wie vor über 130 Jahren. Dieseldzüge rollen täglich (Montag bis Freitag) mit steigender Fahrgastzahl entlang der Döllnitz zwischen Mügeln und Oschatz. Seit Dezember 2018 werden diese durch den österreichischen Triebwagen mit der Betriebsnummer 137 515 unterstützt. An ausgewählten Wochenenden und Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen kommt eine über 110 Jahre alte Dampflok, die „säch-

sische IV K“, zum Einsatz. Seit dem Sommer 2017 lädt bei allen Fahrten an den Wochenenden der neue Aussichtswagen zum Mitfahren ein. Zur festen Tradition zählen die Oster- und Pfingstfahrten, das Bahnhofsfest und die Halloweenfahrten. Besonders beliebt sind auch die Glühweinfahrten zwischen Weihnachten und Silvester. Diese locken jedes Jahr zu geselligen Fahrten durch die reizvolle Landschaft. Die Reise beginnt in Oschatz. Der „Wilde Robert“ fährt entlang der Döllnitz, vorbei am Oschatz-Park und dem Rosenthal. Nach 20-minütiger Fahrt verlässt die Döllnitzbahn diese Kleinstadt in Richtung Mügeln und taucht in

die Wiesen- und Auenlandschaften des Döllnitztals ein. Nach rund 15 Kilometern Fahrstrecke erreichen die Fahrgäste in Mügeln den Schmalspurbahnhof. Dort angekommen bleibt Zeit für eine kurze Rast und die Gelegenheit, den Bahnhof ein wenig näher zu erkunden. Seit August 2019 lädt das Geoportal „Steinreich in Sachsen“ – Erlebniswelt Kaolin im sanierten Bahnhofsgebäude dazu ein, Wissenswertes über den Kaolinabbau und Transport in der Mügeln Region zu erfahren. Im Anschluss setzt sich der Zug auf schmaler Spur mit dem Ziel Glossen oder Kemmlitz wieder in Bewegung. In Glossen besteht die Möglichkeit, an

bestimmten Fahrttagen in die historische Feldbahn umzusteigen. Auf der Rückfahrt nach Oschatz erleben die Gäste noch einmal die Faszination Schmalspurbahn zwischen Tradition und Zukunft. Ob mit Dampf oder Diesel, die Döllnitzbahn hat sich zu einem wichtigen Tourismusfaktor für die Region entwickelt. Durch das Zusammenspiel abwechselnder touristischer Angebote wird den Gästen eine Vielfalt an unterschiedlichen Erlebnissen geboten. Gerade in der Kombination von „Erleben und Erholen“ fühlen sich sowohl Familien mit Kindern als auch Individualtouristen angesprochen.

Veranstaltungen durchs Jahr auf und neben der Döllnitzbahn

Das Veranstaltungsjahr beginnt traditionell mit den Glühweinfahrten Anfang Januar und vier Wochen später schließen sich die ersten Winterfahrten 2023 an. Auch im Februar geht es mit Glühweinduft und hoffentlich verschneiter Landschaft auf Dampfahrt.

Im März wird der Frühling sogar zweimal mit den entsprechenden Frühlingfahrten begrüßt. Ostern werden traditionell Alpakas verladen und begeben sich auf eine kleine Fahrt nach Mügeln. An allen drei Osterfahrttagen sammeln kleine und große Gäste Ostereier und tauschen diese gegen kleine Geschenke.

Begeisterte Wanderer sind immer am 1. Mai zur großen Bahndammwanderung gefragt. Ob 10, 15 oder 20 km kann dabei jeder für sich entscheiden. Wichtig ist nur der Spaß am Laufen. Und schon geht es in die Sommersaison mit den Pfingstfahrten Ende Mai, den Zügen zum Oschatzer Stadtfest im Juni und dem Mügeln Stadtfest im August. Sobald es das Wetter zulässt, ist der Aussichtswagen fester Bestandteil der Fahrten bei der Döllnitzbahn.

Der Höhepunkt des Septembers ist immer das Festwochenende. Gastloks und Mügeln Stammfahrzeuge geben sich ein technisches Stelldichein und laden zum Mitfahren ein. Ein farbenfrohes Programm für alt und jung auf dem Bahnhofsgebiet rundet die zweitägige Veranstaltung ab. Dampfahrten unter dem Motto „Deutsche Einheit“ oder „Herbst“ begleiten die Gäste in die bunte Jahreszeit.

Der Oktober geht mit den Gruselfahrten und dem Halloweenfest auf dem Mügeln Bahnhof zu Ende. Dunkle Gestalten tanzen um Feuer und gruslig geschmückte Züge erwarten die feierfreudigen Gäste.

Novemberfahrten durch Nebel und Wind sind nicht zu verachten. Jede Jahreszeit hat besondere Lichtstimmungen. Zu Beginn des 12. Monats wird auch schon die Adventszeit mit den Fahrten zum Weihnachtsmarkt in Mügeln eingeläutet. Der Nikolaus erwartet am 3. Adventswochenende alle kleinen und großen Fahrgäste mit einer Überraschung aus dem riesigen Geschenkesack.



Foto: Archiv Döllnitzbahn GmbH



Foto: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KURTH

Nach dem Trubel der Festtage gibt es nichts Entspannenderes, als eine gemütliche Glühweinfahrt zwischen Oschatz und Kemmlitz zu unternehmen. Heißer Glühwein, geschmückte Züge und die heimelige Atmosphäre von Nos-

talgie lassen das Herz jedes Fahrgastes höher schlagen. Und so wird das Veranstaltungsjahr beschlossen, wie es begonnen hat und wieder beginnen wird: mit einer Tasse Glühwein.



Foto: Döllnitzbahn GmbH/Julia Brück

Veranstaltungen Döllnitzbahn GmbH & DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.

- **Januar**
Glühweinfahrten, Winterfahrten
- **Februar**
Winterfahrten
- **März**
Frühlingfahrten
- **April**
Osterfahrten
- **Mai**
Bahndammwanderung, Frühlingfahrten, Pfingstfahrten
- **Juni**
Sommerfahrten und Fahrten zum „Oschatzer Stadtfest“
- **Juli**
Sommerfahrten, Ferienfahrten mit Dieseldzügen
- **August**
Ferienfahrten mit Dieseldzügen, Altstadtfest Mügeln
- **September**
Bahnhofsfest Mügeln, Dampfahrten zum Tag des offenen Denkmals, Herbstfahrten
- **Oktober**
Fahrten zum Erntedankfest, Fahrten zum Tag der Deutschen Einheit, Herbstfahrten, Gruselfahrten mit Halloweenfest
- **November**
Dampfahrten
- **Dezember**
Mit Dampf zum Mügeln Weihnachtsmarkt
Adventsfahrten, Glühweinfahrten

Döllnitzbahn GmbH
Bahnhofstraße 6
04769 Mügeln
Tel.: 034362 32343
Fax: 034362 32447
E-Mail: info@doellnitzbahn.de
Internet: www.doellnitzbahn.de





Fotos: Fotostudio Corinna, Thomas Malik



Das Oschatzer Land im Norden Sachsens ist mit seinen Wäldern, Wiesen, Rad- und Wanderwegen als grünes Paradies bekannt und beliebt. Mitten in dieser Landschaft liegt Oschatz.

Mit ihrer 800-jährigen Geschichte gehört die Gartenstadt zu den faszinierendsten Städten Sachsens. Die historische Architektur im Stil der Renaissance steht im reizvollen Kontrast zu den quirligen Großstädten Dresden und Leipzig, die man jeweils in knapp einer Stunde erreicht. Die neogotische Stadtkirche St. Aegidien, erbaut von 1846 bis 1849, prägt mit ihren zwei Türmen das Stadtbild. Im Südturm der Kirche können die Gäste nach einem Aufstieg von 199 Stufen die ehemalige Türmerwohnung mit Schauwerkstatt und Türmerstube besuchen und einen atemberaubenden Blick über das

Oschatzer Land genießen. Direkt gegenüber der Kirche befindet sich mit dem Vogtshaus das älteste profane Steinhaus Mitteleuropas. Im Stadt- und Waagenmuseum Oschatz, welches sich in den historischen Gemäuern der Amts- und Ratsfronteste befindet, können Sie die größte Waagensammlung Mitteleuropas bestaunen. Die Ausstellung zur Stadtgeschichte und wechselnde Sonderausstellungen komplettieren das Angebot. Kultur pur gibt es in der Oschatzer Stadthalle, dem Thomas-Müntzer-Haus, zu erleben. Für die Kleinen sorgt der O-Schatz-Park, der eintrittsfreie Familienpark, auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau, mit Tieren, Labyrinth, Minigolf und Spielplatz für die besondere Abwechslung. Entspannung und Action pur finden Sie im Platsch Oschatz mit Saunadorf, Wellnessbereich, Schwimmhalle, Kegelbahn und Restau-

rant. Das Angebot umfasst sieben verschiedene Saunen von 55 °C bis 120 °C. Zwischen den Saunagängen kann im Saunagarten mit beheiztem Soleaußenbecken, Tauchbecken, Ruhehaus, Liegewiese und Fußreflexzonenpfad „Via Sensus“ entspannt werden. Im hauseigenen Wellnessbereich erwartet Sie ein umfangreiches Angebot an Massagen, Wannenzereemonien und Arrangements. Das Highlight der Schwimmhalle mit 25-m-Becken und Kleinkinderplanschbereich ist der AquaCross® Parcours. Dieser sorgt als Seilgarten in und über dem Wasser für das ultimative NinjaCross® Erlebnis in Oschatz. Ein einzigartiges Erlebnis, welches nicht nur Eisenbahnfreunden vorbehalten ist, bietet die Fahrt mit der historischen Schmalspurbahn „Wilder Robert“ oder der Döllnitzbahn, welche täglich vom Oschatzer Bahnhof über Thalheim, Naundorf und Mügeln bis nach Glossen fährt.



Öffnungszeiten
Oschatz-Information:
Montag – Donnerstag: 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Freitag: 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag: 9 – 13 Uhr
Sonntag und Feiertage (April – Oktober): 9 – 13 Uhr
Veranstaltungstipp:
Konzerte, Kabarett, Feste und Märkte finden ganzjährig statt. Nähere Informationen finden Sie unter www.oschatz-erleben.com/veranstaltungen

Kontakt:
Oschatz-Information
 Neumarkt 2
 04758 Oschatz
 Tel.: 03435 970142
 E-Mail: oschatz-info@oschatz-erleben.de
 Internet: www.oschatz-erleben.de

Gemeinde Naundorf
 ... Baukultur in ländlicher Idylle



Fotos: Gemeindeverwaltung Naundorf

Zu den Anliegerorten der Döllnitzbahn gehört auch die Gemeinde Naundorf, welche über eine Bahnstation an der Strecke verfügt. Zu den Sehenswürdigkeiten des 1243 erstmals urkundlich erwähnten Ortes zählen darüber hinaus die Kirchen in den Ortsteilen Hof, Hohenwussen und Naundorf, die wunderschönen Schlossanlagen in Hof sowie die historischen Parkanlagen in den Ortsteilen Hof und Naundorf. Der Sitz der Gemeindeverwaltung, das „Alte Schloss“, in Hof stammt aus der Zeit der Renaissance. Der Rats- und Bürgersaal wurde Vorbildlich rekonstruiert, einzigartig ist die Kassettendecke im mittelsächsischen Raum. Ein weiteres Schloss aus der Barockzeit beherbergt heute die Schule im Ortsteil Hof. Interessant ist auch die Jahnatal-Radroute, die direkt durch Hof verläuft und Riesa an der Elbe mit dem Stausee Baderitz verbindet.

Kontakt:
Gemeinde Naundorf
 Am Dorfplatz 3
 04769 Naundorf OT Hof
 Tel.: 035268 8710 • Fax: 035268 87199
 E-Mail: info@naundorf-sachsen.de
 Internet: www.naundorf-sachsen.de

Stadt Mügeln ... Kleinstadt mit Superbahnhof



Fotos: Frank Schmitt

Die reizvolle Stadt Mügeln in der Döllnitzniederung hat eine bewegte, mehr als tausendjährige Geschichte. Zahlreiche sanierte Bauten im historischen Innenstadtkern vermitteln noch heute historisches Flair. Wichtige Säulen der kleinstädtischen Wirtschaft der ehemals slawisch besiedelten Stadt waren das Handwerk und die Landwirtschaft. Die 1884 eröffnete Schmalspurbahn leistete einen großen Beitrag zur industriellen Entwicklung. Der Bahnhof von Mügeln, einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Europas, ist ein gern besuchtes Ausflugsziel, nicht nur zu Veranstaltungen, wie Eisenbahn- und Oldtimer-Festivals, die Gäste aus nah und fern anziehen. Auch zum jährlichen Altstadtfest oder zum Weihnachtsmarkt in Mügeln bietet die Döllnitzbahn eine stielche Anreise. Ebenfalls einen Besuch wert ist das größte Bankenzentrum der Region. Bei über 45 verschieden gestalteten Bänken in und um Mügeln, können die Besucher der Stadt sich an vielen Orten eine kleine Pause gönnen. Weitere Sehenswürdigkeiten sind neben der spätgotischen Johanniskirche, der Kursächsischen Postdistanzsäule und dem Heimatmu-



seum, das am 24. August 2019 eröffnete Besucher- und Informationszentrum GEOPORTAL BAHNHOF MÜGELN – Erlebnisswelt Kaolin mit multimedialer Ausstellung.

Öffnungszeiten Geoportal (Touristinformation):
Mittwoch bis Sonntag
Sommerzeit (1.4. – 31.10.): 10.00 – 17.00 Uhr
Winterzeit (1.11. – 31.3.): 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakt:
Geoportal Bahnhof Mügeln
 Bahnhofstraße 2 • 04769 Mügeln
 Tel.: 034362 442906 • Fax: 034362 41046
 E-Mail: geoportal@stadt-muegeln.de
 Internet: www.stadt-muegeln.de

Feldbahnschauanlage Glossen e.V.
 ... am Endbahnhof der Döllnitzbahn



Foto: Sig. Feldbahnschauanlage Glossen e.V.

Zwischen Mügeln und Wermsdorf endet die Döllnitzbahn aktuell in Glossen. Neben dem Bahnsteig der 750-mm-Schmalspurbahn fällt die Verladebrücke einer 600-mm-Feldbahn auf. Diese führt zum Glosener Quarzitbruch und ist aufgrund ihrer reizvollen Strecke bekannt. Seit 1994 erhält der Verein „Feldbahnschauanlage Glossen e.V.“ die rund 3,5 km lange Gleisanlage sowie die Einrichtungen der heute unter Denkmalschutz stehenden Quarzitgrube im betriebsfähigen Zustand. Dadurch kann die Öffentlichkeit hier an ausgewählten Tagen im Jahr sowohl die Technologie des Steinbruches als auch den Feldbahnbetrieb an authentischer Stelle in Aktion erleben. Die Erläuterungen der Vereinsmitglieder sprechen dabei ausdrücklich auch Kinder und Familien an. Öffentliche Fahrten finden jeweils am Ostersonntag und -montag, am Pfingstsonntag und -montag sowie zum Tag des offenen Denkmals am zweiten Septemberwochenende (Sa/So) statt. Außerdem können die Feldbahnzüge für private Anlässe oder Schul- und Vereinsausfahrten gechartert werden.

Kontakt:
Feldbahnschauanlage Glossen e.V.
 Zum Steinbruch 1a
 04769 Mügeln, OT Glossen
 Tel.: 0173 6125848
 E-Mail: mail@feldbahn-glossen.de
 Internet: www.feldbahn-glossen.de

Geopark Porphyryland ... Im Land der Supervulkane



Fotos: Frank Schmidt

Steinreich ist der Nationale Geopark Porphyryland, der sich östlich der Großstadt Leipzig über das Gebiet des Nordwestsächsischen Vulkanitkomplexes erstreckt. Gewaltige Vulkanausbrüche vor etwa 290 Millionen Jahren hinterließen hier flächendeckend mehrere hundert Meter mächtige Vulkangesteine. Dieses Porphyrogenannte Gestein ist namensgebend für den Geopark, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, Besucher unserer Region für die Erdgeschichte zu interessieren und erdgeschichtliche Prozesse erlebbar zu machen.

Dabei dienen zahlreiche geologische Sehenswürdigkeiten, sogenannte Geotope, als Fenster in die Erdgeschichte. Aber auch in den fünf Besucherzentren, den Geoportalen in Mügeln, Grimma, Röcknitz, Hohburg und Rochlitz, sowie der Geo Erlebnis Werkstatt in Trebsen kann man Geologie in ganz unterschiedlichen Formen erleben. Um die Spuren von Lava und Eis entdecken und deuten zu können, entwickelt der Geopark Porphyryland Angebote, wie geführte Wanderungen, Radtouren und Vorträge, die man gemeinsam mit GeoRangern erleben kann.



Individuell lassen sich die geologischen und naturräumlichen Besonderheiten im Geopark auf Georouten entdecken. Kulturelle Events, wie das Kindermusikstück „Der Supervulkan“ oder das jährlich stattfindende Bergfilm-Festival, ergänzen das Angebot.

Kontakt:
 Geopark Porphyryland, Steinreich in Sachsen e.V.
 (Geschäftsstelle)
 Leipziger Str. 17a • 04668 Grimma
 Tel.: 03437 707361
 E-Mail: info@geopark-porphyryland.de
 Internet: www.geopark-porphyryland.de



Dampfzug der Döllnitzbahn bei Naundorf.
 Foto: Philipp Herfort Photography

IG Traditionslok 58 3047 e.V./Glauchau
 ... Traditionspflege mit Leidenschaft



Foto: IG Traditionslok 58 3047 e.V.

Im Jahr 1916 eröffneten Bahnbetriebswerk fanden sich zum Ende der Dampflokära Lokführer zusammen, die als „Pflegekollektiv“ die hier heimische Dampflok 58 3047 betriebsfähig erhielten. Die Leidenschaft für Dampflokomotiven führte 1989 dazu, den Gemeinschaftsgedanken um den weiteren Erhalt der 58 3047-6 auf eine neue Basis zu stellen. Es kam zur Gründung der „IG Traditionslok 58 3047 e.V.“. Seither konnte eine Fahrzeugsammlung mit weiteren Lokomotiven aller Traktionsarten aufgebaut werden, die im Glauchauer Lokschuppen ihr Domizil haben. Darunter befinden sich die betriebsfähige Dampflok 35 1097 sowie die Großdiesellok 118 770, die sich aktuell in der Hauptuntersuchung befindet, die E-Lok E44 146 und die neuerworbene E11 013 als typische Fahrzeuge der früheren Deutschen Reichsbahn. Mit Veranstaltungen vor Ort und Sonderfahrten zu wechselnden Zielen gelingt es, die Fahrzeuge lebendig zu präsentieren und einzusetzen.

Veranstaltungshöhepunkte 2023 (Auswahl):

- Saisonöffnung im Bw Glauchau am 22./23. April und Lokschau am 16./17. September
- **Sonderfahrten (Termine/weitere Infos siehe Internet):**
- Frühlingsexpress am 18. März mit zwei Dampflok
- Oster- und Silvesterfahrt
- Fahrten in die Tschechische Republik
- Fahrten durch das Vogtland

Kontakt:
 IG Traditionslok 58 3047 e.V.
 Scheermühlenstraße 5
 08371 Glauchau
 Tel.: 03763 7782864 • Fax: 03763 4021013
 E-Mail: fahrkarten@dampflok-glauchau.de
 Internet: www.dampflok-glauchau.de

Schmalspurbahnmuseum Wilsdruff
 ... Eisenbahngeschichte selbst „erfahren“



Foto: IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.

Bis 1972 verfügte die vor den Toren Dresdens gelegene Stadt Wilsdruff über den zweitgrößten Schmalspurbahnhof Deutschlands und war über sieben Jahrzehnte Zentrum des gleichnamigen Schmalspurnetzes. Heute ist Wilsdruff wieder ein Begriff für Eisenbahnfreunde. Im Historischen Lokschuppen des Bf Wilsdruff entstand im Jahr 2010 auf über 400 m² ein Schmalspurbahnmuseum mit vielen eindrucksvollen Sachzeugen und Relikten des Schmalspurbahnnetzes aus der Zeit von 1886 bis 1973. Darunter befinden sich die Dampflok 99 564 als Leihgabe der SDG, mehrere Schmalspurwagen sowie Draisinen- und Nebenfahrzeuge. Im Schmalspurbahnmuseum kann sich der Besucher ausführlich zur Geschichte des einst über 100 km langen Wilsdruffer Schmalspurnetzes informieren. Als besondere Attraktion kann man im Anschluss an den Museumsbesuch auf dem wieder aufgebauten Bahnhofsgleis ein Stück Eisenbahngeschichte mit der Handhebeldraisine oder dem Schienenfahrad im wahrsten Sinne des Wortes selbst erfahren. Alljährlicher Höhepunkt ist der traditionelle Wilsdruffer Dampftreff, der jedes Jahr im April gemeinsam mit dem Wilsdruffer Dampfmaschinenverein und den Modellbahnfreunden des MEC Mohorn begangen wird.

Kontakt:
 IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.
 Freiburger Straße 50
 01723 Wilsdruff
 Tel.: 035242 47711
 E-Mail: verein@wilsdruffer-schmalspurnetz.de
 Internet: www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de

IG Dampflok Nossen e.V. und Förderverein Zellwaldbahn e.V.
 ... Erlebnis Dampflokomotive zu Zeiten der Deutschen Reichsbahn



Nossen war einst ein wichtiger Eisenbahnknoten und ist auch heute noch ein Begriff für jeden Eisenbahnfreund. 1868 erhielt Nossen durch den Bau der zweiten Leipziger-Dresdner Eisenbahn über Döbeln den Bahnanschluss. Ab 1899 war der Nossner Eisenbahnknoten mit der Eröffnung der Schmalspurbahn nach Wilsdruff und weiter nach Potschappel komplett. Neben Leipzig und Dresden gab es Bahnanschlüsse nach Riesa und Freiberg sowie Freital-Potschappel. Anfang der 1970er Jahre des vergangenen Jahrhunderts verlor der Eisenbahnknoten Stück für Stück seine Bedeutung. Am 12. Dezember 2015 verließ der letzte fahrplanmäßige Personenzug den Bahnhof Nossen. Seitdem kämpfen viele Menschen um den Erhalt und die Wiederaufnahme des Personenverkehrs zwischen Meißen und Döbeln. Der politische Wille und das Bekenntnis des Freistaates Sachsen zur Wiederinbetriebnahme ermöglichte einen ersten Finanzierungsvertrag mit dem Streckenbetreiber der Nossen-Riesaer-Eisenbahncompany GmbH. Somit können erste Arbeiten für eine Sanierung des Streckenabschnitts erfolgen. Im Jahre 1992 gründete sich der Verein mit dem Gedanken, das Bahnbetriebswerk Nossen sowie die Eisenbahnstrecke nach Freiberg zu erhalten. Beides ist bislang gelungen, so beherbergt der Ringlokschuppen sehenswerte historische Dampf- und Diesellokomotiven. Darunter auch die Schnellzug 18 201 und die 03 2155. Beide sind Eigentum der Wedler & Franz Logistik und sollen zeitnah wieder betriebsbereit verfügbar sein. Alle für den Dampfbetrieb erforderlichen Einrichtungen, sind

noch vorhanden. Nach Abstellung der vereinseigenen Dampflok 52 8047 im Jahr 2011 werden Sonderzüge nun von Fahrzeugen der WFL gezogen. Die als Zellwaldbahn bekannte Strecke von Nossen nach Freiberg, konnte trotz vorzeitiger Kündigung des Pachtvertrages der Regio Infra Service Sachsen GmbH in Chemnitz vor der Stilllegung gerettet werden. Gegenwärtig laufen Verhandlungen zur Übergabe an einen neuen Betreiber. Der Museumsbahnhof Großvoigtsberg ist Mittelpunkt der 24 km langen Strecke und wird aktuell vollständig saniert. Der Förderverein Zellwaldbahn e.V. erhielt Fördermittel und finanziert die Modernisierung und den Ausbau des Bahnhofs. Im Erdgeschoss befindet sich das Museum der BSW-Freizeitgruppe, in der 1. Etage entsteht eine neue Wohnung und das Dachgeschoss dient künftig als Vereinsdomizil. Die Eisenbahn um Nossen lebt und freut sich auf viele Interessenten!



Fotos: IG Dampflok Nossen e.V.

Veranstaltungstipps:

- Karfreitag Sonderfahrt zur Ostereiersuche nach Leisnig
 - Osterfahrt nach Altenburg
 - Adventsfahrten ins Erzgebirge
- Konkrete Veranstaltungstermine und weitere Sonderfahrten siehe Internetseite.

Kontakt:
 Interessengemeinschaft Dampflok Nossen e.V.
 Döbeler Straße 19
 01683 Nossen
 Tel.: 035242 434980 • Fax: 035242 434979
 E-Mail: info@bwnossen.de • Internet: www.bwnossen.de

DAMPFBahn-ROUTE Sachsen Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz



Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.	S. 21	Sächsische Modellbahner Vereinigung e.V.	S. 125
Dresden Elbland	S. 22-23	Modelleisenbahnen Grundkötter, Radebeul	S. 128
Verkehrsverbund Oberelbe	S. 24	17 Gasthaus zum Bahnhof, Ottendorf-Okrilla	S. 128
Sächsische Dampfschiffahrt	S. 25	elriwa Modellbahnshop, Wschau	S. 128
13 Museumsbahnhof Lößnitz		18 Straßenbahnmuseum Dresden	S. 38-39
14 Bahnhof Radeburg		Dresdner Verkehrsbetriebe	S. 38-39
Heimatmuseum Radeburg	S. 33	19 Standseilbahn u. Bergschwebelbahn Dresden	S. 38-39
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn	S. 26-27	Dresdner Verkehrsbetriebe	S. 38-39
15 Bahnhof Moritzburg		20 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt	
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn	S. 26-27	IG Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt e.V.	S. 42
Kulturlandschaft Moritzburg	S. 32	SVT Görlitz gGmbH	S. 42
Pension AM REICHEN BERG	S. 32	Flügelradtouristik e.V.	S. 143
Schäferwagenurlaub Moritzburg	S. 32	21 Terrassenufer Dresden/Sächs. Dampfschiffahrt	S. 25
16 Bahnhof Radebeul Ost		Sächsische Dampfschiffahrt, Dresden	S. 25
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn	S. 26-27	22 Verkehrsmuseum Dresden	S. 34-37
Traditionsbahn Radebeul e.V.	S. 28	Verkehrsmuseum Dresden	S. 34-37
Karl-May-Museum, Radebeul	S. 28	Dresden 1900 Museums gastronomie	S. 42
Touristinformation Radebeul	S. 29	Initiative Sächs. Eisenbahngeschichte e.V. (ISEG)	S. 43
Hotel „Goldener Anker“, Radebeul	S. 31	Sachsendraisine, Wilschdorf	S. 43
Lößnitztal-Schänke, Radebeul	S. 31	Transdev Region Ost/MRB	S. 96
Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft	S. 30	trilex/Die Länderbahn GmbH	S. 58
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen	S. 31	Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens, Dresden	S. 141
		Sachsenräume, Dresden	S. 142
		AugustusTours, Dresden	S. 141
		23 Dresdner Parkeisenbahn	
		Dresdner Parkeisenbahn	S. 41

	Feldbahnmuseum Herrenleite	S. 50
24 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn	Windbergbahn e.V., Dresden	S. 45
25 Bahnhof Freital-Hainsberg	Große Kreisstadt Freital	S. 44
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
	IG Weißeritztalbahn e.V.	S. 45
26 Bahnhof Rabenau	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
	Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau	S. 48
	Große Kreisstadt Dippoldiswalde	S. 48
27 Bahnhof Kurort Kipsdorf	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
	Hotel Zum Bären, Altenberg OT Oberbärenburg	S. 48
28 Bahnhof Altenberg (Erzgeb)	Altenberg im Erzgebirge	S. 49
	Waldschänke „Altes Raupennest“, Altenberg	S. 49
29 Bahnhof Bärenstein (b. Glashütte)	Alter Bahnhof Gottleuba	S. 49
30 Kirnitzschtalbahn Bad Schandau	RVSOE GmbH/Kirnitzschtalbahn	S. 53
	Netzwerk Bahnerlebnis Sächsische Schweiz	S. 50
	Eisenbahnwelten im Kurort Rathen	S. 50
	Miniaturland „Kleine Sächsische Schweiz“, Stadt Wehlen	S. 51
	Miniaturland Königstein e.V.	S. 51
31 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle	Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf	S. 51
32 Bahnhof Lohsdorf	Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf	S. 51
33 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie Sebnitz	TILLIG Modellbahnen GmbH, Sebnitz	S. 125
	Schadé-Tours Eisenbahntouristik, Steinigtwolmsdorf	S. 142
34 Bahnhof Neustadt (Sachs)	ISEG, Loksuppen Neustadt (Sachs)	S. 43
48 Bahnhof Wilsdruff	IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
49 Haltepunkt Wilsdruff	IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
50 Bahnknoten Nossen	IG Dampflok Nossen e.V. und FV Zellwaldbahn e.V.	S. 19
51 Bahnhof Edle Krone	Förderverein Edle Krone e.V.	S. 45
	GEOPARK Sachsens Mitte e.V.	S. 45
	Stationsbeschilderung vorhanden	



Foto: TV Sächsische Schweiz/F. ExB

Mit Bahn & Bus in den Nationalpark

Das Elbsandsteingebirge ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erschlossen. Von der Nationalparkbahn bis zum Wanderbus, von den Elbfähren bis zur Kirnitzschtalbahn: Mit den Öffentlichen kann man sich auf vielfältige Art und Weise einfach und schnell in der Region bewegen. Eine Besonderheit für Übernachtungsgäste ist die Gästekarte mobil, welche in vielen Orten nicht nur die Nutzung von Bus, Bahn und Fähren des Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) einschließt, sondern auch Vorteile bei Freizeiterlebnissen bietet.



Foto: RVSOE

Wenn Sie in der Sächsischen Schweiz eigentlich Urlaub am Meer machen wollten, dann kommen Sie ca. 100 Millionen Jahre zu spät ... Dafür wurde aus dem Meer der Kreidezeit die romantische Landschaft des Elbsandsteingebirges. Wilde Schluchten und Sandstein sind die Markenzeichen der Sächsischen Schweiz. Im Südosten von Sachsen, ca. 30 km von Dresden und 150 km von Prag entfernt, entführen zerklüftete Tafelberge und Felsriffe auf 760 km² zu Abenteuern und Naturwundern. Mehr als 1200 km Wanderwege unterschiedlicher Schwierigkeit, vom Spazierweg bis zum Klettersteig und von seelenruhig bis nervenkitzelnd, schlängeln sich zwischen berühmten Ausflugszielen, wie Bastei, Kuhstall oder Festung Königstein.

Der „Malerweg“ führt mitten durch diese faszinierende Felslandschaft und verbindet die schönsten Punkte der Region. Sein Ursprung geht bis in das 18. Jahrhundert zurück. Zurückkehrende Wanderer brachten die Kunde von walddreichen, wildromantischen Schluchten, einer unerschöpflichen Fülle bizarrer

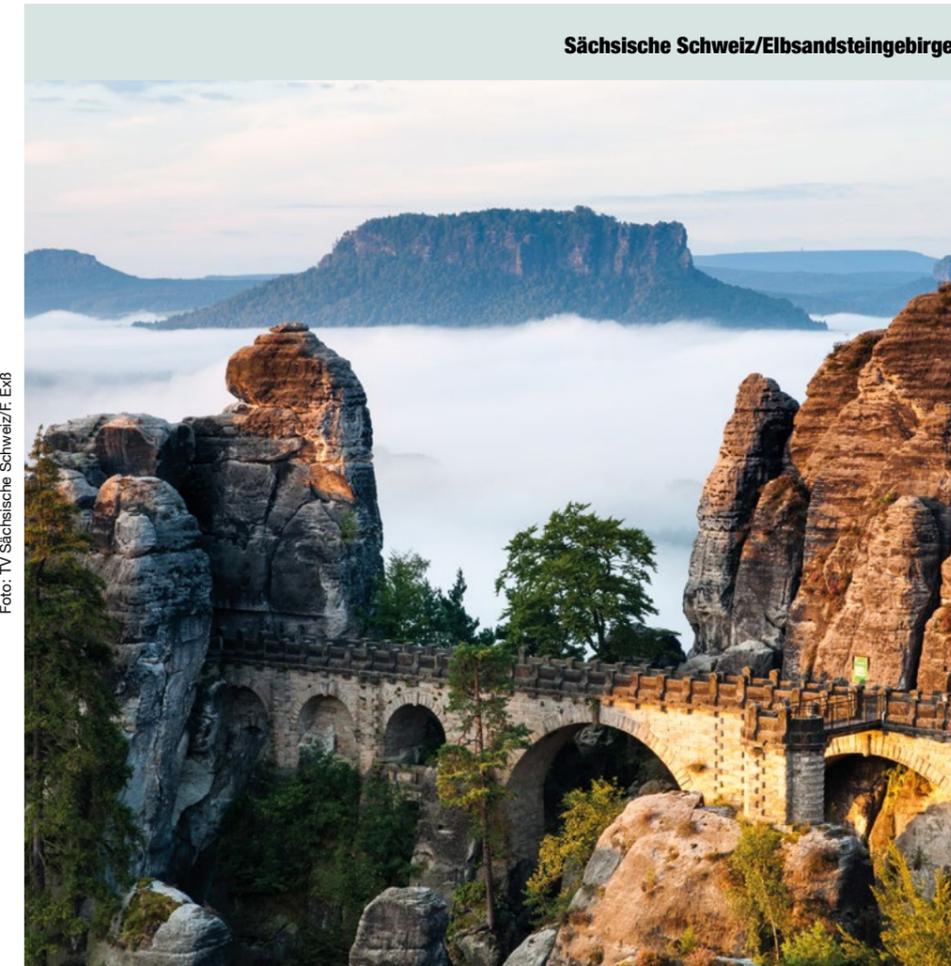


Foto: TV Sächsische Schweiz/F. ExB

Felsgebilde und atemberaubenden Aussichten. Kein Wunder, dass sich auch die zwei Schweizer Adrian Zingg und Anton Graff von den pittoresken Felsenwelten angezogen fühlten.

Ihre Skizzen und Bilder lockten viele Künstler bis in spätere Generationen in das Elbsandsteingebirge – darunter so berühmte, wie die Romantiker Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus und Ludwig Richter.

Sächsische Schweiz/Elbsandsteingebirge

Veranstaltungstipp:

Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz jeweils im April – nähere Infos unter: elbitogo.link/bahnerlebnis

Kontakt:

Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
 Bahnhofstraße 21 • 01796 Pirna
 Tel.: 03501 470147
 Fax: 03501 470148
 E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
 Internet: www.saechsische-schweiz.de, www.malerweg.de



Foto: Tommy Heydick (DML-BY)



Foto: Avid Müller (DML-BY)

Die Urlaubsregion Dresden Elbland im Herzen Sachsens vereint Landschaft, Kunst und Kultur sowie Genuss auf faszinierende Weise. Mildes Klima, traditionsreiche Geschichte und mediterraner Charme zeichnen diesen Landstrich aus. Namhafte Städte und idyllische Weindörfer fügen sich in die von Weinbergen geprägte Flusslandschaft der Elbe ein. Die Architektur der Dresdner Altstadt und ihre landschaftliche Lage im Elbtal sind ein Fest fürs Auge. Das südliche Flair der Stadt sowie die Herrnsitze und Landgüter in der Weinregion Sachsen oder in den ausgedehnten Wald- und Teichlandschaften rund um die alte Residenz laden besonders in den Sommermonaten und in den Wochen der Weinlese zu zahlreichen Festen.

Kultur ist überall

Die weltbekanntesten Meisterwerke in den Staatlichen Kunstsammlungen, die berühmten Klangkörper wie Staatskapelle, Philharmonie und Kreuzchor begründen Dresdens Ruf als Musikstadt. Neben dieser reichen Tradition ist dazu längst eine junge und lebendige Kreativszene getreten. Veranstaltungen wie „Dresden singt & musiziert“ bei den jährlichen Musikfestspielen oder das Dixielandfestival beweisen, dass Kunst und Kultur fest im Selbstverständnis der Dresdner verankert sind. Humor und Tradition treffen im Dresdner Kulturpalast auf-



Foto: Erik Gross (DML-BY)

einander. Das markante Gebäude im modernistischen Stil der DDR wurde 2017 nach kompletter Sanierung neu eröffnet und ist unter anderem Heimstätte der Dresdner Philharmonie und der Herkuleskeule, eines der ältesten und bekanntesten Kabarett-Theater Deutschlands. Facettenreich ist auch die Kulturlandschaft im Elbland – das Land an den Ufern des Flusses ist eine große Bühne. Besonders in den Sommermonaten bieten große und kleine Bühnen, Schlösser, Parks und Gärten klangvollen Genuss: das Moritzburg Festival etwa, eines der führenden Kammermusikfestivals Europas oder die Torgauer Festwoche



Foto: Martin Förster (DML-BY)

der Kirchenmusik, begeistern die Menschen. Beliebte Größen im Veranstaltungskalender sind auch die Neuen Burgfestspiele Meißen und das Literaturfest Meißen, das größte Outdoor-Lesefestival Deutschlands.

Alles in Bewegung

Dresden Elbland ist in Bewegung, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Historische Bergbahnen an den Elbhängen, die älteste und größte Raddampferflotte der Welt, das Dampfloktreffen und zwei Schmalspurbahnstrecken mit Startpunkten in Radebeul und Freital – da wird Reisen im Stil vergangener Epochen noch heute erfahrbar. Aber auch aktiv unterwegs zu sein, gehört im Elbland einfach dazu, ob per Rad, zu Fuß oder mit dem Falboot auf dem Fluss. Wie eine pulsierende Ader führt der Elberadweg durch Dresden Elbland und bringt Spaziergänger, Jogger, Skater, Longboarder und Radler zusammen. Über 30 ausgeschilderte Radrouten führen durch Wälder, Ebenen und Teichlandschaften

beidseits der Elbe vom Elberadweg abgehend in die Region. Erkundet werden können die Highlights der Region beispielsweise über die Radroute M. Die Tour führt von der Kulturlandschaft Moritzburgs über Weinböhla mit der Fahrraderlebniswelt „VELOCIMUM“ weiter bis nach Meißen mit seiner historischen Altstadt. Wem die Radstrecke mit knapp 24 km zu lang ist, kann von April bis Oktober flexibel auf die Buslinie M mit Fahrradanhänger umsteigen. Seit Jahrhunderten sind die Wälder rund um Dresden zudem ein beliebtes Ziel für Reiter: Herrschaftliche Jagdgesellschaften waren hoch zu Ross in den Forsten unterwegs, aber auch all jene, die sich ein Pferd für die schnellere Fortbewegung leisten konnten. Reitwege im Wald sind in Sachsen eindeutig mit einem Pferdekopf-Schild gekennzeichnet. Wer diesem Zeichen rund um Dresden folgt, kann die 70 km lange „Dreiwäldertour“ genießen. Sie führt nördlich der Stadt durch die Laußnitzer Heide, den Moritzburger Wald und die Dresdner Heide.

Weinlandschaft Dresden Elbland

Dresden Elbland steht für puren Weingenuss! Für Besucher lässt sich das Weingebiet am besten auf dem Sächsischen Weinwanderweg erkunden. Auf 90 Kilometern Länge geht es entlang zahlreicher Sehenswürdigkeiten, vorbei zu herrlichen Aussichtspunkten und natürlich durch die Weinberge, wo in gemütlichen Weinstuben und Straußwirtschaften immer ein köstlicher Tropfen wartet. Der Weg lässt sich in sechs Etappen bequem erwandern, wobei sich ein neuer Audioguide für das Smartphone als guter Begleiter empfiehlt. An 20 Stationen vermitteln Winzer und Weinbotschafter der Region Wissenswertes und Unterhaltsames über die faszinierende Welt des sächsischen Weins. Jedes Jahr am letzten Augustwochenende laden die Weingüter sowie Strauß- und Besenwirtschaften zu den „Tagen des offenen Weingutes“ ein. Probieren Sie sich durch eines der sortenreichsten Anbaugelände Deutschlands und entlocken Sie den Winzern ihre Geheimnisse. Zahlreiche Wein- und Hoffeste



Foto: Martin Förster (DML-BY)

sind zudem eine gute Gelegenheit, Historie, Kultur, Genuss und Lebensfreude inmitten der zauberhaften Landschaft zu erleben.

Kontakt:
 Dresden Information
 Tel.: 0351 501501
 E-Mail: info@dresden.travel
 Internet: www.dresden.de/tourismus
 Elbland Information
 Tel.: 03521 76350
 E-Mail: info@elbland.de
 Internet: www.dresden-elbland.de
www.visit-dresden.travel



Foto: VVO GmbH

Ein Ticket. Alles Fahren.

Mit Bus und Bahn sind Sie in der Region Oberelbe ganz einfach unterwegs. Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gilt ein Ticket für die gesamte Fahrtstrecke: in S-Bahn, Nahverkehrszug, Bus, Straßenbahn und auf fast jeder Fähre. Besonders bequem reisen Sie mit den Tageskarten, die für Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit bis zu fünf Personen erhältlich sind.

Hauptverkehrsader im Elbtal ist die S-Bahn-Linie S 1, die die Sächsische Schweiz mit Dresden und Meißen verbindet. Auch viele Stationen der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen liegen entlang der Strecke. Von den Haltestellen der S-Bahn gibt es zahlreiche Bus- und Bahnverbindungen, die das weitere Gebiet erschließen.

Manchmal ist auch der Weg das Ziel: Ganz besondere Fahrerlebnisse bieten sich bei einer Tour mit der Nationalparkbahn U28 von Děčín über Bad Schandau und Sebnitz nach Rumburk. Der Abschnitt Bad Schandau – Sebnitz gilt als einer der landschaftlich schönsten Deutschlands. Die Strecke führt durch sieben Tunnel und überquert 28-mal das Flüsschen Sebnitz.

Im VVO-Gebiet gibt es außerdem zahlreiche historische Verkehrsmittel, die alle Stationen der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen sind: die Dresdner Standseilbahn und Schwebebahn, die Löbnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn sowie die Kirnitzschalbahn.

Nicht ganz so historisch kommt der Kleinbus der Stadtrundfahrt Meißen daher. Bei einer geführten Rundfahrt lassen sich Porzellan-Manufaktur MEISSEN, Meißen Altstadt, Burgberg mit Dom und Albrechtsburg bequem miteinander verknüpfen.

Auf den historischen Verkehrsmitteln und bei der Stadtrundfahrt Meißen gilt ein Sondertarif.

Foto: VVO GmbH/Martin Schmidt



Foto: VVO GmbH/Martin Schmidt

Ihr Ticket für Bus & Bahn erhalten Sie:

- in den Kundenzentren der Verkehrsunternehmen
- an Automaten, beim Busfahrer oder
- auf Ihr Handy: per APP VVO mobil

Infos zu Fahrplan und Tarif erhalten Sie:

- an der VVO-InfoHotline 0351 852 65 55
- im Internet unter www.vvo-online.de oder
- unterwegs unter www.vvo-mobil.de

Veranstaltungstipps:

3. Wochenende im Juli
Schmalspurbahn-Festival auf der Weißeritztalbahn
 Neben den planmäßigen Dampfzügen sind auch besondere Zuggarnituren aus verschiedenen Epochen unterwegs.

3. Wochenende im September
Schmalspurbahn-Festival auf der Löbnitzgrundbahn
 Für große und kleine Eisenbahnfreunde gibt es: Kinderfeste, Sonderzüge, Fahrzeug- und Modelleisenbahnausstellung, Bühnenprogramme.

1. Advent
Bimmelbahn und Lichterglanz
 Der befahrbare Weihnachtsmarkt entlang der Weißeritztalbahn.

Infos unter: www.vvo-online.de

Kontakt:
 Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
 Leipziger Straße 120
 01127 Dresden

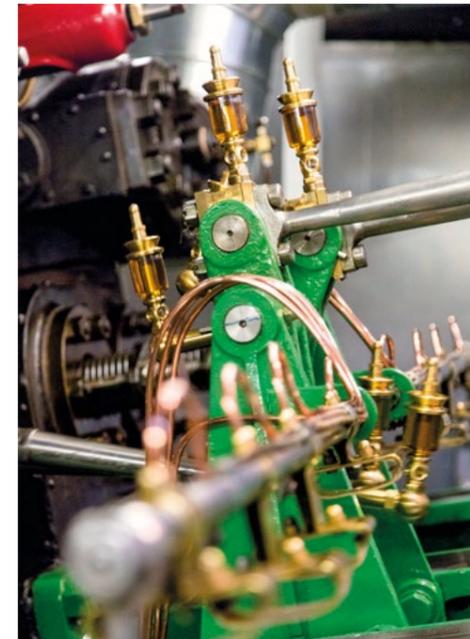


Foto: Sächs. Dampfschiffahrt/Jan Gutzeit



Foto: Sächs. Dampfschiffahrt

Veranstaltungstipps:

- 1. Mai: Flottenparade
 - 18. – 20. August: Dampfschiff-Fest
 - 31. Oktober: Abdampfen
- Weitere Veranstaltungen und Fahrangebote siehe Internetseite.

- Geschenktipp:**
- die Flottenkarte 50/100
 - „Das kleine Dampferpatent“

Kontakt:
 WEISSE FLOTTE SACHSEN GmbH
 Georg-Treu-Platz 3
 01067 Dresden
 Tel.: 0351 866090 • Fax: 0351 86609988
 E-Mail: service@sdsgruppe.de
 Internet: www.saechische-dampfschiffahrt.de



Dresden Elbland, Ostergebirge, Sächsische Schweiz

Foto: Sächs. Dampfschiffahrt/Jan Gutzeit

Die WEISSE FLOTTE SACHSEN GmbH kann auf eine lange Geschichte in der Personenschiffahrt Dresdens zurückblicken. Mit neun historischen Raddampfern ist sie die älteste und größte Raddampferflotte der Welt. Das Fortbestehen der Flotte ist das oberste Ziel, weshalb die Schiffe mit großer Liebe zum Detail gehegt und gepflegt werden. Die neun Schaufelraddampfer, gebaut zwischen 1879 und 1929, fahren ausschließlich mit originalen Dampfmaschinen und lassen so den Glanz einer längst vergangenen Epoche wieder aufleben.

Auf einer Vielzahl an Touren über das ganze Jahr hinweg bietet die WEISSE FLOTTE SACHSEN für Groß und Klein ein flusslandschaftliches Erlebnis gepaart mit technischer Faszination.

Mehrmals täglich legen die Schiffe an 13 Anlegestellen zwischen Bad Schandau und Seußlitz bei Meißen zu Linien- und Veranstaltungsfahrten ab. Viele attraktive Fahrtenangebote stehen auf dem Programm, so kann man zum Beispiel Dresdens barocke Altstadt vom Wasser aus genießen oder den Charme historischer Schlösser inmitten der Weinberge bewundern.

Von April bis Oktober können Sie das malerische Sandsteingebirge auf einer Tour in die Sächsische Schweiz erleben. Vielfältige imposante Sandsteinformationen zeichnen die einzigartige Landschaft der Sächsische Schweiz aus. An Bord unserer Schiffe können Sie sich nicht nur einen Überblick über das wunderschöne Elbtal verschaffen. Bei einem Glas Wein lassen Sie die Seele baumeln und genießen das Hier und Jetzt.

Ein weiteres Highlight sind von Mai bis Oktober unsere Fahrten entlang der Sächsischen Weinstraße. Entdecken Sie das „Weiße Gold“ in Meißen's berühmter Porzellanmanufaktur oder unternehmen Sie einen Ausflug in den Weinbergen von Diesbar und Seußlitz.

Neu im Programm sind Anfang Oktober unsere Touren mit dem Operndampfer. Hier kommen nicht nur Dampferliebhaber und

Opernfreunde auf ihre Kosten. Genießen Sie an Bord ein 3-Gänge-Menü, während der Dampf Sie in romantischer Abendstimmung zur historischen Laubegaster Werft bringt, wo unsere Gäste in eine schräg-hintergründige Revue, dargeboten von der Serkowitzter Volksoper eintauchen und sich von „Kapitän Nemo – 20.000 Noten unter das Meer“ entführen lassen.

Besonders besinnliche Momente genießen Sie ab November auf unseren Winter- und Weihnachtsfahrten. Starten Sie zum Beispiel eingehüllt in eine warme Decke und mit einem leckeren Heißgetränk in der Hand zu einer winterlichen Dampferrunde, genießen Sie während einer Christstollenfahrt ein köstliches

Stück feinsten Dresdner Christstollen oder bewundern Sie auf einer Winterlichtertour die romantisch beleuchteten Elbschlösser und lassen sich einhüllen in besinnliche Piano Klänge.

Für besondere Anlässe können Sie, Schiffe oder einzelne Salons chartern – alles ist für eine unvergessliche Veranstaltung mit beeindruckender Kulisse möglich. Die Schiffe eignen sich perfekt sowohl für Kongresse und Tagungen als auch Jubiläumsfeiern und private Feiern, wie Schuleinführungen, Geburtstage und Hochzeiten. Maßgeschneiderte Angebote für Catering und Unterhaltungsprogramme lassen die Stunden an Bord zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Thomas Brunke

LÖßNITZGRUNDBAHN



Foto: Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Lars Neumann

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2023:

- **„Weiß & Heiß“ erobert Dampfzug**
07.01., 18.02., 08.12., 09.12. und 31.12.
- **Sonderzugverkehr**
19.02., 18.05., 20./21.05., 28./29.05.
- **Wild-Romantische Dampfzugfahrt**
22.04., 09.09. und 07.10.
- **Perlen, schwarzes Gold und kleine Häppchen**
14.05.
- **Karl-May-Festtage** (Pendelverkehr in den Lößnitzgrund) *
20./21.05.
- **Foto-Freitag**
16.09.
- **Schmalspurbahn-Festival ***
16. und 17.09.

* Mehrzugbetrieb nach separatem Fahrplan. Der Fahrplan wird rechtzeitig im Voraus veröffentlicht.

Kontakt:

SDG Sächsische
Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Lößnitzgrundbahn
Am Bahnhof 1 • 01468 Moritzburg
E-Mail: loessnitzgrundbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.loessnitzgrundbahn.de
Facebook: www.facebook.com/loessnitzgrundbahn



Foto: Philipp Herfort Photography

Und täglich grüßt der Dampflokpfiff. Die Lößnitzgrundbahn dampft sommers wie winters im Städtchen Radebeul an den Weinhängen der Hoflößnitz vorbei durch den malerischen Lößnitzgrund. Am höchsten Punkt der Strecke überquert die Bahn einen 210 m langen Damm durch den Dippelsdorfer Teich, der den Spagat zwischen den beiden Ufern schafft. Der Damm war einst Ausgangspunkt für den Bau der Schmalspurbahn in den 1880er Jahren. Heute ruft die Überfahrt großes Erstaunen bei den Fahrgästen hervor. Nächster Halt Moritzburg. Der Zug hält ca. 15 Minuten vom einstigen Jagdschloss Augusts des Starken entfernt. Gut ausgeschildert geht es nicht nur zum berühmten Märchenschloss aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, sondern auch zu

Sachsens einzigem Binnenleuchtturm. Wer sich eher der Natur verschreibt, der findet rund um Moritzburg beste Erholung bei einer Wanderung oder Radtour auf vielen thematisch ausgeschilderten Wegen. So wurde der 11 Kilometer lange Königsweg zu einem der schönsten Wanderwege in Deutschland gewählt. Die Lößnitzgrundbahn kann dabei ein guter Begleiter sein. An jeder Station führen Wander- und Radwege vorbei. So ist ein Aufstieg mit und ohne Rad möglich. Die Schmalspurbahn dampft weiter durch Feld und Flur und erreicht die Endstation Radeburg. Es lohnt sich, dem ortsansässigen Heimatmuseum einen Besuch abzustatten. Die kleine Kabinett-ausstellung zum berühmtesten Sohn der Stadt, Heinrich Zille, lädt zum Entdecken ein.

Wer sich nicht nur den Dampflokduft um die Nase wehen lassen möchte, darf sich auf einen gut gefüllten Veranstaltungskalender freuen. Spezialität: alles mit Wein. „Weingenuss auf schmaler Spur“, „Weiß & Heiß erobert Dampfzug – Abendfahrt mit Glühwein“ oder „Perlen, schwarzes Gold und kleine Häppchen“ beleuchten alle Verarbeitungsformen des sächsischen Weines. Kostproben vom Wein, Glühwein und dem Sekt aus der „Sachsenkeule“ stehen im Mittelpunkt der begleiteten Dampfzugfahrten. Jährlich im September, immer um den Streckengeburtstag herum wird das große Schmalspurbahn-Festival gefeiert. Dann stehen die „Black Ladies“ im Mittelpunkt des Besucherinteresses.

Traditionsbahn Radebeul ... Reise in die Vergangenheit auf schmalen Gleisen



Foto: Traditionsbahn Radebeul e.V./Lukas Kuntzsch



Foto: Christian Sacher

Jährliches Sonderfahrtenprogramm:
Osterhasenexpress, Pendelzüge zu den Karl-May-Festtagen, Karl-May-Fahrten, Zuckertütenfahrt, Adventsfahrt (konkrete Termine siehe Internetseite)

Kontakt:
Traditionsbahn Radebeul e.V.
Löbnitzgrundstraße 46/48
01445 Radebeul
Tel.: 0351 79696277
Fax: 0351 79696274
E-Mail: verein@trr.de
Internet: www.trr.de

Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde in Radebeul Ost begonnen, historische Fahrzeuge aus der Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahnen vor der Verschrottung zu bewahren. Dies war der Grundstock zur Bildung des noch heute beliebten Radebeuler Traditionszuges. Die Sonderfahrten auf der idyllischen Löbnitzgrundbahn vorbei an den Radebeuler Weinbergen, durch den wildromantischen Löbnitzgrund nach Moritzburg mit seinem weltbekanntem Barockschloss, der Jagdresidenz August des Starken, oder an den Endpunkt der Bahn in die Zille-Stadt Radeburg sind stets Publikumsmagnete. Bevor Sie Ihre Reise mit dem Traditionszug in die Vergangenheit der sächsischen Schmalspurbahnen beginnen oder mit den von den Radebeuler Traditionsbahnen erhaltenen Museumszug im Freigelände des Bahnhofes zu besichtigen. Höhepunkte unter den zahlreichen dampfgeführten Sonderfahrten mit dem Traditionszug sind jeweils die Fahrten zum Radeburger Karnevalsumzug, zum Radebeuler Karl-May-Fest sowie die Oster- und Nikolauszüge.

Karl May Museum/Radebeul ... Auf zu Karl May!



Foto: Karl May Museum Radebeul/Fotosteller Meißner

Unweit des Bahnhofes Radebeul Ost warten zwei faszinierende Welten im renommierten Karl May Museum auf Sie! Im Wohnhaus Karl Mays, der Villa Shatterhand, entdecken Sie sein bewegtes Leben und literarisches Werk und tauchen ab in den Abenteuerkosmos des sächsischen Romanciers.

Dazu gehören Mays berühmte Waffensammlung, sein mit orientalischen Möbeln ausgestattetes Arbeitszimmer und die wertvolle Bibliothek. Im Wildwest-Blockhaus Villa Bärenfett gibt es eine einzigartige Ausstellung zur kulturhistorischen Lebenswelt der Indianervölker Nordamerikas zu bestaunen.

Die Sammlung umfasst ethnologische Objekte aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Der weiträumige Museumspark mit Erlebnisspielplatz, Museumsimbiss und begehbarem Tipi lädt Groß und Klein zum Verweilen ein (April bis Oktober). Tipps: Familienrätselfest mit Preisen und unsere hauseigene Goldwäsche!

Highlights:

Alljährliche Veranstaltungshöhepunkte

- Country-Frühstücken an Christi Himmelfahrt
- Karl-May-Festtage (Wochenende nach Christi Himmelfahrt)
- Ferienabenteuer in den Sommer- und Winterferien

Öffnungszeiten:

- ganzjährig Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
- Schließtage: Montags (außer an Feiertagen), sowie am 24., 25. und 31.12.

Kontakt:

Karl May Museum Radebeul
Karl-May-Straße 5
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8373010
E-Mail: info@karl-may-museum.de
Internet: www.karl-may-museum.de
Facebook: www.facebook.com/KarlMayMuseum
Instagram: www.instagram.com/karl.may.museum



Radebeul ... Eine Stadt zum Genießen



Foto: TI Radebeul/Martin Förster

Zwischen Elbe und malerischen Weinbergen, direkt vor den Toren Dresdens gelegen, befindet sich Radebeul - Eine Stadt zum Genießen. Idyllische Winzerhäuser, kleine Cafés und zahlreiche Künstler-Ateliers vermitteln mitten in Sachsen ein mediterranes Ambiente, in dem der Alltag von selbst verblasst und Besucher

sich ganz der Lebensfreude und dem Genuss hingeben können.

Der Radebeuler Wein ist eine wahre Rarität für alle Freunde des Rebensaftes. In liebevoller Handarbeit bewirtschaften die ortsansässigen Winzer die historischen Steillagen und leisten

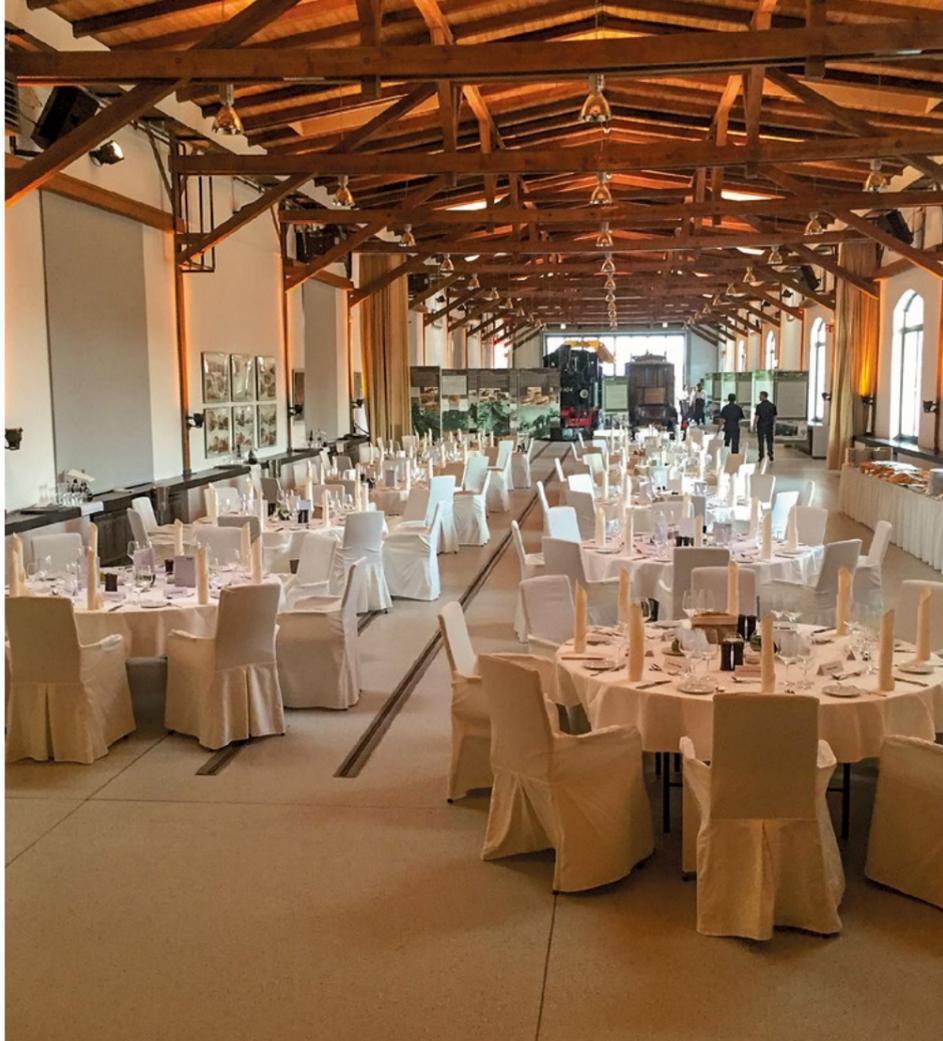
damit einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Das Ergebnis der leidenschaftlichen Weinbergsarbeit sind frische, mineralische Weine, die vor allem in den Sommer- und Herbstmonaten in idyllischen Straußwirtschaften und Winzerhöfen genossen werden können.

Kontakt:
Tourist-Information Radebeul
Hauptstraße 12
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8311830
Fax: 0351 8311833
E-Mail: tourismus@radebeul.de
Internet: www.radebeul.de



Bei Wanderungen und Radtouren entlang beeindruckender Sehenswürdigkeiten, wie dem Spitzhaus oder dem Bismarckturm, lernen Besucher die Schönheit Radebeuls in all ihren Facetten kennen und erfahren mehr über die Geschichte der Stadt, in der Karl May einst seine Winnetou-Bände geschrieben hat. Das Erbe des berühmten Abenteuerschriftstellers ist noch heute an vielen Orten spürbar. Das ehemalige Wohnhaus Karl Mays, das heutige Karl-May-Museum, beherbergt in der Villa Bärenfett eine eindrucksvolle Sammlung rund um die Kultur und das Leben nordamerikanischer Indianer. In der Villa Shatterhand wird ein Eindruck vom Leben und Werk des Autors vermittelt, viele der ehemaligen Wohnräume sind noch immer original erhalten. Mehrmals täglich dampft die liebevoll „Löbnitzdackel“ genannte Schmalspurbahn von Radebeul nach Radeburg und fasziniert die Passagiere mit einem Stück erlebbarer Technik-Geschichte. Faszinierend, zauberhaft und skurril ist dagegen die Ausstellung im Lügenmuseum, das mit einzigartigen Objekten und Skulpturen die Fantasie der Besucher beflügelt und Antworten auf nie gestellte Fragen gibt. Kleinere und größere Konzerte sorgen das gesamte Jahr über für ganz besondere musikalische Erlebnisse. Genau dieser Dreiklang ist es auch, der einen Besuch in Radebeul so einzigartig macht. Inmitten einer traumhaften Landschaft, die zu Streifzügen durch die Natur und zu kulinarischen Freuden einlädt, begegnen den Besuchern Theater, Kunst und Musik und machen Radebeul so mit allen Sinnen erlebbar.

HISTORISCHER GÜTERBODEN ... Einzigartige Eventlocation



Fotos: Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH

Wir bieten mehr als die Verfügbarkeit der attraktiven Räumlichkeit. Von der Bereitstellung einzelner Leistungen rund um Ihre Veranstaltung bis hin zur Organisation Ihres kompletten Events. Unser Team versteht sich in der Um-

setzung der vielfältigsten Ansprüche und optimalen Abstimmung aller Veranstaltungsbereiche. Wir bieten Konzepte nach Ihren Wünschen – alles aus einer Hand.



Der Historische Güterboden überzeugt mit seiner Einzigartigkeit. Früher diente der Güterboden als Umschlagplatz für Güter der Schmalspurbahn. Heute, aufwändig saniert und mit historischen Fahrzeugen bestückt, punktet das geschichtsträchtige Bauwerk mit seiner Größe von rund 800 m², seiner Flexibilität in der Raumaufteilung, der Deckenhöhe, der großzügigen 100 m² Bühnenfläche sowie modernster Audio-, Video- und Lichttechnik als perfekter Ort für besondere Veranstaltungsideen.

Begrüßen Sie Ihre Gäste in einem einzigartigen Ambiente, um Gedanken zu entwickeln und auszutauschen oder auch geschmackvoll zu feiern. Der Historische Güterboden wird für eine Vielfalt von Events als Location genutzt. Dazu gehören Empfänge, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Galadinner, Tagungen, Kongresse, Messen, Fachkonferenzen, Produktpäsentationen sowie Privatfeiern.

GÜTERBODEN

Kontakt:
Historischer Güterboden
TSW Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH
Am Alten Güterboden 3
01445 Radebeul
Tel.: 0351 25593-515
Fax: 0351 25593-525
E-Mail: info@gueterboden.de
Internet: www.gueterboden.de

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen



Stiftungszweck

Der dauerhafte Erhalt des Kulturgutes Sächsische Schmalspurbahnen ist das übergeordnete Ziel des Engagements der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen. Bereits geschaffene Werte, Initiativen und Projekte sollen sichergestellt und neue Vorhaben entwickelt und realisiert werden.

Stiftungsprojekte

Fester Bestandteil der Stiftungsarbeit ist seit Beginn die Auslobung des Claus-Köpcke-Preises für besondere Verdienste und Projektvorhaben zum Erhalt sowie zur Weiterentwicklung sächsischer Schmalspurbahnen und ihrer Geschichte. Drei Lokomotiven befinden sich in der Obhut der Stiftung: die 99 604, die 99 606 sowie die IK Nr. 54. Durch einen Unfall ist die IK leider schwer beschädigt worden und muss repariert werden. Wir hoffen sehr, dass es bald losgehen kann, wenn die Untersuchungen abgeschlossen sein werden. Die IK Nr. 54 war und bleibt das Aushängeschild für die sächsischen Schmalspurbahnen. Der im Rahmen des „Gemeinschaftsprojektes IK-Zug“ wiederaufgebaute Personenwagen 107K gehört ebenso zu den stiftungseigenen Schmalspurbahnfahrzeugen. Ein bedeutendes Projekt fordert die Stiftung in



Fotos: Christian Sacher

besonderer Weise: Nach dem erfolgreichen Wiederaufbau der Gleisverbindung in Radebeul folgte seit dem Sommer 2018 der Bau einer Fahrzeugunterstellung, um verschiedene Fahrzeuge aus den ersten Epochen der sächsischen Schmalspurbahnen witterungsgeschützt zu erhalten und zu präsentieren. Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen und ab November 2019 bezogen hier verschiedene historische Fahrzeuge, darunter Raritäten aus der Sammlung des Verkehrsmuseums Dresden Quartier. Nun gilt es mit der weiteren Unterstützung die Anlage inhaltlich weiter auszugestalten, um ein besonderes Kapitel sächsischer Schmalspurbahngeschichte erlebbar zu machen.

STIFTUNG
SÄCHSISCHE
SCHMALSPURBAHNEN

Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, der Stiftungstätigkeit und den Projekten finden Sie unter: www.stiftung-ssb.de

Kontakt:
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
Am Alten Güterboden 4
01445 Radebeul
E-Mail: info@stiftung-ssb.de
Internet: www.stiftung-ssb.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Hotel „Goldener Anker“/Radebeul ... Zwischen Elbe und Weinberg



Foto: Pressfoto Hotel „Goldener Anker“, Radebeul

In einzigartiger Lage zwischen Dresden und Meißen, direkt am Elberadweg und der sächsischen Weinstraße, steht das familiär geführte Hotel in Altkötzschenbroda, einem idyllischen Dorfkern in Radebeul.

Ein Haus mit jahrhundertelanger Geschichte, welche für erlebnisreiche Touren in die reizvolle, vom Weinbau geprägte Umgebung den idealen Ausgangsort bildet. Das Hotel verfügt über 60 Zimmer mit liebevoll restaurierten Möbeln, die jedem Raum eine persönliche Note verleihen.

Hier können Sie nicht nur übernachten, sondern sich auch richtig wohlfühlen. Kulinarisch verwöhnt Sie das Küchenteam mit frischen sächsischen und überregionalen Gerichten.

Hotel „Goldener Anker“
Inh. Petra Paul e.K.
Altkötzschenbroda Nr. 61
01445 Radebeul
Tel.: 0351 83990100
Fax: 0351 8399067
E-Mail: goldener-anker-radebeul@t-online.de
Internet: www.goldener-anker-radebeul.de

Lößnitztal-Schänke/ Old Timer Tours ... Genießen im Lößnitztal



Fotos: Lößnitztal-Schänke und Old Timer Tours

In einer der schönsten Lagen der Oberlößnitz befindet sich die rustikale Lößnitztal-Schänke. Unterhalb der Weinberge mit dem markanten Spitzhaus und der Hoflößnitz und in kurzer Entfernung zum Haltepunkt Weißes Roß der dampfbetriebenen Lößnitzgrundbahn lädt die Lößnitztal-Schänke zum Verweilen. Das aus überwiegend Holz bestehende Gebäude bietet auf drei Ebenen stilvolle Räumlichkeiten für vielseitige kulinarische Genüsse. Für knapp insgesamt 200 Gäste stehen der Biergarten, die Terrasse, eine große Gaststube, ein Wintergarten und ein Weinkeller zur Verfügung. Nennenswert ist auch das ab Herbst aufgebauete romantische Winterdorf.

Auch Oldtimertouren mit historischen Bussen und Pkw werden durch das Team des Hauses angeboten. Fahrten entlang der Weinberge, Stadtrundfahrten in Dresden, Radebeul und Meißen sowie Überlandfahrten u.a. nach Moritzburg sind ein besonderes Erlebnis.

Kontakt:
Lößnitztal-Schänke und Old Timer Tours
Mühlweg 3
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8384790
Fax: 0351 8384791
E-Mail: info@loessnitztalschaenke.de
Internet: www.loessnitztalschaenke.de

Moritzburg

... inmitten einer Teichlandschaft



Foto: Kulturlandschaft Moritzburg/Arvid Müller

Pension „AM REICHEN BERG“

... Wohlfühlunterkunft für Entdecker



Foto: Pension AM REICHEN BERG

Zwischen Radebeul und Moritzburg liegt der Moritzburger Ortsteil Reichenberg. Während im Osten die Stadt Dresden angrenzt, befindet sich in der westlichen Nachbargemeinde der Bahnhof Friedewald Bad der Löbnitzgrundbahn. Damit bietet sich die Pension „AM REICHEN BERG“ sowohl für Dresden-Besucher und für Erholungssuchende als auch für Eisenbahnfreunde bestens an, sind doch mehrere Stationen vom täglich mit Dampflok betriebenen „Löbnitzdackel“ von Reichenberg hervorragend per Pkw, Rad oder auch auf Schusters Rappen erreichbar. Das in den 1930er Jahren errichtete und kürzlich aufwendig sanierte Gebäude bietet drei gemütliche Zimmer mit Wohlfühl-Ambiente. Die mit viel Liebe und Geschmack eingerichteten Zimmer sind für zwei bis vier Personen geeignet. Zu jedem Zimmer gehört ein modernes Bad mit Dusche. Die erfahrenen Gastgeber kredenzen morgens ein reichhaltiges Frühstück und geben gern Ausflugstipps. Stellflächen für Pkw, Motorräder wie Fahrräder stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung, durch die gute Anbindung von Reichenberg ans Fernstraßen- und Autobahnnetz ist die Pension gut zu erreichen.

Pension AM REICHEN BERG
Inhaberin Ramona Dietze
Gartenstraße 4
01468 Moritzburg OT Reichenberg
Tel.: 0351 89516212
Mobil: 0172 3428663
E-Mail: info@pension-reichenberg.de
Internet: www.pension-reichenberg.de

Schäferwagen-Urlaub

... mit historischem Traktor unterwegs zwischen Himmelsteichen und königlichen Wäldern



Fotos: Schäferwagen-Urlaub



Sie lieben Technik zum Anfassen? Möchten gerne Traktor fahren? Kommen Sie an den Mittelteich, einen Steinwurf vom Moritzburger Märchen-Schloss, wo Aschenbrödels Schuh noch immer auf die Richtige wartet. Ihr Urlaub beginnt mit Traktorfahrschule und einer ersten Nacht im urgemütlichen Schäferwagen am Mittelteichstrand – mit etwas Glück bei malerischem Sonnenuntergang. Am nächsten Morgen starten Sie in Ihr Abenteuer. Entschleunigung und Naturgenuss in der Kulturlandschaft rings um das Jagd- und Feierschloss der sächsischen Könige. Es erwarten Sie Gondelkanal, Lustschloss, Leuchtturm, Wildgehege, Landesgestüt, historische Dampfbahn und einiges mehr. Bei Ihrer Tour zu besonderen Übernachtungsplätzen bei Bauern- und Pferdehöfen, historischen Mühlen, ausgesuchten Campingplätzen

u.ä. lernen Sie das Umland von Moritzburg bei Dresden und die gastfreundlichen Sachsen auf besondere und persönliche Art kennen. Luxuriös abrunden können Sie Ihren Urlaub in unseren Glamping-Tipis im Mittelteich-Bad, Urlaubsort mit Tradition bis in die Anfänge des vorigen Jahrhunderts.

Schäferwagenurlaub.de

**Urlaubsangebot,
buchbar als 3-, 5- und 7-Tage-Tour**

Kontakt:
Schäferwagenurlaub/WTH Moritzburg UG
Kalkreuther Straße 1b
01468 Moritzburg
Tel.: 0176 84451041
E-Mail: info@schäferwagenurlaub.de
Internet: www.Schäferwagenurlaub.de



Das berühmte Jagd- und Lustschloss Moritzburg ist zu jeder Jahreszeit ein beeindruckendes Fotomotiv und Ausflugsziel. Foto: Christian Sacher

„Kenn'se Radeburg? ... Da bin ick jeboren.“

(Heinrich Zille)



Mit diesem Ausspruch Heinrich Zilles, dem berühmtesten Sohn der Stadt Radeburg, beginnt der Besuch in den neu gestalteten Räumen des Heimatmuseums Radeburg. Das Heimatmuseum bewahrt die kulturhistorische Sammlung zur Geschichte der Stadt und ihrer Umgebung. Sie umfasst über 5500 Objekte, darunter bronzezeitliche Funde zur „Lausitzer Kultur“, Möbel des 19. Jahrhunderts, historische Waffen, Uniformen und Zeugnisse des Schützenwesens, Gegenstände zur Geschichte hiesiger Vereine, Objekte zum Haushalt und Handwerk der Radeburger Bürgerschaft, historische Ansichten der Stadt und eine umfangreiche Zinnsammlung. Hinzu kom-



men zahlreiche Objekte zum Maler und Grafiker Heinrich Zille, dem berühmten Maler des Berliner Alltagslebens, wie eine umfangreiche Auswahl originaler Arbeiten des Künstlers. Das Heimatmuseum Radeburg befindet sich im 1813 errichteten Stadthaus, das von 1894 bis 1952 auch als Amtsgericht diente. Im historischen Stadtzentrum weit des Marktplatzes gelegen, ist das Heimatmuseum vom Bahnhof der Löbnitzgrundbahn nach einem kurzen Fußweg durch den Heinrich-Zille-Hain erreichbar.

Die letzte bedeutende Modernisierung des Museums erfolgte in den Jahren 2017 bis 2019 unter der Fachberatung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen. Nun bieten die Dauerausstellung, ein Heinrich Zille gewidmetes Kabinett und regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen ein eindrucksvolles Ausflugerlebnis!

Kontakt:
Heimatmuseum Radeburg mit Heinrich-Zille-Kabinett
Heinrich-Zille-Straße 9
01471 Radeburg
Tel.: 035208 96170 oder 035208 4341
E-Mail: museum@radeburg.de
Internet: www.museum.radeburg.de

Postanschrift:
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg

Fotos: Heimatmuseum Radeburg

Dresden Elbland, Ostergebirge,
Sächsische Schweiz



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Dr. Igor Semechin



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Philipp Herfort Photography

Verkehrsgeschichte(n) erleben!

Wir laden Sie ein zu einer erlebnisreichen Zeitreise durch die Geschichte des Verkehrs. Entdecken sie auf 5000 m² eine einzigartige Fahrzeugvielfalt mit historisch bedeutenden Lokomotiven, Automobilen aller Epochen, Klassikern und Raritäten des Motorrad- und Fahrradbaus, legendären Luftfahrzeugen sowie prächtigen Schiffsmodellen. Sie erfahren, wie sich Mobilität in den vergangenen 200 Jahren verändert hat und wie moderne Verkehrsmittel den Alltag der Menschen grundlegend beeinflusst haben.

Das Verkehrsmuseum widmet sich den vielfältigsten Themen der mobilen Welt und präsentiert Ausstellungen zu allen vier Verkehrszweigen – Schiene, Straße, Wasser, Luft – unter einem Dach. Sein Domizil ist der einstige kurfürstliche Marstall, in dem der sächsische Hof schon vor über 400 Jahren seine Kutschen und Pferde „parkte“.

Vier Verkehrszweige erzählen die Geschichte der Mobilität

In der **Schienerverkehrsausstellung** erleben Sie anhand geschichtsträchtiger Loks und Wagen, wie die Erfindung sowie Ausbreitung der Bahn die ganze Welt beschleunigte, das Leben der Menschen revolutionierte und bis heute prägt. Angefangen in der Werkstatt Johann Andreas Schuberts, des Baumeisters der ersten funktionsfähigen deutschen Lokomotive, der „Saxonia“, unternehmen Sie eine Zeitreise durch die Geschichte des Schienenverkehrs – anschaulich, interaktiv, multimedial.

Besucher aktiv: Erwecken Sie eine Dampflokomotive per Augmented Reality (AR) zum Leben. Beim Betreten mehrerer Wagen und Loks unterschiedlicher Epochen tauchen Sie in die Atmosphäre der jeweiligen Zeit. Dabei begegnen ihnen neben Johann Andreas Schubert noch viele weitere Menschen, die von ihrem Alltag mit der Bahn, der Arbeit bei der Bahn und von Reisen mit der Bahn erzählen.



Fotos (2x auf S. 35): Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de

Bahnbrechende Erfindungen im **Straßenverkehr** machten in den vergangenen 200 Jahren die Welt für immer mehr Menschen erfahrbar. Die Ausstellung zeigt die Pioniere, wegweisende Fahrräder, Motorräder sowie Automobile und untersucht, wie sich die Veränderungen im Straßenverkehr auf den Alltag der Menschen auswirkten.

Lauschen Sie an den sogenannten „Zeitseln“ den Audiostationen, so erfahren Sie mehr über die Lebenswirklichkeit der Menschen zu jener Zeit. Die Ausstellung thematisiert wenig bekannte Aspekte der Automobilgeschichte, z.B. dass Anfang des 20. Jh. in etwa gleich viele Kraftwagen mit Elektro-, Verbrennungs- und Dampfmotoren die Straße bevölkerten. Je ein frühes Exemplar ist zu bestaunen: ein Baker Electric (1910), der Benz Patent-Motorwagen

(1886, Nachbau) und der Dampfswagen des Dresdner Schmiedemeisters Adolf Schöche (1895).

Besucher aktiv: Besteigen Sie ein Hochrad, experimentieren Sie mit dem Fahrradkreisel oder entwerfen Sie im „Zukunftslabor“ Ihre eigene Vorstellung von der Mobilität von morgen.

Eine spannende Luft-Reise führt Sie durch 200 Jahre **Luftfahrtgeschichte** – von den ersten Ballonaufstiegen über die Gleitversuche Lilienthals, die Ära der Luftschiffgiganten, die ersten motorisierten Flüge bis zu den modernen Ferienfliegern. Ein Fokus richtet sich auf die DDR-Luftfahrtindustrie, denn von 1956 bis 1961 wurden am Dresdner Standort Flugzeuge



gebaut, allen voran die „152“, das erste deutsche strahlgetriebene Passagierflugzeug. Seltene Originalexponate stellen das Besondere der DDR-Luftfahrtindustrie heraus und erinnern an die Arbeit der damaligen Erbauer. Im Mittelpunkt der Schau steht nicht nur die Technik, sondern vor allem der Mensch als Erfinder, Erbauer und Nutzer. Die Luftfahrtpioniere Wilhelmine Reichard, Otto Lilienthal, Graf von Zeppelin, Hans Grade und Hugo Junkers erzählen zu den im Raum schwebenden Fluggeräten ihre persönliche Geschichte. Von der Galerie haben Sie die Flugobjekte direkt vor Augen.

Besucher aktiv: Kommen Sie im Experimentierraum dem Geheimnis des Fliegens auf die Spur.

In einem spektakulären, stilisierten Schiffsrumpf begeben Sie sich in der Ausstellung **Schifffahrt** auf große Fahrt durch 1000 Jahre Geschichte der Binnen- und Hochseeschifffahrt. Anhand prächtiger Modelle und ausgewählter Großexponate erfahren Sie Wissenswertes unter anderem über das Leben an und mit der Elbe, die Sächsische Dampfschifffahrt, Ozeanreisen sowie die Hochseefischerei und -schifffahrt in der DDR. Eine Frage taucht dabei immer wieder auf: Wie lebt und arbeitet es sich am und auf dem Wasser?

Besucher aktiv: Beim digitalen Regattaspiel designen Sie Ihr eigenes Schiff und lassen es zur Wettfahrt antreten.



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

Die **Modelleisenbahnanlage Spur 0** zählt mit einer Fläche von 325 m² international zu den bedeutendsten ihrer Art. Rund 800 Meter Gleis und 99 Weichen sowie durch fünf Bahnhöfe

rollen mindestens zwei Mal täglich 26 einsatzbereite Lokomotiven und 115 Wagen. (Vorführzeiten unter www.verkehrsmuseum-dresden.de)



Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Philipp Herfort Photography

Eintrittspreise

Erwachsene: 11,- Euro
 Ermäßigte: 5,- Euro
 kleine Familienkarte: 11,- Euro
 (1 Erwachsener und max. 2 Kinder bis 16 Jahre)
 große Familienkarte: 22,- Euro
 (2 Erwachsene mit max. 4 Kindern bis 16 Jahre)
 Kinder bis 6 Jahre frei
 Gruppen (ab 10 Personen):
 Erwachsene: 9,50 Euro/Person
 Ermäßigte: 4,50 Euro/Person

Gratis Download
Verkehrsmuseums-App
 Mit dem eigenen Smartphone auf
 AudioTour durchs Museum



Auch als Version in Leichter Sprache
 und VideoGuide in deutscher Gebärdensprache

Kontakt:
 Verkehrsmuseum Dresden gGmbH
 Augustusstraße 1
 01067 Dresden

Tel.: 0351 86440
 Fax: 0351 8644110
 E-Mail: info@verkehrsmuseum-dresden.de
 Internet: www.verkehrsmuseum-dresden.de



Sonderausstellung 2023:
 • 31. März bis 5. November
MOVE! Verkehr macht Stadt



Fotos (2x auf S. 37) Dresden gGmbH, Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de

Hits für Kids

An verschiedenen Mit-Mach-Stationen können Kinder Technik spielend begreifen. Im **Verkehrsgarten** erfahren 3- bis 6-Jährige mit Bobby-Cars und Bobby-Trains anschaulich Verkehrsregeln. In dem Erlebnisbereich können Kinder außerdem eine Modellbahn steuern, auf Ergometern um die Wette radeln, Experimente zum Hören,

Sehen und Fühlen machen, malen, basteln und LEGO bauen. Für Kinder gibt es außerdem einen Kinderrundgang durchs Museum, der entlang sogenannter **Mausstationen** führt. Dort sind sie mit allen Sinnen gefordert, um kleine Aufgaben zu bewältigen und Rätsel zu lösen.



Foto: DVB AG

Seit über 120 Jahren prägen die Schwebebahn und die Standseilbahn das Landschaftsbild am reizvollen Loschwitzer Elbhang. Neben der Nutzung als öffentliches Verkehrsmittel haben sich die beiden Bahnen als eine bedeutende touristische Attraktion in Dresden etabliert.

Via Standseilbahn zum Weißen Hirsch



Bereits seit Oktober 1895 fährt die Dresdner Standseilbahn vom Körnerplatz hinauf zum Stadtteil Weißer Hirsch, dem bekannten Dresdner Villenviertel. Während der Bergfahrt schlängelt sie sich durch eine malerische Natur, zwei kurze Tunnelstrecken und über eine 102 Meter lange Brücke. Die beiden Wagen sind durch ein Zugseil miteinander verbunden und werden von der Fördermaschine in der Bergstation bewegt.

Tipp: An Wochenenden und Feiertagen können Sie sich von den sachkundigen Mitarbeitern die Antriebstechnik und die historische Bahnstromversorgung der Standseilbahn nach vorheriger Anmeldung erläutern lassen.

Schwebebahn mit herrlichem Ausblick

Nur wenige Gehminuten vom Körnerplatz entfernt, befindet sich auch die Talstation der Schwebebahn. Eröffnet im Jahr 1901, führt sie hinauf nach Oberloschwitz. Von der Bergstation der Schwebebahn eröffnet sich dem Besucher ein einzigartiges Panorama auf das Dresdner Elbtal – ein wahrer Höhepunkt einer jeden Dresden-Erkundung. Nicht umsonst nennt der Volksmund das umgebende Areal „Schöne Aussicht“. Die Schwebebahn selbst ist ein beispielhaftes Werk deutscher Ingenieurskunst, welches seit 1975 unter Denkmalschutz steht. Eine kleine Ausstellung im Inneren der Bergstation veranschaulicht die Technik und Geschichte des schwebenden Wunderwerks.

Foto: DVB AG/Jürgen Herrmann



Bitte beachten Sie die Revisionszeiten der Bergbahnen. Informationen unter www.dvb.de/bergbahnen



Foto: DVB AG

Historische Bahnen und Busse in Trachenberge bewundern

Das Straßenbahnmuseum Dresden ist nicht nur eine Ausstellung von historischen Sachzeugen, Plänen, Zeichnungen, Fotos und Schriften über das Straßenbahnwesen, sondern vielmehr ein gemeinnütziger Verein, der sich der Erhaltung, Restauration und Präsentation historisch bedeutsamer Straßenbahnen verschrieben hat. Zurzeit besteht der „Fuhrpark“ aus 38 Fahrzeugen, die in der Geschichte der Dresdner Straßenbahn eine wichtige Rolle gespielt haben. Das Straßenbahnmuseum können Sie bei einer Veranstaltung oder Führung besuchen. In der Halle nebenan stehen die 14 historischen Busse und Wirtschaftsfahrzeuge, die durch den Verein Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e. V. liebevoll gepflegt werden. Zu Oldtimertreffen und den Museumsöffnungstagen präsentieren die Vereinsmitglieder die Fahrzeuge in frischem Glanz und stellen sie für exklusive Sonderfahrten zur Verfügung.

Kontakt Straßenbahnmuseum Dresden e. V.
E-Mail: kontakt@strassenbahnmuseum-dresden.de
Internet: www.strassenbahnmuseum-dresden.de
Fax: 0351 8583598

Kontakt Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e. V.
E-Mail: historische.kfzdd@gmx.de
Internet: www.historische-kfz-ddvb.de
Fax: 0351 8573299

Kontakt Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Trachenberger Straße 40
01129 Dresden
Tel.: 0351 8571011
E-Mail: service@dvbag.de
Internet: www.dvb.de

Kontakt Bergbahnen
Tel.: 0351 8572410
E-Mail: bergbahn@dvbag.de

Oder besuchen Sie das DVB-Kundenzentrum am Postplatz bzw. die Servicepunkte an der Prager Straße und am Hauptbahnhof.



Foto: DVB AG

Dresden Elbland, Ostergebirge, Sächsische Schweiz



Eine Fahrt mit der Dresdner Parkeisenbahn ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Foto: Philipp Herfort Photography

Dresdner Parkeisenbahn ... Auf schmalen Gleisen in die grüne Oase



Fotos: Parkeisenbahn Dresden/Daniel Henke (mitte)

Seit über 70 Jahren fährt die Parkeisenbahn auf einer 5,6 Kilometer langen Strecke durch den Großen Garten am Rande des Stadtzentrums von Dresden. Der ab 1676 angelegte Barockpark ist die grüne Oase und größte Parkanlage der sächsischen Landeshauptstadt. Mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h befahren die Züge den Rundkurs innerhalb von 30 Minuten. Die fünf Stationen liegen an Besucherzielen wie dem Dresdner Zoo, der Gläsernen Manufaktur, dem Carola-

see mit Bootsverleih und Carolaschlösschen sowie dem Palais mitten im Großen Garten. So wird die Fahrt mit der Dresdner Parkeisenbahn zum Erlebnis für die ganze Familie. Die Schmuckstücke der Parkeisenbahn sind die Dampflokomotiven „Moritz“ und „Lisa“. Beide Loks stehen nun seit über 95 Jahren unter Dampf. Seit dem Jahr 1962 bzw. 1982 werden die Dampfloks auch von zwei Elektroakkumulatorenloks unterstützt. Je nach Wetterlage verkehren bis zu vier Züge im Abstand von 10



Foto: Michael Speri

Betriebszeiten der Dresdner Parkeisenbahn

- Fahrbetrieb von Ostern bis zum Ende Oktober
- zu Christi Himmelfahrt kein Fahrbetrieb
- im Oktober verkürzte Fahrzeiten

Bitte entnehmen Sie die Fahrzeiten dem Betriebszeitenkalender unter der Internetadresse: www.dresdner-parkeisenbahn.de

Fahrplanänderungen sowie witterungsabhängige Unterbrechungen vorbehalten!

Die Züge verkehren je nach Witterung und Fahrgastaufkommen im Abstand von 10 bis 36 Minuten. Ein Dampflokeinsatz findet an Wochenenden, Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen statt (bis Anfang Oktober). Weitere Sonderfahrten innerhalb der Betriebszeit sind auf Bestellung auch außerhalb der regulären Fahrzeiten möglich. Für Anfragen und Reservierungen wenden Sie sich bitte an die Betriebsleitung der Dresdner Parkeisenbahn.

Kontakt:
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Schlösser und Gärten Dresden
Geschäftsstelle Großer Garten
 Hauptallee 10/Kavaliershaus C
 01219 Dresden
 Tel.: 0351 4456795
 Fax: 0351 4456799
 E-Mail: parkeisenbahn@schloesserland-sachsen.de
 Internet: www.dresdner-parkeisenbahn.de
 Förderverein „Dresdner Parkeisenbahn e.V.“
 Internet: www.parkeisenbahn-dresden.de



Dresden 1900 Museumsgastronomie ... Zeitreise mit Genuss



Da gucks'de verwundert, das gibt's nur im Dresden 1900!

Genießen Sie den Charme und das Flair Dresdens um 1900. Erleben Sie Dresden hautnah zwischen Gründerzeit und Jugendstil. Erleben Sie die „Erfindungen der Sachsen“, des „Radeberger Biers“ und der „Dresdner Verkehrsbetriebe“. Lassen Sie sich zu hausgemachter sächsischer Küche von unseren Schaffnern & Schaffnerinnen kulinarisch verwöhnen.

Im Zentrum des DRESDEN 1900 können sie die liebevoll restaurierte „**Helene**“ von 1898, dem **ältesten noch erhaltenen elektrischen Triebwagen Dresdens**, bestaunen und darin speisen. Dieser Triebwagen hat nicht nur 120 Jahre Verkehrsgeschichte hinter sich, sondern war 30 Jahre das Wahrzeichen von Ostdeutschlands Kultkneipe „Linie 6“ unter Leitung von Karl-Heinz Bellmann. In der „**Linie 6**“ **Traditionsecke** finden Sie Bellmanns legendäre Mützensammlung und Auszüge von der ehemaligen Promiwand der „Linie 6“.

Für Gruppen, Feiern und Jubiläen: Ab 20 Personen bis zu 200 Personen stehen Ihnen diverse 2- bis 3-Gang-Menüs für Ihre Jugendweihe, Goldene Hochzeit oder Firmenfeierlichkeit zur Auswahl.

An den Brunch-Sonntagen bezahlen Kinder von 7 bis 12 Jahren nur die Hälfte. Kinder bis 6 Jahre brunchen im Dresden 1900 kostenlos.

- familienfreundlich
- kinderfreundlich mit Spielecke
- barrierefrei

Kontakt:
DRESDEN 1900 Museumsgastronomie GmbH
An der Frauenkirche 20 • 01067 Dresden
Tel.: 0351 48205858 (Buchung)
Fax: 0351 48205856
E-Mail: buchung@dresden1900.de
Internet: www.dresden1900.de

Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt ... Eisenbahngeschichte lebendig präsentiert



Das Eisenbahnmuseum Dresden ist alljährlich Austragungsort eines der größten deutschen Eisenbahnfeste, des „Dresdner Dampfloktreffens“, und damit weithin bekannt. Es befindet sich in einem Teilbereich des traditionsreichen Bahnbetriebswerks Dresden-Altstadt an der Zwickauer Straße zu Füßen der Nossener Brücke.

Aber auch zu vielen anderen Öffnungszeiten gibt es viel zu entdecken. Der Ringlokschuppen beherbergt zahlreiche Eisenbahnfahrzeuge, so sind i.d.R. die Dampflokomotiven 01 137, 03 001, 19 017, 62 015 und 89 6009 zu sehen. Hier können Sie direkt auf Tuchfühlung mit der alten Technik gehen und beispielsweise hautnah spüren, was die nüchterne technische Angabe „Treibradurchmesser 2000 mm“ an einer Schnellzugdampflokomotive im direkten Größenvergleich bedeutet. Oder welche körperliche Beweglichkeit notwendig war, um ein Vierzylinder-Verbundtriebwerk zu pflegen. Des Weiteren ist die betriebsfähige Ellok E 77 10 hier beheimatet, Baujahr 1925, die mit ihrem Stangenantrieb stark an die Dampflokomotive angelehnt ist. Zudem sind drei Modellbahn-Module zu bestaunen, die geschichtsträchtige Szenen der Strecke Leipzig – Dresden maßstabsgerecht und originalgetreu darstellen. Zu guter Letzt lädt das liebevoll eingerichtete Bistro zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten, Eintrittspreise und weitere laufend aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter: www.igbw Dresdenaltstadt.de

Kontakt:
IG Bw Dresden-Altstadt e.V.
Zwickauer Straße 86
01187 Dresden
Tel.: 0171 2601802
E-Mail: kontakt@igbw Dresdenaltstadt.de
Internet: www.igbw Dresdenaltstadt.de

SVT Görlitz gGmbH ... Ein Zug für Mitteleuropa



Die Triebzüge der Reihe VT 18.16 waren auch international das erfolgreiche Aushängeschild der Deutschen Reichsbahn. Das Projekt „Ein Zug für Mitteleuropa“ hat das Ziel einen der SVT Görlitz genannten Schnelltriebwagen wieder betriebsfähig herzurichten, im Sonder- und Charterverkehr einzusetzen und langfristig wirtschaftlich zu betreiben. Dafür wurde die SVT Görlitz gGmbH gegründet, welche Interessierte bündelt, Arbeiten organisiert und finanzielle Mittel einwirbt. Mit dem DB-Museum wurde ein Leihvertrag geschlossen und der SVT in Dresden witterungsgeschützt abgestellt. Die Bundesrepublik Deutschland bewilligte für das Projekt rund 3,4 Mio. Euro, der Freistaat Sachsen 300 Tsd. Euro Fördermittel. Dank vieler Spender und Helfer konnten vorbereitende Arbeiten an den Fahrzeugen erfolgen. Beginnend im Herbst 2021 sind alle Fahrzeuge zur Aufarbeitung überführt. Das erklärte Ziel ist es, den SVT im Jahr 2023 wieder selbst fahrend hergerichtet zu haben. Bis dahin bleibt ein anspruchsvolles Stück Arbeit zu erledigen und es bedarf weiterer Unterstützung, um das Projekt erfolgreich zu beenden. Spender und Helfer sind herzlich willkommen. Weitere Infos: www.svt-goerlitz.de

Kontakt:
SVT Görlitz gemeinnützige GmbH
Hänischstraße 21
04347 Leipzig
Tel.: 0174 1866305 (mittwochs von 18 bis 21 Uhr)
E-Mail: kontakt@svt-goerlitz.de
Internet: www.svt-goerlitz.de

Sachsendraisine ... mit Muskelkraft am Rande Dresdens



Ganz egal ob als lachende Mitfahrer, ob keuchend in Aktion oder im ganz individuellen Rhythmus – eine Draisinenfahrt durch den Karswald ist immer ein Erlebnis! Startpunkt für diesen Freizeitspaß ist die Ausleihstation an der Bundesstraße 6 zwischen Rossendorf und Fischbach. Von dort kann man entweder mit Fahrrad-draisinen in Richtung Dürrröhsdorf-Dittersbach fahren oder aber mit Handhebel-draisinen in Richtung Arnsdorf aufbrechen. Während eine Fahrrad-draisinen für zwei bis vier Personen ausgelegt ist, bietet eine Handhebel-draisine Platz für acht bis 12 Gäste. Von jeweils vier Mitfahrern ist dann die Armmkraft gefragt; auf den Fahrrad-draisinen treten zwei Fahrer in die Pedale. Während der Fahrt dürfen die Sitzplätze getauscht werden. Vom Startpunkt bei Rossendorf sind es etwa drei Kilometer bis Arnsdorf und fünf Kilometer bis zum Bahnhof Dürrröhsdorf. Die Draisinenstrecke endet jeweils wenige Meter vor diesen Bahnhöfen der DB AG.

Fahrsaison jeweils von April bis Ende Oktober

Preise: für maximal zweistündige Nutzung eine Fahrrad-draisine 35,- €, einer Handhebel-draisine 105,- €. Ab 20 Personen sind individuelle Winterfahrten mit Handhebel-draisinen (150,-€ pro Draisine) auf Anfrage möglich.

Kontakt:
Sachsendraisine
Dresdner Straße 61 (Ausleihstation)
01833 Wilschdorf
Tel.: 0162 6997892
Fax: 039931 54641
E-Mail: info@sachsendraisine.de
Internet: www.sachsendraisine.de

Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V. ... Eisenbahngeschichte bewahren



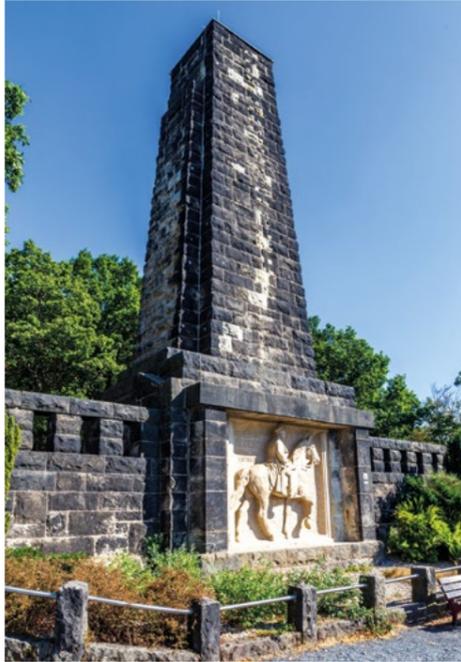
Die Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V. (ISEG) mit Hauptsitz in Dresden machte bisher vor allem durch die Bergung von Regelpurfahrzeugen aus der Zeit vor 1920 bzw. 1945 auf sich aufmerksam. So sicherte der 2010 gegründete Verein die Fragmente des letzten erhaltenen sächsischen Schnellzugwagens, den 1909 in Bautzen gebauten 3.-Klasse-Wagen 1661 der K.Sächs.Sts.E.B. (Gattung C4ü Sa 07). In der Obhut der ISEG befinden sich außerdem u. a. der letzte in Deutschland vorhandene „Altenberger Wagen“, ein sächs. Gm, ein Bierwagen von 1895 sowie der Kasten des letzten Gepäckwagens der Gattung Pw Sa 17. Diese Fahrzeuge sind an verschiedenen Stellen hinterstellt, so in Dresden und Mügeln (bei Oschatz). Im Jahr 2021 gründeten die ISEG jeweils eine Sektion in Meißen und Neustadt (Sachs). Seitdem sind in der Porzellanstadt sowie im Loksuppen von Neustadt mehrere zweiachsige Güter- und Personenwagen des Vereins untergestellt. Über Besuchungsmöglichkeiten informiert die ISEG im Internet sowie auf Nachfrage gern persönlich. In Neustadt finden fast jeden Samstag Arbeitseinsätze statt.

Kontakt:
Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V.
Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden
Tel.: 0351 26663305
Mobil: 0179 2979818
E-Mail: i-s-e-g@gmx.de
Internet: www.der-letzte-sachse.de
Facebook: www.facebook.com/ISEG.DD
Sektion Neustadt (Sachs):
Dr.-Otto-Nuschke-Straße 13
01844 Neustadt (Sa)



An den Hängen des Windbergs zwischen Dresden-Gittersee und dem Haltepunkt Leisnitz nahe dem Schloss Burgk in Freital sind die Züge der Windbergbahn unterwegs. Foto: Philipp Herfort Photography

Freital – Inmitten der Möglichkeiten



FREITAL

Südwestlich von Dresden, am Fuße des markanten 352 Meter hohen Windbergs liegt das 100-jährige Freital. Eingebettet in eine traumhafte Naturlandschaft, die schon Dichter wie Heinrich Kleist und Maler wie Caspar David Friedrich begeisterte und inspirierte, hat sich die erst im Jahre 1921 aus prosperierenden Industriedörfern gegründete Stadt zu einem attraktiven Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten für knapp 40.000 Menschen entwickelt. Doch auch Ausflügler und Urlauber finden hier ein ideales Umfeld für Aktivitäten, Genuss und Entspannung. Ein echtes Schatzkästchen ist das idyllisch gelegene Schloss Burgk. Die einstige Residenz des Freiherrn Dathe von Burgk war im 19. Jahrhundert administrativer Mittelpunkt des Freiherrlich von Burgker Steinkohlen- und Ei-



Foto: Stadt Freital/Holm Hells

senhüttenwerkes und beherbergt heute die Städtischen Sammlungen. Neben der Kunstausstellung mit hochkarätigen Werken – etwa von Otto Dix – kann man hier der 500-jährigen Historie des Steinkohlenbergbaus im Döhlener Becken sowie der Stadt- und Regionalgeschichte nachspüren. Höhepunkte sind ein Besucherbergwerk, die erste elektrische Grubenlok der Welt, eine Bergbauschauanlage und ein bergmännischer Erlebnisspielplatz. Neben zwei historischen Fördergerüsten im Stadtbild ist die Weißeritztalbahn ein lebendiges Zeugnis sächsischer Industriekultur. Deutschlands dienstälteste Schmalspurbahn schnauft immer noch von Freital-Hainsberg durch den wildromantischen Rabenauer Grund ins Osterzgebirge und lässt dabei nicht nur die Herzen leidenschaftlicher Eisenbahnfans höherschlagen. Letztere sollten unbedingt auch Deutschlands erste Gebirgsbahn, die Windbergbahn, besuchen, wenn sie an ausgewählten Fahrtagen zwischen dem Museumsbahnhof Gittersee und dem Haltepunkt Leisnitz – Schloss Burgk pendelt. Tolle Bedingungen für Spiel, Sport, Spaß und Entspannung bieten das „Hains“ Freizeitzentrum mit Erlebnisbad, Bowlingrestaurant, Saunalandschaft, Tennis oder Eislauf sowie die



Fotos: Stadt Freital (4x)

zwei familienfreundlichen Freibäder „Windi“ und „Zacke“. Ein Familien-Magnet ist auch „Oskarshausen“. Auf dem Abenteuer-Areal im Stadtteil Burgk können sich Groß und Klein nicht nur austoben, sondern auch kreativ betätigen. Hinzu kommen wechselnde Attraktionen, Gastronomie sowie der Verkauf von Geschenkartikeln. Ein gut markiertes Wegenetz lädt rund um Freital ganzjährig zum Wandern ein. Ob vom König-Albert-Denkmal auf dem Windberg oder von Sachsens höchstgelegenen Weinberg im Ortsteil Pesterwitz – auf vielen Pfaden kann man herrliche Fernsichten genießen. So auch vom Sächsischen Jakobspilgerweg aus, der von Dresden kommend über die Pesterwitzer und Wurgwitzer Höhen führt.



Freital feiert feste!

Mittelalterliches Osterspektakulum auf Schloss Burgk

- jährlich Karsamstag bis Ostermontag

Schmalspurbahn-Festival der Weißeritztalbahn

- jährlich am 3. Juli-Wochenende

Windbergfest – Stadtfest in Freital

- jährlich am 2. September-Wochenende

Pesterwitzer Weinfest zum Erntedank

- jährlich am 3. September-Wochenende

Freitaler Schlossadvent – Weihnachtsmarkt auf Schloss Burgk

- jährlich am 1. und 2. Adventswochenende

Bimmelbahn & Lichterglanz

- jährlich am 1. Adventswochenende

Kontakt:
Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
01705 Freital
Tel.: 0351 6476-300
Fax: 0351 6476-4850
E-Mail: buergerbuero@freital.de
Internet: www.freital.de

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Bahnhof Hainsberg
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.com

Windbergbahn e.V., Dresden-Gittersee ... seit 1857 geht's steil bergauf



Foto: Philipp Herfort Photography

In Freital-Birkigt beginnend, windet sich seit 1857 die Windbergbahn in engen Bögen und großen Steigungen nach dem heutigen Endpunkt im Bf Dresden-Gittersee. Während der Fahrt von Dresden-Gittersee zu unserem neuen Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk können die Fahrgäste die landschaftlichen Schönheiten der Region und beeindruckende Ausblicke genießen. Im höchstgelegenen Bahnhof Dresden besteht die Möglichkeit, das Eisenbahnmuseum zur Geschichte der Strecke zu besuchen. Hier erfahren Sie auch, wer der ersten Gebirgsbahn Deutschland den Titel Sächsische Semmeringbahn® verlieh. Anschließend besteht die Möglichkeit, den abgebauten Streckenteil bis Possendorf mit seinen rekonstruierten denkmalgeschützten Bahnhofsgebäuden und Wissenswertes zur Geschichte der Region zu entdecken. Darüber hinaus sind der Besuch des Museums, Führungen und Charterfahrten im Aussichtswagen sowie geführte Wanderungen entlang der Windbergbahn nach Vereinbarung möglich. Die Fahrtsaison startet am Ostersonntag dem 9. April 2023 und umfasst weitere Fahrtage bis zum 3. Oktober 2023. Genaue Information finden Sie auch auf unserer Website.

Kontakt:
Windbergbahn e.V.
Hermann-Michel-Straße 5
01189 Dresden
Tel./Fax: 0351 4013463
E-Mail: buero@windbergbahn.de
Internet: www.windbergbahn.de

GEOPARK Sachsens Mitte ... Zwischen Caldera und Blumengebirge



Foto: GEOPARK Mobil „Saxificus“

Unser GEOPARK liegt im Herzen Sachsens. Wer dem Alltag entfliehen, Neues entdecken und Natur genießen möchte, ist hier am richtigen Ort. Über 500 Millionen Jahre Erdgeschichte hinterließen im Osterzgebirge eine facettenreiche Landschaft. Die Tharandter Wald Caldera, das Döhlener Becken und der hochmittelalterliche Bergbau im Erzgebirge sind die Highlights einer geologischen Vielfalt, die kaum anderswo zu finden ist. Lehrpfade und Themenwege sowie ein gut ausgeschildertes Wander- und Radwegenetz garantieren eine erlebnisreiche Zeit. Der GEOPARK Sachsens Mitte möchte den geologischen Schatz erhalten und Wissen vermitteln. Das GEOPARK-Mobil „Saxificus“ besucht regelmäßig Schulen, Kindergärten und regionale Veranstaltungen. Mit im Gepäck sind Experimente, Laborutensilien und viel Anschauungsmaterial, denn im GEOPARK-Mobil dreht sich alles um die Entstehung von Gesteinen und Mineralien und unseren Umgang mit den steinernen Rohstoffen. Das GEOPARK-Mobil ist buchbar. Sprechen Sie uns gerne an!

Kontakt:
GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
Talstraße 7
01738 Dorfhain
Tel.: 035055 6968-20
E-Mail: kontakt@geopark-sachsen.de
Internet: www.geopark-sachsen.de

Museumsbahnhof Edle Krone ... der Bahnhof im Tharandter Wald



Foto: Pressefoto Förderverein Edle Krone e.V.

Das historische Bahnhofsblockhaus wurde 1907 in Anlehnung an einen Pferdegöpel aus dem historischen Bergbau vor Ort gebaut. Dem Verfall preisgegeben, hat es der Förderverein „Edle Krone“ e.V. als Museumsbahnhof, Wander- und Begegnungszentrum und Station der „DAMPFBahn-ROUTE Sachsen“ wieder nutzbar gemacht, ein ideales Wanderziel an der Bahnstrecke Dresden – Freiberg. Auch Startpunkt für Touren in den Tharandter Wald, zu Sehenswürdigkeiten in den Orten der neuen Großgemeinde Klingenberg (www.gemeinde-klingenberg.de), in die Forststadt Tharandt und hinüber zur Weißeritztalbahn. Erleben Sie weite Rundblicke von den sanften Hügeln, tolle Naturerlebnisse, entdecken Sie historische Zeugnisse der Siedlungs-, Bergbau- und Technikgeschichte und hören Sie faszinierende Geschichten bei geführten Touren oder im Museumsbahnhof. Rund um das Dampfloktreffen in Dresden schnaufen historische Dampfzüge bei den beliebten Parallelfahrten auf der Tharandter Rampe vorbei. Kremserfahrten oder Radwandertouren können hier beginnen, rasten oder enden. Wir sagen „Herzlich Willkommen!“ Bei telefonischer Anmeldung sind wir für Sie da.

Kontakt:
Förderverein „Edle Krone“ e.V.
Tharandter Straße 56 a
01774 Klingenberg, Edle Krone
Tel.: 035055 699465
E-Mail: edlekrone@t-online.de
Internet: www.edlekrone.de

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.



Foto: IG Weißeritztalbahn e.V./Kevin Stöckel

Als Eisenbahnfreunde 1978 die heutige Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V. (IGW) gründeten, ahnte niemand, dass der Hauptzweck – die Erhaltung der HK-Linie – zur langfristigen Aufgabe werden würde. Das Vereinsdomizil befindet sich im Empfangsgebäude des Bahnhofes Freital-Hainsberg und beherbergt unsere täglich geöffnete Fahrkartenagentur. In dieser werden nicht nur die Fahrscheine für die Züge der Weißeritztalbahn, sondern auch Fahrtausweise für alle Strecken der DB AG, im Ausland und des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) sowie Bücher, Kalender und Accessoires für Eisenbahnfreunde verkauft. Eine Arbeitsgruppe der IGW sorgt für ein attraktives Erscheinungsbild des Bahnhofes Seifersdorf. Zur Tradition geworden sind inzwischen vom Verein organisierte Nikolaus- und Dixielandzüge, bei Sonderveranstaltungen unterstützen wir die SDG als Betreiber der Bahn. Zahlreiche Fahrzeuge befinden sich im Vereinsbesitz, viele davon warten auf einen langfristigen Erhalt auf fleißige Hände. Unterstützung ist also herzlich willkommen!

Kontakt:
Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
Fax: 0351 6411495
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.de



Foto: Philipp Herfort Photography

Es dampft. Die Weißeritztalbahn hüllt sich in ihr romantisches Wolkenkleid aus Wasserdampf. Das tut sie täglich, wenn Sie von Freital-Hainsberg über Dippoldiswalde ins Osterzgebirge nach Kipsdorf schnauft. Dann nimmt die Schmalspurbahn im Süden von Dresden die 26

Kilometer lange Strecke unter die Räder. Sie durchquert den wildromantischen Rabenauer Grund mit seinem tief eingeschnittenen Kerbtal. Vom Bahnhof Rabenau gelangt man über den sagenhaften Mühlberg ins kleine beschauliche Städtchen Rabenau, dass insbesondere für den

Stuhlbau berühmt ist. Im örtlichen Stuhlbaumuseum wird die Stuhlbautradition am Leben gehalten. Weiter stetig bergan erklimmt die Dampfbahn das Plateau um Dippoldiswalde mit der Talsperre Malter und der Dippoldiswalder Heide – beides ebenso ausgedehnte wie erhol-

same Wandergebiete. Ein Besuch des über 800 Jahre alten Städtchens Dippoldiswalde lohnt sich für die Aussteiger unter den Einsteigern in jedem Fall. Das Stadtschloss beherbergt die Welterbe-gekürnten Ausstellung „Mittelalterlicher Bergbau in Sachsen“. Sie gehört zu den

WEIßERITZTALBAHN



Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2023:

• Märchenhafte Zeit in der Bimmelbahn

21.01., 19.02., 01.12. und 16.12.

Sonderzugverkehr

07. – 10.04., 18./19.05., 28./29.05.,

14. – 16.07., 02./03.09.

• Werkstatt mit Volldampf

14.04., 07.07., 11.08., 13.10. und 15.12.

• Osterzgebirgische Kräutertour

15.04., 06.05., 27.05., 17.06., 23.09. und 21.10.

• Foto-Freitag

14.07.

Schmalspurbahn-Festival

15. und 16.07.

• Mit Dampf in die Sommerfrische

05.08.

• Schmalspurbahn-Festival*

16./17.07.

• 140 Jahre Weißeritztalbahn

02. und 03.09.

• Bimmelbahn & Lichterglanz *

02. und 03.12.

* Mehrzugbetrieb nach separatem Fahrplan. Der Fahrplan wird rechtzeitig im Voraus veröffentlicht.

Besucheranschrift:

SDG Sächsische

Dampfisenbahngesellschaft mbH

Weißeritztalbahn

Dresdner Straße 280 • 01705 Freital

E-Mail: info@weisseritztalbahn.de

Internet: www.weisseritztalbahn.com

Facebook: www.facebook.com/weisseritztalbahn



Foto: Sächs. Dampfisenbahngesellschaft mbH/Kat Schmitt. links oben Thomas Brunke

Dresden Elbland, Osterzgebirge,
Sächsische Schweiz

Einzelattraktionen des UNESCO-Weltkulturerbes „Montanregion Erzgebirge“. Das wiedereröffnete Lohgerbermuseum zeigt neben dem traditionellen Lohgerber-Handwerk wechselnde künstlerische Ausstellungen. Der Zug schnauft einsteilen weiter und lässt Dippoldiswalde hinter sich. In konstanter Steigung erlangt die Weißeritztalbahn den End-

bahnhof Kipsdorf. Dessen Einfahrt ist der steilste Abschnitt der Schmalspurbahn ins Osterzgebirge. Mit ihren 140 Jahren ist die Weißeritztalbahn die älteste im öffentlichen Betrieb verkehrende Schmalspurbahn Deutschlands. Jährlich Mitte Juli wird mit einem Schmalspurbahn-Festival groß gefeiert.

Ab dem Frühjahr gibt es maßgeschneiderte Themenfahrten mit Rahmenprogramm. Ein Tagesausflug zur „Osterzgebirgischen Kräutertour“ mit Verkostung in der Altenberger Kräuterlikör-Manufaktur und Oldtimerbusfahrt steht neben der nachmittäglichen Erkundungstour durch die Freitaler Lokwerkstatt mit anschließender Dampfzugfahrt im Veranstaltungskalender.

Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau
... traditionell, einzigartig, sehenswert!



Foto: Philipp Herfort Photography

Oberhalb des Tals der Roten Weißeritz ist es in der Stadt Rabenau seit mehr als 400 Jahren Tradition, Stühle aus Holz zu bauen. Wo sich auf einem Felsporn früher eine Burg erhob, thront heute eine moderne Fabrik, die Polstermöbel herstellt. Vor 150 Jahren fertigte hier die „Sächsische Holzindustriegesellschaft“ traditionelle, aber auch gebogene Stühle und Bugholzmöbel aller Art. An diese lebendige Industriekultur erinnert unterhalb des Marktplatzes das Deutsche Stuhlbaumuseum. Darin ist das einzigartige Handwerk Stuhlbau noch immer erlebbar. Das Museum stellt alle Gewerke rund um die Fertigung hölzerner Stühle vor. Die Weißeritztalbahn spielte eine bedeutende Rolle zum Waren- und Materialtransport der Stuhlfabriken. Deshalb ist die Geschichte dieser Bahn Gegenstand der Heimatsammlung. Außerdem werden regelmäßig kleine und größere Sonderausstellungen gezeigt. Höhepunkt ist der jährliche Tag des traditionellen Handwerks am dritten Sonntag im Oktober mit seinen Schauvorführungen.

Öffnungszeiten:

- Mo und Sa auf Anfrage
 - Di bis Do von 10 bis 16 Uhr
 - Fr von 10 bis 14 Uhr
 - So und an Feiertagen von 13 bis 17 Uhr
- Führungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Kontakt:
Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau
Lindenstraße 2 • 01734 Rabenau
Tel.: 0351 641361 • Fax: 0351 65260611
E-Mail: kontakt@deutsches-stuhlbaumuseum.de
Internet: deutsches-stuhlbaumuseum.de

Große Kreisstadt Dippoldiswalde ... Das Tor zum Osterzgebirge



Foto: Christian Sacher



Fotos: Große Kreisstadt Dippoldiswalde

Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde liegt am Fuße des Osterzgebirges, umgeben vom Landschaftsschutzgebiet Dippoldiswalder Heide sowie den Stauanlagen Talsperre Malter und Lehmühle. Mit einer Fülle an historischen Sehenswürdigkeiten ist die Stadt ein touristischer Anziehungspunkt und überzeugt mit einer abwechslungsreichen Natur sowie vielfältigen Freizeitangeboten. Mit dem LOHGERBER MUSEUM & GALERIE Dippoldiswalde und dem Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge (MiBERZ) beherbergt Dippoldiswalde eine einzigartige Museumslandschaft. Im aufwendig sanierten LOHGERBER MUSEUM & GALERIE Dippoldiswalde erleben Gäste Einblicke in das Lohgerberhandwerk, die Stadtgeschichte, Bildende Kunst und Alltagskultur. Das MiBERZ präsentiert die beeindruckenden Anfänge der hochmittelalterlichen Silberbergwerke in Dippoldiswalde, welche Bestandteil im UNESCO-

Welterbe Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří sind. Entlang der Strecke der Weißeritztalbahn laden die Strandbäder und das Erlebnisbad Paulsdorf an der Talsperre Malter sowie der Mehrgenerationenspielplatz „Polypark“ am Bahnhof Dippoldiswalde zum aktiven Entspannen ein. Im Ortsteil Schmiedeberg lässt sich die Fahrt mit einer Wanderung zum Aussichtspunkt „Otto's Eck“ oder einem Besuch im Schulmuseum verbinden. Das Kulturzentrum Parksäle im Stadtzentrum bietet zudem ein vielfältiges kulturelles Unterhaltungsprogramm.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Große Kreisstadt Dippoldiswalde
Markt 2
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 64990
E-Mail: kontakt@dippoldiswalde.de
Internet: www.dippoldiswalde.de

HOTEL ZUM BÄREN
... das erste 4-Sterne-Hotel des Osterzgebirges



Foto: Pressefoto Hotel zum Bären

Unser 1997 wiedereröffnetes Haus (das erste 4-Sterne-Hotel des Osterzgebirges) verfügt über 36 komfortabel und gemütlich eingerichtete Zimmer, welche mit Dusche/Badewanne, WC, Haarfön, Minibar, W-LAN, TV und größtenteils mit Balkon ausgestattet sind. Mit dem Hotellift gelangen Sie bequem von der Tiefgarage bis in den 3. Stock. Das Hotel bietet Veranstaltungsräume für bis zu 120 Personen, Restaurant, Sonnenterrasse, Schwimmhalle, Sauna und Dampfbad.

Lassen Sie den Alltag hinter sich – erleben Sie unvergessliche Tage! Die Nähe zu Dresden, der Sächsischen Schweiz, Seiffen und der „Goldenen Stadt“ Prag machen unseren Ort zum idealen Ausgangspunkt für einen erlebnisreichen Urlaub. Und abends verwöhnt Sie der Küchenchef des Hotels kulinarisch mit Speisen der regionalen und internationalen Küche.

Kontakt:
HOTEL ZUM BÄREN
Inhaber Christoph Gröger
Talblick 6
01773 Oberbärenburg
Tel.: 035052 61-0 • Fax: 035052 61-222
E-Mail: hotel@zum-baeren.de
Internet: www.zum-baeren.de

Die Urlaubsregion Altenberg ... an 365 Tagen im Jahr ein Erlebnis



Foto: Touristinfo Büro Altenberg/Philipp Maelthner



Die Urlaubsregion Altenberg im Osterzgebirge ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis für die ganze Familie. Inmitten ursprünglicher Natur macht der Alltag Pause – ob sportlich oder entspannt, sächsisch-gemütlich oder eben typisch herzlich und erzgebirgisch. Hier kann man in wildromantischer Landschaft und heilsamen Reizklima neue Energie für Körper und Seele tanken. Eine, in ganz Europa, einmalige Besucherattraktion ist die Altenberger Pinge. Sie zählt zu den eindrucksvollsten Bergbaudenkmälern der Region. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Bergbaumuseum in Altenberg und das Besucherbergwerk in Zinnwald, welche ebenso wie das Schloss und die Kirche im Stadtteil Lauenstein zur Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gehören. Familien können in Altenberg eine Menge erleben. Neben der längsten Sommerrodelbahn in Sachsen mit Abenteuerspielplatz, Mountain-Kart-Strecke und einem großen Kletterpark für Kinder sorgt der Wildpark Osterzgebirge mit vielen einheimischen Tierarten sowie Wildkat-

zen, Erdmännchen und Kängurus für genau so viel Spaß. Pflanzenfreunde und Botaniker erfreuen sich im Frühsommer an den blühenden Berg- und Orchideenwiesen, ebenfalls sehenswert sind der Botanische Garten in Schellerhau und das Georgenfelder Hochmoor in Zinnwald. Aktive Urlauber laden wir auf vielen Kilometern Wanderwegen zu einzigartigen Aussichtspunkten ein. Eine Fahrt mit der dienstältesten öffentlichen Schmalspurbahn Deutschlands von Freital nach Kipsdorf ist etwas ganz Besonderes.

Winterzeit in Altenberg bedeutet Sport und Erholung. Die zahlreichen Loipen, Ski- und Winterwanderwege laden zu gemütlichen Ausflügen und ausgedehnten Langlauftouren durch die verschneite Landschaft ein. Die Eishalle Grindelstadion in Geising ist der Anlaufpunkt für alle Kufensportler. In der Sparkassen-Arena Altenberg im Zinnwalder Hofmannsloch kann man spannende Biathlonwettkämpfe verfolgen oder selbst einmal ins Schwarze beim Gästebiatlon treffen. Die Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg zählt zu den anspruchsvollsten Kunsteisbahnen der Welt. Aufgrund einer Vielzahl an jährlich stattfindenden nationalen und internationalen Wettkämpfen im Rennrodel-, Bob- und Skeletonsport ist die Bobbahn das gesamte Jahr ein Anziehungspunkt für Sportler und Besucher.

Tourist-Information Altenberg
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
Tel.: 035056 23993
E-Mail: info@altenberg-urlaub.de
Internet: www.altenberg.de



Waldschänke „Altes Raupennest“
... entspannen mitten im Grünen



Foto: Pressefoto Waldschänke „Altes Raupennest“

Das „Alte Raupennest“ liegt 826 m über NN mitten im Wald des Osterzgebirges. Die ruhige Lage am Ausstieg des Altenberger Skilifts bietet erholungssuchenden Gästen Ruhe und Entspannung. Unsere schöne historische und im Original erhaltene Gaststube geben der Erzgebirgsbaude das einzigartige Gepräge. Quellen der Erholung sind sommers wie winters bequeme Wanderwege und gut gespurte Loipen. Sommerrodelbahn und Skilift befinden sich in nächster Nähe. Im Ortsgebiet finden Sie das Naturbad Galgenteich, ein Hallenbad im Kurzentrum, Möglichkeiten für Kutsch- und Schlittenfahrten, die Rennschlitten- & Bobbahn mit regelmäßig stattfindenden nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Kontakt:
Waldschänke „Altes Raupennest“
Inh. Falk Sender-Petzold
Raupennestweg 5
01773 Altenberg/Erzgebirge
Tel.: 035056 32303
Fax: 035056 229538
E-Mail: Altes.Raupennest@googlemail.com
Internet: www.altesraupennest.de

Alter Bahnhof Gottleuba
... schlafen im Ferienwaggon



Foto: Helm GbR

Für Urlauber in der Grenzregion zwischen Sächsischer Schweiz und Osterzgebirge steht am alten Bahnhof von Bad Gottleuba eine Überraschung: ein alter Bahnwaggon, wie er bis 1970 in die Kurstadt gefahren ist. Und: dieser regelspurige Zweiachser dient als Ferienunterkunft zum Übernachten!

Mit fünf Betten, Sitzgelegenheiten im Stile der DR-Polsterung, einem Fernsehgerät sowie verschiedene Bahnutensilien bietet der Wagen eine unvergleichliche – und unvergessliche – Atmosphäre. Die sanitären Anlagen und die kleine gemütliche Küche für Übernachtungsgäste befinden sich im historischen Nebengebäude nebenan. Wenige Meter entfernt schufen die Gastgeber einen gemütlichen Sitzbereich für jedermann – und -frau. In diesem befindet sich eine 5-Zoll-Bahn, auf der Kinder mit Erwachsenen oder unter Aufsicht in der warmen Jahreszeit ihre Runden drehen können. Neben dem ehemaligen Bahnhofsgelände laden ein Kinderspielplatz sowie der Goethepark mit einem idyllischen See und zahlreichen Bänken zum Verweilen ein.

Übernachtungspreis auf Nachfrage

Kontakt:
Annegret und Christian Helm GbR
Bahnhofstraße 1
01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
Tel.: 035023 527705
E-Mail: info@parkcafe-bg.de
Internet: www.parkcafe-bg.de

Dresden Elbland, Osterzgebirge, Sächsische Schweiz

Bahnerlebnis Sächsische Schweiz ... Eisenbahnromantik mit Blick zur Bastei



Foto: Pressefoto Eisenbahnwelten Rathen

Die größte Miniaturgartenbahnanlage der Welt, der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands, malerische Bahnstrecken und vieles mehr: Die Sächsische Schweiz hat für Bahnfans einiges zu bieten. Steigen Sie ein in die Kirnitzschalbahn und fahren Sie mitten hinein in den Nationalpark! Die Miniatur-Gartenbahnanlage „Eisenbahnwelten“ im Kurort Rathen auf einer Fläche von 7300 m² sollten Sie eben so wenig verpassen wie „Die kleine Sächsische Schweiz“ in Dorf Wehlen, welche naturgetreu nachgebildete Sehenswürdigkei-

ten der Region zeigt. Die Elbtalbahn von Bad Schandau nach Obervogelgesang wird im H0-Maßstab detailgetreu in der Schauanlage „Miniatur-Elbtal“ in Königstein präsentiert und das Modellbahnmuseum in Sebnitz zeigt die Geschichte der TT-Bahn. Mit der Nationalparkbahn können Sie auf wildromantischer Strecke bis in die Böhmisches Schweiz fahren, während das Feldbahnmuseum Herrenleite oder der Museumsbahnhof der Schwarzbachbahn in Lohsdorf eher etwas für die Eisenbahnenthusiasten ist.



Foto: Michael Speerl

Veranstaltungstipp:

Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz jeweils im April – nähere Infos unter: elbitogo.link/bahnerlebnis

Kontakt:
 Tourismusverband Sächsische Schweiz
 Bahnhofstraße 21
 01796 Pirna
 Tel.: 03501 470147
 Fax: 03501 470148
 E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
 Internet: elbitogo.link/bahnerlebnis

Feldbahnmuseum Herrenleite ... Technikgeschichte erleben



Foto: Feldbahnmuseum Herrenleite/Stephan Klätzsch

Feldbahnen spielten früher in der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie, im Bauwesen und beim Militär eine bedeutende Rolle. Im Gegensatz zu den weitgehend einheitlichen Staatsbahnen herrschte bei Feldbahnen eine bunte Vielfalt, was den Reiz solcher Bahnen ausmacht. Leistungsfähige Lkw haben die Bahnen nach und nach verdrängt, heute sind sie fast nur noch in Torfwerken zu finden. Das Feldbahnmuseum Herrenleite zeigt seinen Besuchern nicht nur zahlreiche Exponate, sondern macht die Bahnen durch Vorführungen und die Gelegenheit zur Mitfahrt erlebbar. Zu den Veranstaltungswochenenden und Öffnungszeiten kommen elektrische und Motorloks sowie die zweiachsige Krauss-Dampflok 7790 aus dem Jahr 1924 auf 600-mm-Gleisen zum Einsatz. Daneben können Führungen für Gruppen und Reisebusse organisiert werden.

Kontakt:
 Feldbahnmuseum Herrenleite
 Herrenleithe 10
 01847 Lohmen
 Tel.: 0351 8804063 (abends + AB)
 03501 464546 (Museum, nur sonnabends)
 E-Mail: info@feldbahnmuseum-herrenleite.de
 Internet: www.feldbahnmuseum-herrenleite.de

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen ... Erlebniswelt für die ganze Familie



Foto: Pressefoto Eisenbahnwelten im Kurort Rathen

Unter der Regie von Lothar Hanisch entstand in Rathen gegenüber dem Basteimassiv die weltweit größte Gartenbahnanlage. 1500 Tonnen Erde und über 50 Tonnen Sandstein wurden bewegt, um hier die Eisenbahnlandschaft mit über 260 zum größten Teil authentischen Modellhäuschen und 300 m Bach- und Flusslandschaft aufzubauen. Zahlreiche sächsische Vorbilder, die Weißeritztalbahn, Schloss Weesenstein, Burg Stolpen, Städte wie Pirna und Bad Schandau, alle Bahnhöfe der Region, die Nachbildung der Karl-May-Festspiele und das Schloss Moritzburg sind die ungekrönten Könige der Anlage. Dazwischen durchkreuzen 34 Modellzüge das Terrain. Die „Eisenbahnwelten“ sind barrierefrei zu erleben und eine Pension bietet Übernachtungen inmitten herrlicher Landschaft. Seit 2020 ist ein 150 m langes Gleisareal mit amerikanischen Zügen in typischer Landschaft zu bestaunen.

Kontakt:
 Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
 Inhaber Lothar Hanisch
 Elbweg 10 • 01824 Kurort Rathen
 Tel.: 035021 59428
 Mobil: 0172 2754234
 Fax: 035021 59429
 E-Mail: pension@eisenbahnwelten-rathen.de
 Internet: www.eisenbahnwelten-rathen.de



Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“, Dorf Wehlen ... Erlebnis Elbsandstein



Foto: Miniaturpark „Kleine Sächsische Schweiz“

Der reizvoll gestaltete Miniaturpark mit einer Fläche von 8000 m² liegt am Fuß eines ehemaligen Steinbruchs und erfüllt den Anspruch eines Freilichtmuseums. Die Miniaturlandschaft Elbsandsteingebirge stellt die Nachbildung der bekanntesten Fels- und Landschaftsformationen aus originalem Elbsandstein dar und ist in seiner Ausführung einmalig in Europa. Selbstfahrende historische Verkehrsmittel (Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge) vervollständigen das Landschaftsbild. Liebevoll eingepasst wurden Modelle historischer Bauwerke, welche einen Eindruck über die Besiedlung und das handwerkliche Schaffen in der Sächsischen Schweiz früherer Zeiten geben. Die eindrucksvolle gärtnerische Parkgestaltung mit dem größten deutschen Bonsaiwald durchzieht die gesamte Anlage und macht sie im Komplex zur Miniaturlandschaft. Ein Hingucker ist die 1. Deutsche Miniatur-Bergbahn, welche auf einer 900 m langen Strecke vom Eingangsbereich zu einer 10 m höher gelegenen Aussichtsplattform fährt. Neben einer

Diesellok kommt als Dampflok eine Nachbildung der sächsischen IV K im Maßstab 1:4 mit der Spurweite 7 ¼ Zoll zum Einsatz. Beförderungskapazität der Bahn sind 16 Personen. Mit dieser Bahn wird die Erinnerung an die Schwarzbachbahn wach gehalten. Vielseitige Angebote für die ganze Familie bieten die Schauwerkstatt, die Kreativwerkstatt, ein Teich mit Schiffsmodellen zum Selbststeuern, eine Goldwaschanlage und ein Heimatkino mit Filmen über die Sächsisch-Böhmisches Schweiz. Die mit bequemen, breiten Wegen gestaltete Anlage ist auch für Rollstuhlfahrer in Begleitung geeignet.

Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“
 Inhaber Jan Lorenz
 Schustergasse 8
 Ortsteil Dorf Wehlen
 01829 Stadt Wehlen
 Tel.: 035024 70631
 Fax.: 035024 79759
 E-Mail: info@kleine-saechsische-schweiz.de
 Internet: www.kleine-saechsische-schweiz.de



Miniaturelbtal Königstein e.V. ... das Elbtal im Maßstab 1:87



Foto: Miniaturelbtal Königstein e.V.

Neben dem Elbe-Freizeitland in Königstein befindet sich die Dauerausstellung Miniaturelbtal. Sie stellt das Elbtal mit seiner malerischen Felsenlandschaft und den Flussbögen zwischen Bad Schandau und Obervogelgesang liebevoll verkleinert im Maßstab 1:87 dar. Dazu gehört auch die Elbtalstrecke im Zustand um 1970 – natürlich in Betrieb! Hinweistafeln erläutern den Besuchern spezielle Sehenswürdigkeiten. Für jüngere Gäste ist die Ausstellung ebenfalls bestens geeignet, denn Besucher können einen Zug selbsttätig über die gesamte Anlage steuern. Dieser Zug ergänzt dann den von den Vereinsmitgliedern gesteuerten übrigen Fahrbetrieb. Das Miniaturelbtal befindet sich in einer Halle und ist damit auch bei schlechtem Wetter als Ausflugsziel geeignet.

Öffnungszeiten:
 ganzjährig jeden Sa und So und an allen Feiertagen geöffnet (außer Weihnachten und Silvester/Neujahr) jeweils 10 – 18 Uhr
 Für Gruppen ab 10 Personen wird nach Absprache auch zusätzlich geöffnet
Kontakt:
 Miniaturelbtal Königstein e.V.
 Am alten Sägewerk 5
 01824 Königstein/Sächs. Schweiz
 Tel.: 0172/2004710
 E-Mail: info@miniaturelbtal.de
 Internet: www.miniaturelbtal.de

Schwarzbachbahn/Lohsdorf ... Visionäre auf Erfolgskurs



Foto: Christian Sacher

Im Herzen des Elbsandsteingebirges entsteht seit einigen Jahren ein Eisenbahn Kleinod. Quasi aus dem Nichts wurde und wird ausgehend vom Hohnsteiner Ortsteil Lohsdorf ein Teil der ehemaligen Schmalspurbahn Goßdorf-Kohlmühle – Hohnstein historisch und nah am Original wiedererrichtet. Der Schwarzbachbahnverein widmet sich neben dem Streckenbau auch der Instandsetzung historischer Fahrzeuge. Zudem werden mehrmals im Jahr Themenfahrttage auf der Museumsbahn angeboten. Als Höhepunkt kann das jährliche Bahnhofsfest mit Dampfzugbetrieb bezeichnet werden. Informationen zu Terminen und Öffnungszeiten werden auf der Internetseite des Vereines bereitgestellt.

Kontakt:
 Schwarzbachbahn e.V.
 Am Kohlichtgraben 16
 01848 Hohnstein/OT Kohlmühle
 Tel.: 035022 40440
 Fax: 0351 33254650
 E-Mail: verein@schwarzbachbahn.de
 Internet: www.schwarzbachbahn.de

Dresden Elbland, Ostergebirge, Sächsische Schweiz



Entlang des wieder aufgebauten Streckenabschnitts von Lohsdorf in Richtung Ehrenberg ist ein Dampfzug auf der Schwarzbachbahn zum 125. Streckengeburtstag im Frühjahr 2022 unterwegs. Foto: Christian Sacher

Kirnitzschalbahn/RVSOE ... zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis



Foto: Michael Spert

Fotos: RVSOE (2x)



1898 in den Dienst gestellt, war die Kirnitzschalbahn bereits vor 125 Jahren als touristische Ausflugsbahn angedacht. Heute ist die gelbe Dame selbst ein beliebtes Ausflugsziel, das ihre Besucher täglich in die Zeit der 20er bis 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts versetzt. Damals wie heute verkaufen die Schaffner die Billets von der Abreißmappe und drücken das Wechselgeld aus den Galoppwechslern. Von allen Haltestellen entlang der 7,8 km langen

Strecke führen gut ausgeschilderte Wanderwege zu zauberhaften Grotten, wilden Schluchten und atemberaubenden Aussichten im Nationalpark Sächsische Schweiz. An besonderen Tagen im Jahr kommen die Museumswagen auf die Schiene. Zusätzlich zum Linienverkehr versetzen diese Wagen aus den Jahren 1926 bis 1938 mit ihrer Holz- und Lederausstattung in eine längst vergangene Zeit.

Die Bahn verkehrt ganzjährig täglich. **Sommersaison** vom 1. April – 31. Oktober 2023 halbstündlich. **Wintersaison** ab 1. November 2023 alle 70 Minuten.

Traditionsverkehr mit Museumswagen

- 1. Mai
- 27. – 29. Mai: Pfingsten/125 Jahre Kirnitzschalbahn
- 24./25. Juni: 23. Kirnitzschalfest
- 3. Oktober

Kontakt:
 Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH
 Meisterbereich Bad Schandau
 Kirnitzschalstraße 8
 01814 Bad Schandau
 Tel.: 03501 7111-300
 Fax: 03501 7111-301
 E-Mail: einsatz.badschandau@rvsoe.de
 Internet: www.rvsoe.de





DAMPFBahn-ROUTE Sachsen Region Oberlausitz

	Marketing-Gesellschaft Oberl.-Niederschlesien	S. 56		Zimmervermittlung Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf	S. 66
	Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON)	S. 59		Jonsdorfer Schmetterlingshaus	S. 73
	Stadt Zittau/TGG Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V.	S. 60-61		Hotel Zittauer Hütte, Kurort Jonsdorf	S. 75
	Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V.	S. 83		Gasthof/Pension Weißer Stein, Kurort Jonsdorf	S. 74
	35 Schauanlage „Klimperch“ Oppach/Taubenheim			41 Eisenbahnmuseum Löbau	
	Museum Anne-Rose Säuberlich M.A.-R.S. und Schauanlage „Klimperch“, Oppach	S. 81		Ostsächs. Eisenbahnfreunde e.V., Löbau	S. 84
	36 Eisenbahnmuseum und Modellbaumanufaktur			trilex/Die Länderbahn GmbH	S. 58
	Frey Seifhennersdorf	S. 125		Alfred Simm, Fachberater für Eisenbahnnostalgie	S. 138
	KIEZ Querxenland, Seifhennersdorf	S. 81		Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft	S. 77
	Rodelbahn Oberoderwitz, Oderwitz	S. 77		Kraftfahrzeug- und Technik-Museum Cunewalde	S. 81
	37 Bahnhof Zittau			Herrnhuter Sterne	S. 78-79
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 62-65		Volksbadcamp Ruppertsdorf	S. 77
	trilex/Die Länderbahn GmbH	S. 58		Tourist-Information Bautzen	S. 82
	Hotel Dresdner Hof, Zittau	S. 68		42 Parkeisenbahn Görlitz	
	Hotel Zittauer Hof, Zittau	S. 68		Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.	S. 85
	Städtische Museen Zittau	S. 69		trilex/Die Länderbahn GmbH	S. 58
	Hotel Weberhof, Zittau	S. 68		ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	S. 85
	MC Robur Zittau e.V.	S. 77		Hotel Meridian	S. 85
	Menschel Limo, Hainewalde	S. 139		43 Bahnhof Rothenburg/O.L.	
	38 Bahnhof Bertsdorf			Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V.	S. 85
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 62-65		44 Energiefabrik Knappenrode	
	Gemeinde Olbersdorf	S. 69		ZV Sächs. Industriemuseum – Energiefabrik Knappenrode	S. 86
	Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V., Olbersdorf	S. 66		45 Bahnhof Weißwasser	
	Hotel BB Bahnhof Bertsdorf	S. 70		WEM – Waldeisenbahn Muskau	S. 87-89
	TRIXI-Ferienpark Zittauer Gebirge, Großschönau	S. 80		Hotel Kristall, Weißwasser	S. 86
	39 Bahnhof Kurort Oybin/Hotel „Am Berg Oybin“			46 Bahnhof Bad Muskau	
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 62-65		WEM – Waldeisenbahn Muskau	S. 87-89
	Hochwaldbaude, Kurort Oybin	S. 73		Bad Muskau Touristik GmbH	S. 86
	FerienWaggons und Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“	S. 66		Kulturhotel Fürst-Pückler-Park	S. 86
	Gemeinde Kurort Oybin	S. 71		47 Bahnhof Kromlau	
	Hotel garni „Am Berg Oybin“, Kurort Oybin	S. 72		WEM – Waldeisenbahn Muskau	S. 87-89
	Speisewagen auf der Zittauer Schmalspurbahn	S. 67			
	Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin	S. 67			
	Land-gut-Hotel Café Meier, Kurort Oybin	S. 73		Stationsbeschilderung vorhanden	
	40 Bahnhof Kurort Jonsdorf				
	SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn	S. 62-65			
	Gemeinde Luftkurort Jonsdorf	S. 74			



Auf Zeitreise im Zittauer Gebirge – der historische Reichsbahnzug der Zittauer Schmalspurbahn mit rund 90 Jahre alten Fahrzeugen ist in Kurort Jonsdorf eingefahren. Foto: Mario England

Willkommen in der Oberlausitz! – Witajće k nam w Hornjej Łužicy!



Foto: TMGS/Peter_Wilhelm



Foto: TMGS/mushrom productions



Foto: TMGS/Mario Kegel

Wenn hohe Berge und glitzernde Seen, pulsierende Städte und malerische Orte, kurze Wege und weite Fernsichten, aktive Touren und entspannte Momente, kunterbunte Action und anspruchsvolle Kultur Urlaubsherzen höher schlagen lassen, ist die Oberlausitz der perfekte Tipp! Idyllische Landschaften und artenreiche Naturräume bieten ideale Bedingungen für aktive Erholung. Radwege an Neiße und Spree und im Verbund als Zwillingsradweg sind Lieblinge aller Drahteselbegeisterten.



Fotos: TMGS/Philipp Herfort Photography (auch oben rechts)

Die Hauptschlagader des Wanderwegenetzes ist der Oberlausitzer Bergweg. Auf über 100 Kilometern können Aussichtshungrige herrliche Blicke über die Oberlausitz und das Dreiländereck genießen. Klare Gewässer locken zum Naturgenuss im, am und auf dem Wasser. Wer den Adrenalinkick sucht, kann Mountainbiken, Kitesurfen oder Klettern ausüben. Die Freizeitknüller organisieren ganzjährig Spiel, Spaß,

Spannung für Groß und Klein. Familienreisen erkunden kinderfreundliche Wanderwege, lösen Rätsel über den Sechsstädtebund, übernachten bei Gastgebern und Erlebnisbauernhöfen, die Wohlfühlkomfort für Kinder und (Groß-)Eltern schaffen. In den romantischen Städten wie Bautzen und Görlitz verschmelzen Geschichte, Architektur, Kunst, Musik, Denkmale und Kulinarik mit Veranstaltungen, Theater und Filmkulissen. Authentisch zeigt sich die Oberlausitz zudem in den charaktervollen Gemeinden des Berglandes, die oft durch traditionelle Umgebendehäuser geprägt sind. Ehrwürdige Schlösser, UNESCO Welterbestätten wie der Muskauer Park und blühende Gärten durchziehen ebenso die Oberlausitz und das Dreiländereck wie Kirchen, Klöster und Kapellen. Bewahrt und zelebriert werden jahrhundertalte Bräuche und Traditionen. Farbenfroh und der erste große jährliche Veranstal-

tungshöhepunkt ist das Osterfest, das von den hier lebenden Sorben mit Stolz und Freude in alle Welt getragen wird. Genussvoll zeigt sich die Oberlausitz nicht nur von ihrer kulinarischen Seite, sondern auch während einer Fahrt mit den dampfenden Schmalspurbahnen.

Kontakt:
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Humboldtstraße 25 • 02625 Bautzen
Tel.: 03591 48770
E-Mail: info@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com
www.facebook.com/Oberlausitzcom
www.instagram.com/oberlausitzcom
#oberlausitzeinmalig



Eine unverwechselbare Landschaft entfaltet sich rund um den Streckenast der Waldeisenbahn Muskau zwischen Weißwasser und Kromlau, wo die Strecke an Grubenseen vorbeiführt.
Foto: Philipp Herfort Photography



Fotos: Die Länderbahn GmbH DLB/Christian Schiffer

Wir verbinden das Elbland und Ostsachsen – steigen Sie ein und reisen Sie mit dem trilex von Dresden in die schöne Oberlausitz. Mit unseren modernisierten Zügen fahren Sie schnell und bequem nach Bautzen, Löbau und Görlitz, wo Anschlüsse in Richtung Riesengebirge (Jelenia Góra) und Lebus Land (Zielona Góra) bestehen. Einige Züge rollen weiter über das Neißeviadukt bis in den Bahnhof Zgorzelec, wo Anschluss zu den KD-Zügen nach Wrocław/Breslau besteht.

Auf der Fahrt nach Zittau bringen wir Sie u.a. nach Wilthen, Ebersbach und Oderwitz, wo zahlreiche Wanderrouten zum Ausflug ins Lausitzer Bergland einladen. Vom Endbahnhof in Zittau sind die historische Altstadt, die Freizeit-oase am Olbersdorfer See sowie die Schmalspurbahn zu den Kurorten Oybin und Jonsdorf direkt erreichbar.

Mit dem RE2 und der Linie L7 sind Sie im Dreiländereck grenzenlos mobil. Unsere Züge verkehren bis in die tschechische Metropole Liberec, am Fuße des 1012 m hohen Jeschken. Ab Dezember 2022 erweitern wir unser Netz in Tschechien und fahren neu auf der Linie L2 Liberec – Česká Lípa – Děčín zwischen Elbtal und Isergebirge. In der Böhmischen Schweiz verkehrt der trilex täglich als Linie L4 von Rumburk über Česká Lípa und Doksy nach Mladá Boleslav. Unser Servicepersonal an Bord berät Sie gern und gibt Tipps zu Ausflugszielen und Ticketangeboten.



Übersicht trilex-Linien

- RE 1/RB 60** Dresden – Görlitz (– Zgorzelec)
- RE 2/RB 61** Dresden – Zittau (– Liberec)
- L7** Liberec – Zittau – Seiffennersdorf

• trilex-TagesTicket:

- 1 Person 25,00 Euro / 2 Personen 33,00 Euro,
- 3 Personen 41,00 Euro / 4 Personen 49,00 Euro,
- 5 Personen 57,00 Euro

Berechtigt zu beliebig vielen Fahrten am Geltungstag auf den genannten Strecken. Weitere Informationen zu Gültigkeit und Preisen finden Sie unter www.trilex.de/tagestickets.

• Katzensprung-Tickets:

- Dresden – Bischofswerda für 13,50 Euro/Person
- Dresden – Bautzen für 17,90 Euro/Person
- Dresden – Wilthen für 17,90 Euro/Person

Berechtigt zu beliebig vielen Fahrten am Geltungstag auf den genannten Strecken.

• Dresden-Wrocław-Spezial

- 1 Person 40,00 Euro / 2 Personen 76,00 Euro,
- 3 Personen 98,00 Euro / 4 Personen 104,00 Euro,
- 5 Personen 110,00 Euro

Ticketverkauf an Bord aller Züge beim Kundenbetreuer und an den bekannten Verkaufsstellen in ZVON und VVO.

Kontakt:
trilex
 Servicetelefon: 089 5488897-25
 E-Mail: info@trilex.de, info@trilex-online.cz
 Internet: www.trilex.de, www.trilex-online.cz
 Ausführendes Eisenbahnverkehrsunternehmen:
 Die Länderbahn GmbH DLB
 Bahnhofsplatz 1 • 94234 Viechtach



Erlebnis Dreiländereck - EURO-NEISSE-Ticket+



Der ZVON ist dort, wo Deutschland, Tschechien und Polen aufeinandertreffen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Region ganz einfach mit Zug, Bus und Tram zu erkunden und zusätzlich auch die Nachbarländer, deren Natur und Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Ihr Ticket dafür – das EURO-NEISSE-Ticket+ gibt es als Tageskarte und als 3-Tages-Ticket.

In der östlichsten Ferienlandschaft Deutschlands, im Dreiländereck führen zahlreiche Wanderwege durch weite Täler und herrliche Wälder. Vom Mönchswalder Aussichtsturm und anderen Aussichtspunkten rund um Wilthen können Sie, wie der sagenumwobene Pumphut, weit ins Land blicken.



Foto: ZVON/Stadt Wilthen

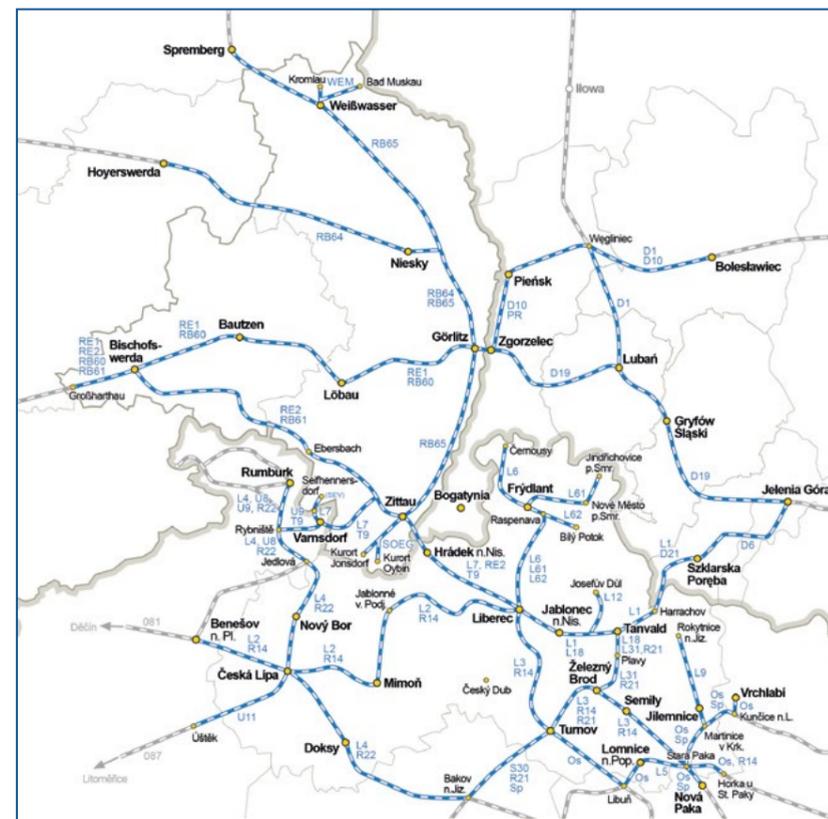
Gleich hinter der deutsch-polnischen Grenze liegt der westlichste Teil des polnischen Niederschlesiens. Die reizvolle Bergstadt Jelenia Góra ist das touristische Zentrum des Hirschberger Tals. Von ihrem einstigen Reichtum künden heute noch die historische Altstadt mit der weithin bekannten Gnadenkirche und den typischen Arkadenhäusern. Ein besonderes Erlebnis ist die rund einstündige Wanderung zur Ruine der Burg Chojnik. Von dort oben aus eröffnet sich Ihnen ein wundervoller Ausblick auf das malerische Panorama des Riesengebirges und das Hirschberger Tal.



Foto: ZVON/discoversilesia.pl

Fahrplanauskünfte und weitere Informationen:
www.zvon.de/fuer-grenzueberschreitende-fahrten
 oder am ZVON-INFO-Telefon: 0800-9866-4636
 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und den deutschen Handynetzen)

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH
 Rathenauplatz 1
 02625 Bautzen



Ins Böhmisches kommen die Reisenden über Zittau im Handumdrehen. Auf unterirdische Entdeckungstour können Sie im tschechischen Bozkov gehen. Bozkovs Höhlensysteme umfassen weit über 1000 Meter der Gesteinsarten: Quarzstein, Sinterverzierungen und Tropfstein. Neben den weitreichenden Tunnelsystemen beeindruckt der größte unterirdische See mit seiner türkisgrünen Farbpracht. Durch die natürliche Schönheit wurden diese Höhlen im Jahr 1999 zum offiziellen Naturdenkmal ernannt und locken jährlich zahlreiche Besucher ins Innere.



Foto: ZVON/Bozkover Dolomithöhlen



Foto: R. Weisflög

Schon die Ankunft am Zittauer Bahnhof vermittelt das Gefühl, an einem atemberaubenden Eisenbahnknotenpunkt angelangt zu sein. Wichtig erhebt sich das historische Empfangsgebäude der Stadt im Dreiländereck und das emsige Treiben auf dem Bahnhofsvorplatz zeigt, dass dies auch heute noch ein Verkehrsknoten für die Region ist. Aber was ist das für ein Klingeln? Nur wenige Meter vor der Bahnstation dampft und zischt und bimmelt das wohl außergewöhnlichste Verkehrsmittel der ganzen Region. Die Zittauer Schmalspurbahn – im Volksmund aufgrund ihres immerwährenden und unvergleichlichen Klingelgeräusches während der Fahrt nur „Bimmelbahn“ genannt – wartet auf die Reisenden ins Gebirge.



Foto: T. Glaubitz

Bevor die Reise losgeht, bleibt noch Zeit für einen kleinen Abstecher in das Herz der alten Stadt, die dem Gebirge seinen Namen gab. Zittau wurde einst von den Nachbarstädten der Umgebung ehrfurchtsvoll „die Reiche“ genannt und ein Spaziergang durch die historische Altstadt zeigt, dass dieser Name wohl durchaus seine Berechtigung hatte. Barocke Stadtpaläste umsäumen den Marktplatz und beherbergen heute viele Cafés und Geschäfte. Vom prachtvollen Noackschen Haus her wehen die Klänge der Kreismusikschule über den Platz. In dessen Mitte steht das nach dem großen Stadtbrand im Stile eines italienischen Palastes neu errichtete Rathaus und prägt gemeinsam mit den unverkennbaren Türmen der Zittauer Hauptkirche St. Johannis das Stadtbild. Über die vom historischen Salzhaus dominierte Neustadt führt der Weg entlang des Grünen Ringes zur Kirche zum Heiligen Kreuz. Hier ist das in Europa einzigartige Große Zittauer Fastentuch von 1472 zu bestaunen. Das Wort Groß ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn es zeigt auf 6,80 x 8,20 Metern Fläche

in 90 Bildtafeln die biblische Geschichte. Nun drängt die Zeit, der Zug fährt ab. Für die Ausstellung des Zittauer Epitaphienschatzes im Franziskanerkloster bleibt an wetterseitig ungemütlichen Urlaubstagen auch noch Zeit. Am Bahnhof angekommen, sieht man schon den Dampf aufsteigen. Die Lokomotive beginnt zu bimmeln. Ab geht's ins Zittauer Gebirge.

**Buchbares Angebot:
Mit Volldampf ins Zittauer Gebirge**

Termin: ganzjährig, außer Feiertage
Leistungen:

- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel in Zittau oder Zittauer Gebirge
- für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Stellwerksbesichtigung am Bahnhof Bertsdorf
- Besuch Burg und Kloster Berg Oybin
- Informationsmaterial

Preis/Person: ab 235,00 Euro pro Person im DZ,
ab 378,00 Euro pro Person im EZ

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter (siehe Seite 61)

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Schon wenn die Bimmelbahn die ersten Meter los geschnauft ist, beginnt endgültig der Urlaub. In bunten Urlaubsmagazinen wird von „Entschleunigung“ und „Slow Tourism“ geschrieben und hier, im gemütlich schaukelnden holzverkleideten Wagen wird klar, wie das gemeint ist. Wäldchen und Wiesen ziehen am Fenster vorbei und langsam wird der Wald dichter, die Steigung steiler und erste Felsen sind erkennbar. Nach einer knappen Stunde fährt der Zug im Bahnhof Oybin ein. Steil erhebt sich unmittelbar neben den Gleisen der gleichnamige Berg mit seiner Burg- und Klosteranlage. Auch wenn die vielen Wanderwege locken – den Spaziergang durch den Kurort und hinauf an der Hochzeitskirche vorbei zur



**Buchbares Angebot:
Oberlausitzer Bergweg – Wandern ohne Gepäck**

Termin: ganzjährig
Leistungen:

- 7 Übernachtungen mit Frühstück in Hotels/Gasthöfen
 - Informationsmaterial mit Wegebeschreibung und Wanderkarten
 - 6 Lunchpakete für die Wanderungen
 - Gepäcktransfer von Haus zu Haus
 - Bergpass und Wanderabzeichen
 - Grasparkplatz während der Tour am Ausgangsort
- Preis/Person: ab 575,00 Euro pro Person im DZ,
ab 715,00 Euro pro Person im EZ
Gruppenrabatt ab 10 Personen

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Markt 9

02763 Zittau
Tel.: 03583 549940

Internet: www.zittauer-gebirge.com
www.zittau.de
www.oberlausitzer-bergweg.de



Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.



Foto: TGG NP Zittauer Gebirge/Jens Neumann - Zittauer Blickwinkel

romantischen Burg sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Wenn Sie mit Kindern reisen, ist dann eine Wanderung zu den typischen Felsformationen des Zittauer Gebirges Pflicht. Im Steinzoo wartet z.B. die „Brütende Henne“ auf große und kleine Gäste. Gemütlichkeit und Ruhe werden groß geschrieben hier im Dreiländereck. Ein gutes böhmisches Bier schmeckt am besten in einem der typischen Wirtschaftshäuser unserer tschechischen Nachbarn und die traditionelle, deftige Küche der Oberlausitz ist genau das Richtige in einer der Bergbauden, zum Beispiel auf dem Töpfer oder Hochwald. Wer im Winter unsere herrliche Region besucht, findet Wellness- und Bademöglichkeiten, ruhige Skiwanderwege oder Abfahrten am höchsten Berg des Zittauer

Gebirges vor. Doch keine Angst, wirklich alpin geht es an der 793 m hohen Lausche nicht zu. Auch im Winter stehen Ruhe, Entspannung und Gemütlichkeit im Vordergrund. Langeweile kommt hier dennoch nie auf. Das Zittauer Gebirge liegt an einigen interessanten Fernwanderwegen wie dem Oberlausitzer Bergweg oder dem Oder-Neiße-Radweg und im tschechischen Teil unseres Gebirges gibt es so manche anspruchsvolle Mountainbike-Strecke zu entdecken. Apropos Mountainbike: Große Sportveranstaltungen gibt es hier auch. Jedes Jahr im August kommt die Weltelite im Cross-Triathlon in den Naturpark. Am Olbersdorfer See, vor den Toren Zittaus, findet dann die O-See-Challenge statt und „stört“ für ein sporterfülltes Wochenende die Idylle.



Foto: TGG NP Zittauer Gebirge/Markus Balkow



QR-Code scannen und auf Zeitreise gehen!



Foto: Mario England



ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

Auf Entdeckungsreise durch das Zittauer Gebirge ... mit der Zittauer Schmalspurbahn

Rucksack gepackt und los geht es auf Entdeckungsreise durch das Zittauer Gebirge: Mit den täglich verkehrenden Dampfzügen der Zittauer Schmalspurbahn wird bereits die Anreise zum Erlebnis. Am Beginn der Zugreise steht die Stadt Zittau, die einst als blühender Handelsplatz als „die Reiche“ bezeichnet wurde. Eine reiche Stadt ist Zittau noch heute, reich an kulturellen und musealen Schätzen wie dem „Großen Zittauer Fastentuch“ von 1472. Auf Zwischenstation der 16 km langen Strecke am Olbersdorfer See, der durch Flutung eines Tagebaus entstanden ist, befindet sich heute ein Freizeitparadies mit Abenteuerspielplatz, Erlebnis-Gastronomie, Campingplatz und viele gemütliche Plätze zum Erholen und Entspannen. Etwa auf halber Strecke, am Bahnhof Bertsdorf, teilt sich das Streckennetz. Hier kann mehrmals am Tag in der Hauptsaison eine Seltenheit beobachtet werden: die Doppelausfahrt von zwei Dampfzügen.

Die beiden Endpunkte Kurort Oybin und Kurort Jonsdorf sind ideale Ausgangspunkte für aktive Wanderungen und Radtouren durch malerische Felslandschaften aus Sandstein. Auf dem wohl bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Königsburg und des Klosters Oybin. Mit Kindern im „Gepäck“ darf ein kurzer Halt auf dem Kinder-Bahnhof nicht fehlen, direkt neben dem Oybiner Bahnhofgebäude befindet sich der Abenteuerspielplatz ganz im Stil der Bahn. Nach einer köstlichen Stärkung im Speisewagen gibt es wieder genug Energie für die nächste Station: die Abenteuerwanderung durch die Mühlensteinbrüche im familienfreundlichen Kurort Jonsdorf. Das dortige Schmetterlingshaus, die Eisarena und das Kindertobeland garantieren Freizeitspaß für die kühleren Tage.

Mit dem Genuss der letzten Sonnenstrahlen im offenen Aussichtswagen endet für heute die Reise durch den Naturpark Zittauer Gebirge! Wiederkommen lohnt sich!



Foto: Mario England

Oberhausitz

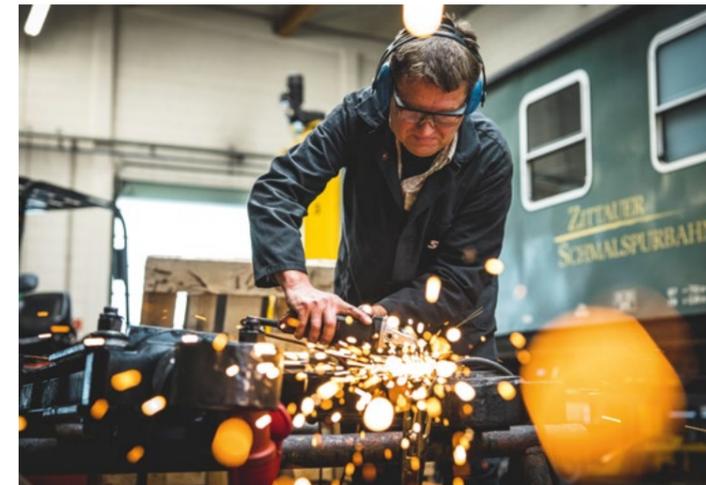


Foto: Philipp Herfort Photography



Foto: Erik Gross/www.erik-gross.net



DR



Fotos: Mario England

ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

Mehr als nur Bahn fahren ... Gehen Sie auf Zeitreise!

Mit jedem Zeitreise-Zug tauchen Sie in unterschiedliche Epochen der sächsischen Eisenbahngeschichte ein. Rustikale Holzbestuhlung in der 4. Klasse oder feine Samtsitze im Salonwagen – jeder Wagen hat seinen besonderen Charme. Die historischen Zuggerätschaften ergänzen an den Wochenenden der Hauptsaison die regulär fahrenden Dampfzüge. Tauchen Sie ein in die Reisekultur früherer Generationen mit der Zittauer Schmalspurbahn!

Mit dem Reichsbahnzug reisen Sie wie einst Ihre Großeltern oder Urgroßeltern in den Goldenen Zwanziger Jahren oder den 1930er Jahren – So können Sie bei einer Fahrt ins Gebirge im Salonwagen auf feinen Samtsitzen ebenso wie im offenen Wagen den Rundumblick genießen.

Einsätze der Zeitreise-Züge

Reisen Anno 1915 –
Sachsenzug mit IVK Nr. 145
Einsatz ab
HISTORIK MOBIL 4. – 6. August 2023

Reisen Anno 1930 –
Zittauer Reichsbahnzug
von Mai bis Oktober
jedes Wochenende

Reisen Anno 1960 –
Zittauer Triebwagen
kein planmäßiger Einsatz

Informationen über das Kundenbüro unter
Tel.: 03583 540540, täglich von 8.30 bis
13.30 Uhr geöffnet

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2023:

Burg- & Klosterzüge

Erfahren Sie, was vor 600 Jahren geschah! Nehmen Sie die Fahrt mit der Dampfbahn von Zittau nach Oybin in Begleitung der Magd bis ins Mittelalter zur Burg- und Klosteranlage. Die Burgherrschaft empfängt Sie persönlich, bietet Einlass und Einblick in den Alltag der Burg, zeigt Gruben, Mordlöcher und den Umgang mit Waffen. Zum Abschluss kredenzt sie den „ritterlichen Weingenuß“ in den Gewölben der Klosterkirchruine.

Preise: Erwachsene: 32,- Euro, Ermäßigt: 29,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei, Gruppen ab 10 Erwachsenen: 29,- Euro Familien mit 2 Erwachsene und ab 2 Kinder: 70,- Euro

Zittauer Stadtwächterzüge

2. und 4. Samstag von Mai bis Oktober. Erleben Sie eine Fahrt mit der Schmalspurbahn von Oybin oder Jonsdorf nach Zittau. Der Hauptmann der Stadtwache empfängt Sie am Hp. Zittau und lädt Sie zu einer Erkundungstour durch die königliche Stadt Zittau ein. Bevor Sie selbstständig zum nahen Bahnhof gehen, um die Rückfahrt anzutreten, lädt der Wirt aus dem Wirtshaus „Alter Sack“ im historischen Salzhaus zu einem deftigen Mahl mit Umtrunk ein.

Preise: Erwachsene: 27,- Euro, Ermäßigt: 23,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei

Theaterwagen Aufführungen auf der wohl kleinsten Bühne der Welt in einem umgebauten Wagen der Zittauer Schmalspurbahn erleben. Termine und Reservierungen über Jochen Kaminsky: 0152 22864982

Musikzüge

jeden 2. So von Mai bis September

Kräutertour in den Frühling/Herbst

15. April, 14. Oktober

Führerstandsmitfahrten im Bahnhof Kurort Oybin

Zeiten laut aktuellem Fahrplan

HISTORIK MOBIL:

Jedes Jahr am ersten Augustwochenende Festival bei der Zittauer Schmalspurbahn, Lückendorfer Bergrennen und Jonsdorfer Oldtimertage

Traumhochzeit bei der Zittauer Schmalspurbahn Trauung im königlich-sächsischen Personenwagen der 4. Klasse im Bf Bertsdorf. Terminanfragen über das Standesamt Zittau, Telefon: 03583 752175.

Adventsfahrten mit Ermäßigung auf Kaffee und Stollen im Speisewagen, 1. bis 4. Advent Fr bis So **der Nikolaus** ganztätig auf der Zittauer Schmalspurbahn, 6. Dezember **der Weihnachtsmann** begrüßt die kleinen Gäste in zwei Zügen, 24. Dezember



Kontakt:
Sächsisch-Oberlausitzer
Eisenbahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 41
02763 Zittau
Tel.: 03583 540540
Fax: 03583 516462
E-Mail: info@zittauer-schmalspurbahn.de
Internet: www.zittauer-schmalspurbahn.de
Facebook: www.facebook.com/zittauerschmalspurbahn
Kundenbüro täglich von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet

HISTORIK MOBIL vom 4. bis 6. August 2023

Einmal im Jahr wird das Zittauer Gebirge zum Mekka für Oldtimerfreunde. In den sonst so ruhigen Ortschaften dröhnen alte Motoren und schraufen historische Dampfzüge. Zahlreiche Fahrzeuggratitäten auf Schiene und Straße sind zu sehen bei der Gemeinschaftsveranstaltung von Lückendorfer Bergrennen, Jonsdorfer Oldtimertagen und der Zittauer Schmalspurbahn.
Internet: www.historikmobil.de

IV der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.
... Schmalspurbahn-Geschichte erleben



Foto: IV der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.

FerienWaggons und **Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“ der Zittauer Schmalspurbahn**
... in den Bahnhöfen Kurort Jonsdorf oder Kurort Oybin



Fotos: Mario England



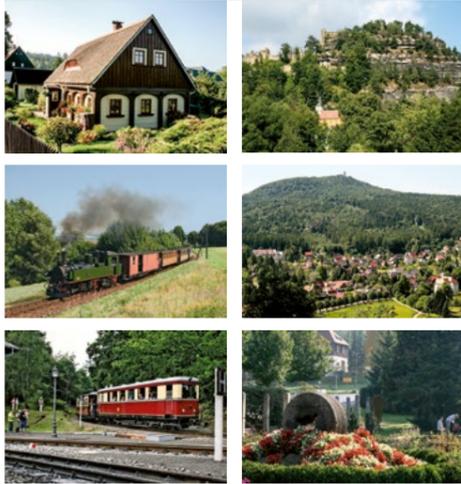
Den Komfort einer gehobenen Ferienwohnung verbunden mit dem Flair der Zittauer Schmalspurbahn, das bieten Ihnen die beiden **FerienWaggons** der Zittauer Schmalspurbahn.

Die in Ferienwohnungen umgebauten Personenwagen besitzen Übernachtungsmöglichkeiten für 2 Personen mit Küche, Duschbad, separiertem Schlafraum und Terrasse in bester Lage, um das Betriebsgeschehen der Bimmelbahn aus der ersten Reihe zu bestaunen. Die **FerienWaggons** stehen von Ostern bis Juli im Bahnhof Jonsdorf, ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in die Jonsdorfer Felsenstadt, und von August bis Oktober im Bahnhof Oybin, direkt am Fuße des Berges Oybin mit seiner beliebten Burg- und Klosteranlage. Zu allen Übernachtungsangeboten gehört ein kostenfreier Pkw-Stellplatz.

Die komfortable ******Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“** bietet Ihnen einen direkten Blick auf die dampfbetriebene Schmalspurbahn, wo Sie die Dampflokotativen bei ihrem Halt am Wasserkran aus nächster Nähe beobachten können. In der liebevoll eingerichteten Nichtraucher-Wohnung erwartet Sie eine moderne Wohnküche, zwei separate Schlafräume und ein komfortables Bad. Erholung und Entspannung kommen nicht zu kurz, denn ab 19 Uhr findet kein planmäßiger Fahrbetrieb mehr statt, so dass Sie in Ruhe auf der Terrasse den Blick auf den Berg Oybin genießen können.

FerienWaggons & Ferienwohnung der Zittauer Schmalspurbahn – Kontakt über:
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435 • Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Zimmervermittlung Zittauer Gebirge



Fotos: Mario England

Für jeden das richtige Quartier

Die im Umgebendehaus mit Touristinformation befindliche Zimmervermittlung Zittauer Gebirge, seit 15 Jahren für Sie vor Ort, bietet für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Quartier. Ob Hotel, Pension, Ferienwohnung oder Bauernhof – eine große Auswahl an Quartieren und eine kompetente Beratung rund um Ihren Urlaub im Zittauer Gebirge stehen Ihnen zur Verfügung.

Wir finden für Sie das passende Quartier.

Kontakt:
Zimmervermittlung
Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin
... Genießen am besten Platz



Fotos: Philipp Herfort Photography

Unter Regie der Naturparkfleischerei Wagner aus Mittelherwigsdorf wird das Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin betrieben. Die Lage im historischen Empfangsgebäude mit einem Terrassenbereich zum Bahnsteig der Zittauer Schmalspurbahn hin ist ein idealer Platz zum Abschalten und Genießen. Durch die Lage unmittelbar am Bahnsteig kann man unmittelbar in die Dampfbahnatmosphäre eintauchen und die ankommenden oder abfahrenden Dampfzüge sowie das Wassernehmen der Lokomotiven beobachten und die Blicke zum gleich an das Bahnhofsareal angrenzenden Berg Oybin schweifen lassen. Durch die zentrale Lage zum Oybiner Ortszentrum mit der nach kurzem Fußweg erreichbaren Bergkirche und dem Ausgang zu Burg & Kloster Oybin bietet sich eine optimale Einkehrmöglichkeit in Verbindung mit einer Dampfzugfahrt auf der Zittauer Schmalspurbahn. Nehmen Sie Platz und lassen Sie sich von regionalen Köstlichkeiten und Spezialitäten verwöhnen. Für den Terrassenbereich ist in den Sommermonaten zusätzlich das Angebot mit kleinen Speisen vom Grill vorgesehen. Gern werden nach Vorbestellung auch individuelle Wünsche erfüllt.



Speisewagen auf der Zittauer Schmalspurbahn
... täglich ins Zittauer Gebirge unterwegs



Fotos: Philipp Herfort Photography

Zu einem ganz besonderen Erlebnis wird die Zugfahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn mit einer Einkehr im Speisewagen. Der Speisewagen wird nach der Hauptuntersuchung seit April 2021 wieder täglich den Zügen zwischen Zittau und Kurort Oybin beigestellt. An Bord verwöhnt Sie das Team der Naturparkfleischerei Wagner aus Mittelherwigsdorf wie auch im Dampfbahncafé im Bahnhofsgebäude Kurort Oybin mit einem frischen Angebot heißer sowie kalter Speisen und Getränke, darunter vor allem leckere und wertige Köstlichkeiten aus der Region. So kommt der kredenzte Kaffee beispielsweise aus einer Hainewalder Rösterei und kann zu einem Bauernhofeis aus Oberseifersdorf genossen werden. Für Feierlichkeiten aller Art ist eine Reservierung im Speisewagen möglich, ein passendes Buffet oder spezielle Speisen und Getränke werden Ihnen nach vorheriger Anfrage per E-Mail kredenzt. Erleben auch Sie auf Ihrer Zugfahrt von Zittau nach Oybin und zurück Eisenbahnromantik, das bezaubernde Panorama des Zittauer Gebirges vor dem Zugfenster und ein Genuss-erlebnis im Speisewagen!



Foto: Mario England

Lage:
Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin
Friedrich-Engels-Straße 36
02797 Kurort Oybin

Kontakt
Speisewagen und Dampfbahncafé & Restauration:
Naturparkfleischerei Wagner
Schenkstraße 15
02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 035844 799038
E-Mail: info@wurstladen.net
Internet: wurstladen.net

Hotel Zittauer Hof, Zittau
... Drei Sterne in Zittaus Mitte



Foto: MARIO HEINKE

Gastlichkeit, Komfort und eine entspannte Atmosphäre findet man direkt in Zittaus Stadtzentrum. Ob Kurz- oder Geschäftsreise – im Hotel Zittauer Hof kann man sich immer wohlfühlen. In wenigen Minuten erreicht man in Zittaus Innenstadt alle bekannten Sehenswürdigkeiten oder nutzt die Möglichkeit, einfach in einem der zahlreichen Läden entspannt zu shoppen. Das Hotel Zittauer Hof verfügt über zehn großzügige, auch als Einzelzimmer nutzbare, Doppelzimmer mit moderner Ausstattung. Die Zimmer haben W-LAN (Internet), Flachbild-TV, Telefon, Schreibtisch, Badewanne/Dusche und Fön.

Das Restaurant „Essbar“ bietet gemütliche Sitzplätze sowohl für Gruppen als auch für Pärchen, die auf der Suche nach einem romantischen Plätzchen sind. Die frische Küche mit regionalen Zutaten sorgt für reichhaltige Auswahl: von der Delikatesse für den kleinen Hunger bis zum Gourmet-Menü ist alles zu finden. Die Eisbar am Hotel ist ein beliebter Treffpunkt in den Sommermonaten. Dort gibt es bunte Eisvariationen und selbsthergestelltes Softeis.

Kontakt:
Hotel Zittauer Hof
Neustadt 28
02763 Zittau
Tel.: 03583 7918850
E-Mail: info@hotel-zittauer-hof.de
Internet: www.hotel-zittauer-hof.de

Hotel Dresdner Hof Zittau ... nicht weit zur Kleinbahn und ganz nah am Zentrum



Foto: Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH/M. Teichgräber

Moderne und Tradition werden in unserem Haus vereint. Unser 3 Sterne superior Hotel verfügt über insgesamt 29 Zimmer und 5 Stadtpartements. Das Business und Komforthotel in Zittau erfüllt die Ansprüche von Geschäftsreisenden im Besonderen und von Privatreisenden auf individuelle Weise. In unserem Restaurant Scholek erwartet Sie ein junges Team mit frischer Küche. Unser Haus blickt auf eine lange Tradition zurück. 1753 erstmals erwähnt als Ausspanne und seither über die Jahrhunderte hinweg immer als Gasthof betrieben. Durch die Symbiose verschiedener Häuser und Zimmerkategorien bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Angeboten für jeden Anspruch. Aber egal für welche Variante Sie sich entscheiden, es erwartet Sie immer ein hohes Maß an Qualität und Zuverlässigkeit. Unser Haus liegt inmitten eines alten Baumbestandes und vereint so eine zentrale und dennoch ruhige Lage in der Nähe des Zentrums von Zittau. Egal ob als Ausgangspunkt für

Stadtführungen, einem Besuch der benachbarten Städte, wie Bautzen, Görlitz oder Liberec oder einem Ausflug ins Zittauer Gebirge, in wenigen Fahrminuten können Sie ständig neue Eindrücke gewinnen. Zittau erwartet Sie mit einer wunderschönen Innenstadt, das Rathaus im venezianischen Stil erbaut, das Stadtmuseum oder die Johanneskirche sind nur einige Sehenswürdigkeiten, die man besichtigen kann. Lassen Sie sich doch bei einer Stadtführung die Schönheiten der Stadt näherbringen. Nicht weit zum Olbersdorfer See – nicht weit zur Kleinbahn und ganz nah am Zentrum – schöne moderne Zimmer – lecker Frühstück – was will man mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:
Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH
Äußere Oybiner Straße 9 / 12
02763 Zittau
Tel.: 03583 57300
E-Mail: info@hotel-dresdner-hof.de
Internet: www.hotel-dresdner-hof.de

Hotel Weberhof Zittau
... Gastlichkeit in Zittau erleben



Foto: Hotel Weberhof

Das Hotel Weberhof liegt günstig zwischen der Zittauer Altstadt mit imposanten denkmalgeschützten Gebäuden und Museen (10 Gehminuten) und dem Freizeitoase Olbersdorfer See (20 Gehminuten). Es ist auch ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für alle Ausflüge, einschließlich Radfahren oder Wandern. Mit der Dampfeisenbahn erreichen Sie bequem das Zittauer Gebirge. Das einladende Hotel Weberhof bietet 28 Zimmer für bis zu 55 Gäste und ist ganzjährig geöffnet, das Team des Hauses tut sein Bestes, um Ihre Wünsche zu erfüllen. Beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit regionalen und biologischen Produkten sowie frisch zubereitetem Spiegel- oder Rührei nach Wahl. Für den Abend bietet das Restaurant Dolce Vita auch die Möglichkeit, typische und echte italienische Gerichte zu probieren.

Preis:
• DZ ab 79,00 Euro pro Nacht inkl. Frühstück
• DB ab 99,00 Euro pro Nacht inkl. Frühstück
• EZ ab 55,00 Euro pro Nacht inkl. Frühstück

jeweils inkl. W-Lan und Parkplatz, in Zittau wird keine Kurtaxe erhoben

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel Weberhof GmbH ***
Äußere Weberstraße 46 • 02763 Zittau
Tel.: 03583 791100
E-Mail: weberhofhotel@gmail.com
Internet: www.hotelweberhof.com

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Städtische Museen Zittau
... Überraschend vielfältig



Foto: Jürgen Maitsche

Zu den Glanzstücken der Sammlung gehören zwei textile Kostbarkeiten: das Große Zittauer Fastentuch von 1472 im Museum Kirche zum Hl. Kreuz mit erstaunlichen 8,20 Metern Höhe und 6,80 Metern Breite sowie das Kleine Zittauer Fastentuch von 1573 im ehemaligen Franziskanerkloster. Ursprünglich während der Fastenzeit Altar und Chorraum verhüllend, laden sie heute zum Verweilen und Besinnen ein. Das ehemalige Franziskanerkloster offenbart mittelalterliche Strukturen wie Kirche, Kreuzgang, Kapitelsaal und Dormitorium, den Schlaftrakt der Mönche. Neben einer historisch gewachsenen Raritätensammlung in der barocken Kunst- und Wunderkammer bieten die Sammlung historischer Marterwerkzeuge und die der städtischen Rüstkammer beeindruckende Einblicke in Zittaus Geschichte. Saniert zeigen sich der malerische Klosterhof mit prächtigen barocken Grufthäusern und die Klosterkirche mit ihrem überwältigendem Epitaphienschatz.

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag, 10 – 17 Uhr
Führungen auf Anfrage
Audioguide: Deutsch, Englisch, Tschechisch, Polnisch



Kontakt:
Städtische Museen Zittau
Klosterstraße 3
02763 Zittau
Tel.: 03583 554790
E-Mail: museum@zittau.de
Internet: www.museum-zittau.de



Gemeinde Olbersdorf ... Das Zentrum für Wasser- und Aktivtourismus



Der anerkannte Ausflugsort Olbersdorf und die FREIZEITOASE OLBERSDORFER SEE werden umrahmt vom Panorama des ZITTAUER GEBIRGES.

Seien Sie herzlich eingeladen – entdecken Sie Olbersdorf. Sie lernen eine abwechslungsreiche Landschaft, die Freizeitoase Olbersdorfer See mit attraktiven touristischen Einrichtungen, Freizeit-, Sport-, Event- und Erlebnisangeboten und eine Gemeinde mit vielen Erlebnisfaktoren für die ganze Familie kennen.

Ob Bergsteigen, Mountainbiken, Wandern, Wassersport, Baden, Radfahren, Reiten, Spazieren, Kultur, Erholung und noch vieles mehr – Sie haben die Wahl. Kulturell interessierten Gästen empfehlen wir einen Besuch der einzigartigen Schauwerkstatt der Kokosweberei Hilger, auf dem Olbersdorfer Uhrenhof, im kleinen Olbersdorfer Skulpturenpark oder entdecken Sie bei einem Spaziergang die schönen Umgebendhäuser der Oberlausitz.

All diese Möglichkeiten können Sie auch ohne Auto in wenigen Minuten mit der Zittauer Schmalspurbahn erreichen, denn diese durchquert den gesamten Ort.



Fotos: Gemeindeverwaltung Olbersdorf

Kontakt:
Gemeinde Olbersdorf
Oberer Viebig 2a
02785 Olbersdorf
Tel.: 03583 69850
Fax: 03583 698513
E-Mail: info@olbersdorf.de
Internet: www.olbersdorf.de



Zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis – eine Fahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn. Foto: Mario England

Hotel BB Bahnhof Bertsdorf/Obersdorf ... Genießen und Nostalgie erleben



Das Hotel BB Bahnhof Bertsdorf ist ein Haus mit langer Tradition. Im Zusammenhang mit dem Bau der Schmalspurbahn errichtet, dient es seit langer Zeit als Ausflugsgaststätte für die zahlreichen Ausflügler und Sommerfrischler im Zittauer Gebirge. Noch heute können die Gäste mit der Schmalspurbahn bis zum 150 m entfernten Bahnhof anreisen. Das Hotel mit seinen 23 komfortablen Zimmern empfängt zu jeder Jahreszeit seine Gäste im eleganten Ambiente im Stil der Gründerzeit. Das Haus im Zittauer Gebirge ist ein idealer Ausgangspunkt

zum Erkunden von Deutschlands 100. Naturpark mit allen Möglichkeiten für aktiven Urlaub. Ob Radfahren, Wandern, Klettern, Wassersport am Obersdorfer See oder Skitouren durch das winterliche Zittauer Gebirge, den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Ein solarbeheiztes Erlebnisbad mit 90-m-Rutsche, Wildwasserkanal, Kinderbecken und weiteren Attraktionen befindet sich nur 300 m vom Hotel entfernt. Auch die Eislaufarena und das Schmetterlingshaus sind vom Hotel aus günstig zu erreichen.



Im Winter stehen den Gästen 7 Lifanlagen, 13 Rodelhänge und 90 km gespurte Loipen in der Umgebung zur Verfügung. Doch auch die Massageangebote des Hotels sowie die Sauna versprechen wahren Genuss und laden zum Auftanken ein. Im gastlichen Restaurant des Hauses können Delikatessen der sächsischen Küche genossen werden, die Getränke werden Ihnen stilecht mit einer Schmalspur-Modellbahn an den Tisch serviert. Besonders an Sommertagen- und -abenden ist die Aussichtsterrasse eine Empfehlung des Hauses.



Fotos: Hotel BB Bahnhof Bertsdorf

Buchbares Angebot:
Dampfisenbahnromantik
 DZ mit Badewanne, WC, Smart-TV, Telefon, WLAN, inklusive Frühstücksbüfett und tägliche Auswahl eines Abendessens aus der HP-Karte sowie ein Dessert

- elegante Doppelzimmer mit Blick auf den Museumsbahnhof Bertsdorf
- eine Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge
- tägliche Freifahrten mit der Dampfisenbahn zwischen Bahnhof Bertsdorf, Bahnhof Kurort Oybin sowie Bahnhof Kurort Jonsdorf
- Fahrt mit Sonderzügen nach Fahrplan
- Besuch und Führung auf dem Hochstellwerk am Bahnhof Bertsdorf
- Besuch des Eisenbahnmuseums
- Besuch des Lokschuppen am Bf Bertsdorf
- täglich ist ein Tisch an der Eisenbahn für Sie reserviert, Getränkeservice mit der Eisenbahn
- inklusive öffentlicher Parkplatz

Arrangementpreis p. P. im DZ:
 ab 3 Übernachtungen 260,- Euro
 ab 5 Übernachtungen 400,- Euro

Arrangementpreis p. P. im DZ mit Balkon
 ab 3 Übernachtungen 320,- Euro
 ab 5 Übernachtungen 490,- Euro

Arrangementpreis p. P. im DZ mit Balkon 1. Klasse
 ab 3 Übernachtungen 370,- Euro
 ab 5 Übernachtungen 570,- Euro

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel BB Bahnhof Bertsdorf
 Inh. André Al-Obeidi
 Am Bahnhof 1
 02785 Obersdorf
 Tel.: 03583 69800
 Fax: 03583 698099
 E-Mail: info@hotel-bb.de
 Internet: www.hotel-bb.de

Gemeinde Oybin, Kurort Oybin/Luftkurort Lückendorf ... Geheimtipp der Romantiker



Fotos: TMGS/Sylvia Dittrich

Kurort Oybin – ganz im Tal gelegen, ist pulsierender Mittelpunkt des Zittauer Gebirges, umgeben von einem Kranz grüner Berge. Im Zentrum des Ortes, auf dem wohl bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Kaiserburg und des Klosters Oybin. Am Aufgang zum Berg Oybin befindet sich ein Kleinod barocker Baukunst – die 1734 erbaute Kirche, die auch das „Hochzeitskirchlein“ genannt wird. Seit 1890 fahren Gäste auf „schmaler Spur“ von 750 mm nach Oybin. Die „Bimmelbahn“ verkehrt täglich mit Dampflokotiven. Fah-

ren Sie doch mal im „Cabrio“, einem offenen Aussichtswagen, von Zittau nach Oybin! – ein Erlebnis der besonderen Art.

Luftkurort Lückendorf – ist der einzige auf der Südseite des Zittauer Gebirges liegende deutsche Ort. Diese Südlage verleiht dem Luftkurort Lückendorf sein mildes Klima in sonniger Höhe. Die Geschichte des Ortes ist eng verbunden mit einer der ältesten Handelsstraßen Europas, der alten Gabler Straße. Der Übergang an der gleichnamigen Straße nach Tschechien ist die schnellste Verbindung zum Jeschen-, Iser- und Riesengebirge sowie der weiten nordböhmischen Ebene.

kostenlosen Katalog anfordern unter
Telefon: 0800 1015120

Kontakt:
 Tourist-Information Oybin im Haus des Gastes
 Hauptstraße 15
 02797 Kurort Oybin
 Tel.: 035844 73311 • Fax: 035844 73323
 E-Mail: info@oybin.com • Internet: www.oybin.com



Jährliche Highlights:

- Burg- und Klosterfest
- Ausflug in die Romantik
- Lückendorfer Bergrennen/HISTORIK MOBIL
- Oybiner Burgtheater
- Historische Mönchszüge
- Abendmusik bei Kerzenschein in der Bergkirche
- Gabler-Straßen-Fest
- Lückendorfer Heimatfest
- Klassik im Kloster
- Kaiserweihnacht
- Burg- und Klosterzüge
- Mountainbike-Rennen u.v.m.

Hotel garni „Am Berg Oybin“/Kurort Oybin ... Am Bahnhof und Berg Oybin



Bereits 1891, ein Jahr nach der Eröffnung der Schmalspurbahn von Zittau nach Oybin, entstand direkt am Bahnhof eine Restauration. Nach einer wechselvollen Geschichte und mehreren Erweiterungen, empfängt das familiengeführte und renommierte Hotel garni mit seinen 19 Zimmern nach wie vor Erholungssuchende. Alle Zimmer verfügen über Dusche und WC sowie kostenfreies Sky-HotelTV und WLAN. Die Etagenminibar, eine kleine Hausbibliothek sowie eine Auswahl an Wochenzeitungen und Magazinen runden das Angebot ab. Mit Blick auf den Bahnhof und den Berg Oybin liegt das Haus an einem der schönsten Flecken in Deutschlands kleinstem Mittelgebirge, dem Naturpark Zittauer Gebirge, und ist ein idealer Ausgangspunkt für Urlaubsaktivitäten zu jeder Jahreszeit. Während der Hauptsaison von Mai bis Oktober lädt das hauseigene Bistro costbar neben dem ganzjährigen Frühstück nach Karte auch zur Mittagsbrotzeit und Freitag sowie Sonnabend



zum Abendbrot ein. Gern servieren wir Ihnen ganz exklusiv im Zittauer Gebirge diverse Flammkuchen oder verschiedene Bäckerbrotvariationen. Dazu erfrischen Sie sich mit einem frischen Gezapfen und weiteren gepflegten Getränken. Bei schönem Wetter eine besondere Empfehlung ist der Gastgarten mit Blick zum Oybin, dem Hochwald mit seinem markanten Turm und dem Schmalspurbahnhof. Ein harmonisches Ambiente und Gastfreundschaft werden in unserem Hotel großgeschrieben.



Fotos: Hotel garni „Am Berg Oybin“

Angebot im Herbst und Winter

(01.11. bis Ostern):

- 1 Übernachtung geschenkt bei einem Gesamtaufenthalt von mindestens 3 Übernachtungen,
- 2 Übernachtungen geschenkt bei einem Aufenthalt von 6 Übernachtungen (ausgenommen Jahreswechsel, Kurtaxe und Frühstück)

Angebot bei direkter Buchung im Hotel ohne Vermittler/Internetportal:

10 % Nachlass auf den Übernachtungspreis bei Anreise Sonntag bis Mittwoch (nicht kombinierbar mit anderen Angeboten)

Unser Extra für Sie:

kostenfrei Sky-TV und WLAN auf jedem Zimmer

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:

Hotel garni „Am Berg Oybin“
Inh. Conrad Siebert
Friedrich-Engels-Straße 34
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 7320
Fax: 035844 73299
E-Mail: info@hotelambergoybin.de
Internet: www.hotel-oybin.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Land-gut-Hotel Café Meier/Kurort Oybin ... Hotel zum Wohlfühlen



Fotos: Land-gut-Hotel Café Meier

Eingebettet in die romantische Bergwelt des Zittauer Gebirges und vor der beeindruckenden Kulisse der imposanten Sandsteinfelsen des Bergs Oybin liegt das Land-gut-Hotel Café Meier. Seien Sie herzlich willkommen in dem familiengeführten Hotel, um einen erholsamen Urlaub zu verbringen und von Ihrem Alltag auszuspannen. Sie finden gemütlich eingerichtete Zimmer, eine hervorragende Gastronomie und viele sportliche Angebote. Die hauseigene Konditorei verwöhnt Sie unter anderem mit Köstlichkeiten aus weißem Nougat. Wir sind gern behilflich bei der Suche nach Wanderzielen.

Das Land-gut-Hotel Café Meier bietet Ihnen attraktive Sonderkonditionen in der Vor- und Nachsaison sowie für Busunternehmen. Im Haus stehen Ihnen 30 Zimmer, darunter ein Familienzimmer, zur Verfügung. Alle Zimmer sind großzügig und komfortabel ausgestattet. Das Hotel verfügt über spezielle Nichtraucherzimmer und sieben altersgerechte Zimmer. Hotelgäste können die hauseigene Bowlingbahn, die Sauna und Infrarotkabine nutzen. Radtouristen sind im Hotel ebenso herzlich willkommen, auch ein Fahrradverleih steht zur Verfügung. Die reizvolle Landschaft, idyllische Orte und viele Sehenswürdigkeiten machen das Radwandern im Zittauer Gebirge zu einem ganz besonderen Erlebnis.



Buchbares Angebot:

Kurzurlaub im Zittauer Gebirge

Leistungen: 7 ÜN im DZ mit Halbpension, Begrüßungsgetränk, 1 Fl. Mineralwasser, 1 x Infrarotkabine, Wochenkarte der Zittauer Schmalspurbahn

Preis auf Anfrage

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:

Land-gut-Hotel Café Meier
Inhaber Thea Meier
Hauptstraße 1 • 02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 7140
Fax: 035844 714-13
E-Mail: info@hotelcafemeier.de
Internet: www.hotelcafemeier.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Hochwaldbaude/Kurort Oybin ... Erlebnis Zittauer Gebirge



Foto: Hochwaldbaude/J. Neumann

Die Hochwaldbaude ist eine der schönsten Bauden des Lausitzer Gebirges, zu dem das Zittauer Gebirge gehört. Die exponierte Lage auf dem Gipfel des Hochwalds ist immer für einen Ausflug gut. Egal ob Sommer oder Winter, erleben Sie herzliche Gastfreundschaft und seien Sie zum Verweilen in der Baude eingeladen, wo die Wirtsleute Ihnen gern ein kühles Bier und leckere regionale Küche servieren. Der Gipfel mit dem Blick über das böhmische Hochplateau bis ins Böhmisches Paradies, das Riesengebirge oder in das Erzgebirge ist ein Ort, wo man sich nicht satt sehen kann. Ganz nach Gottfried Keller: „Trinkt, Augen, was die Wimper hält von dem goldnen Überfluss der Welt.“ Wer übernachtet auf der Hochwaldbaude wird mit den ersten Sonnenstrahlen des Tages in Deutschland belohnt. Auch am Abend sitzt man in gemütlicher Runde beieinander oder genießt die Ruhe in der Natur.

Angebote finden Sie auf der Internetseite www.hochwaldbaude.de

Kontakt:
Hochwaldbaude
Inhaber: Torsten Grundmann
Hochwaldweg 6
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 70232
E-Mail: buchung@hochwaldbaude.de
Internet: www.hochwaldbaude.de

Jonsdorfer Schmetterlingshaus ... Den Tropen so nah

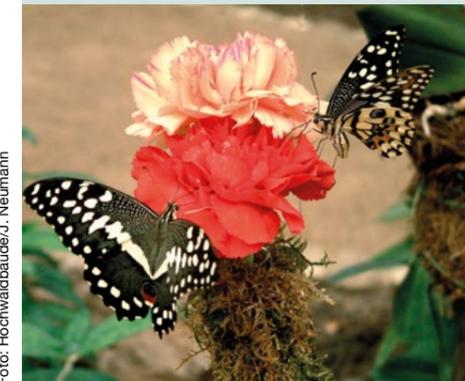


Foto: Jonsdorfer Schmetterlingshaus GmbH

Einmalig in Sachsen, eröffnete im Februar 2004 im Kurort Jonsdorf das Schmetterlings- und Reptilienhaus. Frei nach dem Motto „erholen, erleben und erlernen“ entstand eine faszinierende zoologische Besonderheit. Inmitten einer üppigen, tropischen Pflanzenwelt, umgeben von Palmen, Efeu und Bananenstauden erleben Sie hautnah das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Ein Teich mit tropischen Wasserpflanzen, Orchideen und ein Wasserfall erhöhen den Eindruck einer Dschungellandschaft. Nektarpflanzen und reifes Obst bieten ideale Futterstellen für die Schmetterlinge. Auf verzweigt angelegten Wegen erkundet der Gast das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Auch Reptilien sind zu sehen. Ohne trennende Netze oder Gitter erleben große und kleine Gäste das bizarre Flugverhalten vieler hundert Schmetterlinge in ihren leuchtenden oder manchmal auch tarnenden Farben. Das Schmetterlingshaus ist ganzjährig geöffnet und behindertengerecht eingerichtet.

Kontakt:
Jonsdorfer Schmetterlingshaus GmbH
Frithjof Helle
Zittauer Straße 24
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76420
Fax: 035844 76419
E-Mail: mail@schmetterlingshaus.info
Internet: www.schmetterlingshaus.info



Gemeinde Luftkurort Jonsdorf ... Entspannung und Erlebnis im idyllischen Naturpark



Foto: Mario England

Im traditionellen familienfreundlichen Luftkurort Jonsdorf werden seit über 150 Jahren Urlauber begrüßt. Ein gepflegtes Ambiente, freundliche Gastgeber, malerische Umgebendhäuser und zahlreiche Freizeitangebote laden zu jeder Jahreszeit sowohl zur Erholung als auch zur aktiven Betätigung ein. Ein angenehmes Klima, frische Gebirgsluft und zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern in der reizvollen Gebirgslandschaft vermitteln die Vorzüge eines Luftkurortes. Das solarbeheizte Gebirgsbad, der gepflegte Kurpark mit dem Café im Kurpark und dem Wassertretbecken, die moderne Eissport- und Veranstaltungshalle, die Waldbühne sowie das Schmetterlingshaus gehören zu den Attraktionen Jonsdorfs.

Auch der Winter im Zittauer Gebirge ist eine herrliche Jahreszeit mit Sonne, glänzendem

Schnee und klarer Luft. Die Mittelgebirgslage bietet gute Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Winterurlaub. 40 km Skiwanderwege werden von Jonsdorf aus im Zittauer Gebirge gespurt. Die Eissport- und Veranstaltungshalle „Sparkassen ARENA“ Jonsdorf lockt von Oktober bis März zum Eislaufen und Eishockey. Von April bis September können sich hier die Kinder auf dem neuen Indoorspielplatz „Kindertobeland“ so richtig austoben.

Kontakt:
Tourist-Information
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 70616
Fax: 035844 70064
E-Mail: tourist@jonsdorf.de
Internet: www.jonsdorf.de



Kontakt:
Gasthof und Pension
„Weißer Stein“
Familie Schreiber GbR
Zittauer Straße 4
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76374
E-Mail: schreiber-kurort_jonsdorf@t-online.de
Internet: www.pension-jonsdorf.de

Weißer Stein/Kurort Jonsdorf ... einkehren, übernachten, genießen



Foto: Gasthof&Pension „Weißer Stein“

Im traditionsreichen Gasthof und der Pension „Weißer Stein“ im Kurort Jonsdorf wird bereits seit 1869 Gastlichkeit groß geschrieben. Das familiengeführte Haus bietet zu jeder Jahreszeit gemütliche Stunden in stilvollem Ambiente. In den renovierten und in historischem Ambiente eingerichteten Zimmern des traditionellen Umgebendhauses werden Sie sich wohlfühlen. In allen Zimmern des Hauses steht ein WLAN-Zugang zur Verfügung.

Im gemütlichen Gastraum, der Veranda, dem rustikal gestalteten Saal oder dem Biergarten können Sie sich mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnen lassen. Auch für Feiern und Veranstaltungen bietet das am Ortseingang von Kurort Jonsdorf gelegene Haus den passenden Rahmen. Für Freizeit und Sport oder Erholung im Zittauer Gebirge ist das Haus ein idealer Ausgangspunkt. Zu kulturellen Höhepunkten der Oberlausitz oder Ausflügen rund ums Zittauer Gebirge können Ihre Gastgeber mit zahlreichen Tipps aufwarten.

Ferienanlage Jonsberg-Hütten/Kurort Jonsdorf ... Ferienhäuser im kanadischen Blockhausstil



Foto: Ferienanlage Jonsberg-Hütten

Unmittelbar am Fuße des Jonsberges im malerischen Luftkurort Jonsdorf gelegen, befindet sich die Ferienanlage Jonsberg-Hütten. Unsere Ferienanlage verfügt über 4 komfortable Ferienhäuser, die, umgeben von Ruhe und Natur, die ideale Unterkunft für einen erholsamen Urlaub zu zweit, mit der Familie oder mit (Wander-)Freunden darstellen. Die gemütlichen Blockhäuser sind ausgestattet mit massiven Landhausmöbeln, sie verfügen über einen geräumigen Wohnraum, 2 oder 3 Schlafräume, eine vollausgestattete Küche sowie 1 oder 2 Bäder. Die Ferienhäuser bieten Platz für 2 bis 6 Personen und verfügen über eine Terrasse, von welcher aus der Blick auf den Jonsberg und die Schmalspurbahn genossen werden kann. Eine fünfte große Hütte bietet Raum für Feierlichkeiten jeglicher Art, auf Wunsch mit Catering-Service. Die Ferienanlage umfasst eine große Spiel- und Liegewiese mit Grillplatz, Tischtennis und Sandkasten, einen Gäste-Parkplatz sowie kostenloses WLAN. Frühstück auf Anfrage. Der Naturpark Zittauer Gebirge verfügt über zahlreiche Wanderrouten sowie Sport- und Freizeitaktivitäten – wie bspw. die Eissporthalle und das Schmetterlingshaus in unmittelbarer Nähe.

Kontakt:
Ferienanlage Jonsberg-Hütten
Inh. Birgit Stakelbeck
Zittauer Straße 21
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 204941
E-Mail: info@jonsberg-huetten.de
Internet: www.jonsberg-huetten.de



Hotel Zittauer Hütte ... Gastlichkeit im Zittauer Gebirge



Foto: Zittauer Hütte

Das Hotel Zittauer Hütte befindet sich in einem 200 Jahre alten Haus im Kurort Jonsdorf im Herzen des Zittauer Gebirges, dem kleinsten, aber schönsten Mittelgebirge Deutschlands. Die „Zittauer Hütte“ bietet Ihnen Einzelzimmer und Doppelzimmer. Ein Familienzimmer und zwei Suiten ergänzen das Angebot. Alle 26 Zimmer sind Nichtraucherzimmer. Die Gäste können Kinderbetten und Aufbettungen zubuchen und sich zwischen Zimmern mit Dusche oder Badewanne entscheiden. Fast alle Bäder des Hotels haben ein großes Fenster. Alle Zimmer sind mit neuen Allergikerbetten und mit ebenfalls neuen, 20 cm hohen Komfortmatratzen ausgestattet.

Die Haltestelle der Zittauer Schmalspurbahn und eine Bushaltestelle sind nur ca. 100 m vom Hotel entfernt. Ein Parkplatz für Hotelgäste liegt unmittelbar am Haus. Zum Hotel gehört ein italienisches Restaurant mit gemütlicher Stube, Wintergarten und Biergarten in den Sommermonaten.

Kontakt:
Zittauer Hütte Hotel – Restaurant
Zittauer Straße 9
02796 Jonsdorf
Tel.: 035844 769211
E-Mail: booking@zittauer-huette.de
Internet: www.zittauer-huette.de

Pension „Zum Bahnel“/Kurort Jonsdorf ... Urlaub im historischen Bahnhof



Foto: Philipp Herfort Photography



Das historische Empfangsgebäude im Luftkurort Jonsdorf ist seit mehr als einem Jahrzehnt als Pension „Zum Bahnel“ bekannt. Der liebevoll restaurierte Bahnhof von 1912 beherbergt heute sechs gemütliche Gästezimmer, eine Ferienwohnung und eine exklusive Loftwohnung. Viele Details im Inneren des Gebäudes entführen in die Geschichte der sächsischen Schmalspurbahnen. Im Frühstücksraum, dem ehemaligen Warteraum des Bahnhofs, finden sich viele Utensilien aus der Bahngeschichte. Genießen Sie die romantische Atmosphäre an unserem kleinen Holzofen oder bei sommerlichen Temperaturen auf dem Freisitz vor dem Haus beim längsten Sonnenuntergang von Jonsdorf.

Buchbares Angebot: Dampf-Zauber-Woche

- ab 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Empfang mit Eisenbahnbrause, Entgleisungsbeschleuniger und regionalem Bier
- für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Broschüre und Souvenir über die Bahn
- Besichtigung Stellwerk und Lokschuppen im Bf. Bertsdorf sowie Museum im Bf. Oybin*
- optional Besuch Eisenbahnmuseum Seiffen-nersdorf*

* Alternativangebot in der Nebensaison

Die Preise gelten pro Zimmer ganzjährig außer Feiertage (exkl. Kurtaxe)

- 3 Nächte: 310 Euro im DZ / 200 Euro im EZ
- 5 Nächte: 450 Euro im DZ / 300 Euro im EZ
- 7 Nächte: 590 Euro im DZ / 400 Euro im EZ

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter:

Pensionsbetreiber:
SOEG mbH • Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau
Vollständige Informationen/Buchung „Dampf-Zauber-Woche“:
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Dammschenke/Kurort Jonsdorf
... Gastlichkeit in historischem Ambiente



Foto: Gasthaus zur Dammschenke

Lassen Sie sich im ältesten Gasthof des zaubernden Kurortes Jonsdorf, in der 1718 erbauten Dammschenke, verwöhnen. Die Dammschenke lässt Geschichte erleben, die Ihnen das Leben in einem für diese Region typischen Umgebendehaus nahe bringen möchte.

Gern zaubert Ihnen der Küchenchef in der urigen Gaststube eine Vielzahl an typisch heimischen Speisen. Entspannen Sie im „Boade-Häusel“ mit einer wunderschönen Sauna, einem Solarium und einem romantischen Bad im Holzzuber.

Liebevoll eingerichtete Gästezimmer sorgen für einen erholsamen Schlaf. Vergessen Sie die Hektik des Alltags, lassen Sie sich verwöhnen und willkommen heißen.

Kontakt:
Gasthof zur Dammschenke
Inh. Steffen Herrling
Großschönauer Straße 65
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 72777
Fax: 035844 72778
E-Mail: info@dammschenke.de
Internet: www.dammschenke.de

Blick über den winterlich verschneiten Kurort Jonsdorf – auch ein Dampfzug der Zittauer Schmalspurbahn versteckt sich auf diesem Foto. Foto: Mario England



Rodelpark Oderwitz
... Rodelspaß fast das ganze Jahr!



Foto: Rodelpark Oderwitz UG

Rodeln fast das ganze Jahr über! Diesen ungewöhnlich und rasanten Spaß können Besucher jeden Alters auf der Oberoderwitzer Rodelbahn zu allen Jahreszeiten erleben.

Auf Anmeldung organisiert das Team auch Nachtfahrten oder Wettrodern mit exakter elektronischer Zeitmessung.

Die in einer wunderschönen, kleinen parkähnlichen Anlage liegende Rodelbahn wird ergänzt durch ein sympathisches Schnellrestaurant. Hier gibt es vor oder nach der Fahrt kräftigen Speisen und erquickende Getränke.

Öffnungszeiten:

- April – November:
täglich 10 – 18 Uhr
- Dezember – März:
an Wochenenden und Feiertagen 10 – 18 Uhr

Bei schlechtem Wetter bleibt der Rodelpark geschlossen. Informationen zum aktuellen Status finden Sie unter: www.rodelbahn-sachsen.de

Kontakt:
Rodelpark Oberoderwitz UG
Spitzbergstraße 4 a
02791 Oderwitz
Tel.: 035842 26273
Fax: 035842 25628
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
Internet: www.rodelbahn-sachsen.de



MC ROBUR Zittau e.V.
... Nostalgie auf der Straße



Foto: MC Robur Zittau e.V.

Der MC ROBUR Zittau e.V. wurde 1958 gegründet und ist heute einer der ältesten Motorsportvereine im ADMV e.V. Von Anbeginn stand der Umgang mit Motorrädern im Zentrum der Aktivitäten. Die Einsätze von Aktiven im Straßenrennsport führten zur Wiederbelebung der Lückendorfer Bergrennen in der Zeit zwischen 1961 und 1970 sowie ab 2000 unter den Bedingungen des historischen Rennsports. Neu ins Programm aufgenommen sind seit 2014 die Rennen zum Internationalen Bergpreis des MC Robur Zittau e.V. Die Veranstaltung wurde in den vergangenen Jahren mit dem Festival an der Zittauer Schmalspurbahn zum Festwochenende HISTORIK MOBIL verbunden. Rund 20.000 Besucher verfolgen jedes Jahr im August mit Begeisterung das Festival der Zittauer Schmalspurbahn und am Lückendorfer Berg, an welchem über 300 klassische Fahrzeuge teilnehmen.

Veranstaltungstipps:

- Lückendorfer Bergrennen/HISTORIK MOBIL
 - Museumsfest im Motorrad- und Technikmuseum Großschönau
 - internationales Motorradfahrertreffen der Motorradfreunde Lückendorf
- Termine siehe Internet

Kontakt:
MC ROBUR Zittau e.V. im ADMV e.V.
Postfach 1169
02751 Zittau
Tel.: 035844 72316
E-Mail: kontakt@lueckendorfer-bergrennen.eu
Internet: www.lueckendorfer-bergrennen.eu



Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft
... Erlebnis Nostalgie



Foto: Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft

Die Oberlausitz gilt unter Oldtimerfreunden mit vielen gut besuchten Veranstaltungen und Treffen jederzeit als Besuchstipp. Große Dreitagestreffen führt die Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft durch, aber auch kleinere, typgebundene Treffen werden organisiert. Das im Juni stattfindende Kfz-Veteranentreffen in Strahwalde ist zu einem festen Bestandteil innerhalb der Oldtimertreffen Sachsens, aber auch ganz Deutschlands geworden. Zu diesem Treffen werden, wie schon in den vergangenen Jahren, über 500 Oldtimer-Fahrzeuge und weit über 15.000 Besucher erwartet. Ein weiterer Höhepunkt ist die jährliche Beteiligung am Festival HISTORIK MOBIL. Am Bahnhof Jonsdorf wird eine beeindruckende Palette von historischen Fahrzeugen präsentiert. So glänzen aus vergangenen Tagen Traktoren und Lastwagen mit den Dampflokotiven der Zittauer Schmalspurbahn um die Wette.

Kontakt:
Oberlausitzer Kfz Veteranengemeinschaft
Siegfried Hertrampf
Hauptstraße 30
02747 Berthelsdorf
Tel.: 035873 2274
Fax: 035873 369666
E-Mail: andreas@hertrampf.org
Internet: www.histo-tech.de

Volksbadcamp Ruppertsdorf
... Entspannung in der Oberlausitz



Foto: Volksbadcamp Ruppertsdorf e.V.

Im malerischen Ruppertsdorf, einem ehemaligen Waldhufendorf, wurde 1925 das Volksbad eröffnet. Zu diesem gehört mittlerweile ein kleiner, idyllischer und familiengeführter Campingplatz. Ein Urlaub lohnt sich hier zu jeder Jahreszeit. Bungalows können gemietet werden, aber auch das eigene Zelt kann in mitten von grünen Semperees aufgebaut werden. Die Wiesen des Volksbadcamps laden zum Ausruhen ein oder es kann Federball, Beachvolleyball oder Tischtennis gespielt werden. Am Kamin wird abends gegrillt oder ein Lagerfeuer lädt zum Verweilen ein. Auf Wunsch wird im Biergarten der Räucherofen in Betrieb genommen und es werden frische Forellen geräuchert sowie auf dem Holzkohlegrill frische Steaks und Würste zubereitet.

In der Nähe liegen Städte wie Herrnhut, Zittau, Liberec, Löbau, Rumburg, Görlitz oder Bautzen. Das Isergebirge, das Riesengebirge, die Lausitzer Heide, die nahe gelegene Teichlandschaft und das Zittauer Gebirge sind in Tagestouren zu erforschen.

Kontakt:
Volksbadcamp Ruppertsdorf e.V.
Volksbadstraße 5
02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
Tel./Fax: 035873 40282
Mobil: 0172 7597660
E-Mail: info@volksbadcamp-online.de
Internet: www.volksbadcamp.de



HERRNHUTER®

DER HERRNHUTER STERN

Vor über 160 Jahren im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüder-

gemeine. Von einem Erzieher im Mathematikunterricht erdacht, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses. Fortan bastelten die Kinder am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen diesen Brauch in ihre Familien.

Handarbeit erleben

In der Schauwerkstatt erleben Sie die traditionelle Herstellung der kleinen und großen Papiersterne, schauen den Mitarbeitern über die Schulter oder können sich selbst einmal ausprobieren. Bis heute werden die Herrnhuter Sterne in Handarbeit hergestellt.



Ganzjähriges Angebot:

Buchbares Angebot:

Führung durch die Schauwerkstatt

- Begrüßung in der Herrnhuter Sterne Manufaktur
- Filmvorführung und Besichtigung der Ausstellung zur Geschichte des Herrnhuter Sterns
- Besichtigung der Schauwerkstatt
- Möglichkeit zum Kauf wahlweise:
- mit Besuch des Restaurants „Bei Sterns“ vor oder nach der Führung
- das Restaurant bietet 50 Sitzplätze im Innenbereich sowie 20 auf der Terrasse
- nach Absprache bieten wir Ihnen Speisen à la carte, vom Buffet oder ein 3-Gänge-Menü
- gern unterbreiten wir Ihnen auch individuelle Angebote

Basteln in der Entdeckerwelt

- Basteln eines individuellen Herrnhuter Sterns aus Papier oder Kunststoff sowie weitere Kreativangebote unter Voranmeldung möglich.
- weitere Ganztagsangebote möglich

– Eintritt und Führung sind kostenfrei –

Reservierungen

unter Telefon: 035873 36415

oder per E-Mail:

reservierungen@herrnhuter-sterne.de

Jährliche Highlights:

Tag der offenen Tür im Monat Mai:

- Besichtigung der Schauwerkstatt
- Führungen durch die Produktion der Herrnhuter Sterne GmbH
- Führungen & Besichtigungen weiterer Einrichtungen in ganz Herrnhut
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Großer Erlebnistag im Monat August:

- Bühnenprogramm
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Weihnachtsmarkt Herrnhut am 1. Adventssonntag:

- traditionelles Anschalten des Weihnachtsbaumes
- Vorstellung des neuen Sternekindes

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter: www.herrnhuter-sterne.de

Postanschrift:

Herrnhuter Sterne GmbH

Oderwitzer Straße 8

02747 Herrnhut

Tel.: 035873 36415

E-Mail: reservierungen@herrnhuter-sterne.de

Internet: www.herrnhuter-sterne.de



Geschichte und Traditionen

Begeben Sie sich in das Innere eines großen Herrnhuter Sterns und entdecken Sie in den einzelnen Spitzen die Geschichten und Brauchtümer der Herrnhuter Brüdergemeine und der Herrnhuter Sterne. Ein kurzer Film rundet den Besuch der Ausstellung ab und nimmt Sie mit in das Reich der Sterne.

Auszeit

Das Restaurant „Bei Sterns“ lädt Sie zum Verweilen ein. Genießen Sie die helle und moderne Atmosphäre mit Blick in die Schauwerkstatt. Es erwartet Sie gute regionale Küche mit saisonalen Besonderheiten, kleine Snacks oder ein vielfältiges Angebot an Kaffee und Kuchen. Restaurant »BEI STERNS«
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr.
Samstag 10 – 17 Uhr (außer sonn- und feiertags)



Entdeckerwelt

In der Entdeckerwelt heißt es „Sterneland in Kinderhand“. Mit den beiden Sternekindern Emmi und Jonas geht es spielerisch auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sterne. Auf 150 m² und über 2 Etagen kann nicht nur geklettert und gerutscht, sondern auch in der Bastelstube ein Herrnhuter Stern selbst hergestellt werden.

Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge/Großschönau ... Mach uns zu deinem Lieblingsort!



Foto: Trixi-Ferienpark/Philipp Herfort Photography

Dein Urlaub wird zum Erlebnis.

Bei uns könnt ihr mehr als 100 Dinge im Urlaub erleben und wir zeigen es euch. Der Trixi Ferienpark liegt idyllisch ruhig, direkt am Waldesrand zu Füßen des Zittauer Gebirges im Süden der Oberlausitz in Sachsen. Die einzigen, die hier lauthals singen, sind die Vögel. Diesem Konzert lauschen unsere Gäste im Abenteuerentdeckerland. Egal, ob ihr in einem unserer komplett ausgestatteten Ferienhäuser, auf unserem familienfreundlichen Campingplatz mit modernem Sanitärgebäude oder in einem unse-

rer Zimmer im Waldstrand-Hotel übernachtet: Ihr habt ganzjährig die Möglichkeit, vielfältige Freizeitangebote im Textildorf Großschönau, im Erholungsort Waltersdorf und der nahen Umgebung im Dreiländereck zu Deutschland, Polen und Tschechien zu nutzen. Im Sommer könnt ihr euch täglich in unserem Waldstrandbad mit kristallklarem Gebirgswasser abkühlen und euren Mut beim Sprung vom 10-Meter-Turm oder beim „Walross-Buckelrutschen“ unter Beweis stellen. Wenn das Wetter mal nicht so mitspielt, könnt ihr auch in unserem Freizeitbad ganz einfach



Foto: Trixi-Ferienpark/M. Moser



Foto: Trixi-Ferienpark/Tobias Ritz



Foto: Trixi-Ferienpark/Tobias Ritz

**Buchbares Angebot:
„Erlebnisbaden“
buchbar für 2 Erwachsene und 2 Kinder ab 896,- Euro**

Euch erwartet ein vollausgestattetes Ferienhaus mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Terrasse, freier Eintritt in das Freizeitbad mit Rutsche und Solebad und ein Familienprogramm mit Tages- und Abendprogramm (Lagerfeuer, Schatzsuche, Kreativ- und Aktivangebote uvm.)

- 4 Übernachtungen im Ferienhaus
- Babygrundausstattung
- Ganztägig freier Eintritt ins Freizeit- und Solebad
- 50,- Erlebnispaket für den Aktivpunkt (Rollertour, Trike-Vermietung, Fahrräder etc.)
- 1x freies Reifen rodeln auf der Textilrodelbahn
- 1x Eintritt für die ganze Familie in den Tierpark Zittau

TRIXI-Bad Großschönau

täglich geöffnet – aktuelle Öffnungszeiten unter www.trixi-park.de/trixi-bad
Freizeitbad ab 11,50 Euro Erwachsene und 9,50 Euro Ermäßigt

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:

Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge
Jonisdorfer Straße 40
02779 Großschönau
Tel.: 035841 631-420
E-Mail: info@trixi-ferienpark.de
Internet: www.trixi-ferienpark.de
www.facebook.com/trixipark
Ferienpark ganzjährig geöffnet
Ferienhäuser ab 83,- Euro pro Nacht



KIEZ „Querxenland“/Seiffhennersdorf ... Die Gruppenunterkunft in der Oberlausitz



Foto: KIEZ Querxenland/Peter Wilhelm



Foto: KIEZ Querxenland/Ingo Döring



Foto: KIEZ Querxenland/ThomasSchlorke



Das KIEZ „Querxenland“ Seiffhennersdorf liegt idyllisch am Rande des Naturparks Zittauer Gebirge. Qualitätsbewusstsein ist hier eine Selbstverständlichkeit, was die vielen Zertifikate eindrucksvoll belegen. Dank der multifunktionalen Einrichtung und der vielfältigen Angebote können im „Querxenland“ jede Menge Wünsche erfüllt werden. Besonders Gruppen finden auf fast acht Hektar Gesamtfläche optimale Bedingungen für Freizeitspaß, Bildung und Erholung.

Ihr Partner für

- Schulfahrten
- Ferienlager
- Seminare
- Probenlager
- Trainingslager
- Familienfreizeit
- Feiern u.v.m.

Weitere Infos und alle Angebote finden Sie unter: www.querxenland.de

Kontakt:
KIEZ Querxenland
Viebigstraße 1
02782 Seiffhennersdorf
Tel.: 03586 45110
Fax: 03586 451116
E-Mail: info@querxenland.de
Internet: www.querxenland.de



Museum Anne-Rose Säuberlich M.A.-R.S. und Schauanlage „Klimperch“/Oppach



Foto: Museum Anne-Rose Säuberlich



Foto: Christian Sacher

In dem 2014 eröffneten Museum sind die „Textilen Werke“ von Anne-Rose Säuberlich und der von ihr entwickelte und erschaffene „Oppacher Bilderbogen – die Oppacher Bilderchronik“ zu sehen. Im Außenbereich befindet sich mit dem vierachsigen Personenwagen KB4 970-243 eine Schauanlage zur ehemaligen Schmalspurbahn von Taubenheim (Spree) nach Dürrhennersdorf. Diese Bahn wurde im Volksmund liebevoll „Klimperch“ genannt.

Besuchen Sie den wunderschönen Ort und entdecken Sie weitere Schönheiten der Oberlausitz. Der Fremdenverkehrsverein bietet Ihnen dazu Übernachtungen in verschiedenen Kategorien an.

Kontakt:
Museum Anne-Rose Säuberlich und Schauanlage:
Tel.: 0172 3535380
Fax: 035872 429987
E-Mail: bso.saeuberlich@t-online.de
Internet: www.textilkunst-museum-oppach.de



Kraftfahrzeug- und Technik-Museum Cunewalde ... vom Oberlausitzer Kfz-Veteranen Club e.V.



Foto: Oberlausitzer Kfz-Veteranen Club e.V.

In der großen Scheune des Dreiseitenhofes erwartet Sie eine Auswahl historischer Fahrzeuge und technischer Geräte. Typische Situationen aus der damaligen Zeit, wie eine Tankstelle mit Werkstatt, eine Feuerwehrecke, die Rennsportszene und der sogenannte Scheunenfund sind nachgestellt. Das Museum liegt im Erholungsort Cunewalde zwischen den Bergketten des Czorneboh (561 m) mit dem ersten steinernen Aussichtsturm der Oberlausitz und des Bieleboh (499 m). Entdecken Sie **Deutschlands größte evangelische Dorfkirche** mit 2632 Sitzplätzen und 3 Emporen. Unweit der Kirche im **Umgebendehaus-Park Cunewalde** können Sie originalgetreue Modelle im Maßstab 1:5 besichtigen. **Wandern Sie entlang des „Oberlausitzer Kleeblattes“** oder radeln Sie durch das schönste Tal der Oberlausitz.

Kontakt:
Kraftfahrzeug- und Technik-Museum in Cunewalde
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“
Czornebohstraße 2 • 02733 Cunewalde
E-Mail: oldtimer-cunewalde@freenet.de
Internet: www.oldtimermuseum-cunewalde.de
• Öffnungszeiten Technikmuseum: Mai bis Oktober
Sa und So von 13.30 – 17.00 Uhr. Für Gruppen ist eine Besichtigung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Gruppenanmeldungen nimmt der Verein gern entgegen.

Weitere Gruppenangebote für Cunewalde bietet die Tourist-Information Cunewalde
Hauptstr. 97 • 02733 Cunewalde
Tel.: 035877 80888
E-Mail: touristinfo@cunewalde.de
Internet: www.cunewalde.de/buchungen.html

Öffnungszeiten: Mo./Do. 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Di./Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr
Mi./Sa./So./Feiertage geschlossen



Saurierpark
... Eine Reise in die Zeit der Giganten



Foto: Tobias Ritz

Jedes Jahr erwachen bei Bautzen die Urzeitriesen wieder zum Leben. Der Saurierpark ist mit seinen über 200 Sauriern einer der bekanntesten seiner Art in Deutschland. Echter Nervenkitzel erwartet kleine und große Dino-Fans in unserer Vergessenen Welt. Hinter einer spektakulären, 120 Meter langen Befestigungsanlage aus Beton und Eisen gehen unglaubliche Dinge vor sich. Hautnah und mit allen Sinnen kann das Areal erkundet werden, in dem so einige lustige, schaurige und interessante Überraschungen warten. Neu hinzugekommen ist hier ein Forschungslabor – nichts für schwache Nerven! Doch nicht nur Dinofreunde kommen bei uns voll auf ihre Kosten. Im Saurierpark kann man klettern, rutschen und vieles mehr: Unterhaltsame Erlebnisstationen, eine ganz und gar nicht urzeitliche Gastronomie sowie aufregende Spielwelten lassen den Besuch im Saurierpark zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie werden.

Öffnungszeiten:

27. März bis 5. November 2023 täglich von 9 bis 18 Uhr.
Eintritt: siehe Homepage www.saurierpark.de
Parken: 800 Stellplätze stehen zur Verfügung.

Kontakt:

Saurierpark
Saurierpark 1 • 02625 Bautzen OT Kleinwelka
Tel.: 035935 3036
Facebook: www.facebook.com/Saurierpark



Bautzen – Budyšin
...Stadt der Türme und der Sorben



Foto: TI Bautzen, Jens-Michael Bierke

Eine Zugstunde von Dresden entfernt erblickt man Bautzen. Auf einem Felsplateau hoch über der Spree vereinen sich trutzige Festungsmauern mit den 17 Türmen und Bastionen Bautzens zu einem der charaktervollsten mittelalterlichen Städtebilder. Die alte Hauptstadt der Oberlausitz mit ihrer bekannten sorbischen Volkskultur lockt mit Turmbesteigungen, dem Schloss Ortenburg, acht Museen, Barock, Saurierpark, sagenhafter Kneipenkultur und gemütlichem Einkaufsbummel in oft historischen Gewölbchen.

Jährliche Veranstaltungen (Auswahl):

- April – Ostern in Bautzen, Sonntag Osterreiten und Eierschieben
- letztes Mai-Wochenende – Bautzener Frühling – buntes Stadtfest
- Juni/Juli – Bautzener Theatersommer im Hof der Ortenburg
- August/September – Bautzener Senfwochen in allen teilnehmenden Restaurants
- gesamte Adventszeit – Bautzener Wenzelmarkt – Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt

Öffentliche Stadtführung

„1000 Schritte durch 1000 Jahre“:

Rundgang durch Bautzens historische Altstadt und entlang der alten Befestigungsanlagen.

Treff: Tourist-Information, Hauptmarkt 1
April – Okt.: täglich 12 Uhr
Nov. – März: Samstag 12 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden

Öffentliche Stadtrundfahrten durch Bautzen:

April – Oktober: Mo bis Sa 11 Uhr und an den Advents-Samstagen 11 Uhr (ab 12 Personen auf Vorbestellung auch zum Wunschtermin)

Kontakt:

Tourist-Information Bautzen-Budyšin
Hauptmarkt 1 • 02625 Bautzen
Tel.: 03591 42016
E-Mail: touristinfo@bautzen.de
Internet: www.tourismus-bautzen.de



Flugservice Bautzen GmbH ... Sachsen aus der Luft erleben



Fotos: Flugservice Bautzen GmbH

Wie wäre es, die herrlichen sächsischen Urlaubsregionen einmal aus der Luft zu erleben? Der in Bautzen ansässige Flugservice bietet die Gelegenheit zu Rundflügen über die Sächsische Schweiz, das Riesengebirge, die wunderschöne Lausitz oder über Dresden mit seinem historischen Stadtzentrum. Bei den Flügen bieten sich einzigartige Perspektiven, die gleichzeitig außergewöhnliche Fotomotive bieten. Die Piloten richten sich bei der Planung eines Fluges ganz nach Ihren Wünschen. Nicht selten werden auch Geburtstagskinder überrascht und mit einem Rundflug befördert. Wie wäre es mit einem Rundflug über die Heimat oder nur um das eigene Haus oder Grundstück einmal von oben zu sehen.

Für Eisenbahnfreunde werden gern auch Flüge über bestehende und stillgelegte Eisenbahnstrecken und Bahnhöfe arrangiert. Für Familien gelten besondere Preisnachlässe. Die aktuellen Angebote und Preise finden Sie im Internet unter: www.flugservice-bautzen.de

Für Eisenbahnfreunde werden gern auch Flüge über bestehende und stillgelegte Eisenbahnstrecken und Bahnhöfe arrangiert. Für Familien gelten besondere Preisnachlässe. Die aktuellen Angebote und Preise finden Sie im Internet unter: www.flugservice-bautzen.de



Angebotsbeispiele Rundflüge ab Bautzen:

	Flugdauer:
Dresden mit Zwinger, Frauenkirche, Semperoper und Schloss Moritzburg	ca. 60 min
Sächsische Schweiz bis Rathen	ca. 45 min
Zittauer Gebirge bis Zittau – Oybin – Jonsdorf	ca. 45 min

Kontakt:

Flugservice Bautzen GmbH
Kornmarkt 34
02625 Bautzen
Tel.: 03591 211105 und 03591 45071
Fax: 03591 274512
E-Mail: info@flugservice-bautzen.de
Internet: www.flugservice-bautzen.de

Westlausitz ... Entdecke die Region!



Foto: Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V.

Prächtige Schlösser, traditionelles Handwerk und eine sanfte Hügellandschaft, die ideal für Wanderer und Radfahrer geeignet ist, prägen die Westlausitz, ein Teilgebiet der Oberlausitz zwischen Radeberg und Bischofswerda sowie Großharthau und Elstra. In Rammenau, Radeberg und Seifersdorf finden sich imposante Schlösser, die zahlreiche Gäste anziehen. Mit dem Schlosspark in Großharthau und dem überregional bekannten Seifersdorfer Tal gibt es tolle Parkanlagen. Aktive Menschen finden in der Region neben gut ausgeschilderten Wanderwegen für verschiedene Ansprüche auch drei Radrouten zu den Themen Kultur,

Produkt und Natur, an deren Verlauf zahlreiche Stationen besucht werden können. Die Geschichte der Region zeigt sich in zahlreichen Museen, z.B. dem Technischen Museum der Bandweberei in Großröhrsdorf, dem Pfefferkuchenmuseum in Pulsnitz und der Alten Steinsäge in Demitz-Thumitz. Zum Thema Industriekultur gibt es eine kostenfreie App, die entlang einer Route den Spuren der industriellen Entwicklung der Region folgt. Lassen Sie sich bei Ihrem Besuch in der Westlausitz einfach überraschen!



Foto: Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V./Tobias Ritz



Foto: Lutz Weidler



Kontakt:
Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V.
c/o Stadtverwaltung Bischofswerda
Altmarkt 1
01877 Bischofswerda
Tel.: 03528 4196 1039
E-Mail: post@westlausitz.de
Internet: www.westlausitz.de
www.facebook.com/Westlausitz

Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V./Löbau ... Rund um das Maschinenhaus



Foto: OSSEF e.V./Max Schöne



Fotos: OSSEF e.V./Christian Sacher

Im Löbauer Maschinenhaus, einem der ältesten Lokschuppen Deutschlands, sind nicht nur seit 1859 Dampflokomotiven zu Hause, seit bald drei Jahrzehnten ist das geschichtsträchtige Bauwerk Domizil der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde e.V. Heute findet der Besucher hier eine Sammlung historischer Lokomotiven und Wagen, die vor allem auf den angrenzenden Eisenbahnstrecken der reizvollen Oberlausitz über Jahrzehnte hinweg das Bild prägten. Das Maschinenhaus beherbergt darüber hinaus noch

weit mehr Relikte rund um Sachsens Eisenbahnen. Im ehemaligen Güterboden am Löbauer Bahnhof befindet sich der Modellbahnhof Löbau. Modellbahnanlagen verschiedener regionaler Clubs haben dort ihr Domizil gefunden. So wird neben einer großen HO-Anlage des MEC Löbau eine TT-Anlage des MEC Oberlausitz präsentiert. Auf den Anlagen lassen sich verschiedene Bahnhöfe und Zugbilder im Stil vergangener Eisenbahnepochen aus der Oberlausitz entdecken. Doch wie wäre es, einmal mit

einem Sonderzug auf große Fahrt zu gehen? Bei gelegentlich an Wochenenden stattfindenden Sonderfahrten durch alle Teile Sachsens kann man im historischen Zug den Alltag hinter sich lassen, regionale Speisen und Getränke genießen und interessante Zielorte entdecken. Das Aushängeschild des Vereins sind die Dampflokomotiven der Baureihe 52. Die 52 8141 steht als Zugpferd für Sonderzüge zur Verfügung. Außerdem finden Sonderfahrten mit historischen Diesellokomotiven statt.

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:

- Maschinenhaustage im Eisenbahnmuseum Löbau jeweils am zweiten Maiwochenende
- Modellbahnhoftage jährlich im Oktober

Kontakt:
Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
 Maschinenhausstraße 2
 02708 Löbau
 Tel.: 03585 219600
 Fax: 03585 219673
 E-Mail: info@osef.de
 Internet: www.osef.de

Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V.
 ...Historische Bahnanlage



Foto: Kleinbahnverein Rothenburg e.V.

Der Kleinbahnverein Rothenburg / O.L. e.V. erhält seit 2004 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Bahnhofsanlage der ehemaligen Kleinbahn Horka – Rothenburg – Priebus. Drei Dieselloks, ein Bghw-Wagen, ein preußischer Personenwagen und drei weiteren Waggons werden von den Vereinsmitgliedern instandgehalten und restauriert. Jeden Montag ab 18.30 Uhr wird gemeinsam daran gearbeitet. Jährliche Höhepunkte sind das **Prellbockfest am 3. Oktober** ab 14.00 Uhr am Lokschuppen sowie die **Modellbahnausstellung am 4. Adventswochenende**. Neben der Pflege des Lokschuppens und Bahnhofsgebäudes, ist das große Ziel die Reaktivierung der Strecke Horka – Rothenburg – Lodenau. Diese befindet sich nicht im Besitz des Vereins, es wird auf eine gute Zusammenarbeit mit deren Betreiber gehofft. Besichtigungen des Lokschuppens mit Voranmeldung ab einer Personenzahl von fünf Personen. Der Verein sucht eine Dampflok!

Kontakt:
Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V.
 z. Hd. Herr Eichler
 An der Bahn 20
 02929 Rothenburg
 Tel.: 035891 35348
 E-Mail: philipp.eichler@marktplatz21.net
 Internet: www.kbvr-ev.de

Hotel Meridian
 ... zentral – charmant – persönlich



Foto: Hotel Meridian, Görlitz

Zentral
 Mitten im Zentrum von Görlitz und doch ruhig gelegen erwartet Sie eine Stadtvilla aus dem Jahre 1869 – das Hotel Meridian. Die sehr zentrale Lage – nur zwei Gehminuten von der Altstadt entfernt – lädt zum Bummeln und Erkunden der historischen Stadt Görlitz und seiner Umgebung ein.

Charmant
 Unser Haus bietet mit seinem charmanten Ambiente Erholung von der Hektik des Alltags.

Persönlich
 Mit 18 Hotelzimmern ist das unabhängige Hotel Meridian ein überschaubares und persönliches Hotel. Umfangreicher Service sowie gepflegte Gastlichkeit für private und berufliche Aufenthalte entsprechen unserem Motto „Aus Liebe zum Gast“. Kommen und erleben Sie es selbst!

Kontakt:
Hotel Meridian
 Betreiber: Meridian Immobilien Hotel und Gastro GmbH
 Bismarckstraße 21
 02826 Görlitz
 Tel.: 03581 420990
 Fax: 03581 420999
 E-Mail: info@hotel-meridian.de
 Internet: www.hotel-meridian.de

Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn
 ... Mit dem „Adler“ durch den Freizeitpark



Foto: Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.

Die „Adler“ als erste Lokomotive Deutschlands in Görlitz? Nein, es ist nicht die Originallokomotive, aber als Nachbildung ebenso gelungen, wie die Echte in Nürnberg. 1976 befuhr der Nachbau auf 600 mm Spurweite in der östlichsten Stadt Deutschlands erstmals sein Gleisoval im Freizeitpark neben der Landskron-Brau-Manufaktur als 11. Parkeisenbahn. Die Lok, der sogenannte „Adler“, sowie die Personenwagen wurden dem ersten 1835 zwischen Nürnberg und Fürth eingesetzten Zug nachempfunden. Besuchen auch Sie die am Rande der prächtig sanierten Görlitzer Altstadt gelegene Parkbahn und erleben Sie eine Symbiose aus Bahnerlebnis und Parklandschaft.

Öffnungszeiten/Fahrbetrieb:

- Fahrseason von Ostern bis Ende Oktober
- Muttertag: Unsere Muttis fahren kostenlos
- Schulanfang: Alle Schulanfänger fahren frei
- Sonderveranstaltungen und Termine siehe Internet: www.goerlitzparkeisenbahn.de

Kontakt:
Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.
 An der Landskronbrauerei 118
 02826 Görlitz
 Tel.: 03581 407090
 Fax: 03581 7925762
 E-Mail: info@goerlitzer-parkeisenbahn.de
 Internet: www.goerlitzer-parkeisenbahn.de

ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH/Görlitz
 ... Moderne Bahn in der Lausitz unterwegs



Foto: ODEG GmbH/Till Leiser

Mit den gelb-grünen komfortablen und modernen Zügen der ODEG lassen sich zahlreiche Ziele entlang der DAMPFBAHN-ROUTE in der Oberlausitz wunderbar erreichen. Hier fahren drei der insgesamt 14 Linien der ODEG (Stand Dezember 2022) für Sie – die RB46, RB64 und RB65. Genießen Sie die Lausitzer Seenlandschaft oder besuchen Sie historische Städte wie Hoyerswerda, Cottbus, Görlitz oder Zittau. Ideal für Ihren Ausflug ins Grüne sind die Möglichkeiten der Fahrradmitnahme sowie der Fahrkartenverkauf im Zug. Snacks und Getränke an Bord der Züge runden das Serviceangebot ab. Machen Sie doch einen Ausflug ins „Drehkreuz Europas“ in Ostsachsen. Im ZVON-Verkehrsgebiet erreichen Sie unter anderem auch mit der ODEG das „Dreiländereck“ mit vielen Reisezielen, zum Beispiel Jelenia Góra in Polen, Liberec in Tschechien oder Görlitz in Deutschland.

Kontakt:
ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
 Reichenbacher Straße 1
 02827 Görlitz
 Servicetelefon: 03581 7648910
 Internet: www.odeg.de/kontakt

Infotelefon des Nahverkehrsverbundes ZVON: 0800 98664636

Erlebnis Industriekultur „Energiefabrik Knappenrode“
... neue Ausstellung in historischen Mauern



Foto: Axel Heimken

Die 2020 neu eröffnete neue Dauerausstellung hinter der historischen Backsteinfassade der mehr als 100-jährigen Brikettfabrik zeigt erstmalig, wie sich das Lausitzer Braunkohlerevier entwickelt hat – von ersten vorindustriellen Spatenstichen zur zukunftsgerichteten Urlaubs- und Energieregion. Brikettfabrik und Werkssiedlung werden zum Symbol für die Geschichte von Aufschwung, Verlust und Hoffnung einer ganzen Region. Persönlichkeiten aus der Vergangenheit begleiten den Besucher als lebensgroße Projektionen auf Glas durch die Ausstellung vom vorindustriellen Sorbischen Land hin zur Gestaltung des Lausitzer Seenlands und aktuellen Fragen der Energiewende. Im Fokus stehen die Menschen und ihre Beziehung zu Kultur, Tradition, Politik und Arbeit. Besucher erleben die Zeitreise mit allen Sinnen. Hoch über den Dächern der Fabrik bietet die neue Aussichtsplattform einen Panoramablick über die sich wandelnde Landschaft.

Öffnungszeiten:

- ganzjährig geöffnet
- Montag geschlossen – außer feiertags
- Dienstag bis Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr

Kontakt:
Energiefabrik Knappenrode
im Sächsischen Industriemuseum
Werminghoffstraße 20 • 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 607030
E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de
Internet: www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik



Bad Muskau erleben
... auf Pücklers Spuren



Foto: Bad Muskau Touristik GmbH/Karin Kurath

„Herzlich willkommen“ in der idyllischen Kleinstadt, der **Park- und Kurstadt Bad Muskau!** Das sächsische Städtchen im **Lausitzer Neißeland** liegt unmittelbar an der Grenze zu Polen im Landkreis Görlitz. Erleben Sie den einzigartigen deutsch-polnischen **UNESCO-Welterbe Muskauer Park/Park Mużakowski** zu Fuß, per Rad oder Kutsche. Unternehmen Sie eine Fahrt mit der historischen 600-mm-Schmalspurbahn, der **Waldeisenbahn Muskau**, und erkunden Sie damit die herrliche Umgebung bis hin in die Glasmacherstadt Weißwasser sowie in die Rhododendren- und Azaleenpark Kromlau. Auf dem Lehrpfad „Grube Babina“ lädt der **UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Luk Mużakowa** auf polnischer Seite zu eiszeltlichen Entdeckungen ein.

Anerkannte Touristinformation

Auskünfte zu Stadt, Park & Region, Führungen, Veranstaltungen, Radverleih, Übernachtungen, Shop ...



Kontakt:
Bad Muskau Touristik GmbH
Kirchplatz 5
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 50492 • Fax: 035771 69906
E-Mail: info@badmuskau.info
Internet: www.muskau.info - www.badmuskau.de



Das Kulturhotel Fürst Pückler Park
... Am Eingang zum UNESCO-Weltkulturerbe



Foto: Kulturhotel Fürst Pückler Park, Bad Muskau

Das Kulturhotel Fürst Pückler Park in Bad Muskau im Norden der Oberlausitz ist malerisch am Eingang zu Sachsens einziger UNESCO-Welterbestätte, dem Fürst-Pückler-Park, gelegen. Als Kur- und Wellnesshotel bietet es den Gästen Erholung, Entspannung und Inspiration ganz im Sinne Pücklers. Das Haus ist beliebt bei Kur- und Wellnessgästen, Parkliebhabern, Radfahrern sowie Tagungs- und Hochzeitsgästen. Aber auch Eisenbahnfreunde kommen gern. Schließlich liegt die Station der mehr als 100 Jahre alten Muskauer Waldeisenbahn nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt. Die historische Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 600 mm verbindet den Fürst-Pückler-Park mit dem Rhododendronpark in Kromlau sowie mit der Stadt Weißwasser. Bei einer Fahrt mit dieser ehemaligen Industriebahn lässt sich die einzigartige Landschaft des „Geopark Muskauer Faltenbogen“ erleben und genießen. Hotelgäste erhalten mit der Kurkarte eine Ermäßigung auf den Fahrpreis.

Kontakt:
Kulturhotel Fürst Pückler Park
Therapeutisches Zentrum Moorbad Bad Muskau GmbH
Schloßstraße 8
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 5330
E-Mail: info@kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de
Internet: www.kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de



Hotel Kristall/Weißwasser
... ankommen und wohlfühlen



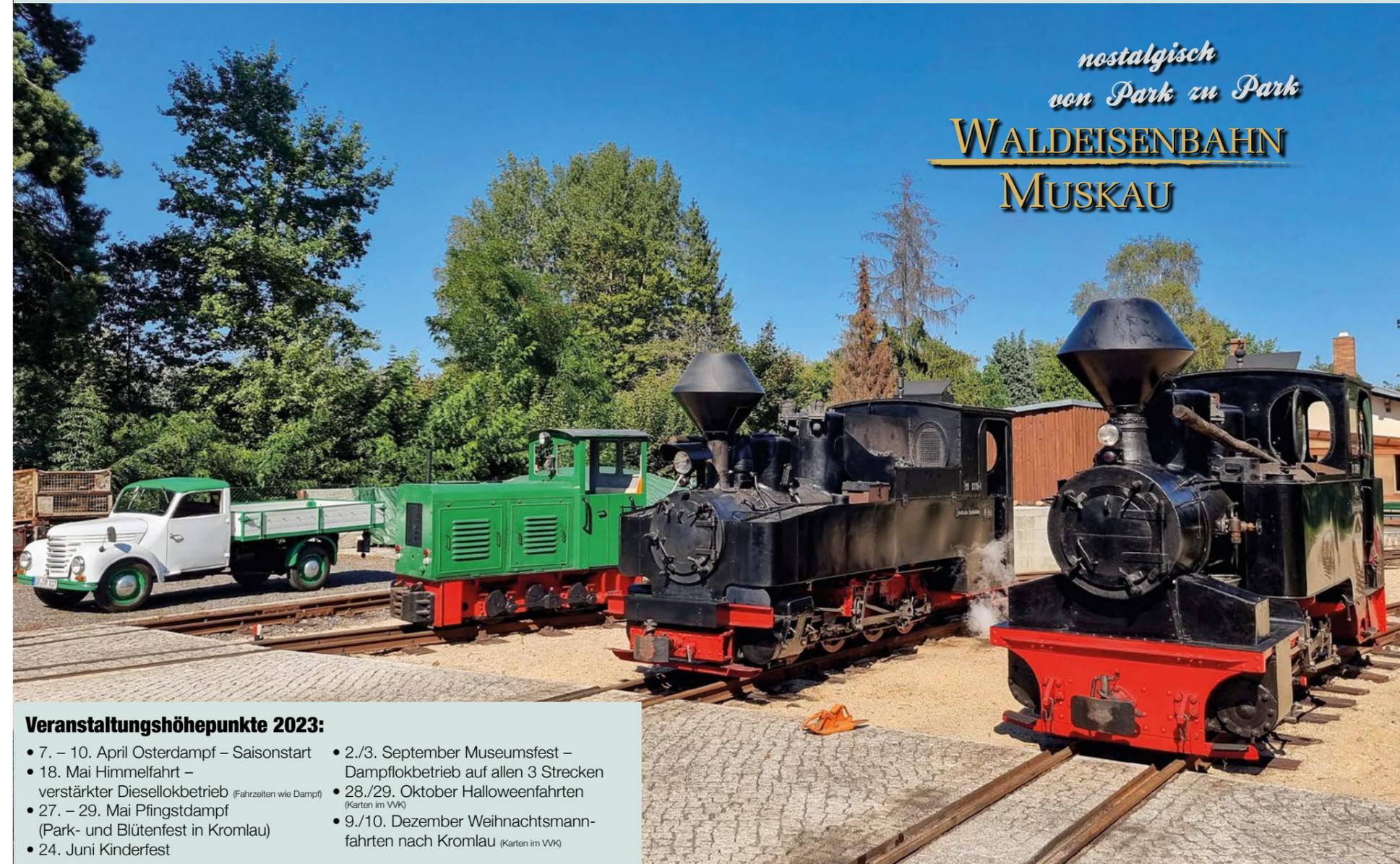
Foto: Hotel Kristall

Das Hotel Kristall – ein Wohlfühlort im Herzen der Oberlausitz. Das Haus punktet vor allem mit seinem erstklassigen Service und Behaglichkeit. Das moderne Hotel Kristall in Weißwasser bietet seinen Gästen geräumige, komfortabel ausgestattete Zimmer in einer entspannten Atmosphäre mit allen wünschenswerten Annehmlichkeiten. Eine moderne, regionale Küche und ein ausgewogenes Frühstück vom Buffet runden das Gesamtbild perfekt ab. Für die lauen Sommernächte öffnet von Mai bis September der „Stadtstrand“ direkt am Hotel und lädt mit Cocktails und leckeren Speisen zum Verweilen ein. Viele sehen das „Kristall“ als Ausgangspunkt für Ausflüge zum nahen Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau, in den Findlingspark Nochten sowie den Rhododendron- und Azaleenpark Kromlau. Der Bahnhof der Waldeisenbahn Muskau, welche die Parkanlagen Bad Muskau und Kromlau von Weißwasser aus verbindet, befindet sich in nur fünf Autominuten entfernt. Fahrradausflüge (Fahrradverleih vorhanden) zum Bärwalder See oder auf dem sehr gut ausgebauten Radwegenetz der Oberlausitz, runden Ihren Aufenthalt ab. Herzlich willkommen im Urlaub!

Kontakt:
Hotel Kristall
Karl-Liebknecht-Straße 34
02943 Weißwasser
Tel.: 03576 2640
Fax: 03576 264102
E-Mail: info@hotelkristall.de
Internet: www.hotelkristall.de

Waldeisenbahn Muskau ... nostalgisch von Park zu Park

*nostalgisch
von Park zu Park*
**WALDEISENBAHN
MUSKAU**



Oberlausitz

Foto: WEM GmbH

Veranstaltungshöhepunkte 2023:

- 7. – 10. April Osterdampf – Saisonstart
- 18. Mai Himmelfahrt – verstärkter Diesellokbetrieb (Fahrzeiten wie Dampf)
- 27. – 29. Mai Pfingstdampf (Park- und Blütenfest in Kromlau)
- 24. Juni Kinderfest
- 2./3. September Museumsfest – Dampflokbetrieb auf allen 3 Strecken
- 28./29. Oktober Halloweenfahrten (Karten im VVK)
- 9./10. Dezember Weihnachtsmannfahrten nach Kromlau (Karten im VVK)



Foto: WEM GmbH/ Philipp Herfort Photography



besondere Eiszeitlandschaft mit seinen bunten Seen und versunkenen Wäldern gelangt man direkt zum blütenreichen Rhododendron- und Azaleenpark in Kromlau. Historische Bauwerke, wie die Rakotzbrücke, das Kavaliershäuser oder das Gutsschloss, geben der im 19. Jahrhundert geschaffenen Parkanlage ihren besonderen Reiz. Seit 1995 fahren die Züge auch auf den wieder errichteten Gleisen in die Kur- und Parkstadt Bad Muskau. Der Fürst-Pückler-Park, angelegt ab 1815, ist der größte mitteleuropäische Landschaftspark im englischen Stil und wurde 2004 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.



Fotos: WEM GmbH

Schon 1895 bildete eine Pferdebahn zum Kohletransport mit einer Spurweite von 600 mm die Anfänge der Waldeisenbahn. Mit rund 80 km Streckenlänge entwickelte sich daraus eine der größten Waldbahnen Mitteleuropas. Nach deren Stilllegung konnten ab 1985 durch engagierte Eisenbahnfreunde viele Wagen sowie Lokomotiven gerettet und wieder betriebsfähig gemacht werden. Diese sind heute im Museumsbahnhof „Anlage Mitte“ in Weißwasser für historisch und technisch Interessierte in einer Dauerausstellung zu betrachten.

1951 ging der Betrieb als „Waldeisenbahn Muskau“, kurz WEM, an die Deutsche Reichsbahn über. Mit zunehmender Bedeutung des Kraftverkehrs kam es 1978 jedoch zur Betriebs-einstellung und zum Rückbau der Gleisanlagen. Lediglich die Ziegelei in Weißwasser übernahm eine 12 km lange Reststrecke zur Tongrube Mühlrose und führte hier noch bis Anfang der 1990er Jahre Werksverkehr durch. Nach 1991 gelang der Wiederaufbau von Streckenabschnitten. So konnte 1992 zwischen Weißwasser und Kromlau erstmals regulärer Personenverkehr eingeführt werden. Während der 20-minütigen Fahrt durch diese



Foto: WEM GmbH/Benny Herold



Foto: René Egmort Pech



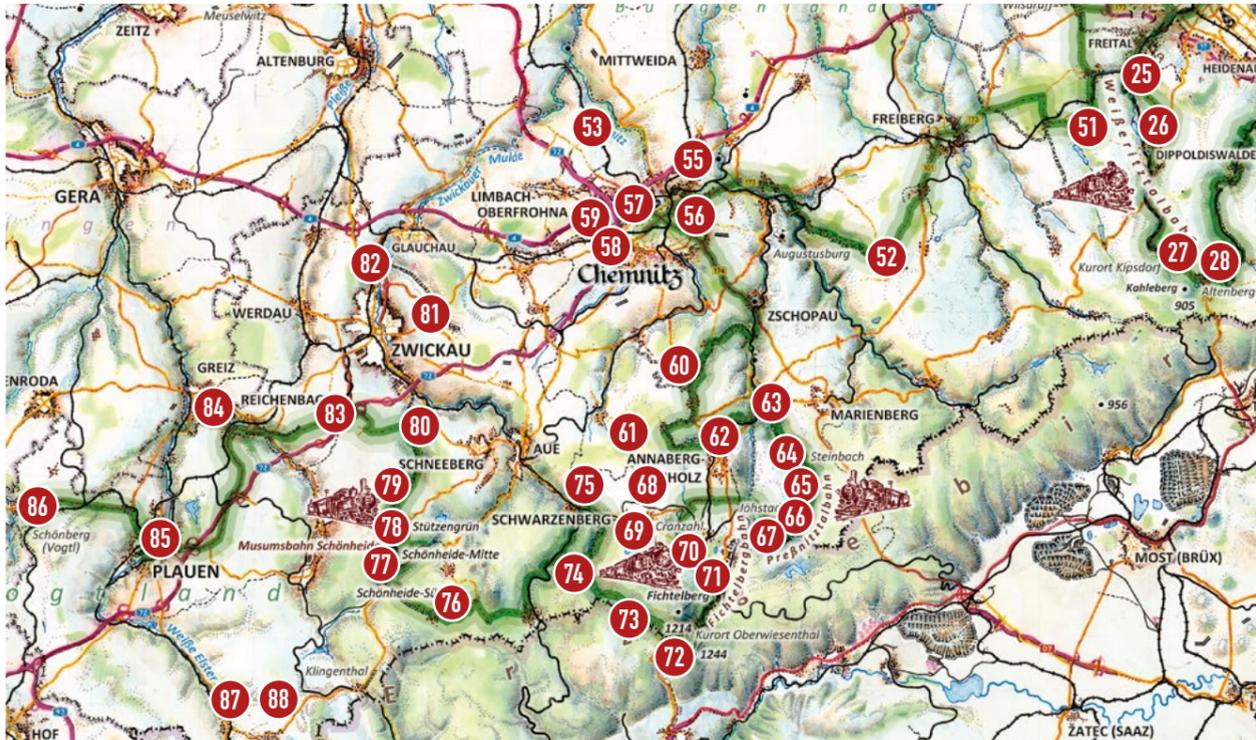
Sonderfahrten auf der Tonbahn

An ausgewählten Tagen besteht die Möglichkeit, die sogenannte Tonbahn in einem Sonderzug zu bereisen. Jeweils 10 und 14 Uhr startet der Sonderzug vom Bahnhof Weißwasser-Teichstraße zum Endbahnhof Schwerer Berg. Während der dreistündigen Rundfahrt erlebt der Gast eine beeindruckende Bergbaufolgelandschaft und den UNESCO Geopark Muskauer Faltenbogen mit seinen bunten Seen. Während des Aufenthaltes am Endbahnhof erhält der Gast vom Aussichtsturm einen interessanten Ausblick auf die Rekultivierungsfläche und es wird eine Versorgungsleistung angeboten. Tonbahn-Tickets sind im Vorverkauf unter tonbahn@waldeisenbahn.de oder 03576 – 207472 erhältlich.

Kontakt:
 Waldeisenbahn Muskau GmbH
 Zentrale Abfahrt: Bhf. Weißwasser-Teichstraße
 Geschäftsstelle: Jahnstraße 5
 02943 Weißwasser
 Tel.: 03576 207472
 E-Mail: wem.gmbh@waldeisenbahn.de
 Internet: www.waldeisenbahn.de
 Facebook: www.facebook.com/waldeisenbahn



Fotos: WEM GmbH



	Tourismusverband Erzgebirge e.V.	S. 92	Förderverein Edle Krone e.V.	S. 45
	Tourismusverband Vogtland e.V.	S. 94	52 Bahnhof Eppendorf	S. 101
	DB RegioNetz Erzgebirgsbahn, Chemnitz	S. 93	Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf“ e.V.	S. 101
	Verkehrsverbund Vogtland GmbH	S. 95	Drahtseilbahn Augustusburg	S. 100
	Mitteldeutsche Regiobahn	S. 96	Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.	S. 100
	25 Bahnhof Freital-Hainsberg		53 Museumsbahnhof Markersdorf-Taucha	S. 100
	Große Kreisstadt Freital	S. 44	Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.	S. 100
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47	54 Schienentrabifahrten Muldentalbahn	S. 98-99
26 Bahnhof Rabenau			55/56 Schauplatz Eisenbahn:	
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47		Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V.
	IG Weißeritztalbahn e.V.	S. 45		Chemnitz-Hilbersdorf
	Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau	S. 48		Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-
	Große Kreisstadt Dippoldiswalde	S. 48		Hilbersdorf
	27 Bahnhof Kurort Kipsdorf			57 Parkeisenbahn Chemnitz
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47		S. 97
	Hotel Zum Bären, Altenberg OT Oberbärenburg	S. 48		58 Sächsisches Industriemuseum Chemnitz
	28 Bahnhof Altenberg (Erzgeb)			S. 97
	Altenberg im Erzgebirge	S. 49		59 Straßenbahnmuseum Chemnitz
	Waldschänke „Altes Raupennest“, Altenberg	S. 49		S. 97
	51 Bahnhof Edle Krone			60 Bahnhof Oberherold
				Westfälische Feingußwerke,
				Burkhardtsdorf/OT Kemtau
				S. 129
				61 Bahnhof Geyer
				S. 129
				62 Modellbahnland Erzgebirge Schönfeld-Wiesa
				S. 102

DAMPFBahn-ROUTE Sachsen Regionen Chemnitz,

	Verein Altbergbau „Markus-Röhling-Stolln“ Frohnau e.V., Annaberg-Buchholz OT Frohnau Gaststätte & Pension „Zum Türmer“, Annaberg-Buchholz Modellmanufaktur Beckert, Annaberg-Buchholz	S. 102 S. 102 S. 129
	63 Bahnhof Wolkenstein Wolkensteiner Zughotel Stadt Olbernhau Erlebnisswelt Seiffen Auhagen Marienberg	S. 102 S. 101 S. 101 S. 127
	64 Bahnhof Steinbach IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
	65 Bahnhof Schmalzgrube IG Preßnitztalbahn e.V. Gaststätte Forellenhof, Schmalzgrube	S. 104-105 S. 106
	66 Bahnhof Schlössel IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
	67 Bahnhof Jöhstadt IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
	Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH Jöhstadt	S. 103
	Rügensche BäderBahn – Press GmbH Stadt Jöhstadt Gasthof & Pension Brettmühle, Königswalde Erlebnishotel Fichtenhäusel, Bärenstein	S. 120-121 S. 106 S. 106 S. 107
	68 Bahnhof Schlettau Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. Erzgebirgische Aussichtsbahn	S. 112 S. 112
	69 Königlich Sächs. Museumsbahnhof Waltersdorf Erzgebirgische Aussichtsbahn	S. 112
	70 Bahnhof Crazzahl SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 108-109
	71 Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“, Bahnhof Neudorf SDG mbH – Fichtelbergbahn Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung, Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“	S. 108-109 S. 110
	72 Bahnhof Kurort Oberwiesenthal SDG mbH – Fichtelbergbahn Pension an der Erzgebirgsbahn, Kurort Oberwiesenthal/OT Hammerunterwiesenthal Stadt Kurort Oberwiesenthal Ellidus Resort, Kurort Oberwiesenthal Hotel-Gasthof „Zum Alten Brauhaus“, Kurort Oberwiesenthal	S. 108-109 S. 110 S. 110 S. 110 S. 111 S. 111

Erzgebirge und Vogtland

	73 Fichtelberg Schwebebahn, Kurort Oberwiesenthal	S. 111
	74 Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V. Gemeinde Breitenbrunn	S. 113 S. 113
	75 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Eisenbahnmuseum Schwarzenberg Erzgebirgische Aussichtsbahn Modellbau Veit, Zwönitz	S. 113 S. 112 S. 129
	76 Bahnhof Carlsfeld Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Schönheide ErzgebirgsSafari Eibenstock	S. 114 S. 114
	77 Bahnhof Schönheide Süd Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Schönheide Gemeinde Muldenhammer	S. 114 S. 116
	78 Bahnhof Schönheide Mitte FEWO Historischer Bahnhof Hammerbrücke	S. 117
	78 Bahnhof Schönheide Mitte Museumsbahn Schönheide e.V. Gemeinde Schönheide	S. 114 S. 115
	79 Bahnhof Rothenkirchen Gemeinde Steinberg	S. 116
	80 Bahnhof Kirchberg Lok-Hotel V180, Wiesenburg Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V., Heinsdorfergrund OT Oberheinsdorf	S. 116 S. 118
	81 Bahnhof Oberheinsdorf Gaststätte Kuhbergbaude Netzschkau	S. 119
	82 Haltepunkt Niedermülsen AK Mülsengrundbahn, Mülsen St. Micheln Förderverein Brückenbergbahn e.V., Zwickau Eisenbahntradition Zwickau	S. 118 S. 118 S. 118
	83 Bahnbetriebswerk Glauchau IG Traditionslok 58 3047 e.V., Glauchau	S. 19
	84 Göltzschtalbrücke, Netzschkau	
	85 Parkbahn Syratl, Plauen Freizeitanlage Syratl Plauen – Parkbahn	S. 119
	86 Bahnhof Schönberg (Vogtl)/Wisentatalbahn Eisenbahnnostalgie Vogtland, Irfersgrün	S. 119
	87 Bahnbetriebswerk Adorf Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V.	S. 117
	88 Haltepunkt Gunzen Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V., Schöneck (Vogtl) OT Gunzen	S. 117
	Stationsbeschilderung vorhanden	



Ein Dampfzug der Fichtelbergbahn erreicht Kurort Oberwiesenthal – vor dem Endbahnhof wird noch der Hüttenbachviadukt überquert. Foto: Christian Sacher



Foto: TV Erzgebirge e. V./ERIK WAGLER/STUDIO2-MEDIA



Entlang grüner Wiesen, steiler Felswände und enger Täler führt die Fahrt durch das abwechslungsreiche Zschopautal. Prchtige Burgen und Schlösser thronen weithin sichtbar auf den Felsvorsprüngen. Für abwechslungsreiche Entdeckungen ist gesorgt. Die historische Drahtseilbahn Augustusburg verbindet seit über 100 Jahren den Ortsteil Erdmannsdorf mit der Stadt und dem Schloss Augustusburg. Das Schloss beherbergt eine der bedeutendsten und umfangreichsten Zweiradsammlungen Europas. In Motorradräume eintauchen kann man auch im Schloss Wildeck in Zschopau. Über 5000 Kilometer markierte Wanderwege führen zu kulturellen Schätzen, malerischen Orten und Zeugnissen grandioser Handwerkskunst und warten abseits ausgetretener Pfade auf ihre Entdeckung. Die Strecken sind so abwechslungsreich wie das Erzgebirge selbst und lassen sich ausgezeichnet mit einer Bahnfahrt verbinden. Mit einem zünftigen „Glück Auf“ in der Erlebnisheimat Erzgebirge!



Foto: TV Erzgebirge e. V./Rolf Daumderer

„Glück Auf“ im Erzgebirge

Ankommen. Heimkommen. Runterkommen. Das Paradies vor der Haustür entdecken. In die Fülle der Erlebnisheimat Erzgebirge eintauchen. Vielfältige Rad- und Wanderwege, über 800 Jahre Bergbautradition, beindruckende Kulturschätze und weltbekannte Handwerkskunst – das Erzgebirge ist die Erlebnisheimat. Seit Juli 2019 trägt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den Titel UNESCO-Welterbe. Zischend und Fauchend schlängeln sich die schwarzen Dampftröser durch die romantischen Täler. Ohne Eile sind die Züge der Fichtelbergbahn und Weißeritztalbahn täglich auf schmaler Spur unterwegs. Nebenher ist ein Blick in den Lokschnuppen gestattet. Prinzen und Prinzessinnen, lustige Gnome und freundliche Zwerge, ebenso wie Nikolaus und

Osterhase sind in den historischen Bahnen unterwegs. Unter dem Motto „Bimmelbahn & Lichterglanz“ geht die Fahrt am ersten Adventswochenende mit der Weißeritztalbahn von einem Weihnachtsmarkt zum nächsten. Die Hobbyeisenbahner der Museumsbahn Schöneheide und Preßnitztalbahn, zwischen Jöhstadt und Steinbach, heizen an ausgewählten Wochenenden ordentlich ein. An mehreren Fahrtwochenenden verkehrt die Erzgebirgische Aussichtsbahn auf einer der eindrucksvollsten Bahnstrecken des Erzgebirges zwischen den Bergstädten Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg, welche mit ihren historischen Stadtkernen und grandiosen Bauten zum Bummeln und Verweilen einladen. Das Bahnerlebnis mit dem besonderen Weitblick.



Foto: TV Erzgebirge

Unser Tipp für Ihren Aufenthalt – die Gästekarte Erzgebirge!

Erleben Sie mit der Gästekarte Erzgebirge abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten, spannende Museumsbesuche oder Stadtführungen mit Geschichte(n) zu einem vergünstigten Preis! Ihre Gästekarte erhalten Sie beim Check-In in Ihrer Unterkunft in folgenden Orten:

- Annaberg-Buchholz
- Augustusburg
- Bärenstein
- Breitenbrunn
- Ehrenfriedersdorf
- Eibenstock
- Frauenstein
- Geyer
- Hermisdorf
- Johanngeorgenstadt
- Jöhstadt
- Kurort Oberwiesenthal
- Kurort Seiffen
- Marienberg
- Neuhausen
- Rechenberg-Bienenmühle
- Sayda
- Sehmatal
- Thermalbad Wiesenbad

Zur Leistungsübersicht:



Kontakt:
 Tourismusverband Erzgebirge e.V.
 Adam-Ries-Straße 16
 09456 Annaberg-Buchholz
 Tel.: 03733 188000
 Internet: www.erzgebirge-tourismus.de



Foto: Max Daumderer

Ihre Fahrtverbindung erhalten Sie unter:
www.bahn.de/erzgebirgsbahn

- Ihr Ticket erhalten Sie:**
- in den Serviceeinrichtungen und Fahrausweisvorverkaufsstellen im Gebiet des VMS
 - am Fahrscheinautomat in den Zügen
 - auf Ihr Handy: www.vms.de/handyticket

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter:
www.bahn.de/erzgebirgsbahn

DB RegioNetz Erzgebirgsbahn
 Bahnhofstraße 9
 09111 Chemnitz
 Tel.: 0371 493-3041
 Fax: 0371 493-3171
 E-Mail: lutz.mehlhorn@deutschebahn.com
 Internet: www.bahn.de/erzgebirgsbahn

Die Erzgebirgsbahn heißt Sie in einer der schönsten Urlaubsregionen Sachsens herzlich willkommen. Als Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und Partner im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) verbindet die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn den Ballungsraum Chemnitz/Zwickau mit der Kammregion des Mittleren und Westlichen Erzgebirges. Unser traditionsreiches Mittelgebirge bietet Touristen, Tagesausflüglern und Urlaubern grenzenlose Möglichkeiten für eine aktive Erholung in herrlicher Natur sowie in zahlreichen Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen. Doch es gibt noch viel mehr zu entdecken. Denn seit 2019 ist die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ Teil des UNESCO-Welterbes. Die Montanregion mit zahlreichen Besucherbergwerken, den vielen bergbaulichen Denkmälern über- und untertage, die historischen Bergstädte sowie die charakteristischen Bergbaulandschaften laden in jeder Jahreszeit zu ausgiebigen Entdeckungstouren ein. Einige der Welterbestätten befinden sich in der Nähe von Bahnhö-

fen oder sind in Verbindung mit einer entspannten Wanderung gut erreichbar. Auf der Strecke **Zwickau – Johanngeorgenstadt** geht die Streckenführung durch herrliche Landschaft und entlang der Zwickauer Mulde sowie dem Schwarzwasser bis nach Johanngeorgenstadt. Möchten Sie weiter nach Karlovy Vary, um dem traditionsreichen Kurort einen Besuch abzustatten? In Johanngeorgenstadt besteht Anschluss an die Tschechischen Bahnen. Von Chemnitz aus betreibt die Erzgebirgsbahn zwei Strecken. So führt die Strecke **Chemnitz – Olbernhau-Grünthal** durch das romantische Flöhatal. Steigt man zum Beispiel in Grünhainichen-Borstendorf aus dem Zug, beginnt gleich am Bahnhof der Schachwanderweg. Dieser Rundweg, gekennzeichnet durch Schachfiguren und Infotafeln, gibt Einblicke in die Geschichte Borstendorfs und die Verbindung zum Schach. Weiter an der Strecke warten der Denkmalkom-



Foto: Erzgebirgsbahn/Andreas Schaarschmidt

plex Saigerhütte mit Kupferhammer und das Spielzeugland Stockhausen in Olbernhau-Grünthal auf große und kleine Entdecker. Auf Schlössertour nehmen wir Sie auf der Strecke **Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Cranzahl** mit. Burgen und Schlösser, wie in Augustusburg, Zschopau, Scharfenstein und Wolkenstein, warten auf Ihren Besuch. In Cranzahl besteht zudem Anschluss an die schmalspurige Fichtelbergbahn, um in die höchstgelegene Stadt Deutschlands, den Kurort Oberwiesenthal, zu gelangen. Egal ob Sie wandern, Technik begeistert sind, Holz mögen oder sich für Kultur und Geschichte interessieren – die Erzgebirgsbahn bringt Sie täglich komfortabel und zuverlässig an Ihr Ziel.

Saisonverkehr
 Zwischen Cranzahl und Chomutov besteht an den Wochenenden im Zeitraum vom 29. April bis 1. Oktober 2023 ein grenzüberschreitender touristischer Ausflugsverkehr.



Foto: Archiv TVV/Sebastian Thielig

Das Vogtland Sinfonie der Natur

Das Vogtland ist eine Sinfonie der Natur, es ist klangvoll, musikalisch und beschwingt. Das Vogtland verbindet familiäre Herzlichkeit mit Gemütlichkeit, Erfindungsreichtum mit einem Schuss Eigensinn und unberührtes Naturerlebnis mit glanzvoller Musikkultur. Deutsche Geschichte trifft auf europäische Tradition! Es lädt ein, Neues zu entdecken im geschichtsträchtigen Vierländereck von Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen!

Natur spüren

Urlaub im Vogtland heißt tief einatmen, Ruhe verspüren und Kraft tanken. Die Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach mit ihren Mineralheilquellen und wohltuendem Naturmoor bieten dafür beste Bedingungen in königlichem Ambiente. Lernen Sie das Naturphänomen „Sole“ beim schwerelosen Schweben im Salzsee kennen. Begeben Sie

sich zwischen grünen Wiesen, Feldern und tiefen Wäldern auf Ihre ganz persönliche Entdeckungsreise. Die vogtländisch grüne Berglandschaft, tief eingeschnittene Flusstäler und Höhenzüge bis über 900 Metern laden zum aktiv Urlaub, aber auch zum Entschleunigen und vor allem zum Durchatmen ein. Auf qualitätsgeprüften Wanderwegen wie dem Vogtland Panorama Weg® lässt sich die Region bestens erkunden.

Kultur entdecken

Das Vogtland und seine Menschen sind außergewöhnlich eng mit dem Thema Musik verbunden. Die „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland“ in Markneukirchen entführt Sie an die Wiege des deutschen Musikinstrumentenbaus. Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, hier mit den Meistern zu fachsimpeln. In den Museen von Markneukirchen und Klingenthal werden dem Besucher wertvolle Instrumente und ihre Herkunft gezeigt.

Eine Entdeckungsreise auf Spuren der Geschichte erleben Sie auf dem Kulturweg der Vögte. Kirchen, Burgen und Schlösser, Wehranlagen, Marktplätze und Stadtmauern – ein lebendiges Mosaik historischer Stätten an der Weißen Elster und an Eger, Saale und Göltzscher erinnern noch heute an die mittelalterliche Herrschaft der Vögte von Weida, Plauen und Gera.

Familie leben

Fragt man seine Kinder, was sie sich am meisten wünschen, ist die Antwort häufig: Zeit mit Mama und Papa verbringen. Und natürlich gemeinsam etwas zu unternehmen. Freizeitpark, Erlebnisbad, Spaß und Spiele in freier Natur, eine Radtour, ein Picknick, den Drachen Justus in seiner Höhle besuchen oder einmal mit dem Segelboot über die glitzernden Vogtlandseen schippern. Es gibt für jeden Tag eine abenteuerliche Idee im Vogtland. Wann sind Sie das letzte Mal mit Ihren Kindern mit dem Zug gefahren? Im Vogtland verbindet ein Verkehrssystem mit dem interessanten Namen EgroNet schon mehr als zehn Jahre das Vierländereck Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen. Sehr beliebt und viel genutzt werden die praktischen Verkehrsverbindungen vor allem von Familien, die das Auto einmal stehen lassen möchten. Gute Verbindungen von Bussen und Bahnen sorgen für unbe-schwertes Reisen.

Bahnromantik und Brückengiganten

Im Vogtland treffen Sie auf die beiden weltgrößten Ziegelsteinbrücken, die seit über 150 Jahren die Eisenbahnverbindung zwischen Sachsen und Bayern sind. Allein 80.000 Besucher bestaunen jährlich die Göltzschtalbrücke, die gleichzeitig der Ausgangspunkt für den 225 km langen Vogtland Panorama Weg® ist. Diese landschaftlich einzigartige Region bietet Bahnbegeisterten reizvolle Strecken: die Elstertalstrecke zwischen Gera und Eger/Cheb, die Wisentatalbahn von Schleiz nach Schönberg, die Museumsbahn Schönheide oder der Wernegrüner Schienen-Express. Und in der Vogtland-Metropole Plauen erfreut sich die Parkeisenbahn im Syratal großer Beliebtheit bei Familien.



Foto: Archiv TVV/Danny Otto



Foto: Archiv TVV/Sebastian Thielig

Kontakt:
Tourismusverband Vogtland e.V.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach
Tel.: 03744 188860
Fax: 03744 1888659
E-Mail: info@vogtland-tourismus.de
Internet: www.vogtland-tourismus.de
Facebook: www.facebook.com/UrlaubimVogtland



Foto: VVV/Bareid/Redaktion & Verlag



Die Elstertalbahnstrecke

Die Elstertalbahnstrecke befindet sich mitten im Herzen des schönen Vogtlands. Die Strecke verbindet Thüringen, Sachsen und das tschechische Egerland. Die Bahnstrecke mit ihren 30 Bahnhöfen und Haltepunkten kann auf eine 140-jährige Tradition zurückblicken und bietet für Reisende eine traumhafte Naturkulisse entlang der Weißen Elster und touristisch attraktiven Zielen. Entlang der Strecke bieten sich Ausgangspunkte für Wanderer und Radfahrer auf zertifizierten We-



Foto: VVV/Thüringer Vogtland Tourismus e.V.

gen, laden Städte, wie die Otto-Dix-Stadt Gera, die Residenzstadt Greiz, Plauen als Stadt der Spitze, die Teppichstadt Oelsnitz, Adorf als Tor zum Oberen Vogtland und die Stadt des Egerlandes Cheb, zum Verweilen ein. Zudem können die traditionsreichen Kurbäder Bad Elster, Bad Brambach und Franzensbad besucht werden. Das romantische Tal der Weißen Elster ist wie geschaffen für ausgedehnte Spaziergänge, Wanderungen oder Radtouren. Zwischen den unzähligen Hügeln haben sich im ehemaligen Grenzstreifen unberührte Natur und eine wirklich seltene Flora und Fauna erhalten. Dieses Naturparadies ist für das langsame Erleben geschaffen. Des Weiteren ist die Elstertalbahnstrecke Deutschlands brückenreichste Bahnstrecke. Insgesamt 30 Brücken werden auf dem Gesamtweg überquert.

Lage

Die Elstertalbahnstrecke beginnt von Norden aus ihre Fahrt am Hauptbahnhof Gera in Ost-Thüringen und führt gen Süden über Plauen in Sachsen nach Cheb (Eger) im böhmischen Vogtland in Tschechien. Dabei muss am Haltepunkt Weischlitz auf etwa halber Strecke umgestiegen werden

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 • 08209 Auerbach
Tel.: 03744 19449
E-Mail: mail@VVVogtland.de
Internet: www.vogtlandauskunft.de/elstertalbahn



Fotos: Tom Schulze, MRB

Die Mitteldeutsche Regiobahn ist für Sie sachsenweit unterwegs. Mit insgesamt fünf Linien verbinden wir die Region mit den Städten Dresden, Chemnitz, Zwickau, Hof, Elsterwerda, Leipzig und Döbeln. So kommen Sie mit uns natürlich auch zu zahlreichen Highlights der DAMPFBAHN-ROUTE: Das Sächsische Eisenbahnmuseum in Chemnitz-Hilbersdorf ist das größte noch funktionstüchtige Dampflokbahnbetriebswerk Europas. In Freital-Hainsberg können Sie direkt in die Weißeritzalbahn umsteigen, die Sie täglich mit „Vollampf“ ins Osterzgebirge bringt.



Wohin Sie auch wollen: Wir bringen Sie nicht nur sicher und pünktlich ans Ziel. Ebenso liegen uns Kundenfreundlichkeit und Service am Herzen. Daher bemüht sich in jedem unserer Züge ein Kundenbetreuer um Ihre Zufriedenheit. Egal ob Sie Fragen zu Anschlüssen haben oder Hilfe beim Ein- und Aussteigen benötigen – wir helfen Ihnen weiter und wünschen Ihnen allzeit eine gute Fahrt!

Unser RE 3 fährt Sie auf der Kursbuchstrecke Dresden – Chemnitz – Hof über die legendäre Göltzschtalbrücke und nach Plauen, wo Sie die Parkeisenbahn Syratat besuchen können. In Leipzig erwarten Sie der größte Kopfbahnhof Europas und das sehenswerte Eisenbahnmuseum Leipzig.



Foto: Hagen Wolf, MRB

MRB Mitteldeutsche Regiobahn

Wir sind transdev

Ihr Ticket erhalten Sie hier:

MRB-App – Über die App „MRB Tickets & Infos“ erhalten Fahrgäste ganz einfach und bequem ihren Fahrschein: App im Playstore downloaden, schnell und unkompliziert registrieren, Ticket kaufen und losfahren.

Fahrkartenautomaten – direkt am Bahnsteig

MRB-Kundencenter Chemnitz Hbf, Glauchau, Zwickau Hbf und Döbeln

Partneragenturen in Plauen, Reichenbach, Auerbach, Burgstädt, Hohenstein-Ernstthal und Mittweida

Unser Tipp:

MRB-Guten-Tag-Ticket – Einkaufsbummel, Wandertour oder Tierparkbesuch: Das Guten-Tag-Ticket ist die beste Wahl für Ausflügler. Einmal Ticket lösen und Sie können einen ganzen Tag lang beliebig oft in der 2. Klasse fahren – ob alleine oder in der Gruppe von bis zu 5 Personen. Bei 5 Personen kostet die Fahrt nur noch 10,70 Euro für jeden! Mit dem Guten-Tag-Ticket sind Sie montags bis freitags von 9.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages unterwegs. Samstags, sonntags und feiertags gilt das Ticket sogar von 0.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages. Alle Infos gibt es hier: www.mitteldeutsche-regiobahn.de/de/tickets/guten-tag-ticket.

Übersicht MRB-Linien:

- RB 110 Leipzig – Grimma – Döbeln
- RE 3 Dresden – Chemnitz – Hof
- RB 30 Dresden – Chemnitz – Zwickau
- RB 45 Chemnitz – Riesa – Elsterwerda
- RE 6 Leipzig – Bad Lausick – Chemnitz
- FEG Freiberg – Mulda – Holzhausen

Kontakt:
Mitteldeutsche Regiobahn
 24-h-Service-Telefon: 0341 231 898 288*
www.mitteldeutsche-regiobahn.de
* Ortstarif, Weiterleitung an unseren zentralen Kundenservice in Neubrandenburg

Fotos: Tom Schulze, MRB

Parkeisenbahn Chemnitz ... Erlebnis Parkeisenbahn



Foto: Jonas Bräuning

Bereits seit 1954 fährt die Parkeisenbahn Chemnitz auf einem 2,3 km langen Rundkurs mit 600 mm Spurweite durch den Chemnitzer Küchwald. Diese inmitten eines beliebten Naherholungsgebiets gelegene Touristenattraktion befördert jährlich mehr als 130.000 Fahrgäste. Zahlreiche Themenfahrten und Veranstaltungen bieten Erlebnisse für die ganze Familie. Der Hauptfahrbetrieb findet von März bis Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag statt, darüber hinaus gibt es weitere Sonderfahrttage. Das Highlight des Fahrzeugparks ist die Henschel-Dampflokomotive Typ Riesa, Baujahr 1948, welche regelmäßig im Einsatz ist. Sehr zu empfehlen ist auch ein Besuch im Bahnbetriebswerk. An Sonderfahrttagen sind hier Draisinen- oder Führerstandsmittfahrten möglich. Zudem kann hier im Innenhof eine 200 m² große Gartenbahnanlage mit 45 mm Spurweite besichtigt werden.

Veranstaltungsdaten, Fahrpläne und weitere Informationen unter:

www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Kontakt:
 Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH
 Küchwaldring 24
 09113 Chemnitz
 Tel.: 0371 3301100
 Fax: 0371 3363320
 E-Mail: kontakt@parkeisenbahn-chemnitz.de
 Internet: www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Industriemuseum Chemnitz – Sächsisches Industriemuseum ... Industrie im Wandel erleben



Industriemuseum Chemnitz/Fotograf: Dirk Hanus Fotodesign

Fabrikarchitektur, die im ausgehenden 19. und dem 20. Jahrhundert modernen Gießereien ein Gesicht gab, bietet heute Raum für das Industriemuseum Chemnitz. Hier künden Zeugnisse aus der reichen Industriegeschichte vom Engagement der Unternehmer und vom Erfindergeist und Alltag der Sachsen. Besonderes Anliegen ist die funktionsfähige Restaurierung der Maschinen und ihre Vorführung durch sachkundiges Personal. Dazu gehört auch die Dampfmaschine von 1896. Vom 30. März bis 29. Mai 2023 präsentiert die „WerkSchau – made in Sachsen“ Ideenreichtum und Innovationskraft der sächsischen Kreativszene. Ab Mitte September sind die „Digidags“, Haupthelden des legendären DDR-Magazins MOSAIK, auf Stippvisite und geben in bekannter comicalartiger Form Einblicke in die Technikgeschichte.

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 9 – 17 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 10 – 17 Uhr
 Weihnachten und Jahreswechsel: Sonderöffnungszeiten

Kontakt:
 Industriemuseum Chemnitz
 im Sächsischen Industriemuseum
 Zwickauer Straße 119 • 09112 Chemnitz
 Tel.: 0371 3676140 • Fax: 0371 3676141
 E-Mail: chemnitz@saechsisches-industriemuseum.de
 Internet: www.saechsisches-industriemuseum.de



Straßenbahnmuseum Chemnitz ... Chemnitzer Nahverkehrsgeschichte erleben



Foto: Straßenbahnmuseum Chemnitz e.V.

In lebendiger Form wird Ihnen im ältesten Straßenbahndepot der Stadt die vielseitige Straßenbahn- und Verkehrsgeschichte der traditionsreichen sächsischen Industriemetropole in einer Wagenhalle aus dem Jahr 1908 präsentiert. Sie wollen wissen, wie ein Fahrschalter bedient wird oder wie eine Zahlbox funktioniert, warum ein Engländer die Pferdebahn in Chemnitz baute und warum die Chemnitzer Schmalspurstraßenbahnen auf dem ungewöhnlichen Spurmaß von 925 mm führen? Im Chemnitzer Straßenbahnmuseum erfahren Sie es. Natürlich können Sie eine alte Zahlbox einmal ausprobieren oder die Schaltstufen in einem Fahrschalter einlegen. Das Straßenbahnmuseum befindet sich in unmittelbarer Nähe des Chemnitzer Industriemuseums, so dass sich ein Besuch beider Häuser verbinden lässt. Für Stadtrundfahrten auf dem heute regelspurigen Chemnitzer Straßenbahnnetz laden drei historische Straßenbahnwagen aus den Jahren 1956 bis 1968 ein.



Öffnungszeiten 2023

- Januar bis März: Samstag 10 – 16 Uhr
- April bis 9. Dezember: Donnerstag, Freitag und Samstag 10 – 16 Uhr

An Feiertagen bleibt das Straßenbahnmuseum geschlossen.

Kontakt:
 Straßenbahnmuseum Chemnitz
 Zwickauer Straße 164
 09116 Chemnitz
 Tel.: 0371 4006060
 Fax: 0371 4006059
 E-Mail: kontakt@strassenbahn-chemnitz.de
 Internet: www.strassenbahn-chemnitz.de



Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** in Chemnitz-Hilbersdorf ist das größte und eines der wichtigsten Eisenbahnmuseen in Deutschland. Er befindet sich auf dem eisenbahnhistorischen Areal des früheren Rangierbahnhofs Chemnitz-/Karl-Marx-Stadt-Hilbersdorf. Ab 1898 wurden hier über fast 100 Jahre Güterzüge aufgelöst, die einzelnen Wagen neu sortiert und zu Zügen formiert. Als in den 1920er Jahren die Transportkapazitäten des Rangierbahnhofs an ihre Grenzen stießen, eine räumliche Erwei-

terung der Anlage sich jedoch als unmöglich erwies, wurde mit dem Bau der Seilablaufanlage eine technische Lösung zur Kapazitätserweiterung gefunden. Seit 1929 konnten täglich bis zu 3600 Wagen rangiert werden, was einer Leistungssteigerung von ca. 30 % entsprach. In den 1990er Jahren sank das Schienentransportaufkommen in Chemnitz stark. Dafür verantwortlich waren die wirtschaftlichen Verwerfungen der Nachwendzeit und eine verfehlte Verkehrspolitik. Im Jahr 1996 wurde auf einem

der größten Rangierbahnhöfe der früheren DDR der Betrieb eingestellt.

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** ist eine Kooperation des Sächsischen Eisenbahnmuseum e.V. und der Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e.V., die die Anlagen des früheren Rangierbahnhofs mit der weltweit einzigartigen Seilablaufanlage und des dazugehörigen Bahnbetriebswerkes seither erhalten und pflegen.



Foto: SEM/Ralph Kunz

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** ist vor allem eines: ein faszinierender authentischer Ort! So haben sich von der weltweit einmaligen Seilablaufanlage verschiedene Gebäude und technische Anlagen erhalten, wie das Große Reiter- oder Befehlsstellwerk 3 und das Stellwerk 2 mit seinem Maschinenhaus. Ebenfalls im authentischen Zustand hat sich das frühere Bahnbetriebswerk für Güterzugdampflokomotiven erhalten. Es ist die größte museal betriebene Anlage seiner Art. Hier sind rund 50 Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven beheimatet. Ein großer Teil dieser historischen Fahrzeuge kann besichtigt werden. Dabei stehen insbesondere die Dinosaurier der Verkehrsgeschichte, die Dampflokomotiven, im Fokus. Einige von ihnen waren noch bis vor wenigen Jahrzehnten auf den Strecken um Chemnitz im Plandienst unterwegs und gehörten zum Lebensalltag in der Region.

Veranstaltungen 2023:

Saisoneröffnung:	26./27. März
Chemnitzer Museumsnacht:	13. Mai
Tag des Eisenbahners:	11. Juni
Heizhausfest:	25. – 27. August
Tag des offenen Denkmals:	11. September
Abschied von 50 3648-8:	29. Oktober
Saisonabschluss:	28./29. Oktober

Bitte beachten Sie, dass diese Termine vorläufig sind. Weitere Veranstaltungen und die Termine der Sonderfahrten finden Sie unter www.schauplatz-eisenbahn.de

Sonderfahrten 2023:

Im Jahresverlauf 2023 werden verschiedene Sonderfahrten mit der in Chemnitz-Hilbersdorf stationierten Dampflokomotive 50 3648 und der historischen Zugarnitur angeboten. Gastronomische Bewirtung an Bord und Programme bei verschiedenen Fahrten am Zielort machen eine Mitfahrt zum besonderen Erlebnis. Die Fahrtsaison beginnt im Januar mit einer Sonderfahrt ins Elbtal, nach Radebeul und Dresden. Weitere Höhepunkte sind Sonderfahrten ins Erzgebirge, unsere Osterfahrten sowie die Männertagsfahrt. Die Fahrtsaison endet für 50 3648-8 mit Fristablauf im Oktober.

Tickets und weitere Informationen wie Abfahrtszeiten und Preise unter www.sem-chemnitz.de

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Öffnungszeiten:	
Donnerstag bis Sonntag:	10 – 17 Uhr
Feiertag:	10 – 17 Uhr

Eintritt	
Erwachsene:	10,00 Euro
Ermäßigt*:	5,00 Euro
bis 18 Jahre:	freier Eintritt

* Schüler und Auszubildende über 18 Jahre, Studierende, Asylbewerber, FSJ-/FÖJ-/BFD-/FWD-Leistende, Behinderte ab einem Grad der Behinderung von 50, Behinderte mit Merkzeichen G und H sowie deren Begleitperson, Inhaber ChemnitzPass, Inhaber ICOM-Card.

Führungen und Gruppenrabatt finden Sie unter www.schauplatz-eisenbahn.de

Kontakt
Schauplatz Eisenbahn
Chemnitz-Hilbersdorf gGmbH
Frankenberger Straße 172
09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46400892
E-Mail: info@schauplatz-eisenbahn.de
Internet: www.schauplatz-eisenbahn.de



Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** versteht sich vor allem als lebendiger Lernort. In verschiedenen Ausstellungen wird von der revolutionären Wirkung der Eisenbahn auf das Leben der Menschen in Europa und von der Geschichte der Eisenbahnen in Sachsen erzählt. Eine weitere Teilausstellung berichtet über die technischen Aspekte des Verkehrssystems Eisenbahn. Am authentischen Ort wird gezeigt, wie Waren und Güter auf die Schiene kamen und wie das Rangieren der Waggons mit der weltweit einmaligen Seilablaufanlage funktionierte. Zu den Höhepunkten im Veranstaltungsjahr gibt



Fotos: SEM/Ralph Kunz

es daher Vorführungen zur Rangiertechnologie und dem Wagenablauf sowie die Möglichkeit zu Führerstandsmitfahrten. An zahlreichen Wochenenden bietet die Feldbahngruppe Fahrten auf einem etwa 1000 m langen Rundkurs. Und an jedem ersten Samstag im Monat präsentieren die Modelleisenbahner ihre H0-Anlage. Besondere Jahreshöhepunkte sind die Sonderfahrten mit der vereinseigenen Dampflok 50 3648 und dem dazugehörigen historischen Museumszug.

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** ist ein familienfreundlich zertifiziertes Museum. Kinder sind hier besonders willkommen. Mit ihren Lehrern erschließen sie sich einen ganz besonderen außerschulischen Lernort. Verschiedene museumspädagogische Angebote sind buchbar. Jederzeit können Kinder auf dem Gelände an einer kindgerechten „Wissens“-jagd teilnehmen. Spiel und Erholung finden unsere Besucher in unserer Picknick-Zone. Hier auf der historischen Sandrampe im Bahnbetriebswerk können Familien mitgebrachte Snacks essen, während die Kleinen die dort „beheimatete“ Kletterlok erobern.

Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
... Nostalgie im romantischen Tal der Chemnitz



Foto: Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.

Einst führte sie von Wechselburg bis Chemnitz: Sachsens teuerste Nebenbahnstrecke auf der 100 Jahre lang die Eisenbahn durchs Chemnitztal schnaufte. Heute liegt der Chemnitztalradweg auf der alten Trasse und Zweiräder schwirren leise durchs Tal. Doch ein kleines Stück Strecke, im Schweizerthal – dem romantischsten Talabschnitt – gelegen, befährt noch heute die Museumsbahn. Ob im offenen Aussichtswagen des Dieselzuges oder sportlich auf Fahrraddraisinen, das Chemnitztal lädt zum Entdecken ein: Angst vor Bären sollte allerdings keiner haben, wenn er durch deren Höhle klettert oder Hockstein und Felsentor auf dem Naturlehrpfad erwandert. Neben der Strecke zeigen rauschende Strudeltöpfe die Chemnitz von ihrer wilden Seite. Markersdorf-Taura ist als Landbahnhof nahezu komplett erhalten: Empfangs- und Wirtschaftsgebäude, mechanisches Stellwerk, Wasserstation, Güterschuppen und Getreidespeicher. Eine alte Mangel-„Rolle“ ergänzt das Ensemble. Steigen Sie ein und genießen Sie die Fahrt!

Kontakt:
 Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
 Museumsbahnhof Markersdorf-Taura
 Hauptstraße 100
 09236 Claußnitz/OT Markersdorf
 Tel.: 037202 539746
 E-Mail: verein@chemnitztalbahn.de
 Internet: www.chemnitztalbahn.de

Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.
... eine der ältesten Bergwerksbahnen



Foto: Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.

Die Erzbahn in Schönborn-Dreiwerden bei Chemnitz ist eine der ältesten in Betrieb befindlichen historischen Bergwerksbahnen Deutschlands. Ab 1858 wurden mit ihr die Erze aus dem Bergwerk mit einer Pony-Lorenbahn (ein Pony zog dabei drei Hunte) zu der 600 m entfernten Erzwäsche transportiert. Dafür wurde die rund 10 m über dem Ufer der Zschopau verlaufende Trasse größtenteils in den Fels gehauen. Sogar ein kurzer Tunnel wurde dafür errichtet, um bergmännisch aufzufahren. Bereits 1885 wurde das Bergwerk wieder geschlossen, die Bahn eingestellt und die Gleise abgebaut. Die Trasse überlebte als Wanderweg. 1998 begann der Wiederaufbau, nun allerdings für die Personenbeförderung und mit Fahrzeugen aus ex Wismut-Beständen. Seit 2004 wird regelmäßiger Personenverkehr angeboten. Neben festen jährlichen Fahrten (Termine siehe Internet) können Sonderfahrten für Gruppen arrangiert werden. Außerdem kann der urige kleine Lokschuppen für Familien- bzw. Firmenfeiern angemietet werden.

Kontakt:
 Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.
 Talstraße 3
 09661 Rossau OT Schönborn-Dreiwerden
 Tel.: 0152 26603083
 E-Mail: die-erzbahn@web.de
 Internet: www.erzbahn.org
 Facebook: www.facebook.com/erzbahn

Drahtseilbahn Augustusburg ... am Seil steil bergauf



Foto: Drahtseilbahn Augustusburg/Susanne Brumm

Die Drahtseilbahn Augustusburg verbindet als Standseilbahn den Ortsteil Erdmannsdorf im Zschopautal mit der Stadt Augustusburg und ihrem Renaissanceschloss. Die Fahrt mit der „Alten Lady“ durch den Erzgebirgswald ist ein besonderes Erlebnis. In acht Minuten fahren die beiden Wagen an einem Seil gezogen gleichzeitig bergauf und bergab, auf halber Höhe können sie durch eine Ausweichstelle aneinander vorbeifahren. Eröffnet wurde die Drahtseilbahn Augustusburg am 24. Juni 1911. Dank der langjährigen guten Pflege und der vollumfänglichen Modernisierung vor zwei Jahren ist die Bahn noch immer zuverlässig unterwegs und als reizvolles technisches Kleinod einen Besuch wert. Besuchen Sie doch einmal das Schloss Augustusburg und die historische Altstadt mit dem ÖPNV! Fahren Sie mit der Erzgebirgsbahn durch das romantische Flusstal bis zum Haltepunkt Erdmannsdorf. Gleich gegenüber liegt die Talstation der Drahtseilbahn, mit der es steil bergauf

geht – ganz führerlos wohlgemerkt, denn gesteuert wird alles von der Bergstation aus. Das erledigen die Mitarbeiter des Verkehrsverbundes Mittelsachsen, der seit 2016 Betreiber der Drahtseilbahn ist. In der Bergstation befindet sich auch das Herz der Anlage: Der Maschinenraum. Oben angekommen können technikinteressierte Besucherinnen und Besucher durch das gläserne Maschinenraumdach das Windwerk bei der Arbeit beobachten. Übrigens: Nur wenige Schritte von der Bergstation entfernt bietet auch das Freizeitzentrum Rost's Wiesen aktiven Freizeitspaß für die ganze Familie.

Kontakt:
 Drahtseilbahn Augustusburg
 Zur Drahtseilbahn 10
 09573 Augustusburg
 Navi-Eingabe: Erdmannsdorf Talstation
 Tel.: 037291 20265
 E-Mail: info@vms.de
 Internet: www.drahtseilbahn-augustusburg.de

Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“
... Neues Leben in altem Bahnhof



Foto: Helge Scholz

Der Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“ hat das Ziel, prägende Gebäude im Eppendorfer Ortskern, wie die „Alte Schule“ sowie Gebäude des ehemaligen Bahnhofsensembles zu erhalten und neu zu nutzen. Eppendorf war Mittelpunkt der in den 1960er Jahren eingestellten Schmalspurstrecke Hetzdorf – Eppendorf – Großwaltersdorf. Nach Einstellung wurden die Gebäude des Bahnhofsbereichs kaum noch genutzt. Engagierte Eppendorfer gründeten daher 2014 den Verein und suchten hartnäckig nach Lösungen. Über Fördermittel für die Gemeinde wurde das denkmalgeschützte Empfangsgebäude saniert. Die Bewirtschaftung als „Kultur- und Dorfgemeinschaftszentrum“ ist gemeinsames Ziel mit der Gemeinde und wurde nach der Eröffnung im August 2021 aufgenommen. Die Räumlichkeiten werden für örtliche Vereine, Gruppen, eine Musikschule und Privatpersonen genutzt, im Dachgeschoss zeigt eine große Modellbahnanlage die ehemalige Strecke. In Kürze wird die Internetseite fertiggestellt: www.altes-bahnhofsviertel-eppendorf.de

Kontakt:
 Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“
 Postanschrift:
 Ulrike Seyfert
 Großwaltersdorfer Straße 11 • 09575 Eppendorf
 Vorsitzende: Ulrike Seyfert
 E-Mail: mariaulrikeseyfert@gmx.de
 Öffentlichkeitsarbeit: Olaf Schuwilt
 E-Mail: olsc@onlinehome.de
 Internet: www.altes-bahnhofsviertel-eppendorf.de

Stadt Olbernhau
... Olbernhau in Familie erleben



Foto: K. Hahn

Olbernhau an der Flöhatalbahn wird im Stundentakt von der Erzgebirgsbahn angefahren und ist als familienfreundlicher Ort ausgezeichnet. Die Stadt bietet eine große Vielfalt an Erlebnissen und aktiven Freizeitmöglichkeiten. So sind Wandern, Radfahren, Wintersport, Holzkunst, Kunst und Kultur, mehrere Museen und Galerien nur eine Auswahl. Der 1537 gegründete UNESCO-Welterbe-Bestandteil Saigerhütte unweit des Bahnhofes Olbernhau-Grünthal mit seinem voll funktionstüchtigen Kupferhammer gibt einen Einblick in die Geschichte einer Schmelzhütte, die heute in Europa einzigartig ist. In den alten Gemäuern sind Museen, Gastronomie, eine Bowlingbahn, im Kraftwerk eine betriebsbereite Dampfmaschine von 1908 und die Spielwelt „Stockhausen“ untergebracht. Im Stadtzentrum unweit des Bahnhofes Olbernhau findet der Gast im ehemaligen Rittergut das „Theater Variabel“ mit ständigem Spielbetrieb und das Museum Olbernhau – ein Museum für die ganze Familie.

Jährliche Veranstaltungen:

- 1. Mai, Anwandern am Kammweg Erzgebirge-Vogtland in der Saigerhütte
- Juli – August, Grünthaler Sommer jedes Wochenende ein Event in der Saigerhütte
- 1. Wochenende im Oktober, Olbernhauer Herbstfest im Rittergut
- 1.-3. Advent, Olbernhauer Weihnachtsmarkt im Rittergut

Kontakt:
 Tourist-Information Olbernhau
 Grünthaler Straße 20
 09526 Olbernhau
 Tel.: 037360 689866 • Fax: 037360 689865
 E-Mail: tourinfo@olbernhau.de
 Internet: www.olbernhau.de/tourismus

Erlebniswelt Seiffen
... Angebote für die ganze Familie



Foto: Seiroba GmbH Seiffen

Der Kurort Seiffen ist jeden Tag im Jahr einen Besuch wert – dafür sorgt auch die Erlebniswelt Seiffen am Ortseingang aus Richtung Norden. Das mehr als einen Hektar große Areal wartet mit einem Feuerwerk an Angeboten auf: Ist der mit originellen Geräten versehene Abenteuerspielplatz für Kinder jeden Alters geeignet, so zieht die 913 m lange Sommerodelbahn etwas ältere Kinder und Erwachsene von April bis Oktober fast magisch an. Alle zwölf Monate hat die benachbarte Modellbahnausstellung geöffnet, in der neben zwei spektakulären Großanlagen und mehrere Heimanlagen auch eine Autorennbahn zu finden sind. Auf dieser dürfen Kinder die Autos flitzen lassen und vor dem Modellbahngebäude eine liebevoll gestaltete Gartenbahn in Gang setzen. Wem nach dem Toben und Schauen der Magen knurrt, auf den wartet von April bis Oktober das Restaurant „EsSbahn“. Darin kann man sich Getränke mit einem Gartenbahnzug an den Tisch bringen lassen. Das Betrachten liebevoll gestalteter Dioramen verkürzt die Zeit bis zur Ankunft des Zuges – Langeweile gibt es in Seiffen nie!

Kontakt:
 Seiroba GmbH Seiffen
 Bahnhofstraße 18B
 09548 Kurort Seiffen (Erzgebirge)
 Tel.: 037362 7179
 E-Mail: info@seiroba.de
 Internet: www.erlebniswelt-seiffen.de



Erlebniswelt Seiffen-Sommerodelbahn - Foto: Seiroba GmbH Seiffen

Chemnitz, Erzgebirge, Vogtland

Wolkensteiner Zughotel
... Übernachten mit Erlebnisfaktor



Foto: Wolkensteiner Zughotel

Deutschlandweit einmalig bietet das Wolkensteiner Zughotel Übernachtungen in originalen Schlafwagenabteilen der 1. und 2. Klasse. Die Abteile der 1. Klasse für jeweils zwei Personen verfügen über einen abtrennbaren Dusch- und WC-Bereich. In der 2. Klasse befindet sich in jedem Abteil ein Waschbecken. Dusche und WC sind auf dem Gang. Einzigartig sind auch die Ferienwohnungen auf Rädern. Ulrich Reuter schuf vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Kategorien. Ergänzt wird der Wagenpark durch einen Restaurant- und Barwagen. Das Restaurant verwöhnt die Gäste mit gutbürgerlicher Küche. Der Salonwagen des ehemaligen Regierungszuges bietet heute unter anderem einen Konferenzraum. Darüber hinaus gehört auch ein Kunstwagen zur Anlage. Das Zughotel findet sich am Bahnhof unterhalb des Schlosses Wolkenstein in reizvoller Umgebung. Das Empfangsgebäude und die Nebengebäude ließ der Gastronom ebenfalls sanieren, sie bieten heute ein angenehmes Ambiente.

Kontakt:
Wolkensteiner Zughotel
Am Bahnsteig 10
09429 Wolkenstein
Tel.: 037369 88781
Fax: 037369 88780
E-Mail: kontakt@wolkensteiner-zughotel.de
Internet: www.wolkensteiner-zughotel.de

MODELLBAHNLAND ERZGEBIRGE
... Erlebnisswelt für Groß und Klein!



Foto: Modellbahnland Erzgebirge

Möchten Sie einen Teil des Erzgebirges aus einer gänzlich anderen Perspektive sehen? Dann kommen Sie in das Modellbahnland Erzgebirge und erleben Sie die originalgetreue Darstellung des oberen Erzgebirges bei Annaberg-Buchholz auf Europas größter Spur-1-Anlage im Maßstab 1:32. Bestaunen Sie ca. 30 Dampf- und Dieselloks bei ihrer Fahrt auf der 770 m² großen Ausstellungsfläche. Ein besonderes Erlebnis ist der Wechsel zwischen Tag und Nacht. Ergänzen Sie Ihren Aufenthalt mit einem Mittagessen oder Kaffeetrinken in der wetterunabhängig und ganzjährig geöffneten und auch für Rollstuhlfahrer besuchbaren Erlebnisswelt. Spielecke und Wickelraum sind ebenfalls vorhanden.

Termine zu Veranstaltungen und Sonderöffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten:

- Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter: www.modellbahnland-erzgebirge.de oder Sie rufen uns einfach unter der 03733 596357 an.
- Eisenbahnerstammtisch jeweils am 2. Freitag des Monats

Kontakt:
Modellbahnland Erzgebirge
Mittelweg 4 (Direkt an der B 95!)
09488 Thermalbad Wiesenbad OT Schönfeld
Tel.: 03733 596357
Fax: 03733 596358
E-Mail: info@modellbahnland-erzgebirge.de
Internet: www.modellbahnland-erzgebirge.de



Besucherbergwerk „Markus-Röhling-Stolln“
... Bergbautradition mit Grubenbahn



Foto: Michael Findelsen © S-Print Annaberg

Mit einer Bahnfahrt der besonderen Art beginnt im Ortsteil Frohnau der Stadt Annaberg-Buchholz ein Besuch des „Markus-Röhling-Stollns“. Es geht zunächst auf 600-mm-spurigen Gleisen der Grubenbahn etwa 500 m in den Berg hinein. Um das Jahr 1500 begannen hier Bergleute nach Silber und anderen Erzen zu schürfen. Während einer etwa 1,5-stündlichen Führung informieren die Vereinsmitglieder täglich über die mehr als 500-jährige Entwicklung des Bergbaus im Oberen Erzgebirge. Die Besucher unternehmen dabei eine Zeitreise durch alle Epochen dieser die Region so prägenden Arbeit. So lernen sie den Altbergbau mit einem hölzernen Wasserrad mit 9 m Durchmesser wie den nach 1945 durch die Sowjetische Aktiengesellschaft Wismut aufgenommenen Bergbaubetrieb gleichermaßen kennen. Dazu sind unter Tage ca. 600 m zu Fuß einschließlich von drei kurzen Treppenanlagen zu begeben, die Temperatur im Stolln beträgt 8 bis 10 °C. Glück auf!

Öffnungszeiten:

- täglich geöffnet 9.30 – 16 Uhr
- erste Führung 10 Uhr, letzte Führung 15 Uhr
- Führungsdauer ca. 1,5 Stunde

Kontakt:
Verein Altbergbau „Markus-Röhling-Stolln“ Frohnau e.V.
Sehmatalstraße 15
09456 Annaberg-Buchholz OT Frohnau
Tel.: 03733 52979
Fax: 03733 52631
E-Mail: info@roehling-stolln.de
Internet: www.roehling-stolln.de

Gaststätte & Pension
„Zum Türmer“/Annaberg-Buchholz



Foto: Gaststätte und Pension 'Zum Türmer'

Die Gaststätte & Pension „Zum Türmer“ befindet sich direkt neben der markanten St. Annenkirche auf dem Unteren Kirchplatz in der Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz. Neben dem insgesamt 70 Plätzen der Gaststätte wird im Sommer ein Biergarten mit einem idyllischen Blick auf die Sankt Annenkirche bewirtschaftet. Die Küche des Hauses bietet Ihnen erzgebirgische und regionale Spezialitäten, zu denen eine große Auswahl an Weinen, regionalen Bieren und erzgebirgischen Schnäpsen angeboten wird. Besonders beliebt ist der hausgemachte Knoblauch- und Kalmusschnaps, der nach alten Familienrezepten hergestellt wird. Gern werden Ihnen auch Spezialitätenbuffets oder Menüfolgen für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern angeboten. Die gemütlich eingerichteten Pensionszimmer bieten Ihnen teilweise einen wunderschönen Blick auf die St. Annenkirche oder über die Dächer der Stadt.

Kontakt:
Gaststätte und Pension „Zum Türmer“
Inhaber Torsten Weiser
Große Kirchgasse 19
09456 Annaberg-Buchholz
Tel./Fax: 03733 24417
E-Mail: info@zum-tuermer.de
Internet: www.zum-tuermer.de

PREMIUMPARTNER



Fotos: EBB Pressnitztalbahn mbH/Matthias Kley

Neuigkeiten und zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Fahrten erfahren Sie persönlich unter Telefon 038301 8840-12. Hier nehmen wir auch Ihre Fahrkartenbestellung montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr entgegen. Gern können Sie uns auch unter der E-Mail-Adresse expresszugreisen@pressnitztalbahn.com kontaktieren.

Natürlich führen wir auch Ihre private, ganz persönliche Sonderfahrt durch. Ebenso organisieren wir für Sie eine Sonderfahrt mit Rahmenprogramm für Ihre Firmenfeier oder Jubiläen. Weitere Informationen erhalten Sie unter unseren Kontaktdaten.

Kontakt:
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft
Pressnitztalbahn mbH
Am Bahnhof 78
09477 Jöhstadt
Tel.: 038301 8840-12
Fax: 038301 8840-9
E-Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.expresszugreisen.de



PRESS – Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH/Jöhstadt



Foto: EBB Pressnitztalbahn mbH/K. Kieber

Elektrolokomotiven der ehemaligen Deutschen Reichsbahn. Die Lokomotiven kommen vor passenden Reisezugwagen zum Einsatz, anlassbezogen stellen wir stilreine Zuggarnituren zusammen. Für die gastronomische Versorgung an Bord der Züge kommt ein eigener Mitropa-Speisewagen zum Einsatz. Während der Fahrt betreut Sie in den Sitzplatzwagen das freundliche und

engagierte Zugbegleitpersonal in erster und zweiter Klasse am Platz. Zugführer, Schaffner sowie Reiseleiter erteilen gern Auskünfte zur Fahrt selbst und zu den Programmen sowie möglichen Individualunternehmungen am Reiseziel. Sie erleben die Lokomotiven und Wagen der PRESS aber auch bei Sonderfahrten von Eisenbahnvereinen und anderen Unternehmen. Steigen Sie ein und fahren Sie mit!



Foto: Philipp Herfort Photography

Die Renaissance einer Schmalspurbahn

Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde 1892 zwischen Wolkenstein und Jöhstadt eine Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 750 mm in Betrieb genommen. 1893 erfolgte die Verlängerung vom Bahnhof zur (Güter-) Ladestelle Jöhstadt. Damit hatte die Strecke mit insgesamt 24,4 km ihre größte Ausdehnung erreicht. Nicht eingerechnet sind dabei die vielen Gleisanschlüsse zu den Fabriken und Betrieben, denn die Hauptaufgabe der kleinen Bahn war der Gütertransport.

Aufgrund Material- und Personalmangels schränkte die Deutsche Reichsbahn (DR) ab den 1950er Jahren die Instandhaltung der Strecke immer mehr ein. Aus Sicherheitsgründen wurde 1984 der Reiseverkehr aufgegeben. Es verblieb nur der Güterverkehr von Niederschmiedeberg nach Wolkenstein, wo Anschluss an die Normalspurbahn in Richtung Chemnitz bzw. Annaberg-Buchholz bestand. Die Belieferung sowie der Versand der Güter zum bzw. vom Kühltischwerk des VEB dkk Scharfenstein stellte die DR am 21. November 1986 ein, obwohl die Straßen bis in den klei-



Fotos: IG Preßnitztalbahn/Thomas Poth

nen Ort im Preßnitztal nur mangelhaft für Lkw ausgebaut waren. Nun gelangten die Kühltische auf der Straße zum Containerbahnhof nach Annaberg-Buchholz. Kurze Zeit später wurden unter großem Aufwand, die Gleise abgerissen. Stahlbrücken per Hubschrauber auf einen Sammelplatz gebracht und bis Ende der 1980er Jahre verschrottet. Das Ende einer der schönsten Schmalspurbahnen sollte, trotz einiger Bemühungen von Heimat- und Eisenbahnfreunden, für immer besiegelt sein.

Es kam jedoch ganz anders: Nach der friedlichen Revolution geschah das Wunder: Eisenbahnfreunde aus ganz Sachsen und darüber hinaus bauten ehrenamtlich von 1990 bis 2000 auf 8 km ein Drittel der früheren Strecke zwischen Steinbach und Jöhstadt als Museumseisenbahn wieder auf.

Die „Verrückten aus dem Preßnitztal“ haben es tatsächlich geschafft und dieser schönen Schmalspurbahn zu einem zweiten Leben verholfen.



Dampffahrt:

samstags und sonntags von Mai bis Ende Oktober sowie an bestimmten weiteren Tagen

Veranstaltungstipps:

- Frühlings-, Herbst- und Winterdampf
- Dampfsonderzüge zum Hexenfeuer und Nachtschwärmerfahrten
- Fahrten im Advent und zur Weihnachtszeit
- Fahrten für Senioren, zum Kindertag, zum Nikolaus
- Fotogüterzugtag bzw. Oldtimerfest
- Fahrbetrieb zum Osterfest mit Erlebniswandern
- Ziegentreffen und Wildbachfest
- Stadt- und Bahnhofsfest mit Modellbahnausstellung sowie umfangreichem Fahrbetrieb

Für Ihre Anreise empfehlen wir Ihnen die „Ausflugslinie Preßnitztal“. Der historische Omnibus verbindet an ausgewählten Veranstaltungstagen den Bahnhof Wolkenstein der DB Erzgebirgsbahn mit dem Bahnhof Steinbach der Museumsbahn.

Für alle Altersgruppen, Familien, Individualbesucher und für Reiseveranstalter sind vielfältige Angebote mit der Preßnitztalbahn verfügbar. Hören Sie die Dampflok pfeifen und den Schaffner rufen: Einsteigen bitte und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Die Preßnitztalbahn

Ein lebendiges technisches Denkmal zum Staunen, Anfassen und Erleben!

Kontakt:

Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.

Am Bahnhof 78

09477 Jöhstadt – Deutschland

Tel.: 037343 808037

Fax: 037343 80809

E-Mail: verein@pressnitztalbahn.de

Internet: www.pressnitztalbahn.de

[facebook.com/pressnitztalbahn](https://www.facebook.com/pressnitztalbahn)

[google.com/+pressnitztalbahn](https://www.google.com/+pressnitztalbahn)



Vom einstigen Güterverkehr zur Touristattraktion

Stück für Stück wurde und wird an dem weiten Ausbau gearbeitet. Eine Vielzahl kleiner und großer Projekte sind seitdem in die Tat umgesetzt worden. Heute vermitteln die gepflegten Anlagen und die Züge das Flair der 1960er bis 1980er Jahre. Die Wandlung von einer einstigen Bahn, die überwiegend dem Güterverkehr diente, hin zu einer touristischen Attraktion für Groß und Klein wurde vollzogen. Mittlerweile ist die Preßnitztalbahn als „Lebendiges Museum“ zu einem Magneten in der Region gewor-



Foto: Christian Sacher

den. Hier lässt sich Dampfseisenbahn im wahren Sinne des Wortes erfahren und erleben. Wandern oder spazieren Sie durch die romantische und waldreiche Gegend, immer entlang der einmal ruhigen und kurz danach rauschenden Preßnitz, vorbei an Felsen und Waldlichtungen. Genießen Sie einfach mit all Ihren Sinnen die wunderschöne Landschaft mit der alten, schönen Dampfseisenbahn. Vielfältig ist das Angebot entlang der Museumseisenbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt: Gaststätten, ein Zeugnis des Altbergbaues, Forellenteiche, ein historischer Schmelzofen mit Hammerherrenhaus, die eisenbahntechnischen Anlagen in

Steinbach und Jöhstadt und natürlich die jeweiligen Ortschaften selbst. Die Stationen und Haltepunkte eignen sich zudem besonders als Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge in die naturnahe Umgebung. Viele Veranstaltungen, organisiert von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V. sowie den Partnern des Vereins aus der Region, laden Besucher und Gäste aus Nah und Fern ein. Das umfangreiche Jahresangebot wird zudem durch spezielle Themenfahrten ergänzt. Auch individuelle Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellokomotiven sind buchbar.

Gaststätte Forellenhof
... Gastlichkeit mit Bahnanschluss



Foto: Philipp Herfort photography

In der kleinen Gemeinde Schmalzgrube, die ihren Namen einem alten Pochwerk und Hütte aus dem 16. Jahrhundert verdankt, befindet sich die Gaststätte Forellenhof. Direkt an einem Haltpunkt der Preßnitztalbahn gelegen, können die Gäste ausruhen und als Spezialität Gerichte von fangfrischen Forellen, Wild aus den Wäldern der Umgebung oder hausgemachte Kuchen, Torten oder Eiskreationen genießen. Nach der Stärkung stehen eine Vielzahl Wander- und Fahrradwege, z.B. zu einem alten Schmelzofen, zum Kammweg, zum Hirtstein oder entlang des Preßnitztales zur Auswahl. Bis zu 60 Personen finden in den beiden Gasträumen Platz. Im Sommer stehen weitere Sitzmöglichkeiten im Außenbereich zur Verfügung. Das Team des Forellenhofs freut sich auf Ihren Besuch.



Kontakt:
Gaststätte Forellenhof
Hauptstraße 2
09477 Jöhstadt OT Schmalzgrube
Tel.: 037343 210077
E-Mail: forellenhof@pressnitztalbahn.com
Internet: www.forellenhof.com

Stadt Jöhstadt ... Zu jeder Jahreszeit eine Reise wert



Ein herzliches „Glück Auf!“ aus der Bergstadt Jöhstadt. Die Stadt umfasst eine räumliche Ausdehnung von ca. 10 km² mit den Ortsteilen Oberschmiedeberg, Steinbach, Schmalzgrube, Grumbach sowie Neugrumbach. Damit erstreckt sich die Stadt im sächsischen Erzgebirge auf einer Höhenlage von 520 bis 820 m NN. Das Stadtgebiet grenzt unmittelbar an Tschechien, hieraus ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten für ausgedehnte Wanderungen oder Fahrradtouren. Alle Wege oder Touren sind sehr gut ausgeschildert und verschiedene Rastplätze laden zum Verweilen ein. Der Waldreichtum unserer Gegend bietet viele Entspannungsmöglichkeiten, wie das Klettern an der „Einsamen Spitze“, Abenteuerwanderung zur benachbarten Trinkwassertalsperre Preßnitz oder Angeln ohne Angelschein im privaten Angelteich in der Naturerlebnisregion Schwarzwasser/Preßnitztal. Zahlreiche einladende Unterkünfte und Gaststätten im Stadtgebiet sorgen für das Wohlbefinden unserer Gäste.

Eine Vielzahl ortsansässiger Vereine erforschen die Bergbau- sowie Ortsgeschichte und pflegen so manches Brauchtum. So wird an einigen Stellen im Ort sichtbar, dass die Stadtgründung in Verbindung mit dem Bergbau steht. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Besucher des Ortes ist eine Fahrt mit der dampfbetriebenen Schmal-

spurbahn. Die im Volksmund „Preßnitztalbahn“ genannte Bahnlinie wird von einem rührigen Verein mit nach historischem Vorbild restaurierten Fahrzeugen betrieben. Im Prinzip sind die Fahrzeuge, die Strecke und die Anlagen ein über 8 km langes Museum, in dem man die Dampfzugatmosphäre erleben kann. Steigen Sie ein und genießen Sie eine Fahrt durch eine wunderschöne Erzgebirgslandschaft. Vorbei an

kleinen Felsen, durch Waldgebiete, den Ortsteilen Schlössel, Schmalzgrube und Steinbach werden auch alte Sachzeugen, wie zwei Hammerherrenhäuser, ein alter Schmelzofen sowie ein Besucherbergwerk, von der kleinen Bahn tangiert. Neun Bahnstationen ermöglichen kurze Wege zu den Sehenswürdigkeiten sowie den Anschluss an die Wanderrouten entlang des Flusstales oder über die erzgebirgischen Höhen. Jöhstadt ist zu allen vier Jahreszeiten einen Besuch wert.



Kontakt:
Gästeinformation Stadt Jöhstadt
Markt 185
09477 Jöhstadt
Tel.: 037343 80510
Fax: 037343 80522
E-Mail: gaesteinformation@joehstadt.de
Internet: www.joehstadt.de

Gasthof & Pension Brettmühle in Königswalde
... Entspannung direkt am Waldrand



Foto: Brettmühle Königswalde

Der gemütliche Gasthof & die 3-Sterne-Pension liegt im erzgebirgischen Pöhlatal zwischen Annaberg und Oberwiesenthal. Zahlreiche Ausflugsziele und Freizeitangebote sind von hier aus gut erreichbar. Im Sommer wie Winter können Sie die schöne Natur genießen und dabei Land & Leute kennenlernen. Die Pension verfügt über 5 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer (Aufbettungen möglich) sowie eine Ferienwohnung für max. 4 Personen. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Telefon, Flachbild-TV, kostenfreiem WLAN ausgestattet. Alle Zimmer haben eine 3-Sterne-Klassifizierung der DEHOGA. Im Restaurant werden traditionell erzgebirgische Spezialitäten und an bestimmten Abenden kulinarische Speisen aus aller Welt serviert.

Jährliche Veranstaltungen:
Januar/Februar: Schnitzelwochen, **14.2.** Valentinstag, **Februar/März:** Schlachtschüsseessen mit Fiedler's Bockbier, Schlachtschüssefest 25,- Euro p.P. Buffett incl. Musik, **März/April:** Fisch- und Rauchmatjesspezialitäten, Sushia-bend mit Buffet, **Ende April bis Juni:** irischer Spargel aus Beelitz, **18.5.:** Himmelfahrtsgaudi im Außengelände, **Juni bis August:** sommerliche Spezialitäten und Pfifferlinge, **Ende August:** Weinreise Deutschland mit Spezialitäten aus der Region, **September bis Oktober:** Wildspezialitäten und Federweiser, **November:** ab 11.11. Martinsgans-Essen, **Jeden Donnerstag im Dezember:** Hutzenabende mit erzgebirgischen Witz und Musik
Näheres unter www.brettmuehle.com/Veranstaltungen

• Wir haben ganzjährig von 11 bis 21 Uhr geöffnet und durchgehend warme Speisen – keine Ruhetage!

Kontakt:
Gasthof & Pension Brettmühle, Inh. Iris Sellke
Brettmühle 5 • 09471 Königswalde
Tel.: 03733 429639 • Fax: 03733 429640
E-Mail: info@brettmuehle.com
Internet: www.brettmuehle.com
Facebook: www.facebook.de/brettmuehle



Fotos: Erlebnishotel Fichtenhäusel

Öffnungszeiten Restaurant:
täglich ab 11 Uhr
Küchenschluss 19.30 Uhr

Fahrbetrieb Gartenbahn (für Hotel- & Restaurantgäste):
täglich ab 12 bis ca. 20 Uhr
Der Betriebsstatus ist auf der Homepage unter www.fichtenhaeusel.de zu finden.

Preise 2023:

- Übernachtung inkl. Frühstück & Wellnessbereich ab 70,- Euro* p.P./N. im DZ / ZZ / Famzi
- Übernachtung inkl. Frühstück & Wellnessbereich ab 76,- Euro* p.P./N. im EZ
- Halbpension zzgl. 22,50 Euro p.P./Tag
- Kurtaxe 1,- Euro p.P./Tag
- Hot Tub Badefass 75,- Euro p. Tag (max. 8 Personen)
- Gartenbahn Sondervorführung unter Dampf 60,- Euro pro Vorführung (ca. 45 min)

* Saisonpreise (Februar, Dezember) können abweichen

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Erlebnishotel Fichtenhäusel am Pöhlgrund
Inhaber: Benny Langer
Königswalder Straße 20
09471 Bärenstein OT Kühnberg
Tel.: 037347 80265
Fax: 037347 80266
E-Mail: info@fichtenhaeusel.de
Internet: www.fichtenhaeusel.de



Herzlich Willkommen im Erlebnishotel & Restaurant Fichtenhäusel im oberen Erzgebirge, ruhig gelegen zwischen Preßnitztal- und Fichtelbergbahn. Es erwartet Sie ein urig und gemütlich eingerichtetes Haus mit viel Liebe zum Detail und einer hauseigenen Gartenbahn. Die 27 Hotelzimmer sind nach verschiedenen Themen gestaltet, so verspricht jeder Aufenthalt immer wieder ein neues Erlebnis zu werden. Das hauseigene Restaurant ist täglich ab 11.00 Uhr geöffnet und lädt mit dem Plätschern des Flusses Pöhlbach sowie der Soundkulisse der Gartenbahn zum Verweilen ein.

Erlebnishotel Fichtenhäusel ... Erzgebirgische Gastlichkeit und besondere Erlebnisse



Fotos: Erlebnishotel Fichtenhäusel

Zwei absolute Highlights sind neben der Gartenbahnanlage auch noch die weltweit einzigartige Baumstammpyramide, welche das ganze Jahr über in Betrieb ist, sowie die hauseigene Schnapseeisenbahn „Fichtenexpress“, welche die guten Tropfen bis an den Tisch bringt. Wer es gern etwas ruhiger angehen möchte, für den bietet der hauseigene Wellnessbereich mit Sauna, Infrarotkabine, Massagesessel, Hot Tub die Möglichkeit, einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Weitere Informationen zu unserem Haus findet man unter www.fichtenhaeusel.de.



Familie Langer und das Team des Hauses freuen sich auf Ihren Besuch und sagen bis dahin „Glück Auf!“



Foto: Christian Sacher

(Pilze suchen) und Langlauf als Freizeitbeschäftigung. Und irgendwie ist die Fichtelbergbahn immer Teil davon.

In der Advents- und Weihnachtszeit rattert die Bahn gemächlich durch die romantisch beleuchteten Erzgebirgsdörfer. In Neudorf, dem ersten Bahnhof auf dem 17 Kilometer langen Weg nach Oberwiesenthal, befindet sich die Schauwerkstatt Huss mit Räucherkerzenherstellung und Blechdrückerei. Dorthin führt auch die Dampf- & Räuchertour mit der Fichtelbergbahn. In die erzgebirgischen Suppentöpfe schaut man bei der „Suppenlandfahrt mit flauschigen Freunden“. Auf Schusters Rappen geht es bei der „Aktivtour zur Crottendorfer Schwarzarbeit“. Tja und mit dem gut gefüllten Schwammekorb oder den Langlaufski in der Hand nimmt die Fichtelbergbahn ihre Gäste an den Unterwegsstationen gerne auf. Damit sorgt sie für Erholung. Nach dem Einsteigen schnauft nur noch die Dampflok.

Besonders viel Gelegenheit für eine Dampfzugfahrt bietet sich an Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten sowie an den Adventswochenenden. Dann dampfen zwei schwarze Ladies zwischen Cranzahl und Oberwiesenthal

Sie rattern, sie schnaufen und sie erfreuen sich größter Beliebtheit: die Dampfzüge der Fichtelbergbahn. Gleich früh am Morgen öffnen sich die Tore am Lokschuppen und die schwarze Lady fährt samt ihrer Besatzung aus dem Haus. Jeden Morgen versteht sich. Eingehüllt durch die wundervolle Landschaft am Fuße des Fich-

telberges schnauft sie Tag für Tag vier Mal zwischen Cranzahl und dem Kurort Oberwiesenthal durch den Erzgebirgswald. Vorbei an duftenden Bergwiesen und beschaulichen Erzgebirgsdörfern bahnt sie sich ihren Weg bis in die höchstgelegene Stadt Deutschlands. Dabei durchzieht der Schienenstrang eines der

größten zusammenhängenden Waldgebiete in Sachsen. So naturverbunden die Erzgebirger sind, so sehr lieben sie ihre Heimat: Bergmann und Engel, Schwibbogen und Räucherkerzen in der Weihnachtszeit, Suppe und „Raachermaad“ (gebackener Kartoffelteig) als Restverwertung, Wandern, „Schwamme gieh“

Foto: SDG mbH/Sven Oettel

FICHELBERGBAHN



Foto: SDG mbH/Sandro Lindner

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2023:

- **Dampf- und Räuchertour**
24.02., 12.05., 11.08., 15.09., 27.10., 08.12. und 29.12.
- **Werkstattführung**
17.02., 14.04., 09.06., 18.08., 13.10. und 15.12.
- **Kraut- & Käutergeschichten mit Dampf**
18.02., 29.04., 03.06., 07.10. und 09.12.
- **Sonderzugverkehr**
07. – 10.04., 18. – 21.05., 27. – 29.05., 02./03.12. und 09.12.
- **Suppenlandtour mit flauschigen Freunden**
16.04., 07.05., 18.06., 27.08., 15.10. und 17.12.
- **Aktivtour zur Crottendorfer Schwarzarbeit**
27.05. und 29.07.
- **Mondscheinfahrt**
01.07., 05.08. und 02.09.



Kontakt:
SDG Sächsische
Dampfisenbahngesellschaft mbH
Fichtelbergbahn
Bahnhofstraße 7 • 09484 Kurort Oberwiesenthal
E-Mail: fichtelbergbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.fichtelbergbahn.de
Facebook: www.facebook.com/fichtelbergbahn



Foto: SDG mbH/Scen Oettel



Fotos: Philipp Herfort Photography

Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung/Sehmatal-Neudorf ... Schauwerkstatt und Ladengeschäft



Foto: F. Huss/BUR Werbung, Dirk Rückschloß

Räucherkerzen, die fein duftenden kleinen schwarzen Kegelchen aus dem Erzgebirge, sind besonders zur Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. In Neudorf, im Sehmatal, werden bereits seit 1930 besonders feine Räucherkerzen aus natürlichen Rohstoffen nach alten Familienrezepturen hergestellt. Meist werden Räucherkerzen in Räucherfiguren gestellt. Durch Wärmeentzug und Sauerstoffmangel ist dabei ein vollständiges Verglimmen oft nicht möglich. Daraus entstand 1996 die Idee der Räucherkerzenöfen, in denen die Räucherkerzen mit der Spitze nach unten vollständig verglimmen können. Dem Zeitgeist folgend,

entwickelt Jürgen Huß zahlreiche Varianten. Die verschiedenen Räucher- und Duftgefäße aus Blech, als kleine Öfen, Pyramiden, Kannen, Töpfe, Pfannen, als Dampflok oder Wehrichkarzлмаа gefertigt, lassen die Herzen von vielen Menschen höher schlagen. Die Rezepturen der Räucherkerzen bleiben natürlich ein Familiengeheimnis.

Sonst erfährt man alles Wissenswerte rund ums „Wehrichkarzл“ in der Schauwerkstatt des wunderschön restaurierten Dreiseitenhofes „Zum Wehrichkarzл“. Hier wird den Besuchern in stilvoller Umgebung erzgebirgische Tradition und Geschichte zum Anfassen geboten.

„Zum Wehrichkarzл“ Schauwerkstatt und Ladengeschäft: Schauwerkstatt – rund um's Neudorfer Wehrichkarzл

Buchbare Angebote:

mit Voranmeldung

- Wehrichkarzle selbst herstellen – ca. 2 h
- Streifzug durch die Wehrichkarzлwelt – ca. 1 h

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter.

Besuchen Sie unseren liebevoll restaurierten Dreiseitenhof und lassen Sie sich davon inspirieren

- wunderschön gestalteter und ruhiger Innenhof mit Laubengang
- Wassertretbecken und kleiner Fischteich
- Kräutergarten
- Kinderspielplatz
- Großkrippe in der Weihnachtszeit
- Willkumme in unserer Leffelstüb' – Genießen Sie alle unseren frisch zubereiteten Speisen mit dem Karzл-Löffel

- EIZ – Eis-Zauberei – Entdecken Sie Ihr Lieblingseis, individuell, vitaminreich, nach Jahreszeit frisch für Sie zubereitet

Unser Ladengeschäft

- entdecken Sie unsere einzigartigen Produkte und das gut sortierte Kunsthandwerk. Das gibt es vielleicht nur noch bei uns – sich beim Einkaufen wohlfühlen

Öffnungszeiten:

- siehe Internet bzw. Auskunft per Telefon
- montags, sonn- und feiertags Ruhetag

Kontakt:

Inhaber: Jürgen Huß
„Zum Wehrichkarzл“ Schauwerkstatt & Ladengeschäft
Karlsbader Straße 187/189 • 09465 Sehmatal-Neudorf
Tel.: 037342 149390 • Fax: 037342 1493913
E-Mail: laden@juergen-huss.de
Internet: www.wehrichkarzл.de • www.juergen-huss.de



Pension „An der Erzgebirgsbahn“/ Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal



Foto: Pension „An der Erzgebirgsbahn“

Die gemütliche Pension liegt direkt an der Haltestelle Hammerunterwiesenthal der dampfbetriebenen Fichtelbergbahn. Alle Zimmer, Apartments, Ferienwohnungen tragen die Namen von Schriftstellern, welche in ihrem Schaffen Lesenswertes zum Thema „Eisenbahn“, „Bahnhof“ und „Bahnenreisen“ hinterlassen haben.

Die Ausstattung umfasst: Flachbild-TV, kleiner Kühlschrank, eine kostenlose Flasche Wasser (0,5 l), Bad mit DU/WC, Hand- und Duschtücher, Handseife, Fön, Schminkspiegel und Kosmetiktücher. Zum Haus gehört ein großer, kostenloser Parkplatz.

Kontakt:

Pension „An der Erzgebirgsbahn“
Inhaberin: Dagmar Fitzner
Oberwiesenthaler Straße 8 b
09484 Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal
Tel.: 037348 7217
Mobil: 0173 8555512
E-Mail: info@pension-erzgebirgsbahn.de
Internet: www.pension-erzgebirgsbahn.de

Kurort Oberwiesenthal ... Deutschlands höchstgelegene Stadt



Foto: Marcel Lohr

Runter vom Sofa, fertig, los: „Couch-Potatoes“ können in Kurort Oberwiesenthal den Spaß an der Bewegung neu entdecken: Rasanten Fahrten mit dem Monsterroller, der 1550 m langen Fly-Line oder auf der Sommerrodelbahn. Minigolf, Bowling oder Wandern – Abwechslung wartet in „O'thal“ an jeder Ecke. „Pedalritter“ lenken ihre Drahtesel bei Radtouren über verschiedene Schwierigkeitsgrade und einigen hundert Höhenmetern bis hoch zum Fichtelberg. Wer den staatlich anerkannten Luftkurort im Winter bereist, der erlebt Pistenspaß pur. Ob Snowboarder oder Skifahrer, im größten alpinen Skigebiet Sachsens findet jeder seine richtige „Spielwiese“. Zehn klassifizierte Abfahrtspisten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade auf einer Gesamtlänge von 15,5 Pistenkilometern sorgen für jede Menge Spaß. Skilanglauf, Rodelbahnen, Winterwanderungen, Snowtubing oder eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten bringen zusätzlich Abwechslung.

Jährliche Veranstaltungen (Auswahl):

Mitte März: Oberwiesenthaler Nostalgie-Skirennen
30.04.: Maibaumstellen + Hexennacht, **Juni:** Fichtelberg Radmarathon, **August:** Oberwiesenthaler Marktplatzzfest, FIS Sommer-Grand-Prix, Vier-Hübel-Tour
September: Wanderwochen Erzgebirge im Herbst

Kontakt:

Gästeinformation Kurort Oberwiesenthal
Karlsbader Straße 3
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 1550-50 • Fax: 037348 1550-182
E-Mail: info@oberwiesenthal.de
Internet: www.oberwiesenthal.de



Hotel-Gasthof „Zum Alten Brauhaus“/Kurort Oberwiesenthal ... Gastlichkeit mit Tradition



Foto: Hotel Zum Alten Brauhaus GmbH & Co KG

Der familiär geführte Hotel-Gasthof „Zum Alten Brauhaus“ befindet sich in ruhiger Lage im Herzen von Kurort Oberwiesenthal. Es stehen 19 Hotelzimmer zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit DU/WC und TV ausgestattet. Ein Gästeparkplatz ist am Haus vorhanden. Der Bahnhof Kurort Oberwiesenthal ist nach einem kurzen Fußweg erreichbar. Auf Anfrage können verschiedene Pauschal- und Gruppenangebote passend zur jeweiligen Jahreszeit gebucht werden. Genießen Sie in der rustikalen Gaststube des Hauses regionale, erzgebirgische Gerichte und einheimische Biere vom Fass. In der warmen Jahreszeit hat auch der Biergarten mit Blick auf den Fichtelberg geöffnet. Auch für Familienfeiern und Gruppenreisen bietet Ihnen das Restaurant ein Angebot nach Wunsch.

Kontakt:

Hotel Zum Alten Brauhaus GmbH & Co. KG
Brauhausstraße 2 • 09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 8688
Fax: 037348 20070
E-Mail: info@hotel-zum-alten-brauhaus.de
Internet: www.hotel-zum-alten-brauhaus.de

Eldus Resort Kurort Oberwiesenthal ... Für Familien- und Wellnessurlaub im Erzgebirge



Foto: Famotel AG/mountainlovers

Neues entdecken, Natur erkunden, Abenteuer erleben, Entspannen!

Ein Wunsch, der in Erfüllung gehen kann. Das 4 Sterne Eldus Resort in der höchstgelegenen Stadt Deutschlands garantiert Familienurlaub zum Durchatmen, Loslassen und Aktiv sein. Während die Kleinen auf dem riesigen Spielplatz toben oder im eigenen Kinderwellnessbereich entspannen, genießen Mama und Papa Zweisamkeit und relaxen im 2000 m² großen „Eldus Spa“-Bereich. Große Apartments bieten im Urlaub jede Menge Platz und verfügen über eine Küche sowie ein bis zwei separate Schlafzimmer. Beim Familienurlaub mit Kids-All-Inclusive sind die Kleinsten die Stars.

Familienwoche mit All-Inclusive premium:

7 Übernachtungen im Apartment mit all inclusive Premium: Frühstück-, Mittags- & Abendbuffet inkl. Snack- und Kaffeebar am Nachmittag, Gläschen-, Milch- und Beikost für die Kleinen, Bier und Wein sowie alkoholfreie Getränke, 42 Stunden Kinder- und 35 Stunden Babybetreuung (ab 5 Monate), tägliche Nutzung des „Eldus Spa“-Bereichs
Preis pro Person: ab 829,00 Euro
Reisetermine unter www.eldus.de

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Eldus Resort GmbH – Famotel Erzgebirge
Werner-Seelenbinder-Straße 46
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 12660
E-Mail: info@eldus.de • Internet: www.eldus.de



Fichtelberg-Schwebbahn/Kurort Oberwiesenthal ... Deutschlands älteste Seilschwebbahn



Foto: FSB GmbH/R. Loetzsch

Eine Fahrt mit der Fichtelberg-Schwebbahn auf den 1215 m hohen Fichtelberg ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Die 1924 eröffnete älteste Seilschwebbahn Deutschlands ist ein besonderes Wahrzeichen der Stadt Kurort Oberwiesenthal. Mit 40 Fahrgästen pro Kabine schweben die beiden Gondeln bis zu 90-mal am Tag die 1175 m lange Trasse auf den höchsten Berg Mitteldeutschlands. Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von 303 Metern. Im Pendelverkehr startet aller 15 Minuten oder nach Bedarf eine Kabine an der Tal- und Bergstation, die ihr Ziel in 3,54 Minuten erreicht. Aus den Kabinen der Schwebbahn hat man einen fantastischen Ausblick in die herrliche Erzgebirgslandschaft.

Kontakt:

Fichtelberg Schwebbahn
Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH
Vierenstraße 10
09484 Kurort Oberwiesenthal
Info-Tel.: 037348 12770
Tel.: 037348 12761
E-Mail: info@fichtelberg-ski.de
Internet: www.fichtelberg-ski.de
Onlineshop: www.1215pass.de



Foto: Christian Sachser



Ein Dampfzug mit Waggons des Eisenbahnmuseums Schwarzenberg und einer Lokomotive der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH auf der Erzgebirgischen Aussichtsbahn unterwegs von Schwarzenberg nach Annaberg-Buchholz. Foto: Christian Sacher

Erzgebirgische Aussichtsbahn (EAB)

... Nostalgie trifft Moderne



Foto: TV Erzgebirge e.V./Uwe Mährhold

Auch 2023 sollen auf der aussichtsreichen Bahnstrecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg wieder die historischen und modernen Zugvariationen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn (EAB) auf Tour gehen. Entlang der Strecke warten zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die von den Fahrgästen entdeckt werden können. Aber nicht nur die. Aktuell werden an der Trasse, die in Bahnkreisen auch als „digitale Testfeld Erzgebirge“ bekannt ist, zahlreiche Investitionen in die Zukunft sichtbar. Denn hier wird Schritt für Schritt die erforderliche Infrastruktur geschaffen, um künftig an neuen Mobilitätskonzepten für die Bahn zu forschen. So entsteht ein moderner Forschungscampus, Bahnhofsgebäude werden restauriert und ein modernes 5G-Netz wird ausgebaut. Kommen Sie, steigen Sie ein und gehen Sie mit auf eine Entdeckungstour zwischen bewegter Eisenbahngeschichte und der Zukunft des Bahnfahrens. Wundervolle Ausichten gibt es sowieso dazu bei der Erzgebirgischen Aussichtsbahn – dem Eisenbahnerlebnis mit Weitblick.

Fahrttermine und Informationen:

www.erbirgische-aussichtsbahn.de

Kontakt:

Schwarzenberg-Information

Tel.: 03774 22540

Fax: 03774 20258

E-Mail: touristinformation@schwarzenberg.de

Gruppen und Sondertermine:

Projektmanagement EAB

Tel.: 03774 266 160

Fax: 03774 266 923

E-Mail: d.weissbach@schwarzenberg.de

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.

... Bahnhof mit Historie



Foto: Christian Sacher

An den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn und anlässlich von Sonderfahrten auf der Bahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg öffnet der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. das historische Bahnhofsgebäude aus dem 19. Jahrhundert. Sehenswert sind die im Original erhaltene Fahrkartenausgabe, die Gepäckabfertigung sowie die Ausstellungsräume zur Bahnhofsgeschichte. Technikbegeisterten empfiehlt sich ein Blick auf das unter Denkmalschutz stehende Weichenriegelwerk. Die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn als Infrastrukturbetreiber rüstete den Bahnhof vor einigen Jahren neu mit historischer Formsignaltechnik aus.

Öffnungstage:

Geöffnet ist der Museumsbahnhof bei Ankunft von Sonderzügen sowie an den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn, Termine unter www.erbirgische-aussichtsbahn.de

Veranstaltungstipp:

1. Adventswochenende: Weihnachtsmarkt in Schlettau – Weihnachten in den Höfen und im Schloss
3./4. Adventswochenende: Dampfsonderzüge im Bahnhof Schlettau mit kleinem Weihnachtsmarkt

Kontakt:

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.

Böhmische Straße 11 • 09487 Schlettau

Tel.: 03733 65017, 0162 1807739

E-Mail: jo.me.861001@gmail.com

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. ... Der Lo(c)kschuppen im Grünen



Foto: VSE e.V./Steffen Schmidt

Der 1990 gegründete Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. (VSE) nahm sich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Schwarzenberg an und begann in den frühen 1990er Jahren mit der umfassenden Restaurierung der Anlagen. Mit den Jahren erwuchs aus einstigen Ruinen eines der schönsten sächsischen Bahnmuseen. Das heutige Eisenbahnmuseum Schwarzenberg umfasst eine für die Region repräsentative Fahrzeugsammlung. Unter anderem befinden sich die Dampflokomotiven 58 3049, 86 049 und 94 2105 im Bestand, teilweise als Dauerleihgaben. Mit der betriebsfähigen Dampflok 50 3616 und historischen Reisezugwagen werden Sonderzugfahrten im Stil der 1970er bzw. 1980er Jahre zu verschiedenen Zielen durchgeführt. Zu den beliebtesten Fahrten gehören die alljährlichen Nikolaus- und Lichtelfahrten über den eindrucksvollen Markersbacher Viadukt bis nach Schlettau jeweils am 3. Adventswochenende, wenn zeitgleich in der Bergstadt Schwarzenberg die berühmte weihnachtliche Bergparade stattfindet. Darüber hinaus veranstaltet der VSE gemeinsam mit den Anliegerkommunen

und der Erzgebirgsbahn die mittlerweile überregional populären touristischen Fahrten der Erzgebirgischen Aussichtsbahn zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg. Weitere vom Verein angebotene Sonderzüge führen als Tagesausflug zu bekannten Reisezielen in Sachsen und den angrenzenden Bundesländern sowie in der benachbarten Tschechischen Republik. Einsteigen bitte! Für besondere Anlässe wie Firmenfeiern, Geburtstage, Hochzeiten oder Filmaufnahmen erfolgen auch individuelle Charterfahrten. Ebenso steht der Lokschuppen für Feierlichkeiten bzw. Veranstaltungen zur Verfügung. Nicht zu vergessen sind die von Rochlitz ausgehenden Fahrten mit den urigen Schienenstrabis (www.schienenstrabi.de). In Wülknitz bei Riesa lädt die Denkmallok 44 351 in Bahnhofsnähe zur Besichtigung ein.



Öffnungszeiten

finden Sie unter: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:

Schwarzenberger Eisenbahntage jeweils zu Himmelfahrt bis einschließlich dem Folgewochenende. Aktuelle Sonderfahrttermine und Fahrtage der Erzgebirgischen Aussichtsbahn finden Sie auf der Internetseite.

Kontakt:

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.

Eisenbahnmuseum Schwarzenberg

Schneeberger Straße 60 • 08340 Schwarzenberg

Tel.: 03774 1609890

E-Mail: info@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Sächs. Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.

... konservierte Schmalspurbahngeschichte



Foto: Gemeinde Breitenbrunn/H. Wunderlich

Das heutige Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün war bis zum 25. September 1971 der Endbahnhof der ehemals 9,4 km langen Schmalspurbahn von Grünstädtel nach Oberittersgrün. Beim Besuch des Museums fühlen Sie sich noch einmal in die Zeit des Bahnbetriebs zurückversetzt. „Oberittersgrün“ ist ein komplett erhaltener Endbahnhof mit Empfangsgebäude und Lokschuppen, historischer Gleisanlage, Güter- und Reisezugwagen sowie Bahndienstfahrzeugen. Ihr Rundgang beginnt im Empfangsgebäude und führt Sie dann in den Lokschuppen zu den Dampflokomotiven. Neben dem musealen Flair bietet sich das gesamte Areal mit seinem weitläufigen Außengelände, dem Kinderspielplatz und der Feldbahn zu einem Familienausflug an.

Termine: siehe www.schmalspurmuseum.de

Öffnungszeiten:

- geöffnet: Dienstag – Sonntag ganztägig 10 – 16 Uhr, letzter Einlass 15.30 Uhr
- geschlossen: jeden Montag sowie Karfreitag und am 24. sowie 31.12.

Kontakt:

Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.

Kirchstraße 4

08359 Breitenbrunn, Ortsteil Rittersgrün

Tel.: 037756 7440

E-Mail: museum-oberrittersgruen@t-online.de

Internet: www.schmalspurmuseum.de

Gemeinde Breitenbrunn

... Im Zeichen von Hammer und Schlegel



Foto: Gemeinde Breitenbrunn

Die Gemeinde Breitenbrunn, geprägt von der Geschichte des Bergbaus, ist umgeben von mehreren Eintausenderbergen und ist gemeinsam mit ihren tschechischen Nachbarn Bestandteil des Zentralen Erzgebirges. Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Antonshöhe, Antonsthal, Erlabrunn, Tellerhäuser und Rittersgrün. Bunte Wiesenlandschaften, felsige Berg Rücken und duftende Fichtenwälder laden zur bewussten Erholung ein. Darunter können Aktivurlauber mithilfe des große Wander- und Radwandernetz die unverfälschte Natur erleben. In den Wintermonaten bietet die Gemeinde Breitenbrunn mit über 50 km gespurten Langlaufloipen und präparierten Rodel- und Skihängen ein besonderes Erlebnis für Familien mit Kindern. Touristische Anziehungspunkte sind unter anderem das Sächsische Schmalspurbahn-Museum in Rittersgrün mit einer neuen Touristinformation, das Besucherbergwerk St. Christoph sowie das Technische Museum Antonsthal. Auch die beliebten Sportveranstaltungen auf dem Rabenberg zeigen sich als Riesen Besuchermagneten.

Kontakt:

Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge

Hauptstraße 120

08359 Breitenbrunn

Tel.: 037756 1740

E-Mail: gemeinde@breitenbrunn-erbirge.de

Internet: www.breitenbrunn-erbirge.de

www.tourismus-breitenbrunn.de



Museumsbahn Schönheide e.V. ... Abfahrt an der Bürstenfabrik

Einsatz kommt. Die Fahrt geht vom Fuchsstein in Schönheide vorbei am Kuhberg bis nach Stützengrün und bietet zu jeder Jahreszeit reizvolle Ausblicke auf das Westerzgebirge. Von Februar bis Dezember finden etwa 22 öffentliche Fahrtage statt. Darüber hinaus sind Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok nach Absprache auch zu anderen Terminen möglich. Feiern Sie doch einmal Ihre Familienfeier oder einen Betriebsausflug auf der Museumsbahn Schönheide. Auch für Ihre

Der Bahnhof Schönheide (Mitte) war bis 1977 einer der Betriebsmittelpunkte der Schmalspurstrecke Wilkau-Haßlau – Carlsfeld (Wcd). Diese war ab 1881 (Wilkau – Kirchberg) die erste und ab 1897 (Verlängerung bis Carlsfeld) die längste Strecke mit 750 mm Spurweite in Sachsen. Ab Ende der 1960er Jahre wurde die Strecke schrittweise stillgelegt und abgebaut. Und Schönheide ist seit den frühen 1990er Jahren wieder Mittelpunkt. Der noch vorhandene Lokschuppen war Ausgangspunkt für den Wiederaufbau. Der 1991 gegründete Verein Museumsbahn Schönheide e.V. begann den Aufbau und den Betrieb des noch unbebauten Teilstückes bis zur Bürstenfabrik in Stützengrün, welche einst Hauptkunde im Güterverkehr war. Seit 1993 fahren die Museumszüge wieder bis nach Neuheide, im Jahr 1997 konnte die Strecke bis Stützengrün und 2000 bis zum heutigen Endpunkt Stützengrün-Neulehn verlängert werden. Neben dem Wiederaufbau der Gleisanlagen wurden auch Dampflok sowie Waggon restauriert und betriebsfähig aufgearbeitet. Die Gäste reisen überwiegend in Dampfzügen. Es gibt jedoch auch einige Dieseltage im Jahr, an denen die ebenfalls historische, über 60-jährige Diesellok zum

Hochzeit wird ein stilvoller Rahmen geboten. In einem der historischen Personenwagen befindet sich die Außenstelle des Standesamtes Schönheide. Im Rahmen ihres EVU führt die Museumsbahn Schönheide auch Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung von Betriebspersonal, bis hin zur Ausbildung zum Dampflokführer durch. Interessenten mit den entsprechenden Voraussetzungen sollten sich rechtzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Sie interessieren sich für die Eisenbahn? Dann werden Sie doch Mitglied im Verein Museumsbahn Schönheide e.V. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Buchbare Angebote:

- Heiraten im historischen Wagen – Preis 200,- Euro (zzgl. Standesamtgebühr)
 - Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok
- Nähere Infos bei Simone Büttner (Tel.: 037755 4303)

Kontakt:

Museumsbahn Schönheide e.V.
Am Fuchsstein 20a • 08304 Schönheide
Tel.: 037755 4303
Fax: 037755 2561
E-Mail: museumsbahn-schoenheide@web.de
Internet: www.museumsbahn-schoenheide.de

ErzgebirgsSafari

... Erleben, was anderen verborgen bleibt



Foto: ErzgebirgsSafari Eibenstock

Im legendären Landrover Defender möchten wir mit Euch die Geheimnisse des Erzgebirges bei einer ErzgebirgsSafari erkunden. In kleinen Gruppen von 2 bis 8 (16) Personen werdet Ihr „unner Erzgebirg“ erleben. Versteckte Winkel, herrliche Ausblicke, unverbrauchte Natur und technische und historische Raritäten warten nur darauf, entdeckt zu werden. Wie schön ist es, wenn die alte Dampflok den Berg hoch schnauft, wenn pfeifende Züge mit fröhlichen Leuten durch Wiesen und Wälder dampfen. Oder wollt Ihr lieber abenteuerlicher und rasanter im Erzgebirge unterwegs sein? Auf 2 bzw. 3 Rädern geht es vom Berg ins Tal hinunter, mit kleinen Pausen an versteckten Ecken und herrlichen Ausblicken. Für Genießer empfehlen wir unsere WirtshausSafari. Bringt nur genug Hunger mit, denn die Wirte erwarten uns schon. Jeden Tag gestalten wir für Euch individuell, jede Tour ist anders.

Angebote:

- ErlebnisSafari 120,- Euro
Erzgebirge jeden Tag anders schön
- EisenbahnSafari 130,- Euro
Dampfspuren im Erzgebirge inkl. Dampfzugfahrt
- Lichtertour – Safari durchs Weihnachtsland 130,- Euro
Preis p.P. inkl. Verpflegung, Eintritt, Fahrpreis

Kontakt:

ErzgebirgsSafari • Inhaber: Ines Weigel
Wiesenweg 6
08309 Eibenstock
Tel.: 0151 12820878
E-Mail: ines@erzgebirgssafari.de
Internet: www.erzgebirgssafari.de

FHWE e.V./Schönheide (Süd)

... Aktiv auf zwei Spurweiten



Foto: FHWE e.V.

Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) reaktivierte die Regelspurstrecke (Schönheide Ost) – Schönheide Süd – Hammerbrücke – (Muldenberg) und betreibt diese seit 2008 mit der Motor-Draisine „Wernesgrüner Schienen-Express“. Der Betrieb findet von Mai bis Oktober an mehreren Wochenenden im Jahr statt. In den Bahnhöfen Carlsfeld sowie Schönheide Süd der ehemaligen Schmalspurbahn aus Wilkau-Haßlau baute der Verein die 750-mm-Gleise wieder auf. In der Regel einmal im Jahr veranstaltet der FHWE das Wcd-Schmalspurbahn-Festival. Zudem soll vom 2. – 4. Juni 2023 in Wilkau-Haßlau und voraussichtlich an weiteren Veranstaltungsorten entlang der einstigen Schmalspurstrecke nach Carlsfeld ein großes Eisenbahnfest gefeiert werden.

Kontakt:

Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE)
Wilzschhaus Nr. 3
08304 Schönheide
Tel.: 037755 654999
0152 28639892
Fax: 037755 654998
E-Mail: fhwe@fhwe.de
Internet: www.fhwe.de
www.schienen-express.de

Gemeinde Schönheide ... Der Ort der vier Bahnhöfe

Die im westlichsten Zipfel des Erzgebirges und direkt an der Grenze zum oberen Vogtland gelegene Gemeinde Schönheide kann mit Fug und Recht als eine der schönsten Ortschaften Sachsens bezeichnet werden. Schönheide liegt auf einer Höhe von bis zu 767 Metern und erstreckt sich fünf Kilometer lang in einem Seitental der Zwickauer Mulde. Zum Gemeindegebiet gehören auch die Orts-

teile Neuheide, Schönheiderhammer und Wilzschhaus. Mit der Museumsbahn Stützengrün – Schönheide und der vom FHWE betriebenen Oberen Muldentalbahn Schönheide – Muldenberg gibt es gleich zwei touristische Bahnstrecken, die durch Schönheide führen. Ein Kleinod ist das Bürsten- und Heimatmuseum in der Ortsmitte, wo die Tradition des

regionaltypischen Bürstenmacherhandwerks wach gehalten wird. Im Winter sind die herrlichen Wälder rund um Schönheide ein idealer Platz für Skiwanderungen mit kilometerlangen gespurten Loipen. Direkt an den Ortsteil Schönheiderhammer grenzt die Talsperre Eibenstock. Oberhalb von Neuheide lockt der 795 Meter hohe Kuhberg den Wanderer an.



Fotos: Gemeinde Schönheide/E. Mädlar



Kontakt:
Gemeinde Schönheide
Hauptstraße 43
08304 Schönheide

Tel.: 037755 5160
Fax: 037755 51629
E-Mail: rathaus@gemeinde-schoenheide.de
Internet: www.gemeinde-schoenheide.de

Lok-Hotel V180 / Wildenfels OT Wiesenburg
... Übernachten in einer Lokomotive



Foto: Pressefoto Lok-Hotel V180

Am ehemaligen Bahnhof von Wiesenburg in Sachsen befindet sich etwas Einmaliges. Direkt neben der Eisenbahnlinie Schwarzenberg – Zwickau steht die ausrangierte Lok V 180 in der sich heute das einzige Lok-Hotel Europas verbirgt.

Begeisterung hat einen Namen und das einmalige Erlebnis ein Zuhause. In ausreichender Entfernung zum wenig befahrenen Haltepunkt Wiesenburg können Radfahrer, Wanderer und Interessierte in der Lok übernachten. Die alte V 180 steht in unmittelbarer Nähe zur Zwickauer Mulde. Viel Natur und ein schöner Blick in die Flusslandschaft mit Wiesen und Wäldern – allein dies ist eine Übernachtung wert. Das bequem und gemütlich eingerichtete Lok-Hotel V180 verspricht Ihnen Eisenbahnromantik in purer Form. Genießen Sie angenehme Stunden am Fuße des Westergebirges.



Kontakt:
Lok-Hotel V180
Bahnstraße 2 • 08134 Wildenfels
Tel.: 037603 3129
Fax: 37603 3226
E-Mail: office@lokhotel.de
Internet: www.lokhotel.de

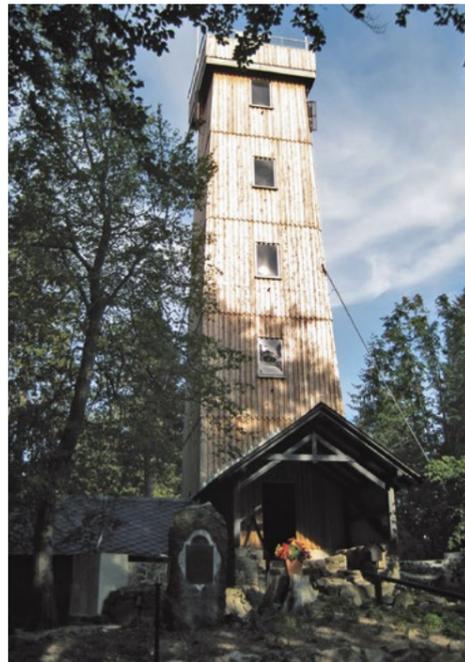
Gemeinde Steinberg ... Naturparadies Vogtland



Fotos: Gemeindeverwaltung Steinberg

Die Gemeinde Steinberg besteht aus den drei Ortsteilen Rothenkirchen, Wernesgrün und Wildenau. Das Rathaus befindet sich in Rothenkirchen direkt am Bahnhof der ehemaligen Schmalspurbahn nach Carlsfeld. Der Ort liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung eingebettet zwischen dem 659 m hohen Steinberg und dem 795 m hohen Kuhberg. Beide Gipfel verfügen über ein Berggasthaus mit Aussichtsturm und sind daher beliebte Ziele für Wanderungen. Durch Steinberg verläuft auch der Vogtland-Panoramaweg. Wernesgrün ist überregional bekannt durch seine Brauerei und den historischen Brauerei-Gutshof als Austragungsort zahlreicher Volksmusikveranstaltungen. Darüber hinaus bietet die Wernesgrüner Brauerei geführte Brauereibesichtigungen an.

Kontakt:
Gemeindeverwaltung Steinberg
Am Bahnhof 3
08237 Steinberg/OT Rothenkirchen
Tel.: 037462 6710
E-Mail: rathaus@gde-steinberg.de
Internet: www.gemeinde-steinberg.de



Gemeinde Muldenhammer
... Das Vogtland von seiner schönsten Seite



Fotos: Gemeinde Muldenhammer

Die Gemeinde Muldenhammer liegt idyllisch inmitten des Naturparks Erzgebirge-Vogtland, an der Grenze zu Tschechien. Ein breites touristisches Angebot, z. B. die Deutsche Raumfahrt Ausstellung im Ortsteil Morgenröthe-Rautenkrantz, der Ortsteil Schneckenstein mit dem Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“ und dem einzigen Topasfelsen Europas sowie das Internationale Schlittenhunderennen in Hammerbrücke locken jährlich Tausende Besucher in unsere Gemeinde. Besonders die landschaftlich reizvolle Gegend mit ausgedehnten Wäldern, Flusstälern, Mooren und steilen Berghängen macht unsere Region zu einem Eldorado für Wander- und Naturfreunde.

Termine und Veranstaltungen:

Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie online unter www.freizeitkalender.eu

Kontakt:
Tourist-Information Muldenhammer
(im Herrenhaus in Tannenbergsthal)
Klingenthaler Straße 29
08262 Muldenhammer/OT Tannenbergsthal
Tel.: 037465 402825
Fax: 037465 402821
E-Mail: tourist-info@gemeinde-muldenhammer.de
Internet: www.muldenhammer.com

Ferienwohnung Historischer Bahnhof Hammerbrücke ... Gastlichkeit und Eisenbahnromantik



Fotos: Thomas Particke

Inmitten der idyllischen Landschaft des oberen Muldentales liegt im ehemaligen Bahnhof Hammerbrücke die geräumige 3-Sterne-Ferienwohnung. Auf 120 Quadratmetern finden Sie in der stilvollen Wohnung im 1. Obergeschoss ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine voll ausgestattete Küche, ein Bad und separates WC sowie zwei weitere optional nutzbare Schlafzimmer mit je zwei Betten, so dass bis zu sechs Personen einen komfortablen Aufenthalt finden. Eine weitere Ferienwohnung im Erdgeschoss bietet zwei Gästen Platz. Auch hier ist wie im gesamten Haus eine entsprechende Aufbettung möglich. Neben dem Haus befinden sich eine Grillecke und ein weiterer Wohnwagenstellplatz. Ideal ist die ruhig gelegene Ferienwohnung für Familien mit Kindern.

Ob Aktivurlaub oder kulturelle Entdeckungen, sowohl das Vogtland als auch das Westergebirge lassen sich vielseitig erkunden. So verläuft der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der im Winter als Kammloipe genutzt werden kann, nicht weit entfernt. An ausgewählten Wochenenden hält vor der Haustür der Wernesgrüner Schienenexpress. Mit dem touris-



tischen Eisenbahnangebot können Sie in der Sommersaison in offenen Wagen das obere Muldental entdecken, so ist auch die bekannte Deutsche Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkrantz bequem mit dieser Bahn erreichbar.

Kontakt:
Thomas Particke
Am Bahnhof 1
08262 Muldenhammer OT Hammerbrücke
Tel.: 0170 3467386
E-Mail: direktion@schalterhalle.de
Internet: www.schalterhalle.de

Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf e.V.
... Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl.)



Foto: Heiko Schmitt

Der Vogtländische Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V. erhält und betreibt seit 1995 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Anlagen des historischen Bahnbetriebswerks Adorf. Es ist heute das einzige weitestgehendst erhaltene Bahnbetriebswerk im Vogtland.

Das Herzstück des Bahnbetriebswerkes aus dem Jahr 1909 ist der 12-ständige Ringlokschuppen mit seiner 20 m langen Drehscheibe. Die Bahnanlage des Betriebswerkes liegt an der Stecke Richtung Plauen etwa einen Kilometer vom Bahnhof Adorf entfernt und ist mit ihm über eine etwa 1 km lange Anschlussbahn verbunden.

Der Verein erhält und pflegt neben den baulichen Anlagen und vielen eigenen Fahrzeugen die Dampflokomotive 86 607 des Verkehrsmuseums Dresden. Seit dem Jahr 2005 haben die historischen Triebwagen (BR 771/772) der Eisenbahnsotalgie Vogtland hier eine Heimat gefunden.

Kontakt:
Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V.
Am Kaltenbach 17
08626 Adorf
Tel.: 015161478108
E-Mail: info@bwadorf.de
Internet: www.bwadorf.de

Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V.
... Zwotental – Markneukirchen – Adorf (Vogtl.)



Foto: Steffen Poeschmann

Der Musikwinkel-Express besteht aus einem Triebwagen der DR-Baureihe 772. Er führt Sie auf der Musikwinkelbahn Adorf (Vogtl) – Zwotental mitten ins Oberland hinein. Die etwa 12 km lange Strecke überwindet einen Höhenunterschied von 229 Metern und weist eine maximale Steigung von 22 % auf.

Wie es sich gehört, werden die Fahrten durch heimische Musikanten begleitet. Als rollendes Schaufenster des Musikwinkels erleben Sie im Musikwinkel-Express die ganze Vielseitigkeit der Region. Alles ist authentisch, alles ist echt. Beim Zwischenhalt in Gunzen können Sie die historische Wartehalle besichtigen und sich bei einem kleinen Imbissangebot stärken.

In Adorf haben Sie jeweils Anschluss zu den Zügen der RB-Linie 2 von und nach Plauen sowie Bad Brambach/Eger. Sie können die Fahrten ideal mit einer Wanderung mit der Familie, mit Freunden oder als Verein kombinieren. Den Fahrplan sowie weitere Informationen rund um den Musikwinkel-Express finden Sie auf www.oveb.de.

Kontakt:
Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V. (OVEB)
Zwotental – Markneukirchen – Adorf (Vogtl.)
Breitenfelder Straße 2a
08261 Schöneck/Vogtl. OT Gunzen
Tel.: 0174 3103755
E-Mail: post@oveb.de • Internet: www.oveb.de

Mülsengrundbahn/Niedermülsen
... Reliquien einer kleinen Bahn



Foto: AK Mülsengrundbahn

Förderverein Brückenbergbahn e.V.
... Brückenberg-Kohlenbahn Zwickau

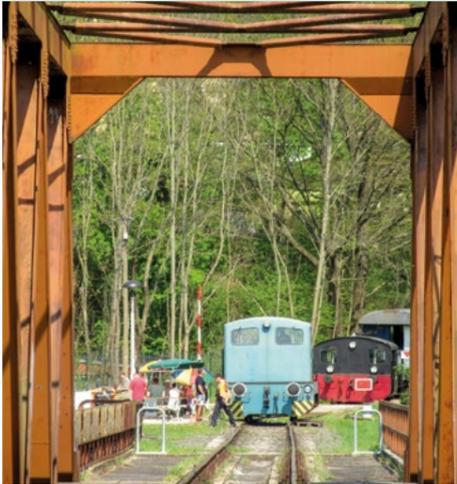


Foto: FV Brückenbergbahn e.V./Heiko Schmidt

Eisenbahntradition Zwickau
... Traditionspflege der Eisenbahn



Foto: Eisenbahntradition Zwickau

Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V.
... in Sachsen einmalig



Foto: Lukas Wolf

Kuhbergbaude/Netzschkau
... Vogtländische Gastlichkeit erleben

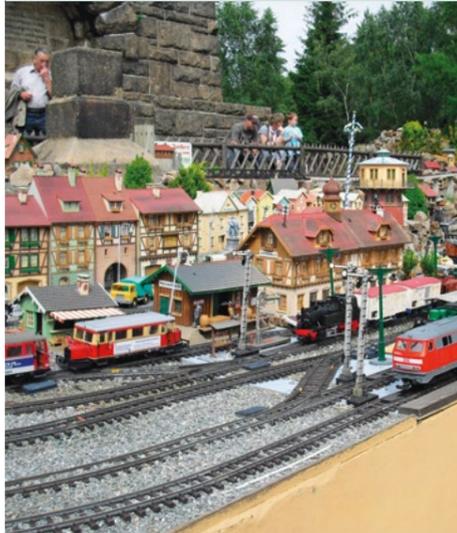


Foto: Gaststätte „Kuhbergbaude“ Inh. Christian Müller

Parkeisenbahn und Freizeitanlage Syratal Plauen
... Unter Fahrdraht auf kleiner Spur



Foto: Freizeitanlage Syratal Plauen



Foto: Andreas Klippmann

Eisenbahnostalgie Vogtland
... Im historischen Triebwagen auf Tour



Der Erhalt der verbliebenen Sachzeugen der Mülsengrundbahn (Mosel – Ortmannsdorf 1885 – 1951) ist das Ziel der Mitglieder des Arbeitskreises Mülsengrundbahn im Verein für Orts- und Brauchtumspflege Mülsen St. Micheln e.V. Neben den originalen Wartehallen in Mülsen St. Micheln und Stangendorf gehört besonders der ehemalige Haltepunkt Niedermülsen stehende Traglastenwagen (KB4tr 970-492) zu den wertvollen Objekten. Nach der Restaurierung kann im Wagen die Geschichte der 1951 eingestellten Bahn Mosel – Ortmannsdorf dargestellt werden. Aber auch eine Bahndammwanderung in Richtung Mosel oder Ortmannsdorf könnte hier starten.

Seit 2008 bemüht sich der Förderverein Brückenbergbahn e.V. um den Erhalt der letzten Kohlebahn im Zwickauer Steinkohlenrevier. Sie wurde im September 1872 eröffnet und bis 1998 als Industriebahn betrieben. Zentraler Punkt der Strecke ist der Sammelbahnhof Pöhlau, von wo aus es zu den Schächten, dem Plattenwerk und dem Kohlekraftwerk ging. Seit dem Jahre 2012 führt der Verein regelmäßig Fahrten auf der heute unter Denkmalschutz stehenden Strecke durch. Dafür wurden und werden die vorhandenen Gleise Stück für Stück wieder in Betrieb genommen. Außerhalb der öffentlichen Fahrtage bieten wir Fahrten für Geburtstage, Betriebsausflüge, Feiern oder zu anderen Anlässen an. Bei den bestellten Fahrten kann unser Schweizer Wagen als Raum mit gebucht werden.

Seit 1979 gibt es die heutige Bahnsozialwerkgruppe „Eisenbahntradition“ Zwickau innerhalb der Stiftungsfamilie BSW & EWH. Die Traditionspflege der Eisenbahn begann mit der Dampflok 50 849 und dem Zwickauer Traditionszug. Nach Umstrukturierung wurde eine umfangreiche historische Sammlung von Eisenbahnuniformen, Ausrüstungsgegenständen und Schriften aufgebaut. Besonders die Sammlung des Eisenbahnfreundes Holger Böttcher über die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen bereichert unsere Ausstellungen auf Eisenbahnfesten. Die Sammlung kann nach telefonischer Anmeldung besichtigt werden.

Sie war unter Sachsens Schmalspurbahnen etwas ganz Besonderes – die von der Bevölkerung meist nur „de Rollbock“ genannte Strecke von Reichenbach unterer Bahnhof nach Oberheinsdorf. Es handelte sich dabei um eine der wenigen meterspurigen Linien im Königreich Sachsen. Sie band von 1902 bis 1962 die Betriebe im Heinsdorfergrund und entlang des Raumbaches in Reichenbach im Vogtland ans regelspurige Eisenbahnnetz an. Dann wurden die Gleise abgerissen und fast alle Fahrzeuge verschrottet. Doch der 1997 gegründete Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V. hat die letzten Sachzeugen dieser Schmalspurbahn zusammengetragen und präsentiert diese 100 m entfernt vom ehemaligen Bahnhof Oberheinsdorf. Dort ließ er ein Museum in Form eines Lokschuppens errichten, in dem die letzte erhaltene originale Rollbock-Dampflok, Utensilien sowie zahlreiche Aufnahmen ausgestellt sind. Im Freigelände präsentiert der Verein u. a. eine Rollbockgrube sowie den letzten erhaltenen Personenwagen der Bahn. Dieser dient übrigens als offizielle Außenstelle des Standesamtes! Besichtigt werden kann das Museum an den im Internet aufgelisteten regulären Öffnungstagen aber auch auf Anfrage.

Vogtländische Gastlichkeit bekommen Sie bei einem Besuch der Gaststätte „Kuhbergbaude“ im Netzschkauer Ortsteil Brockau geboten. Auf der höchsten Erhebung im nördlichen Vogtland erwartet Sie eine stilvolle Einkehr mit saison-spezifischen Spezialitäten für bis zu 100 Gäste. Gleich neben dem Gasthaus bietet der 21 m hohe Kuhbergturm beeindruckende Panoramablicke. Ein Spielplatz erwartet die jüngsten Gäste. Für Eisenbahnfreunde sind die beiden riesigen Gartenbahnen mit der Nachbildung der Göltzschtalbrücke ein besonderer Blickfang. Verbinden Sie einen Besuch des Kuhbergs mit einer Wanderung durch die reizvolle Umgebung, am Kuhberg lädt ein Naturlehrpfad zum Entdecken ein.

In der Freizeitanlage Syratal, nur 10 Minuten vom Stadtzentrum Plaunens entfernt, fährt auf einer Gesamtstrecke von 1,1 km die im Oktober 1959 eröffnete Kindereisenbahn. Die eingesetzten Elektrolokomotiven sind modifizierte Grubenbahnelektroloks, diese ziehen eigens für die Bahn gebaute Personenwagen. Die Fahrt mit der Bahn wird nie langweilig, da sie an den vielen Attraktionen der Freizeitanlage – wie Minicars-Anlage, Minigolffeldern und Streichelzoo – entlang führt.

Die Eisenbahnostalgie Vogtland hat sich seit 2005 der Aufarbeitung, der Unterhaltung und dem Betrieb von Leichtverbrennungstriebwagen (LVT) der Baureihe 171/172 der ehemaligen Deutschen Reichsbahn verschrieben. Ob „Ferkeltaxe“ oder „Blutblase“, der Volksmund gab den markanten Fahrzeugen, welche als Retter zahlreicher Nebenbahnen galten, viele Namen. Sie sind heute selbst ein Stück Eisenbahngeschichte. Die Fahrzeuge der Eisenbahnostalgie Vogtland sind im historischen Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl) stationiert. Sie kommen ganzjährig zu Sonderfahrten und an aus gesuchten Fahrtagen bei Kooperationspartner zum Einsatz. Die Triebwagen stehen auch für Ihre Firmenfahrten oder privaten Charterfahrten zur Verfügung.

Veranstaltungstipp:

• **jeweils im Mai:** Besichtigung des teilrenovierten Wagens anlässlich des autofreien „Radlersonntages“ in 08132 Mülsen/OT Niedermülsen, Berthelsdorfer Straße (weitere Informationen siehe Internet: www.muelsengrundbahn.de)

Kontakt:

Verein für Orts- und Brauchtumspflege e.V.
Mülsen St. Micheln – Arbeitskreis Mülsengrundbahn
Stephan Klose
Herbert-Heft-Straße 15 • 08132 Mülsen
Tel.: 037604 709741
E-Mail: stephan_klose@freenet.de
Internet: www.muelsengrundbahn.de

Kontakt:

Förderverein Brückenbergbahn e.V.
Cainsdorfer Bergstraße 7
08064 Zwickau
Tel.: 0375 60689820
E-Mail: info@brueckenbergbahn.de
Internet: www.brueckenbergbahn.de

Kontakt:

Eisenbahntradition Zwickau
Postfach 200 234
08002 Zwickau / Sachsen
Büro: Horchstraße 2
08058 Zwickau
Dienstag 14 – 17 Uhr
Tel.: 0375 44796981
01590 6030569
E-Mail: Eisenbahntradition_Zwickau@t-online.de

Kontakt:

Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V.
Am Bahndamm 10
08468 Heinsdorfergrund OT Oberheinsdorf
E-Mail: info@rollbocklok.de • Internet: www.rollbocklok.de
Anfragen für Besichtigungen nimmt der Vereinsvorsitzende Heiko Härtel unter der Telefon 0163 7761150 entgegen.

Kontakt:

Gaststätte „Kuhbergbaude“
Inhaber: Christian Müller
Kuhbergbaude 1
08491 Netzschkau OT Brockau
Tel./Fax: 03765 34125
E-Mail: kuhbergbaude@t-online.de
Internet: www.kuhberg-netzschkau.de

Öffnungszeiten 1. April – 5. November 2023:

Mittwoch – Freitag: 14 – 18 Uhr
• Juni/Juli/August
Sa/So/Feiertag 10 – 18 Uhr
• April/Mai/September/Oktober
Sa/So/Feiertag 13 – 18 Uhr
in den Sommerschulferien in Sachsen
tägl. ab 10 Uhr geöffnet

Kontakt:

Freizeitanlage Syratal Plauen
Hainstraße 10 • 08523 Plauen
Tel.: 03741 422861 • Fax: 03741 482600
E-Mail: freizeitanlageplaun@web.de
Internet: www.freizeitanlageplaun.de

Kontakt:

Eisenbahnostalgie Vogtland
Herr Pester
Irfersgrüner Bahnhofstraße 17
08485 Irfersgrün/Lengenfeld
Tel.: 037606 33035
Fax: 037606 2788
E-Mail: service@eisenbahnostalgie-vogtland.de
Internet: www.eisenbahnostalgie-vogtland.de



Auf Entdeckungstour im Elstertal unterwegs. Touren mit Bahn und per Rad lassen sich entlang der Elstertalbahn gut kombinieren. Foto: Archiv Tourismusverband Vogtland e.V./Christoph Beer



Foto: Rügensche BäderBahn

Seit über 100 Jahren durchziehen Eisenbahnlinien auf verschiedenen Spurweiten Deutschlands größte Insel, das Naturparadies Rügen. Die Rügensch Kleinbahnen leisteten einen großen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung in den entstehenden Ostseebädern um 1900. Geblieben ist bis heute von dem einst ausgedehnten Schmalspurbahnnetz der Insel die Rügensche BäderBahn, der „Rasende Roland“. Sie fährt täglich dampfbetrieben zwischen Putbus und Göhren – seit 2008 unter Führung der in Jöhstadt im Erzgebirge ansässigen Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS).

Seit mehr als 125 Jahren können die Fahrgäste auf der 24 km langen und reichlich einstündigen Fahrt den landschaftlich reizvollen Südosten der Insel erleben. Der Zug verbindet dabei in beschaulicher Fahrt das ehemalige Residenzstädtchen Putbus mit den Ostseebädern Binz, Sellin, Baabe und Göhren. Aber auch die vielen kleinen Unterwegsstationen laden zum Ausstieg ein, nicht nur der Haltepunkt am bekannten Jagdschloss inmitten der Granitz. Auf dem 2,6 km langen Dreischienengleis zwischen Putbus und Lauterbach Mole fahren hingegen nur im Sommer zusätzlich zur regelspurigen Anbindung von/nach

Bergen auch Schmalspurzüge. Zur Hauptsaison fahren täglich drei Dampfzugumläufe, in der übrigen Zeit sind es zwei. Basis für den Betrieb der Schmalspurbahn sind neun Dampflok, zwei Dieselloks, zahlreiche Personen- und Gepäckwagen sowie diverse Güterwagen. Für touristische Zwecke ergänzen den RÜBB-Fahrzeugpark bewirtschaftete Buffetwagen, die in den Regelzügen zum Einsatz kommen. In den Sommermonaten wird in allen Zügen je ein offener Aussichtswagen eingesetzt. Ein historischer Traditionszug steht auf Wunsch für Sonderzugfahrten zur Verfügung. Seit dem 13. Dezember 2009

gehört auch ein moderner Triebwagen der Bauart Regio-Shuttle RS1 mit zum Unternehmensverbund der PRESS, der auf der Regelspurstrecke Bergen auf Rügen – Lauterbach Mole pendelt und ab der Inselhauptstadt Bergen die Verbindung zum „Rasenden Roland“ herstellt. Neben attraktiven familien- und gruppenfreundlichen Tarifangeboten, Mehrfahrten sowie Zeitkarten steht auch die saisonal erhältliche Kombiticket-Familie für besondere Touren auf Schienen und Wasser zur Verfügung. Es werden alternativ mehrere Touren mit einer Schiffsfahrt zwischen Lauterbach und



Foto: Rügensche BäderBahn/Matthias Kleiy

Angebote: Führerstandsmitfahrten

Mitfahrten auf dem Führerstand einer Dampflokomotive sind buchbar für unterschiedliche Relationen für Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren bzw. Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren im Beisein eines Erwachsenen. Das Tragen von festem Schuhwerk sowie dunkler, langer Kleidung wird empfohlen. Eine vorherige Anmeldung über Tel.: 038301 884012 (Mo – Fr, 8 – 18 Uhr) sowie E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com ist erforderlich.

Sonderwagen/Charterfahrten

Für die Ausgestaltung Ihrer Events, Familien-, Vereins- oder Firmenfeiern bietet die Rügensche BäderBahn die Möglichkeit der Anmietung von Sonderwagen oder kompletten Zuggarnituren. Egal, ob Traditions-, Salon- oder Speisewagen für eine besondere Zugfahrt oder einen Tagesausflug im eigenen Sonderzug, um den herum Sie Ihr eigenes Programm gestalten können, die Rügensche BäderBahn erstellt Ihnen hierzu gern ein passendes Angebot. Tel.: 038301 884012 (Mo – Fr, 8 – 18 Uhr) oder per E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com.

Dampf bis in die Nacht

In den Monaten Juni, Juli und August verkehren die Dampfzüge der RÜBB täglich bis tief in die Nacht. Der letzte Zug kommt dann jeweils erst gegen halb zwölf in Göhren an. Zuvor können Sie die Fahrt durch die Buchenwälder der Granitz in Dunkelheit und bei mystischem Mondschein genießen, am besten im offenen Aussichtswagen.

Baabe (Partner: Weiße Flotte) sowie verschiedene Touren mit einer Schiffsfahrt im Bereich der Seebäder Göhren, Sellin bzw. Binz (Partner: Adler-Schiffe) angeboten. Dank der unkomplizierten Fahrradmitnahme lässt sich die Bahnfahrt auch mit einer Radtour durch die reizvolle Umgebung der Strecke verbinden, es gibt ein gut ausgebautes Radwegenetz. Im Bahnhof Putbus besteht Anschluss an die Welt der großen Eisenbahn. Zu ausgewählten Terminen findet im Kontext regionaler Veranstaltungen ein historischer Fahrzeugeinsatz im Plandienst statt. Lokbespannte DR-Züge oder das klassische Ferkeltaxi laden zur Zeitreise ein und runden die Auswahl an Erlebnissen für Eisenbahnfreunde ab. Der „Klassiker“ schlechthin ist dabei das große Bahnhofsfest in Putbus, das von PRESS und RÜBB gemeinsam meist im Frühjahr veranstaltet wird. Dorthin kommt regelmäßig auch ein historischer Dampf-Schnellzug aus Leipzig und Berlin zu Besuch. Mehr zu den Sonderfahrtangeboten der PRESS erfahren Sie unter www.expresszugreisen.de.

Kontakt:
Rügensche BäderBahn „Rasender Roland“
Bahnhofstraße 14 • 18581 Putbus
Tel.: 038301 884012
Fax: 038301 88409
E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.ruegensche-baederbahn.de



Foto: Rügensche BäderBahn/Holger Drosdeck



Foto: Klaus Heckermanns/VDMT

Der Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) ist inzwischen seit 30 Jahren die bundesweite Interessenvertretung von Vereinen, die Eisenbahnen zu historischen oder touristischen Zwecken und/oder Eisenbahnmuseen betreiben. Als der Verband 1993 gegründet wurde, war die Notwendigkeit einer solchen Institution bereits mehr als deutlich: Es ging nicht mehr nur darum, historische Fahrzeuge zu sammeln und publikumswirksam auszustellen oder sie in Betrieb zu zeigen. Die Weiterentwicklung der gesetzlichen Vorgaben

und der technischen Rahmenbedingungen verlangten geradezu nach einer gebündelten Vertretung der Interessen von Museums- und Touristikbahnen (MTB). Um den MTB bei gesetzgebenden Institutionen und Aufsichtsbehörden ausreichend Gehör zu verschaffen, brauchte es ein Bindeglied zwischen diesen Einrichtungen und den Eisenbahnvereinen. Mit anderen Worten: Nur mit gemeinsamer und effektiver Lobbyarbeit kann der Betrieb von MTB auch für die Zukunft gesichert werden. Denn Museumseisenbahnen



Foto: Regine Meier/VDMT

begeistern: als rollende technische Denkmale die Fahrgäste, als historische Objekte Menschen, die an der Eisenbahn- oder Technikgeschichte interessiert sind und als touristische Attraktionen die Freizeit- und Touristikindustrie. Die Verbandsmitglieder in ihrem Bestreben nach den bestmöglichen Betriebsbedingungen zu unterstützen, ist eine der vornehmlichen Aufgaben des VDMT. Der Verband verzeichnet heute mehr als 100 Mitglieder aus ganz Deutschland, vor allem aus den alten Bundesländern. Zu den Gründungsmitgliedern Traditionsbahn Radebeul, Preßnitztalbahn und Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde sind aus den neuen Ländern inzwischen u.a. die Harzer Schmalspurbahnen und die Mecklenburgische Bäderbahn Molli hinzugekommen. Weitere MTB sind im VDMT jederzeit willkommen. Aber nicht nur MTB und/oder Eisenbahnmuseen können Mitglied werden, der Verband ist auch offen für Werkstätten, Ingenieurbüros, Verlage oder Einzelpersonen, die sich dem Museumsbahngedanken in irgendeiner Weise verbunden fühlen.



Foto: Daniel Saarburg/VDMT

Kontakt:
 Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen e.V.
 Postfach 66 02 41
 28241 Bremen
 E-Mail: vdmt@vdmt.de
 Internet: www.vdmt.de



Zu den im VDMT engagierten sächsischen Partnern gehört auch die IG Preßnitztalbahn e.V. – hier ein Dampfzug der Preßnitztalbahn auf dem Weg von Steinbach nach Jöhstadt. Foto: Philipp Herfort Photography



tenden Modellbau- und Modellbahnmessen in anderen Bundesländern: auf der Faszination Modellbahn in Mannheim, der INTERMODELBAU in Dortmund, bei der Faszination Modellbau Friedrichshafen und im jährlichen Wechsel bei der IMA und Faszination Modellbau Friedrichshafen oder der IMA mit den Märklintagen in Göppingen. Eine intensive Jugendarbeit liegt uns am Herzen. Die findet natürlich vor Ort in all unseren Vereinen statt. Auf den meisten Messen und Ausstellungen bieten wir interessierten Nachwuchs-



wir sind uns grün
BDEF **SMV**
 gemeinsam für unser hobby

bastlern mit unserem Junior College Europa® (JCE) die Möglichkeit, sich mit vielen Themen rund um das Hobby Modelleisenbahn und Eisenbahn auseinanderzusetzen. Unsere Botschafter in den Regionen sind unsere Mitgliedsvereine – einer bestimmt auch in Ihrer Nähe. Einen Überblick über unsere Vereine mit den Ansprechpartnern und deren Veranstaltungen finden Sie auf unseren Homepages www.bdef.de und www.smv-aktuell.de. Wir vertreten gemeinsam bereits heute rund 14.000 Eisenbahn- und Modellbahn-Fans als Mitglieder. Uns angeschlossen sind mehr als 400 Vereine, die bedeutenden Hersteller von Modellbahnen, Material und Zubehör als fördernde Mitglieder sowie mehr als 100 Einzelmitglieder. Der BDEF ist damit der größte Verband von Eisenbahnfreunden in Europa. Die SMV verbindet – trotz des Wortes Sächsisch im Namen – die Arbeit der meisten ostdeutschen Modellbahn- und Eisenbahnvereine. Gemeinsam „sind wir uns grün“ und arbeiten an der Zukunft unseres Hobbys. Der BDEF hält jährlich ab dem Himmelfahrtstag seinen Verbandstag mit Delegiertenversammlung ab. Das erlebnisreiche Begleitprogramm

ist eines der umfangreichsten Eisenbahnfeste mit interessanten, oft einmaligen Programmpunkten sowie Fahrten in die nähere und weitere Umgebung, die die Verkehrssituation am Tagungsort und interessanten Orten der Umgebung zum Ziel haben. An diesen Fahrten können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die nächsten Veranstaltungen finden 2023 in Görlitz und 2024 in Hannover statt. Selbstverständlich publizieren BDEF und SMV ihre Arbeit. Das „BDEF-Jahrbuch“ erscheint zum Beginn des Verbandstages und berichtet über die Geschichte des Tagungsortes, die dortige Verkehrssituation im Nah- und Fernverkehr sowie über die vorgesehenen Ausflugsziele. Es ist gleichzeitig ein Nachschlagewerk über den Verband und seine Organe, über die Vereine und die fördernden Mitglieder. Der „BDEF-Report“ erscheint als gemeinsame Verbandszeitschrift von BDEF und SMV vierteljährlich mit einem Umfang von bis zu 64 Seiten und berichtet über Ereignisse aus den Mitgliedsvereinen, über die Eisenbahn und die Modellwelt sowie die großen Messen. Als Verbandsorgan fungiert zusätzlich die Zeitschrift „Modelleisenbahner“, in der – wie auch in der „MIBA“ und dem



„Eisenbahn-Magazin“ – die Termine aller Publikumsveranstaltungen der angeschlossenen Vereine zeitgerecht veröffentlicht werden. Selbstverständlich sind beide Verbände auch bei Facebook vertreten. Schauen Sie dort oder auf unseren Internetseiten vorbei und informieren Sie sich über die Arbeit der beiden Verbände und der vielen Mitglieder vor Ort.



Foto SMV/Fotograf: Tom Tripke

Information:

Über das Verbandsleben beider Verbände informieren wir auch in der gemeinsamen Verbandszeitschrift BDEF Report. Interessenten wenden sich bitte an das Pressereferat des BDEF.

Mitgliedschaft:

Über eine Mitgliedschaft im BDEF oder in der SMV, Aktivitäten unserer Vereine und von den Vereinen geplante Veranstaltungen informieren wir Sie im Internet.

Kontakt:

Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
 Geschäftsstelle
 Manfred Bachmann
 Spittelmähderweg 9
 87600 Kaufbeuren
 Tel.: 08341 65081
 E-Mail: bdef@bdef.de und pressereferat@bdef.de
 Internet: www.bdef.de



Kontakt SMV:

Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V.
 Dr.-Külz-Straße 4
 01445 Radebeul
 Tel.: 01520 4579003
 Fax: 0351 8737695
 Ansprechpartner:
 Jürgen Krüger (Geschäftsführer)
 Mirko Caspar (Vorsitzender)
 E-Mail: kontakt@smv-aktuell.de
 Internet: www.smv-aktuell.de



BDEF und SMV sind Mitglied im europäischen Dachverband



Museum Frey/Seiffhennersdorf ... Eisenbahn im Umgebendehaus



Foto: Eisenbahnmuseum Seiffhennersdorf

Angefangen hat es mit einer großen privaten Eisenbahn- und Modellbahnsammlung der Seiffhennersdorfer Familie Frey, welche seit sechs Jahrzehnten stetig gewachsen ist und seit einigen Jahren in einem Oberlausitzer Umgebendehaus der Öffentlichkeit zugänglich präsentiert wird. Zu den einzigartigen Ausstellungsstücken gehören Exponate aus früheren Tagen des örtlichen Bahnhofs, darunter historische Stellwerkstechnik. Eine Blechspielzeugsammlung und eine liebevoll gestaltete Modellbahnanlage nach Vorbildern der nahegelegenen Zittauer Schmalspurbahn zählen ebenso zu den Ausstellungsstücken. Im Außenbereich erwartet den Besucher eine liebevoll angelegte Gartenbahnanlage. Inzwischen fertigt Wolfgang Frey Kleinserien überwiegend sächsischer Modelle im Maßstab 1:22,5 in Nenngröße II, IIm und IIe. Unter Gartenbahnern bekannt sind die sächs. IK Nr. 54, der Zittauer VT 137 322 sowie Wagenmodelle nach sächsischen Vorbildern.

Öffnungstage 2023

Eisenbahnmuseum Seiffhennersdorf:
 Von Mai bis Oktober jeden 2. Samstag im Monat von 10 – 12 und 14 – 17 Uhr

Kontakt:

Modellbau Frey/Eisenbahnmuseum Seiffhennersdorf
 Wolfgang Frey
 Arno-Förster-Straße 6 • 02782 Seiffhennersdorf
 Tel.: 03586 404825
 E-Mail: eisenbahn-fleischer@web.de
 Internet: www.eisenbahn-fleischer.de

TILLIG Modellbahnen/Sebnitz ... Das Museum in der TILLIG Modellbahn-Galerie lädt Sie ein!



Fotos: TILLIG Modellbahnen GmbH

Erkunden Sie im Modellbahn-Museum anhand von zahlreichen Schaustücken, Fotos, Dokumenten und liebevoll gestalteten Anlagen die Entwicklung von über 100 Jahren Modelleisenbahn. Doch das ist noch nicht alles: In der oberen Etage der Modellbahn-Galerie steht ein Schulungs- und Seminarraum zur Verfügung, in dem bereits Seminare für Modellbahnfreunde durchgeführt werden. Ebenso werden Ihnen hier zusätzlich regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen präsentiert, aktuell beispielsweise zum hochinteressanten Thema „Geschichte der Sebnitztalbahn“. Darüber hinaus haben Sie als Modellbahner auch die Möglichkeit, in unserem Ladengeschäft Modelle und Zubehör für Ihre eigene Sammlung zu erwerben.



Die Modellbahn-Galerie bietet den Kunden ganzjährig besondere TT-Modelle, die Galeriesondermodelle, an. Diese sind nur hier zu erwerben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.tillig.com

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	10 – 17 Uhr
Samstag	10 – 16 Uhr
Sonntag (November, Dezember)	13 – 16 Uhr
Feiertage (3. Oktober, Reformationstag, Buß- und Betttag)	13 – 16 Uhr

Die Modellbahn-Galerie bleibt an den folgenden Tagen geschlossen: 1. Januar, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Christi Himmelfahrt, 24. bis 26. Dezember und 31. Dezember. sonntags (Januar bis Oktober)



Seit 2007 gehört die Marke LGB (Lehmann-Groß-Bahn) mit Modellen im Maßstab 1:22,5 zum Programm des Hauses Märklin. Mit einer mehr als 150-jährigen Firmengeschichte steht Märklin für Tradition, Qualität, stetige Innovationen und Produkte von Weltruf. Im Märklineum in Göppingen können in einer beeindruckenden Präsentation Meilensteine der Firmengeschichte erlebt werden.

Immer wieder gewünscht von den Freunden der LGB – die IV K. So gibt es jetzt eine weitere Version in der Farbgebung der Königlich-Sächsischen Staatseisenbahnen, die der Lok mit der Nummer 145 entspricht, wie sie heute noch bei der Zittauer Schmalspurbahn vorhanden ist. Das Modell ist in gewohnter LGB-Qualität gefertigt, ist ausgerüstet mit zwei leistungsstarken kugelgelagerten Motoren, einem mfx/DCC-Decoder mit vielen Licht- und Soundfunktionen. Der eingebaute Rauchgenerator erzeugt – wie das Original – Dampf-

stöße synchron zur Bewegung der Treibräder. Passend zu dieser schönen Lok gibt es zwei völlig neu konstruierte Güterwagen, zum einen ein Modell des gedeckten Güterwagens der Gattung GGw in grauer Farbgebung, zum anderen ein Modell des offenen Güterwagens der Gattung OOw in brauner Farbgebung. Beiden gemeinsam ist die Länge über Kuppelung von 48 cm und die originalgetreue Farbgebung der Länderbahnzeit, so wie sie heute wieder bei der Zittauer Schmalspurbahn im Einsatz sind.

Die LGB-Modelle der Lok und der Wagen (Artikel 26846, 43600 und 43601) geben die Originale aus Sachsen im Modell wieder. Bemerkenswert sind die originalgetreue Lackierung und Beschriftung.

Auch für die Zukunft sind weitere schöne Modelle aus Sachsen in Vorbereitung, lassen Sie sich überraschen ...

• Internationale Modellbahnausstellung und Märklintage

Im Jahr 2023 und jeweils in den darauffolgenden ungeraden Jahren findet im Herbst die Internationale Modellbahnausstellung gemeinsam mit den Märklintagen statt. Bei dieser Veranstaltung erwartet den Besuch eine große Vielfalt an Eisenbahnen im Vorbild und Modell.

Weitere Informationen: www.maerklin.de



Kontakt:
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55 – 57
73033 Göppingen
Tel.: 07161 6080
Fax: 07161 69820
Internet: www.maerklin.de
www.lgb.de

Märklineum
Reuschstraße 6
73033 Göppingen
Tel.: 07161 608289
Fax: 07161 608151

Fotos: Gebr. Märklin & Cie. GmbH



WILLKOMMEN im AUHAGEN-SHOP

In unserem Geschäft finden Sie das gesamte **minicar** und **Auhagen-Sortiment** in H0, TT und N, Gleismaterial, Loks, Triebwagen und Wagons für die Nenngrößen H0 und TT sowie Digitalzentralen, Steuer-Elemente und Analog-Fahrregler.

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 – 16.00 Uhr
Adventssamstage 9.00 – 12.00 Uhr

Auhagen GmbH
OT Hüttengrund 25
09496 Marienberg/Erzgebirge
Tel.: +49 (0) 37 35.66 84 28 1
Internet: www.auhagen.de

Ein Original

Bahnwärterwohnhaus mit Nebengebäude

Schon seit Jahrzehnten gehört ein Modell des sächsischen Bahnwärterhauses III. Klasse – so die offizielle Bezeichnung – zum Auhagen-Sortiment. War unser Urahn noch traditionell aus Karton gefertigt, folgte 1971 die Kunststoffvariante. Seit 2019 gibt es ein völlig neues Modell an seiner Stelle – schöner, maßstäblicher und vorbildgetreuer als je zuvor.

Variantenreichtum durch zusätzliche Teile lassen Raum für die individuelle Gestaltung eines der vielen Vorbilder, welche in Abständen von einigen Kilometern die Bahnstrecken säumten. Im Nebengebäude, dem eigentlichen Dienstgebäude, befand sich der Arbeitsplatz des Bahnwärters. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem die Bahnüberwachung, die Weitermeldung von Zügen sowie das Schließen von Schranken an Übergängen. Damit sein Arbeitsweg nicht zu weit wurde, errichtete die sächsische Staatsbahn ein Wohngebäude für ihn und seine Familie gleich nebenan. Durch die niedrige Bauweise, den kleinen Grundriss und die flache Dachneigung erscheint das Gebäudeensemble für uns heute romantisch und schön. Es erinnert uns an die große Zeit der Eisenbahn und lässt diese auch auf Ihrer Anlage wiederaufleben.



Bahnwärterwohnhaus mit Nebengebäude ist erhältlich in den Nenngrößen H0 (Art. 11 457) und TT (Art. 13 347) und kann wahlweise mit einer verputzten oder mit Schiefer verkleideten Giebelwand dargestellt werden.

Tradition und Nachhaltigkeit 100 % Erzgebirge seit 1885

Die Traditionsfirma Auhagen produziert ihre Produkte seit 1885 – nachhaltig und umwelt-schonend – ausschließlich in Deutschland am Gründungsstandort. Ob exzellente Gebäude- und Fahrzeugmodelle oder Landschaftsmaterial für die Modellbahn – Auhagen steht für Vielfalt, Kreativität, begehrte Qualität und kundenorientierte Liefertreue. Zurzeit bietet Auhagen ca. 1000 Artikel in den Nenngrößen H0, TT und N an. Unter der bekannten Marke „minicar“ produziert Auhagen seit 2021 exklusive und hochwertige Fahrzeugmodelle.

Feinst detailliert und bedruckt, zeitgemäße Miniaturen bekannter Vorbilder. Jährlich wird das Sortiment um attraktive Neuheiten erweitert.

Viele der angebotenen Modelle können im Auhagen-Shop aufgebaut bestaunt werden, einzeln oder auf einer Modellbahnanlage, bzw. immer wechselnden Dioramen. Auch Original-Eisenbahn-Raritäten aus vergangener Zeit können bewundert werden. Neben dem aktuellen Auhagen-Sortiment in H0, TT und N findet der Modellbahner nun auch Gleismaterial, Loks, Triebwagen und Wagons der Epochen III, IV, V und VI mit dem entspre-

chenden Zubehör wie Digitalzentralen und Steuer-Elemente sowie Analog-Fahrregler.

Für alle, die sich für die Geschichte der Firma Auhagen interessieren, wurde eine umfangreiche Ausstellung gestaltet. Hochqualifizierte, erfahrene Spezialisten mit viel Engagement können noch wesentlich mehr, als nur Bauteile fertigen! Das gilt nicht nur für das große Potenzial, das der Präzisions-Werkzeugbau, der Kunststoffspritzguss und die Tampondruckerei zu bieten haben. Mit Blick auf den Ursprung der Firma, eine Pappfabrik, werden solide Kartonagen entsprechend spezieller Kundenwünsche gefertigt.

Fotos: Auhagen GmbH

elriwa Modellbahnshop – Fachhandel für Modellbahnen und Zubehör
... Modellbahn in großer Vielfalt



Fotos: Elektronik Richter GbR

Am 17. Oktober 1992 gründete Seniorchef Jochen Richter das Unternehmen in einer ehemaligen Garage. Die Verkaufsfläche betrug anfangs nur ca. 40 m². Im Jahr 2003 übernahmen dessen Söhne Falk und Ilko Richter das Unternehmen in Wachau. Der Firmensitz wurde in den Jahren 2000 und 2014 erweitert. Sie finden bei elriwa als Fachhändler für Modellbahnen und Zubehör auf nunmehr ca. 300 m² Verkaufsfläche Artikel aller namhaften Hersteller der Modellbahn- und Modellbaubranche in allen Maßstäben. Seit 2006 werden zudem Exklusivmodelle in Zusammenarbeit mit einzelnen Herstellern angeboten, ebenso ist elriwa in Brancheninitiativen und Händlerverbänden wie EUROTRAIN und W13PLUS eingebunden und fungiert als Stützpunkthändler für das PIKO Shop-System. Service und Qualität sind bei elriwa besonders wichtig. Ob geschultes Fachpersonal für eine gute und umfassende Beratung oder die Serviceleistungen der firmeneigenen Werkstatt – Service wird jederzeit groß geschrieben. Dies gilt auch für das Versandgeschäft. Durch diese Prinzipien hat sich elriwa zu einem der führenden Handelsunternehmen in der Modellbahnbranche entwickelt.

Im Jahr 2006 startete die Homepage www.elriwa.de. Aktuell werden rund 40.000 Artikel angeboten, davon sind ca. 15.000 verschiedene Artikel direkt am Lager und der Versand erfolgt weltweit. Besuchen Sie das Ladengeschäft in Wachau oder die Homepage www.elriwa.de – das kompetente Team freut sich auf Sie!



Kontakt:
elriwa
Elektronik Richter GbR
Radeberger Straße 32
01454 Wachau OT Feldschlößchen
Tel.: 03528 441257 • Fax: 03528 411157
E-Mail: info@elriwa.de
Internet: www.elriwa.de

Modelleisenbahnen Grundkötter/Radebeul ... Die ganze Welt der Modelleisenbahnen



Foto: Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH

Das Modellbahnfachgeschäft Grundkötter kann auf eine über sechzigjährige Tradition in Radebeul zurückblicken. Unweit des Bahnhofs Radebeul Ost erwartet das Traditionsgeschäft seine Kunden auf der Hauptstraße, der Flaniermeile des Stadtteils. Im vielseitigen Angebot des Geschäfts sind alle Nenngrößen von Spur Z bis Spur II zu finden, wobei ein Schwerpunkt auf Modellen der sächsischen Schmalspurbahn sowie des Nahverkehrs liegt. Dabei sind vor allem Erzeugnisse regionaler Firmen wie Beka, Technomodell/pmt, Hermann & Partner, Auhagen, Tillig sowie PTM Präzisionstechnik & Modellbau GmbH im Sortiment vertreten. An entfernt wohnende Eisenbahnfreunde wird die Ware auf Wunsch auch zugesandt. Clubleistungen werden für die Firmen Tillig, Märklin, Trix und LGB angeboten. Reparaturen, ein kleines Angebot an Eisenbahnliteratur, Zeitschriften und DVD runden die Palette des Ladens ab. Die Inhaber beraten Sie gern fachkundig und mit langjähriger Erfahrung rund ums

Modellbahnhobby. Vom Startset bis zur Landschaftsgestaltung im Modell helfen die Grundkötters bei allen Fragen rund um die kleinen Bahnen. Das engagierte Modellbahngeschäft ist außerdem Partner des Vereins Traditionsbahn Radebeul e.V. und unterstützt Kindereinrichtungen in Radebeul. Fahrkarten für die wenige Meter entfernt dampfende Löbnitzgrundbahn können gleich im Geschäft erworben werden.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr
(Mai bis August Mittwoch geschlossen)
Samstag: 9 – 12 Uhr

Kontakt:
Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH
Hauptstraße 22
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8308180
E-Mail: info@modellbahn-radebeul.de
Internet: www.modellbahn-radebeul.de

Modellbau Veit
... exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall



Foto: Modellbau Veit

Die Firma Modellbau Veit wurde 1994 in Gornsdorf von Jürgen Veit gegründet. Hauptaugenmerk lag auf der Entwicklung und dem Urmodellbau für eine namhafte Modelleisenbahnfirma. Durch diese Zusammenarbeit entstanden in den vergangenen Jahren mehr als 30 Lokomotivmodelle. Im Jahr 2006 bezogen wir unsere neuen Firmenräume in Zwönitz (OT Brünlos) im Erzgebirge. Durch diesen Umzug ergab sich für uns die Möglichkeit, ein eigenes Geschäft am Firmensitz zu eröffnen. Außerdem wurde die Modellpalette unserer Firma speziell auf Schmalspurbahnen der Nenngrößen H0e und H0m ausgerichtet. Seit 2008 entwickeln und produzieren wir nun auch unter eigenem Namen hochwertige und exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall sowie Zubehör zur Anlagengestaltung. Auch die intensive Zusammenarbeit mit unserer langjährigen Partnerfirma wird in Zukunft weitergeführt.

Kontakt:
Modellbau Veit
Inh. Ronny Veit
Volkshausstraße 1
08297 Zwönitz OT Brünlos
Tel./Fax: 037296 936010
E-Mail: kontakt@modellbau-veit.de
Internet: www.modellbau-veit.de



Modellmanufaktur Beckert/Annaberg-Buchholz
... Erzgebirge in Miniatur



Fotocollage: Modellmanufaktur Beckert

Die 2007 gegründete Modellmanufaktur Beckert fertigt ausschließlich regional typische Modelle, die originalgetreu und maßstabgerecht nach Vorbildern meist aus dem Erzgebirge und Südsachsen gestaltet sind. Außerdem haben wir Modelle des sächsischen Einheitsbaus, welche auf verschiedenen Strecken anzutreffen sind. Ebenso haben wir uns in Österreich auf der Mariazellerbahn für Sie umgesehen. Unsere Modelle sind aus doppelt kaschierter Pappe hergestellt, die von der Festigkeit einem dünnen Sperrholz entspricht. Die einzelnen Bögen sind lichtecht und wasserfest bedruckt und alle Öffnungen, wie Türen und Fenster sind bereits ausgestanzt. Die Böden und verschiedene Einzelteile sowie die Fenster sind gelasert. Sie erhalten bei uns Modelle in den Nenngrößen H0, TT, N und Z für die Normal- und Schmalspurbahn. Wenn Sie Fragen zur Umsetzung haben oder Anregungen für Modelle, haben wir stets ein offenes Ohr für Sie.

Mit einem kräftigen „Fahrt frei“
Modellmanufaktur Beckert

Kontakt:
Modellmanufaktur Beckert
Elke Beckert
Karlsbader Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 679128
E-Mail: th.beckert@t-online.de
Internet: www.modellmanufaktur-beckert.de

**West-sächsische Feingusswerke/
Burkhardtsdorf OT Kemtau**



Foto: Wests. Feingusswerke

Die regional verankerte Firma fertigt Gussteile in höchster Präzision für alle Bereiche des Modellbaus, aber auch für andere Gewerke. Eine moderne Gießanlage kommt in dem in Burkhardtsdorf im Zwönitztal gelegenen Unternehmen zum Einsatz und eröffnete neue Möglichkeiten im vorbildbezogenen Modellbau. Ebenso werden Aufträge von der Konstruktion bis hin zum fertig verpackten Produkt geliefert. Unter der Marke Crottendorfer Modellbahnmanufaktur fertigt das Team zudem exzellente und hochwertige Triebfahrzeugmodelle in den Nenngrößen N, TT, H0 und 0e. Die Produktpalette umfasst dabei nicht nur Lokomotiven deutscher Vorbilder, sondern auch einzelne Modelle nach Vorbildern aus dem Nachbarland Tschechien befinden sich im Produktprogramm. Weiterhin sind auch detailreiche Präzisionsmodelle sächsischer Schmalspurbahnfahrzeuge im Produktprogramm. Auf speziellen Kundenwunsch werden individuelle Modelle angefertigt.

Kontakt:
West-sächsische Feingusswerke
Inh. Melanie Klose
Zwönitztalstraße 27
09235 Burkhardtsdorf OT Kemtau
Tel./Fax: 037209 690758
E-Mail: info@feingesserei.de
Internet: www.modellbahnmanufaktur-crottendorf.de

pmt/tm/Thyrow
... technomodell mit News



Foto: profi modell thyrow

Die Firma profimodell Thyrow wurde 1992 gegründet. Während die ersten Modelle in kleiner Serie aus Weißmetall gefertigt wurden, erfolgt die Produktion inzwischen mit Kunststoff-Spritzgussformen in H0 bis H0e und TT. 2009 wurde die Dresdner Traditionsfirma Technomodell übernommen. pmt führt nun das Programm der Schmalspurbahnen in H0e und H0f weiter und baut es mit Neuentwicklungen aus. Nicht nur die sächsischen Bahnen dienen als Vorbild, sondern auch Fahrzeuge von anderen Schmalspurbahnen, so zum Beispiel von den Rügenschken und den Prignitzer Kleinbahnen. Auch Modelle der aktuellen Museums- und Traditionszüge von Zittau und Radebeul werden gefertigt. Im Sortiment befinden sich ebenso H0-Modelle der einzelnen regelspurigen Dampf- und Diesellokomotiven sowie Triebwagen. Darüber hinaus hat sich pmt als Hersteller von Antrieben für Straßenbahnen und Umbausätzen einen Namen gemacht. Der Vertrieb erfolgt über den Fachhandel und über den Hersteller.

Kontakt:
profi modell thyrow
Dipl.-Ing. W. Hammer
Thyrower Bahnhofstraße 6
14959 Trebbin OT Thyrow
Tel.: 033731 80663
Fax: 033731 70540
E-Mail: post@pmt-modelle.de
Internet: www.pmt-modelle.de

Modellbauwerkstatt Altenweddingen
... Lösungen für Ihre Modellbahn



Foto: Modellbauwerkstatt Altenweddingen

Feinste Modelle/Magdeburg
... der Name ist Programm



Foto: Feinste Modelle ...

Bei „feinste Modelle...“ findet man Modelle wie aber auch Bauteile bzw. Baugruppen für Modellbahner, welche vorrangig den hochwertigen Selbst- und Umbau betreiben. Angeboten werden Bauteile und Baugruppen für die Spur H0 sowie IIm (45 mm)/II (64 mm). Mittlerweile werden auch fertige Wagen in der Spur II mit Augenmerk auf hoher Detaillierung angeboten. Zum Programm gehören gedeckte Wagen der Familie G02 in verschiedenen Varianten, so auch der sächsische Gm nach Vorbild des ISEG-Museumswagens in Neustadt/Sa. Weitere Länderbahnvarianten und Varianten der Epochen II und III/IV dieser Gattung sind neben weiteren Güterwagenmodellen und Bauteilen in Planung. In der Spurweite H0 ist derzeit die Dampflok der preußischen Gattung G12 in der Entwicklung, da es baugleich diese Lokomotiven auch in Sachsen als Gattung XIII H gab, kann dieser Bausatz auch für die sächs. Variante der Baureihe 58.0 verwendet werden.

Kontakt:
Feinste Modelle ...
Inh.: Ricardo Post
Gübser Weg 33
39114 Magdeburg
Tel.: 0177 7053247
E-Mail: feinste-Modelle@email.de
Internet: www.feinste-modelle.de

Roland Bude-Eisenbahnteile/Buschhoven
... Alles von der „großen“ Eisenbahn



Foto: Roland Bude

Bei Roland Bude finden Eisenbahnfans alles rund ums Hobby. Das Unternehmen fertigt für Eisenbahnfreunde, Museumseisenbahnen und Sammler nach Original-Modellen die verschiedensten Eisenbahnschilder in Aluminium und Rotguss neu an. Hierzu gehören Bahnbetriebswerks und Direktionsschilder, Loknummernschilder aller Epochen, Fabrikschilder von Lokomotiven und Waggons sowie Eisenbahnschilder und Bahnemblem weltweit. Eisenbahnlaternen, Uniformteile, Eisenbahntensilien von der Trillerpfeife bis zur Kohlen-schaufel, historisches Speisewagenporzellan, Dampflok- und Waggonrüstungsteile, Zuglaufschilder, Signaltafeln, neue und antiquarische Literatur runden das Sortiment ab.

Kontakt:
Roland Bude
Eisenbahnschilder, Eisenbahnausrüstung, Eisenbahnliteratur
Birkenweg 61
53913 Swisttal-Buschhoven
Tel.: 0163 7267394
E-Mail: rolandbude@online.de

Feld, Garten und Großbahn
... Modelle auf großer Spur



Foto: Feld, Garten- und Großbahn

Feld, Garten- und Großbahn bietet ein wachsendes Sortiment detaillierter Fertigmodelle für die Maßstäbe 1:22,5, 1:32 und ganz neu auch in 1:45, bzw. 1:43,5. Neben Personen-, Güter- und Rollwagen sächsischer Vorbilder werden im Gartenbahnmaßstab auch diverse Fahrzeuge der Harzer Schmalspurbahnen hergestellt. Erste Schmalspur-Lokmodelle sind die L45H für die Gartenbahn und die V10C in 1e, beide erscheinen in zahlreichen Varianten. In Zukunft werden auch in 0e ausgewählte Modelle nach sächsischen Vorbildern erscheinen, den Anfang machen Rollwagen mit 5,5 m und 8,0 m Vorbildlänge. Ergänzend gibt es im Maßstab 1:22,5 ein umfangreiches Code-250-Gleissortiment. Auch in 1:32 sind passende Gleissysteme lieferbar, wahlweise im Spur-1-Standardprofil oder in Code 143 Finescale. Großer Beliebtheit erfreut sich in beiden Nenngrößen das umfangreiche Sortiment maßstäblicher Feldbahn-Modelle. Neben typischen Dieselloks sind verschiedenste Loren sowie typische Feldbahn-Gleisjoche und Weichen lieferbar.

Kontakt:
Feld, Garten- und Großbahn
Inh. Tobias Feld
Jahnstraße 2a - 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211 33998288
E-Mail: kontakt@feld-grossbahn.de
Internet: www.feld-grossbahn.de

Bemo/Uhingen
... Sachsen aus der Fremde



BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co. KG

Schweizerische Modelle sind das Markenzeichen von BEMO. Vor rund 40 Jahren entdeckten die Württemberger auch Sachsen. Angefangen hat es mit 1:87-Modellen der sächsischen VI K, welche einst auch in Württemberg heimisch war. Ab den 1990er Jahren verstärkte man die Modellentwicklung im Segment sächsischer Schmalspurbahnen und entwickelte über die Jahre hinweg mit den Dampfloks IK, IIK, IIIK, IVK, VK, den Einheitsloks 99.73-76 bzw. 99.77-79 sowie der Trusebahnlok 99.4532 eine anfangs kaum denkbare Fahrzeugvielfalt. Von mancher Lok erschienen sogar verschiedene Varianten oder Unterbauarten mit entsprechenden Detailänderungen. Modernisierungs-Personenwagen und nicht zuletzt die heute in Sachsen weit verbreitete Diesellok L45H sind weitere jüngere Sortimentsergänzungen. Das Angebot geht längst über die anfangs weit verbreiteten Modellepochen III und IV hinaus und reicht heute von der Länderbahnzeit bis hin zur heute noch täglich aktiven Dampfbahn mit einem entsprechend bunten Sortiment an Loks und Personenwagen.

Kontakt:
BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co. KG
Stuttgarter Straße 59
73066 Uhingen
Tel.: 07161 389980
Fax: 07161 3899810
Internet: www.bemo-modellbahn.de

MBV SCHUG – ACCUCRAFT EUROPA/Detzem
... Präzision im Modell



Foto: MBV SCHUG – Accucraft Europa

Seit 1996 betreibt MBV Schug – Accucraft Europa den weltweiten Handel mit exklusiven Modelleisenbahnen in den Spurweiten 0, I und IIm. Die Vorliebe zu hochwertigen Messingmodellen hat MBV Schug bereits 1996 mit dem amerikanischen Hersteller Accucraft Trains zusammengeführt, dessen Europavertretung im Jahr 2000 übernommen wurde.

Seit 2004 werden dort die eigenen Modelle in Echtdampf-Ausführung gefertigt, zu diesen gehören die sächsische IK (Nr. 50 und 54), III K, IV K (seit 2015 angekündigt), VI K, die Decauville 0-4-0 und Decauville 0-6-0, alle in Spur IIm. In Spur I wurde die Baureihe 45 mit 3-Zylinder-Triebwerk realisiert. Eine komplette Produktübersicht finden Sie auf der Internetseite www.accucraft.de

Geschäftszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
Mi, Sa: 9 – 12 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung
Kontakt:
MBV SCHUG – Accucraft Europa
Inh. Lorenz Schug
Neustraße 18
54340 Detzem
Tel.: 06507 802326
Fax: 06507 802327
E-Mail: info@accucraft.de
Internet: www.accucraft.de
www.facebook.com/accucraft.de

märklin
TRIX

Dampfbahnroute Sachsen
für die Modellbahn – in 3 Spurweiten

Märklin H0 – **39377** | Trix H0 – **25377**
Märklin Z – **88679** | Trix N – **16089**



Jetzt informieren und für die eigene Modellbahn sichern.
www.maerklin.de / www.trix.de

Kalender-Edition 2024



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 10,95
später € 13,95 · Bestellnr. 5910



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 10,95
später € 13,95 · Bestellnr. 5911



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5912



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 14,95
später € 16,95 · Bestellnr. 5913



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5918



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 14,95
später € 16,95 · Bestellnr. 5919



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 14,95
später € 16,95 · Bestellnr. 5920



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5914



Alle Kalender mit 13 Kalenderblättern
im Format 480 x 300 mm,
soweit nicht anders angegeben.



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5921



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5922



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5923

EK-Verlag – Eisenbahn-Kurier | Lörracher Str. 16 | 79115 Freiburg | service@eisenbahn-kurier.de

Für ein gemütliches Zuhause

Bestellhotline 0761 / 703 100



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5917



25 farbige Kalenderblätter
€ 19,95 · Bestellnr. 5928

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande
Von Baden nach Pommern!

106 stimmungsvolle Motive (jede Woche
zwei Bilder!), überwiegend aus der Eisen-
bahnwelt der dreißiger Jahre, versehen
mit aktuellem Kalendarium.

Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5909
Format 160 x 260 mm



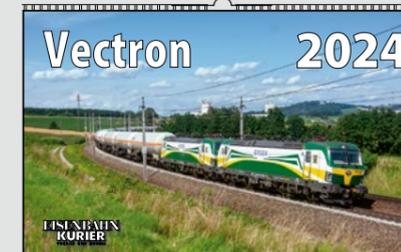
Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 12,95
später € 14,95 · Bestellnr. 5925



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 12,95
später € 14,95 · Bestellnr. 5926



€ 14,95 · Bestellnr. 5916



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 12,95
später € 14,95 · Bestellnr. 5927



Vorbestellpreis bis 31.07.2023 nur € 14,95
später € 16,95 · Bestellnr. 5929



€ 14,95 · Bestellnr. 5915



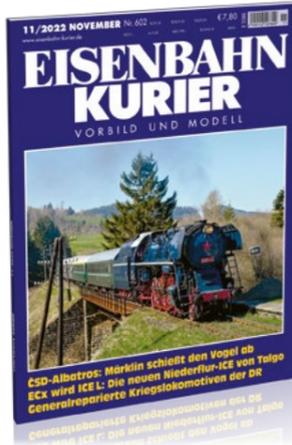
Deutschlandreise 2024
Fotograf: Daniel Berg

Alle Details und weitere Eisenbahntitel unter: www.EKshop.de

EISENBAHN
KURIER
VORBILD UND MODELL

Unsere Zeitschriften

Ihre Abo-Möglichkeiten



Eisenbahn-Kurier

Der EISENBAHN-KURIER erscheint seit über 55 Jahren und gehört zu einer der führenden Fachzeitschriften in Deutschland. Wir berichten monatlich auf 130 Seiten über das aktuelle Geschehen bei den Eisenbahnen in Deutschland sowie über historische und aktuelle Themen. Interviews, Reportagen und fundierte Nachrichten von den Eisenbahnen im In- und Ausland ergänzen die Berichterstattung. Modellbahnfreunde erhalten jeden Monat eine Übersicht der wichtigsten Neuheiten, umfangreiche Praxistests, Bauanleitungen sowie Anlagenporträts und Berichte von den zahlreichen Fachmessen in Deutschland und den Nachbarländern.



EK-Special

1984 wurde die erste Ausgabe EISENBAHN-KURIER SPECIAL veröffentlicht. Seitdem erscheinen jährlich vier Ausgaben, die sich jeweils einem abgeschlossenen Thema widmen, das auf ca. 100 Seiten in Wort und Bild umfangreich dargestellt wird. Zu den Hauptthemen dieser Reihe gehören die bekannte Chronik „Die DB vor 25 Jahren – Ausgabe West“, Lexika und Porträts zu Lokomotiven, Triebwagen und Wagen der deutschen Eisenbahnen, Jubiläumsausgaben traditionsreicher Eisenbahnlinien und wichtige Themen aus der deutschen Eisenbahngeschichte.

TESTABO* Eisenbahn-Kurier

[12018976]

3 Ausgaben

Eisenbahn-Kurier

zum Vorzugspreis

von nur **€ 12⁹⁰**



2 Prellböcke in H0 von Auhagen (5)



Thermobecher (6)

JAHRESABO* Eisenbahn-Kurier

[12018894]

12 Ausgaben

Eisenbahn-Kurier

zum Vorzugspreis

von nur **€ 90,-**



Weekender/Reisetasche (23)



USB-Steckdosen-Adapter (21)



Badetuch 70x140 cm (13)



Stellwerk in H0 von Auhagen (3)



Apfelbaum in H0 von Busch (14)

PREMIUMABO* Eisenbahn-Kurier Plus

[12019032]

12 Ausgaben

Eisenbahn-Kurier

+ 4 Ausgaben

EK-Special

zum Vorzugspreis

von nur **€ 136,-**



Bademantel in Größe M (10) | L (11) | XL (12)



Bademantel in Größe M (10) | L (11) | XL (12)

Telefonischer Abo-service:
040 / 3290 16 - 211

Mo. bis Fr. von 8⁰⁰ bis 20⁰⁰ h
Sa. von 9⁰⁰ bis 14⁰⁰ h

Abonnieren Sie jetzt und sichern Sie sich Ihre Vorteile!



stadtverkehr

Seit über 60 Jahren berichtet die Zeitschrift *stadtverkehr* über Busse und Bahnen im Nahverkehr des In- und Auslandes. Neueste Entwicklungen auf dem Fahrzeugsektor, aktuelle Informationen wie u.a. Tarifpolitik, Aspekte moderner Betriebsführung, Planungsvorhaben sowie ausführliche internationale Berichterstattung unserer Auslandskorrespondenten werden ausführlich und gut recherchiert behandelt.

TESTABO* Stadtverkehr

[12017906]

3 Ausgaben Stadtverkehr

zum Vorzugspreis

von nur **€ 9⁹⁰**



Kulturbeutel (9)

JAHRESABO* Stadtverkehr

[12018925]

10 Ausgaben Stadtverkehr

zum Vorzugspreis

von nur **€ 55,-**



USB-Steckdosen-Adapter (21)



IHRE ABOVORTEILE

- alle Ausgaben zum Vorzugspreis erhältlich
- eine kleine Prämie als großes Dankeschön für Ihr Abonnement
- pünktlich und druckfrisch im Briefkasten
- Lieferung frei Haus (Ausland zzgl. Versandkosten)

Bitte senden Sie mir ab der kommenden Ausgabe folgendes angekreuztes Abonnement sowie die angekreuzte Wunschprämie:

* Dieses Prämien-Angebot gilt nur, wenn Sie oder der Empfänger in den letzten 18 Monaten nicht Abonnent/Empfänger des Eisenbahn-Kuriers waren. Die Prämien erhalten Sie nach Bezahlung der Jahresrechnung. Lieferung solange Vorrat reicht, der Verlag behält sich eine Ersatzlieferung vor. Abb. ähnlich, entspricht nicht unbedingt dem Original.

Das Testabonnement geht automatisch in ein Jahresabonnement über, sollten Sie nicht bis spätestens direkt nach Erhalt der dritten Ausgabe gekündigt haben. Alle anderen Abonnements sind nach Ablauf der Mindestlaufzeit von 12 Monaten jederzeit kündbar.

Nähere Informationen zu den Abonnements und Prämien finden Sie unter

www.EKshop.de

Absender

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefonnr.

E-Mail-Adresse

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen

- auf Rechnung (Ausland zzgl. Versandkosten)
- per SEPA-Lastschriftmandat (Ausland zzgl. Versandkosten)

IBAN

BIC

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE03ZZZ00000199250
Hiermit ermächtige ich den EK-Verlag – ein Verlag der VMM Verlag + Medien Management Gruppe GmbH, Lörracher Str. 16, D-79115 Freiburg bis auf Widerruf, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom EK-Verlag – ein Verlag der VMM Verlag + Medien Management Gruppe GmbH auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum / Unterschrift

Gewünschtes Abo + Prämie bitte ankreuzen:

- Testabo Eisenbahn-Kurier**
 - 2 Prellböcke in H0 von Auhagen (5)
 - Thermobecher (6)
- Jahresabo Eisenbahn-Kurier**
 - Weekender/Reisetasche (23)
 - USB-Steckdosen-Adapter (21)
 - Handtuch 70x140 cm (13)
 - Apfelbaum in H0 von Busch (14)
 - Stellwerk in H0 von Auhagen (3)
- Premiumabo Eisenbahn-Kurier Plus**
 - Bademantel in der Größe:
 - M (10)
 - L (11)
 - XL (12)
- Jahresabo Stadtverkehr**
 - USB-Steckdosen-Adapter (21)
- Testabo Stadtverkehr**
 - Kulturbeutel mit Aufhänger (9)

Bildverlag Böttger GbR/Witzschdorf
... mit Verlagsprodukten die Region entdecken



Aktuelle Angebote:

Anekdoten und Geschichten zur Löbnitzgrundbahn
ISBN 978-3-96564-026-9 Preis: 26,50 Euro

Fahrzeuglexikon Wartburg
ISBN 978-3-96564-020-7 Preis: 36,80 Euro

Eisenbahnen auf Usedom
ISBN 978-3-96564-025-2 Preis: 34,80 Euro

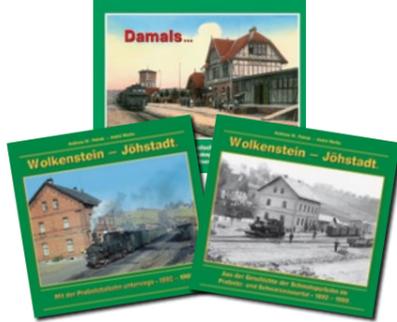
Außerdem erhältlich:

- Postkartenkalender,
- Ansichtskarten,
- weitere Bücher

Ebenso gehört die komplette Herstellung von Verlagsprodukten nach Kundenwünschen zum Service. Besuchen Sie den Verlag bei Facebook unter „Bildverlag Böttger GbR“ und erfahren Sie dort alles über lieferbare Artikel. Das Verlagsteam würde sich freuen, wenn Ihnen die Facebook-Seite gefällt.

Thomas & Katrin Böttger
W.I.T. Gewerbepark/Witzschdorfer Hauptstraße 94
09437 Witzschdorf
Tel.: 03725 20140 • Fax: 03725 20240
E-Mail: info@boettger-bildverlag.de
Internet und Onlineshop: www.boettger-bildverlag.de
Facebook: www.facebook.com/pages/
Bildverlag-Böttger-GbR

edition bohemica/Goldkronach
... literarische Reisewege zwischen Sachsen und Böhmen



Bildcollage: Bildverlag Böttger GbR

Bildcollage: edition bohemica

Anliegen der *edition bohemica* ist es, die Eisenbahn als Teil der Kulturgeschichte darzustellen. Ihre hochwertigen Bücher entdecken reizvolle Landschaften, zeigen daneben geschichtliche Hintergründe, unter denen die portraitierten Eisenbahnen entstanden sind und betrieben werden. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf Böhmen. Die Bücher sind Foren für ambitionierte Fotografie mit Blick auf die Details, ebenso mit Mut zu großartigen Landschaftsbildern. Neu sind die ersten beide Teile der Preßnitztalbahn-Trilogie, die ihren Abschluss mit der Geschichte der Museumsbahn nach Niederlegung des Wohnblocks auf dem Jöhstädter Bahnhofsgelände finden soll. Auf insgesamt 452 Seiten im Großformat 28 x 26 cm zünden wir ein Feuerwerk aus zahlreichen unveröffentlichten Lichtbildern aller Epochen der Betriebsgeschichte. Gleichfalls ist in der Reihe „Damals ...“ der Titel zur Geschichte der Bahnlinie Crossen – Eisenberg – Porstendorf (Band 6) erschienen. Auf 320 Seiten beschreiben die Autoren die wechselvolle Historie dieser weniger bekannten Thüringer Nebenbahn im Spannungsbogen preußischer Eisenbahnpolitik in Thüringen. In Vorbereitung befindet sich *Damals ... 5* „Saalfeld – Lobenstein – Marxgrün.“

edition bohemica
Andreas W. Petrak
Breslauer Straße 18
95497 Goldkronach
Tel.: 0160 2904288
E-Mail: info@edition-bohemica.de
Internet: www.edition-bohemica.de

Alfred Simm/Löbau ... mit Leidenschaft für Sachsens Dampfbahnen im Einsatz



Foto: Christian Sacher

Als historisch kostümierter königlich-sächsischer Eisenbahner ist Alfred Simm als Botschafter der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen auf vielen Messen und Veranstaltungen in Sachsen und darüber hinaus unterwegs. Alte Eisenbahnen sind für den Löbauer zur Lebensaufgabe geworden. Als selbständiger Wirtschaftsberater für Industriekultur und Eisenbahnnostalgie verfügt der gelehrte Eisenbahner Alfred Simm über jahrzehntelange Expertise bei allen Facetten des Betriebs und der Vermarktung historischer Eisenbahnen. Neben umfangreichen Erfahrungen bei der Organisation von Veranstaltungen aller Größenordnungen sowohl im Eisenbahnbereich als auch neben dem Schienenstrang wird Alfred Simm nicht nur für touristische Messen und Veranstaltungen, sondern zu Eisenbahnveranstaltungen jeglicher Art gern als Moderator gebucht. Mit seiner unverwechselbaren und schlagfertigen Art ist er zu einem Markenzeichen der DAMPFBahn-ROUTE und seiner Oberlausitzer Heimat geworden. Selbst ein Modellbahnhersteller hat Alfred Simm als Modellfigur ins Programm aufgenommen.



Weitere Dienstleistungen von Alfred Simm sind die Betreuung von Gästegruppen und Filmteams rund um Eisenbahn und Industriekultur. Im Ehrenamt engagiert sich Alfred Simm seit mehr als 30 Jahren für den Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.

Kontakt:
Dipl.-Ing. (FH) Alfred Simm
Wirtschaftsberater Industriekultur und Eisenbahnnostalgie
Rosenstraße 36
02708 Löbau
Tel.: 0173 8740007
E-Mail: alfred.simm@osef.de

Menschel Limo
... Eisenbahnerbrause und mehr



Foto: Menschel Limo GmbH

„Verdienen sie Ihr Geld mit der Herstellung von Limonaden, wir liefern Ihnen alle notwendigen Maschinen und Getränke zu niedrigen Preisen!“

Mit dieser Anzeige in der „Zittauer Morgenzeitung“ begann die Geschichte der sprudelnden Limonadenquelle in Hainewalde. Angeregt durch dieses Angebot und auf Grund des bevorstehenden Zuwachses der Familie durch die Geburt des dritten Kindes entschloss sich Landwirt Ernst Menschel, alle Ersparnisse gegen die angepriesenen Gerätschaften einzutauschen; ein Schritt den er nie bereute. Im Sommer 1899 verteilte Ernst Menschel seine ersten eigenen Getränke – darunter Milchsekt, Veilchen- und Erdbeerbrause – mit dem Schubkarren im Dorf. Die hellauf begeisterten Hainewalder gaben Ernst Menschel Anlass, seine Schubkarre in ein kleines Pferdefuhrwerk einzutauschen und alle umliegenden Dörfer sowie Zittau zu beliefern. Aus dem Pferdefuhrwerk ist mittlerweile ein Lkw geworden und zu der Flaschenabfüllung haben sich viele Fässer dazu gesellt. Viele Kunden in Ost und West genießen die Sortenvielfalt und Frische unserer Limonaden.

Kontakt:
Menschel-Limo GmbH
Scheibe 13
02779 Hainewalde
Tel.: 035841 2100
E-Mail: info@menschel-limo.de
Internet: www.menschel-limo.de



Zu jeder Jahreszeit ein besonderer Blickfang sind die Dampfpzüge der Weißeritztalbahn auf der Fahrt durch den Rabenauer Grund. Bei einer Mitfahrt im Herbst kann das romantische Tal der Roten Weißeritz in voller Farbenpracht genossen werden.
Foto: Christian Sacher



Urlaubsträume in Sachsen

Wanderburschen werden im Elbsandsteingebirge automatisch zu Höhlenforschern und Felsbezwingern. Im Erzgebirge stapft man auf ausgetretenen Pfaden hinab zu den Wurzeln des Silbererzbergbaus. Tausende Kilometer Radwanderwege entlang der Elbe, Mulde, Spree oder Neiße machen aus Radfahrern

echte Pedalritter, sächsische Städte werden sich als „heiβes Pflaster“ für die ganze Familie erweisen. Und welcher Schlaumeier behauptet, in Erlebnisbädern kann man nur planschen und in Freizeitparks nur Karussell fahren, der hat das Wort „Gaudi“ noch nicht auf sächsisch gehört.



Geprüfte Qualität bei „Familienurlaub in Sachsen“

In Sachsen erkennt man familienfreundliche Betriebe und Orte auf den ersten Blick – anhand ihrer gut sichtbaren „Familienplaketten“. Diese gibt es unter anderem für kindgerechte Freizeitangebote, Platz zum Spielen im Hotel oder für leckere Kindergerichte im Restaurant. Ein Zeichen für geprüfte Qualität und ausgezeichneten Familienurlaub in Sachsen.

Am Start sind auch **zwölf ausgezeichnete familienfreundliche Orte**, in denen sich Familien besonders wohlfühlen: **Schöneck, Erlbach und Plauen im Vogtland, Eibenstock, Olbernhau, Oederan, Seiffen, Oberwiesenthal, Altenberg, Freiberg im Erzgebirge, sowie Hinterhermsdorf in der Sächsischen Schweiz und Kurort Jonsdorf in der Oberlausitz.**



Fotos: TMGS/ Katja Fouad Vollmer (links), Carsten Beier

Der Katalog „Familienurlaub in Sachsen 2023“ stellt die 137 geprüften Partner der Marke „Familienurlaub in Sachsen“ ausführlich vor:

- Orte
 - Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen
 - Bauernhöfe
 - Freizeitparks, Tierparks, Erlebnisbäder
 - Museen, Sommerrodelbahnen, Dampfisenbahnen
- Alle geprüften Partner finden sich auch im Internet unter: www.sachsen-familienurlaub.de

Tipp: Der Katalog enthält ca. 60 Gutscheine für unbeschwerteren Familienurlaub.

Kontakt:
 TMGS Tourismus Marketing
 Gesellschaft Sachsen mbH
 Bautzner Straße 45-47
 01099 Dresden
 Tel.: 0351 49170-0
 E-Mail: info@sachsen-tour.de
 Internet: www.sachsen-tourismus.de



Fotos: Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens



Für Reisegruppen und individuell reisende Bahnfreunde, die das Bahnland Sachsen besuchen möchten, entwickeln die Spezialistinnen von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens maßgeschneiderte Eisenbahn-Erlebnisprogramme.

Als Partner der sächsischen Eisenbahnvereine Flügeleradtouristik e.V., Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V. Chemnitz und der IG Bw Dresden-Altstadt e.V. unterstützt Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens diese bei der Konzeption und Durchführung der Dampfsonderfahrten in Sachsen. Zu den Jahreshöhepunkten zählen das Heizhausfest in Chemnitz sowie die Advents Sonderzüge ins Erzgebirge.

Kontakt:
 Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens
 Prohliser Allee 10
 01239 Dresden
 Tel.: 0351 56393930
 Fax: 0351 2709102
 E-Mail: info@maertens-reisen.de
 Internet: www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de
www.facebook.com/EisenbahnRomantikReisen

Seit 1998 sind die Mitarbeitenden von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens nicht nur Ansprechpartner für einen gelungenen Urlaub, sondern auch Spezialisten für Eisenbahn-Erlebnisreisen. Angefangen hat alles mit der klassischen Glacier-Express-Reise. Der Ruf, über die Schweiz hinaus weitere Schmalspurbahnen und Dampfisenbahnen zu bereisen, wurde immer lauter. Nun stehen auch weitere Eisenbahnziele in ganz Europa auf dem Fahrplan, wie zum Beispiel Norwegen, Großbritannien oder Rumänien. Bei vielen Touren werden die Dampflokomotiven nur für die Gruppen von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens aus den Depots geholt. Videofreundliche Scheinanfahrten erfreuen die Gäste. Steigen Sie mit ein und entdecken mit Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens die Museumseisenbahnen in anderen Ländern.

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.



Foto: Christian Sacher



AugustusTours ist ein erfahrener Reisepartner für Dampflok- und Eisenbahnfans. Der Dresdner Reiseveranstalter hat sowohl für Privatreisende als auch für Gruppen und Vereine verschiedene Reisen zum Thema Dampf im Angebot. Erleben Sie Fahrten mit geschichtsträchtigen Dampfzügen, erfahren Sie mehr über die Entstehung und Tradition der Dampfmaschinen und besuchen Sie mit AugustusTours z.B. das Dresdner Dampfloktreffen!

Spezielle Leistungen für Dampflokfreunde

- Übernachtung in zentral gelegenen Hotels
- Tickets für Sonderzugfahrten und Fahrten mit sächsischen Schmalspurbahnen
- Eintritte, z.B. zum Dresdner Dampfloktreffen, in Verkehrsmuseen u.v.m.
- weitere Leistungen wie Schifffahrten mit Schaufelraddampfern, Abendessen in Erlebnisrestaurants, kulturelle Besichtigungen und Stadtrundgänge

Reiseangebote:
Pauschalreise zum Dresdner Dampfloktreffen
 Leistungen: 2 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, 1 Tageskarte Dresdner Dampfloktreffen inkl. Eintritt ins Verkehrsmuseum Dresden, Stadtrundgang, 1 Ticket für eine Dampfsonderzugfahrt aus dem jeweiligen Programm des Dampfloktreffens (ca. 4 h), umfangreiche Reiseunterlagen inkl. Stadtplan von Dresden sowie weitere Leistungen. Änderungen vorbehalten.
 Preis auf Anfrage

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Reiseangebot für Gruppen und Vereine „Sachsen unter Dampf“
 Für Gruppen ab 10 Personen, Termin frei wählbar zwischen Ostern und Dezember
 Leistungen: 3 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, Stadtrundgang, Führung im Eisenbahnmuseum Dresden, 1 Abendessen im Restaurant „Dresden 1900“, Fahrt mit einem historischen Schaufelraddampfer, Fahrt mit der Weißeritztalbahn und der Löbnitzgrundbahn, Besichtigung Schloss Moritzburg sowie weitere Leistungen.
 Preis auf Anfrage
 Nähere Informationen erhalten Sie vom Anbieter

Weitere Reiseangebote für Privatreisende und Gruppen unter www.augustustours.de

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
 AugustusTours GmbH & Co. KG
 Turnerweg 6
 01097 Dresden
 Tel.: 0351 563480
 E-Mail: info@augustustours.de
 Internet: www.augustustours.de

SACHSENTRÄUME

... die Erlebnismarke für Entdecker & Genießer



Foto: Lars Neumann

Schadé-Tours Eisenbahntouristik

... Eisenbahn erleben und erfahren



Foto: Schadé Tours

Lipsia Erlebnisreisen GmbH

... Erlebnisse auf Schienen



Foto: PHILIPP HOFFMANN

Bahn Reise-Club Sachsen e.V.

... erlebnisreich die Welt auf Schienen entdecken



Foto: Bahn Reiseclub Sachsen e.V.

Flügelradtouristik e.V. ... von Dresden nach Tschechien und Polen unterwegs



Foto: Daniel Reilmann



Foto: Flügelradtouristik e.V.



Foto: Zdenek Zlata



Foto: Tomáš Piller



Foto: Daniel Reilmann

Für ein Abenteuer ist man nie erwachsen genug. Wie oft sehnt man sich danach, die eigenen Augen noch einmal so glänzen zu sehen, wie wir es von Kindertagen kennen? Was ist es denn, was sie so zum Leuchten bringt? Neugier! Überraschung! Forscherdrang!

Für unser beliebtes Ausflugsprogramm „Wein-Genuss Auf schmaler Spur®“ auf der Löbnitzgrundbahn gibt es immer einen Anlass. Wein kräftigt Freundschaften und vertieft die Liebe. Und für Sondergruppen fördert er die Kreativität.

Und mit unserem preisgekrönten Highlight „Braumeisters Dampfzug“ geht es mit Dampf und Gerste durch das Weißeritztal.

Es war einmal..., hier sehen Sie..., und nun kommen wir vorbei an... Solche Floskeln werden Sie von SACHSENTRÄUME nicht hören.

Mit SACHSENTRÄUME verreisen Sie auch nicht. Mit SACHSENTRÄUME entdecken und genießen Sie.

Kontakt:
SACHSENTRÄUME
Reise- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Könneritzstraße 11
01067 Dresden
Tel.: 0351 21391340
Fax: 0351 21391344
E-Mail: info@sachsen-traeume.de
Internet: www.sachsen-traeume.de

Jährliche Ziele:

- Wolsztyn, Luzna, Jaworzyna Slaska, Mladějov
- Schmalspurbahnen in Polen
- Schmalspurbahnen im Baltikum
- Schmalspurbahnen der Slowakei und Tschechiens
- Eisenbahnerlebnisse in England
- Wassertalbahn in Rumänien und Resita-Lokpark
- Glacierexpress
- Schmalspurbahnen auf Korsika
- Dampferlebnis Harz, Winter im Erzgebirge
- ONTRAXS, Modellbahnland Hamburg

Kontakt:
Schadé-Tours Eisenbahntouristik
Inh. Andreas Schade
Hohwaldweg 11 • 01904 Steinigtwolmsdorf
Tel.: 035951 18325 • Fax: 035951 18326
E-Mail: info@schade-tours.de
Internet: www.schade-tours.de
www.facebook.com/schadetours

Kontakt:
Lipsia Erlebnisreisen GmbH
Gustav-Mahler-Straße 1
04109 Leipzig
Tel.: 0151 10777530
E-Mail: info@lipsia-erlebnisreisen.de
Internet: www.lipsia-erlebnisreisen.de

Veranstaltungstipps:

- Tagesfahrten zum Beispiel ab Leipzig
- Reisen in die „bahnsinnige Schweiz“
- Zug um Zug über die Alpen
- Juli + September Gletscher & Palmen in der Schweiz
- Brüssel, Flandern und mit dem EUROSTAR nach London
- Dampf-Nostalgie in Südengland und Cornwall
- Baikal-Express über die Transsib zum Baikal-See

Kontakt:
Bahn Reise-Club Sachsen e. V.
c/o Die Eisenbahn Erlebnisreise
Scheurenstraße 26
40215 Düsseldorf
Tel.: 0341 4203047 oder 0211 929 666-0
E-Mail: info@bahn-erlebnis.de
Internet: www.bahn-erlebnis.de

Lipsia Erlebnisreisen – die Betonung soll stets auf dem ERLEBNIS liegen. Wir möchten, dass Sie nach einem Aufenthalt in unseren Wagen am liebsten gar nicht mehr aussteigen wollen. Weil es Ihnen gefällt, weil Sie begeistert sind. Von den Eindrücken, von den exklusiven und bis dato noch nicht erlebten Varianten des kulinarischen Genusses auf Schienen oder einfach von der Möglichkeit, ein ganz normales Meeting während einer Fahrt auf Schienen zum Erlebnis zu machen. Kann man mit der Eisenbahn im Jahr 2023 noch Akzente setzen, die sich von ICE und S-Bahn abheben? Drei kreative Köpfe mit jahrelanger Verbundenheit zu Eisenbahn, aber auch guten Partys, wollen das gern herausfinden und brauchen dafür genau Sie: Unsere Gäste! Für Sie lassen wir uns ganz besondere Erlebnisreisen einfallen: Stets mit Bedienung am Platz unserer Salonwagen begeben wir uns mit Ihnen auf verschiedene kulinarische Erlebnisreisen und das immer wieder mit wechselnden Gaumenfreunden. Whisky- oder Wein-Tasting? Spanischer oder französischer Abend? – um hier nur ein paar Ideen zu nennen. Klassische Tagesausflüge dürfen natürlich auch nicht fehlen. Bleiben Sie gespannt.

Ob ein Tagesausflug mit einem Nostalgie-Sonderzug zu den schönsten Ausflugszielen in Sachsen und in der Nachbarschaft Sachsens oder mehrere Tage gemeinsam in einer geführten Gruppe zu den schönsten Eisenbahnlinien, Nostalgiebahnen und berühmtesten Zügen Europas, die engagierten und erfahrenen Mitstreiter des Bahn Reise-Club Sachsen e.V. haben die „Eisenbahn und Dampf im Blut“. Freuen Sie sich unter anderem auf Panoramazüge in der Schweiz, Eisenbahnen in Rumänien, und Russland und einmalige Dampf- und Nostalgie-Sonderzüge ab/bis Leipzig und von anderen Städten Sachsens.



Ein Dampfzug der Löbnitzgrundbahn ist im abendlichen Gegenlicht auf dem Damm über den Dippelsdorfer Teich auf der Löbnitzgrundbahn unterwegs. Foto: Christian Sacher

Impressum

Broschüre der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen – Erscheinungsdatum: Dezember 2022
Verteilung/Laufzeit des Mediums: Jahr 2023 – geplanter Zeitpunkt einer Neuauflage des Mediums: Dezember 2023



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kennzeichnungen bei der Darstellung von Kooperationspartnern:



Aktuell geprüft barrierefrei zugänglich – detailliertere Angaben unter: www.sachsen-barrierefrei.de



Als familienfreundliches Urlaubsangebot zertifiziert – weitere Angaben unter: www.sachsen-tourismus.de

Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau mit dem Projekt DAMPFBahn-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden. Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Broschüreinträge externer Partner übernommen.

Geschäftsstelle:
SOEG mbH Projekt DAMPFBahn-ROUTE Sachsen
Am Alten Güterboden 4 • 01445 Radebeul
Tel.: 0351 2134440
Fax: 0351 2124445
E-Mail: info@dampfbahn-route.de
Internet: www.dampfbahn-route.de

Lektorat/Redaktion:
Geschäftsstelle DAMPFBahn-ROUTE Sachsen

Titelgestaltung, Satz und Grafik, Bildbearbeitung:
communications art | mario england • kurort jonsdorf
Internet: www.communicationsart.de

Dieser Broschüre dient lediglich der Absatzförderung und Information. Aus falschen Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen vorgestellten externen Anbieters kann keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Herausgeber dieser Broschüre abgeleitet werden. Der Herausgeber haftet nicht für die Inhalte der von den vorgestellten externen Anbietern gelieferten Text- und Bildeinträge.

Litho und Druck:
Möller Pro Media GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde bei Berlin
Internet: www.moellerdruck.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil der Broschüre darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der SOEG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Gerichtsstand ist Zittau.

Herausgeber:
SOEG mbH Projekt DAMPFBahn-ROUTE Sachsen
Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau
Geschäftsführung: Ingo Neidhardt



facebook.com/dbrsachsen



dampfbahn_route_sachsen

ausgewählte Veranstaltungshöhepunkte bei Partnern der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen und „DAMPFBahn-ROUTE Sachsen unterwegs“ 2023

Erlebnis Modellbahn Dresden	10. – 12. Februar 2023
International Tourist Fair Breslau	3. – 5. März 2023
Holiday World, Prag	17. – 19. März 2023
Leipziger Eisenbahntage im Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz	18. März 2023
Dampfloktreffen Dresden	14. – 16. April 2023
Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz	22./23. April 2023
Löbauer Maschinenhaustage	13./14. Mai 2023
Schwarzenberger Eisenbahntage	18. – 21. Mai 2023
Pfingstdampf zum Park- und Blütenfest Kromlau bei der Waldeisenbahn Muskau	27. – 29. Mai 2023
Bahnhofsfest bei der Preßnitztalbahn	4. – 6. Juni 2023
Schmalspurbahnfestival auf der Weißeritztalbahn	15./16. Juli 2023
Festival HISTORIK MOBIL im Zittauer Gebirge	4. – 6. August 2023
Dampfschiff-Fest Dresden	12. – 14. August 2022
Heizhausfest im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf	25. – 27. August 2023
Bahnhofsfest Lohsdorf an der Schwarzbachbahn	25. – 27. August 2023
Tag der Sachsen Aue/Bad Schlema	1. – 3. September 2023
Festwochenende auf der Döllnitzbahn	9./10. September 2023
Bürstenfest an der Museumsbahn Schönheide	9./10. September 2023
Märklin-Tage/Internationale Modellbahnausstellung Göppingen	15. – 17. September 2023
Schmalspurbahnfestival auf der Löbnitzgrundbahn	16./17. September 2023
Messe modell-hobby-spiel Leipzig	29. Sept. – 1. Oktober 2023
Touristik & Caravaning Leipzig	22. – 26. November 2023

Auf den farbig hervorgehobenen Messen, Veranstaltungen und Höhepunkten unserer Kooperationspartner treffen Sie die DAMPFBahn-ROUTE Sachsen oder erhalten unsere Informationsmaterialien. Auch die übrigen Veranstaltungen sind eine Auswahl von Höhepunkten im Jahresverlauf 2023. Zahlreiche weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.dampfbahn-route.de
Alle Terminangaben unter Vorbehalt – bitte informieren Sie sich vor Ihrem geplanten Besuch beim jeweiligen Veranstalter zum Status der Durchführung.



Ein besonderer Höhepunkt zum jährlichen Dampfloktreffen Dresden sind die Dampfzugsonderzüge in rund um die sächsische Landeshauptstadt. Ein ganz besonderes Erlebnis sind dabei die Parallelfahrten zweier Dampfzüge über die Tharandter Rampe. Foto: SOEG

Dampfende ZEITREISE



Fotograf: Philipp Herfort

SACHSEN. LAND VON WELT.

IN SACHSEN GIBT ES BAHNHÖFE, AN DENEN SOGAR DIE ZEIT HÄLT.

Steigen Sie ein und erleben Sie die Vergangenheit mit allen Sinnen: Sehen Sie liebevoll restaurierte Dampflok, hören Sie das Zischen des Kessels, spüren Sie das Stampfen der Pleuelstangen. Mit fünf Schmalspurbahnen im täglichen Fahrplanbetrieb und drei dampfbetriebenen Museumsbahnen hat unser Land allen Bahn-Nostalgikern viel zu bieten. Schöner als in Sachsen kann man nicht entschleunigen.

Mehr Informationen unter www.sachsen-tourismus.de